

Hantschick, Monika

Zur Situation von ausländischen Schülerinnen und Schülern an Frankfurter Schulen. Schuljahr 2006/2007

Frankfurt am Main 2010, 278 S.



Quellenangabe/ Reference:

Hantschick, Monika: Zur Situation von ausländischen Schülerinnen und Schülern an Frankfurter Schulen. Schuljahr 2006/2007. Frankfurt am Main 2010, 278 S. - URN: urn:nbn:de:0111-opus-55417 - DOI: 10.25656/01:5541

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-55417>

<https://doi.org/10.25656/01:5541>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Studie

Zur Situation von ausländischen Schülerinnen und Schülern an Frankfurter Schulen

Schuljahr 2006/2007



STADT  FRANKFURT AM MAIN

Dezernat für Bildung und Frauen

Hrsg.

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -

Dezernat für Bildung und Frauen

schuldezernat@stadt-frankfurt.de

Stand: September 2010

Autorin:

Dipl.-Päd. (Univ.) Monika Hantschick

monika.hantschick@stadt-frankfurt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung - Überblick.....	3
2. Zur Datenlage.....	8
3. Allgemein bildende Schulen.....	10
Zu den Schulangeboten	10
Allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft.....	10
Allgemein bildende Schulen in Freier bzw. sonstiger Trägerschaft ..	14
Schulen in den Frankfurter Stadtteilen	17
4. Schüler/-innen in Frankfurt am Main	19
Schüler/-innen in den Stadtteilen.....	19
Schüler/-innen in den verschiedenen Schulformen	25
Schüler/-innen nach Geschlecht in den Schulformen	26
Schüler/-innen nach Nationalität in den Schulformen	27
Schüler/-innen in den Schulformen seit 1990/1991	28
Prozentuale Verteilung nach Schulform und Geschlecht 2006/07....	31
5. Ausländische Schüler/-innen	35
Zur Herkunft der ausländischen Schüler/-innen.....	35
Verteilung auf Schulformen nach Staatsangehörigkeit	42
6. Schüler/-innen – 1978 bis 2006.....	49
Schüler/-innen nach Nationalität.....	49
Grundschule	53
Hauptschule.....	55
Integrierte Jahrgangsstufen	57
Realschule.....	61
Gymnasium	64
Förderschule.....	67
Schulformen im Überblick - ohne Grundschulen und Förderstufen ..	70
7. Stadtteile mit Schulformen	73
Grundschule	73
Förderstufe	94

Hauptschule.....	97
Realschule.....	107
Gymnasium	118
Integrierte Gesamtschule (IGS)	128
Kooperative Gesamtschule (KGS).....	132
Förderschule.....	139
8. Schulen für Erwachsene „2.Bildungsweg“	151
9. Stadien des Schulbesuchs	155
Start des Schulbesuchs in einer Förderschule	155
Wiederholungen einer Jahrgangsstufe	156
Wechsel der Schulform.....	177
Schulabschluss.....	185
10. Berufliche Schulen	202
Überblick.....	202
Berufsschulen: Teilzeit-Vollzeit.....	209
Übrige berufliche Schulen.....	215
11. Exkurs: Frankfurt-Hessen-Deutschland	217
Frankfurt am Main	217
Hessen	222
Deutschland.....	225
Vergleich.....	228
12. Ausblick.....	231
13. Anhang	232
Abkürzungen	232
Zusätzliche Tabellen.....	233
Verzeichnis der Schaubilder	254
Verzeichnis der Tabellen	256
Literaturverzeichnis	276

1. Einleitung - Überblick

Das Dezernat für Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt am Main legt mit dieser Studie eine Fortschreibung und wissenschaftliche Bearbeitung der Schülerstatistik des Landes Hessen aus dem Schuljahr 2006/2007 mit den Daten für Frankfurt am Main vor.

Im Wesentlichen folgt diese Studie dem inhaltlichen Aufbau der Veröffentlichung aus dem Jahr 2008, die die Schülerdaten des Schuljahres 2005/2006 aufbereitete.

Die **Erhebungen zum Migrationshintergrund der Schüler/-innen** haben sich im Rahmen der Schülerstatistik gegenüber den Vergleichszeiträumen in dieser Studie nicht verändert. Das bedeutet, dass eine Aussage über Schüler/-innen mit Migrationshintergrund nur auf Basis der ausländischen Staatsangehörigkeit der Schüler/-innen getroffen werden kann. Die Erfassung des Migrationshintergrundes der Schüler/-innen mit deutscher Staatsbürgerschaft ist vom Hessischen Kultusministerium für die zukünftigen Erhebungen vorgesehen und erst zum Schuljahr 2009/2010 erstmals umfassend realisiert.

Die amtliche **Schülerstatistik erfasst nicht alle Schüler/-innen**, da rechtliche Vorgaben einige Schulen (z.B. Europäische Schule, Frankfurt International School, Griechische Schule, ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main, Japanische Schule) von der amtlichen Erhebung ausnehmen.

In der Studie wird ein **Überblick über das Frankfurter Schulangebot und dessen Nutzung, auch nach Stadtteilen**, gegeben. Die Schülerzahlen werden nach Staatsangehörigkeit und nach Geschlecht differenziert. Nicht nur die Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/2007 im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 sind dargestellt, sondern auch Verlaufszahlen ab 1978.

Im Text werden an der einen oder anderen Stelle Abkürzungen verwandt, deren Erläuterungen sind im Anhang aufgelistet.

In den einzelnen Kapiteln sind die wesentlichen Ergebnisse durch eine graue Markierung hervorgehoben.

Nachfolgend einige der Ergebnisse (Schuljahr 2006/2007):

Der **Zuwachs der Schüler/-innen** in Frankfurt am Main im Vergleich zum Vorjahr betrug insgesamt 349 Schüler/-innen, 116 davon an den allgemein

bildenden Schulen, insbesondere an den Schulen in Freier Trägerschaft, und 233 Schüler/-innen an den beruflichen Schulen.

Der **Anteil der Schüler/-innen mit ausländischem Pass ging zurück:** an den allgemein bildenden Schulen von 29,5 % auf 28,7 %, wobei sich dies in den Stadtteilen ganz unterschiedlich darstellte. Bei den beruflichen Schulen war ebenfalls ein Rückgang von 17,3 % auf 16,8 % feststellbar, wobei in den einzelnen Bildungsgängen deutliche Unterschiede bestanden.

Nach wie vor gilt, **je höher das angestrebte Schulabschlussniveau**, desto geringer ist der Anteil der ausländischen Schüler/-innen.

Als Bildungsverlierer galt früher das „Mädchen vom Lande“ wohingegen heute ein besonders **ungünstiger Bildungsverlauf bei Jungen mit Migrationshintergrund** zu konstatieren ist (siehe: Budde, Jürgen, Bildungs(miss)erfolge von Jungen und Berufswahlverhalten bei Jungen/männlichen Jugendlichen, Bildungsforschung Band 23, hrsg. vom BMBF, Bonn/Berlin 2008).

Von dem leichten Rückgang der Wiederholquote aller Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen (von 3,8 % auf 3,6 %) profitierten die deutschen Schüler/-innen. Die **Wiederholquote bei den ausländischen Schüler/-innen stieg leicht an** und zwar von 4,3 % auf 4,4 %.

Nach der Grundschule finden sich die ausländischen Schüler/-innen verstärkt in Realschulen (von 25,3 % auf 28,5 % gestiegen) und Hauptschulen (von 11,5 % auf 12,1 % gestiegen). Die Anteile der ausländischen Schüler/-innen, die eine Integrierte Jahrgangsstufe (von 17,1 % auf 15,3 %) oder ein Gymnasium (von 26,9 % auf 26,2 %) wählten, sind rückläufig. Bei den deutschen Schüler/-innen findet man teilweise eine gegenläufige Entwicklung: Ein Zuwachs bei den Integrierten Jahrgangsstufen (von 17,7 % auf 18,9 %) und Gymnasien (von 51,8 % auf 52,9 %).

Ein **Wechsel der Schulform in der Sekundarstufe** findet mittlerweile in fast allen Jahrgängen statt. Die „Abstiege“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 (G8: 9) wurden zahlenmäßig mit den „Aufstiegen“ in der Jahrgangsstufe 11 (G8: 10) ausgeglichen.

Einige Ergebnisse zu den einzelnen Schulformen im Überblick:

Förderschulen: Die Schülerzahl ist wiederum angestiegen und zwar um 41 auf 2.434 Schüler/-innen. Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen ist von 45,1 % auf 43,1 % zurückgegangen. Deutliche Unterschiede gibt es in den einzelnen Förderschultypen. An den Lernhilfeschulen findet man nach wie vor den höchsten Anteil an ausländischen Schüler/-innen.

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen, der in der 5. Jahrgangsstufe eine Förderschule besuchte, ist von 7,5 % auf 6,5 % gesunken, der Anteil der Jungen ist deutlich höher als der der Mädchen.

Das Schulabschlussniveau der ausländischen Schüler/-innen aus einer Förderschule entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich: 12,2 % verließen eine Schule für Lernhilfe ohne Abschluss (Vorjahr: 16,3 %), ohne einen Hauptschulabschluss gingen 7,5 % ab (Vorjahr: 4,1 %) und einen Hauptschulabschluss erhielten 14,3 % (Vorjahr: 12,9 %).

Integrierte Jahrgangsstufen: Mit dem Zuwachs von 233 Schüler/-innen ist die Schülerzahl auf insgesamt 4.569 angestiegen. Immer mehr deutsche Schüler/-innen wählten diese Schulform, der Anteil der ausländischen Schüler/-innen ist weiter zurückgegangen (von 31,9 % auf 29,6 %).

Die Wiederholquote in dieser Schulform ist im Verhältnis zu den anderen Schulformen deutlich geringer, bei den deutschen Schüler/-innen lag sie bei 1,3 %, bei den ausländischen 3,3 %.

Das Abschlussniveau hat sich verbessert: Ohne Hauptschulabschluss verließen 8,6 % der Schüler/-innen eine Integrierte Jahrgangsstufe (Vorjahr: 11,6 %). Der Anteil, der einen erweiterten Hauptschulabschluss oder einen Realschulabschluss (teilweise auch mit Eignung für ein berufliches Gymnasium) erreichten, stieg an. Lediglich die Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe ist zurückgegangen: 10,4 % der ausländischen Schüler/-innen erreichten dieses Ziel (Vorjahr: 12,9 %) und 16,2 % der deutschen (Vorjahr: 30,1 %).

Hauptschulen: Die Schülerzahl sank um 186 Schüler/-innen auf 3.424. Mehr als die Hälfte waren ausländische Schüler/-innen (55,0 %).

Die Wiederholquote der ausländischen Schüler/-innen ist gesunken, von 8,8 % auf 8,1 %, die der deutschen von 6,6 % auf 7,2 % angestiegen.

Der Anteil der Schulentlassenen, der ohne einen Hauptschulabschluss die Hauptschule verließ ist von 17,5 % auf 22,3 % angestiegen. Bei den ausländischen Schulentlassenen ist dieser Anstieg allerdings deutlich höher als bei den deutschen: ausländische Schüler/-innen 26,4 % (Vorjahr: 19,4 %), deutsche Schüler/-innen 17,4 % (Vorjahr: 15,2 %).

Realschulen: Die Schülerzahl sank um 111 Schüler/-innen auf 7.190. Mehr als ein Drittel der Schüler/-innen (39,1 %) hatte eine ausländische Staatsangehörigkeit. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteil um 0,8 % angewachsen.

Die Wiederholquote ist sowohl bei den deutschen (von 9,4 % auf 7,8 %) als auch bei den ausländischen Schüler/-innen (von 8,8 % auf 7,9 %) gesunken.

Das Abschlussniveau ist fast gleich geblieben. 90,5 % erhielten den Realschulabschluss, davon 12,4 % mit Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe. Zwischen deutschen und ausländischen Schüler/-innen gab es nur geringe Unterschiede.

Gymnasien: Mit dem Zuwachs von 275 Schüler/-innen ist die Schülerschaft auf 20.189 angewachsen. 16,3 % der Schüler/-innen hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit und 83,7 % eine deutsche, wobei sich die jeweiligen Anteile an den einzelnen Gymnasien deutlich voneinander unterscheiden.

Die Wiederholquote der deutschen Schüler/-innen (3,6 %) unterscheidet sich von denen der ausländischen (5,3 %).

Das Abschlussniveau ist deutlich gesunken. Lediglich 76,6 % (Vorjahr: 86 %) erreichten die Allgemeine Hochschulreife (71,5 % der ausländischen Schüler/-innen und 77,7 % der deutschen), einen Real-schulabschluss erreichten 22,6 % (Vorjahr: 13,2 %).

Der Abgang aus einer allgemein bildenden Schule ist in vielen Fällen nur eine erste Etappe zur Erreichung eines schulischen Abschlusses, Schulen für Erwachsene und vor allem die Beruflichen Schulen ermöglichen die Erreichung eines höheren Schulabschlusses.

Schulen für Erwachsene: Mit 1.518 Schüler/-innen haben die Schulen für Erwachsene (Abendhauptschule, Abendrealschule, Abendgymnasium und Hessenkolleg) gegenüber dem Vorjahr 133 Schüler/-innen weniger. 70,5 % der Schüler/-innen waren deutsch und 29,5 % hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit. Auch hier gilt: Je höher der beabsichtigte Schulabschluss, je niedriger ist der Anteil der ausländischen Schüler/-innen.

Berufliche Schulen: Viele Schüler/-innen der Beruflichen Schulen wohnen nicht in Frankfurt am Main. Zum einen wohnen die Schüler/-innen im Umland und haben in Frankfurt am Main ihren Ausbildungsplatz, zum anderen gibt es überregionale Klassenbildungen, die per Verordnung des Hessischen Kultusministeriums an einer Frankfurter Berufsschule gebildet werden. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass die Möglichkeit des Nachholens eines Hauptschulabschlusses oder eines besseren Schulabschlusses in größerem Umfang genutzt wird. Über 25 % (Fallzahl 2.001) aller Abschlüsse werden an den beruflichen Schulen erworben, über die Hälfte davon erreichen die Fachhochschulreife.

Beim **Vergleich der Abschlüsse, die in Frankfurt - Hessen - Bundesrepublik** bei den ausländischen Schüler/-innen erworben wurden, liegt Frankfurt bei den höheren Abschlüssen vorn. In Frankfurt am Main erreicht ein größerer Anteil der ausländischen Schulentlassenen einen höheren Abschluss, auch wenn der Anteil der die Allgemeine Hochschulreife erlangt, im Vergleich der zurückliegenden Jahre, zurückgegangen ist.

Einige Handlungsanregungen, die sich aus den Ergebnissen der Studie ableiten, sind im Kapitel „Ausblick“ zusammengefasst.

2. Zur Datenlage

In dieser Studie werden die Daten des Schuljahres 2006/2007 vorgestellt und mit den Angaben des Vorjahres, dem Schuljahr 2005/2006, verglichen. Einige Tabellen führen Verlaufsdaten über eine längere Zeitreihe fort.

Die Stichtage der Erhebungen aus dem Schuljahr 2006/2007 sind, soweit nicht anders angegeben, für die allgemein bildenden Schulen der 29. September und für die beruflichen Schulen der 01. November 2006.

Die Schülerstatistiken geben sowohl Daten aus dem vorherigen vollendeten Schuljahr als auch vom beginnenden bzw. laufenden Schuljahr wieder, da die Erhebungen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) in der Regel im September und im November eines Jahres durchgeführt werden.

Ein Beispiel dazu aus den Angaben zu den allgemein bildenden Schulen:

Bei den Daten der Wiederholerquoten handelt es sich um Angaben vom Schuljahresende 2005/2006, während die Daten zu den Schülerinnen und Schülern in den Schulformen den Beginn des Schuljahres 2006/2007 abbilden, da der Stichtag im September 2006 war.

Da die Wiederholquoten vom jeweiligen Vorjahr „herrühren“, ist aus den Angaben nicht erkennbar, ob es sich dabei ausschließlich um eine Wiederholung der Jahrgangsstufe handelt oder auch um einen Wechsel in eine andere Schulform. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Teil der Wiederholer, die z.B. in einer Realschule erfasst wurden, auch einen Wechsel der Schulform, beispielsweise von einem Gymnasium, vollzogen haben.

Hierzu ist erstmals eine Auswertung hinsichtlich der Frage, wie viel Schüler wechseln in eine „niedrigere“ Schulform und wie viele in eine „höhere“ Schulform (siehe Kapitel 9) aufgenommen worden.

Die hier bearbeitete Schülerstatistik differenzierte die Schülerschaft lediglich nach Nationalität bzw. Staatsangehörigkeit und nicht nach Migrationshintergrund. Erst mit den Daten zum Schuljahr 2009/2010 werden zum Migrationshintergrund Informationen vorliegen.

Auch werden - wie schon in den vorangegangenen Jahren - nicht alle Schüler/-innen von der Schülerstatistik des Landes Hessen erfasst. Zum Beispiel ist die Europäische Schule eine öffentlich-rechtliche Anstalt, eine offizielle Bildungseinrichtung, die der gemeinsamen Kontrolle der Regierungen und Mitgliedsstaaten der Europäischen Union unterliegt und

keine Schule nach dem Hessischen Schulgesetz. Darüber hinaus gibt es rechtliche Regelungen, die Schulen von der amtlichen Erhebung ausnehmen (z.B. Frankfurt International School, ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main, Griechische Schule, Japanische Schule).

3. Allgemein bildende Schulen

Zu den Schulangeboten

In Frankfurt am Main findet man eine Vielfalt an unterschiedlichen Schulformen und auch verschiedene Schulträger.

Da sich in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungen in der Schullandschaft vollzogen haben, z.B. Namensänderungen, Rückgang der Förderstufen, Erweiterung und Wandlung des Gesamtschulbereichs, sind diese im Rahmen einer Übersicht zusammengestellt.

Allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft

Die Veränderungen des Schulangebotes der kommunalen Schulen in den Jahren zwischen 2001 und 2008 sind dem Schaubild 1 auf der nächsten Seiten zu entnehmen. Die Angaben dazu stammen vom Schulträger der Stadt Frankfurt am Main.

Schaubild 1 (Seite 1 von 2)

Übersicht der Veränderungen des Schulangebotes sowie Namensänderungen
(ohne Privatschulen)

Schule	vor 2006	SJ 2006/2007	SJ 2007/2008	SJ 2008/2009
Abendgymnasium	I + II	Zusammenlegung		
Albert-Griesinger-Schule	Fördersch		Namensänderung in: "Mosaikschule".	
Albert-Schweitzer-Schule	GS+Fö	GS		
Bornheimer Realschule	RS			Formelle Aufhebung zum 01.08.2008.
Carl-von-Weinberg-Schule	KGS ab Klasse 7	IGS ab Klasse 5 (aufbauend seit 2005/06)		
Charles-Hallgarten-Schule	Fördersch		Namensänderung der ehemaligen "Hallgartenschule", Förderschule für Lernhilfe, zum 18.03.2008.	
Dahlmannschule	GS+Fö	GS		
Frauenhofschule	GS+Fö	GS		
Friedrich-Fröbel-Schule	GS+Fö	GS		
Friedrich-Stoltze-Schule	HS			Formelle Aufhebung zum 01.08.2008. Neu: "Haupt- und Realschule Innenstadt", Verbundene Haupt- und Realschule (mit ehemaliger "Gerhart-Hauptmann-Schule").
Georg-Büchner-Schule	KGS		Integrierte Gesamtschule	
Gerhart-Hauptmann-Schule	RS			Formelle Aufhebung zum 01.08.2008. Neu: "Haupt- und Realschule Innenstadt", Verbundene Haupt- und Realschule (mit ehemaliger Friedrich-Stoltze-Schule).
Goldsteinschule	GS+Fö	GS		
Grundschule Frankfurter Bogen	GS		seit 01.08.2007 in Betrieb als Außenstelle der Theobald-Ziegler-Schule	Zum 01.08.2008 eigenständige Schule; seit 01.08.2009 neuer Name: Liesel-Oestreicher Schule
Grundschule Riedberg	GS	ehemals Außenstelle der "Heinrich- Kromer-Schule" unter dem Namen "Neue Grundschule Riedberg". Ab 01.08.2006 eigenständig: "Grundschule Riedberg".		
Hallgartenschule	Fördersch		Namensänderung seit 18.03.2008 in: "Charles- Hallgarten-Schule".	
Haupt- und Realschule Innenstadt	HS+RS			Zum 01.08.2008: Verbundene Haupt- und Realschule (ehemalige "Friedrich-Stoltze- Schule" und "Gerhart-Hauptmann-Schule").

Schaubild 1 (Seite 2 von 2)

Übersicht der Veränderungen des Schulangebotes sowie Namensänderungen
(ohne Privatschulen)

Schule	vor 2006	SJ 2006/2007	SJ 2007/2008	SJ 2008/2009
Heinrich-Kromer-Schule	GS	Außenstelle: "Neue Grundschule Riedberg".		
Herderschule	GY	aufgehoben.		
IGS Herder	IGS			Ab 01.08.2008 eigenständige Integrierte Gesamtschule (ehemals Außenstelle der "IGS Nordend").
IGS Nordend	IGS	seit 2005/2006 Außenstelle: im Gebäude der ehemaligen "Herderschule".		Außenstelle wurde zur eigenständigen Schule.
IGS West	IGS			Außenstelle der "Paul-Hindemith-Schule" im Gebäude der "Käthe-Kollwitz-Schule"
Käthe-Kollwitz-Schule	GS+Fö+HS+RS	GS (HS+RS: läuft aus, keine Neuaufnahmen).		Im Gebäude der "Käthe-Kollwitz-Schule": "Außenstelle der Paul-Hindemith-Schule", Integrierte Gesamtschule.
Louise-von-Rothschild-Schule	RS			Namensänderung ab 01.08.2008 (ehemals "Weidenbornschule", Zusammenlegung mit "Bornheimer Realschule").
Ludwig-Richter-Schule	GS+Fö+HS	GS+HS (Fö: läuft aus, nur noch Klasse 6).		
Minna-Specht-Schule	GS+Fö	GS		
Mosaikschule	Fördersch		Namensänderung der ehemaligen "Albert-Griesinger-Schule", Förderschule.	
Paul-Hindemith-Schule	IGS			Außenstelle im Gebäude der "Käthe-Kollwitz-Schule".
Pestalozzischule	GS+HS	GS		
Salzmannschule	HS ab Klasse 7	HS ab Klasse 5		
Theobald-Ziegler-Schule	GS		Ab 01.08.2007 Außenstelle: grundschule Frankfurter Bogen	Außenstelle seit 01.08.2008 eigenständige Schule: Grundschule Frankfurter Bogen; jetzt: Liesel-Oestreicher-Schule
Walter-Kolb-Schule	GS+HS	GS+HS+RS		
Weidenbornschule	RS			Neuer Name ab 01.08.2008: "Louise-von-Rothschild-Schule" (Zusammenlegung mit "Bornheimer Realschule").

Quelle: Stadtschulamt Frankfurt am Main

Schaubild: M. Hantschick

Für das Schuljahr 2006/2007 stellt sich die Gesamtübersicht für die allgemein bildenden Schulen und ihre Schulformen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt am Main (ohne Privatschulen) folgendermaßen dar:

Grundschulen (GS):

Von insgesamt 73 Grundschulen sind:

60 Grundschulen selbständig, ohne eine weitere Schulform,
2 mit Förderstufe,
7 mit Hauptschule,
4 mit Hauptschule und Realschule.

Integrierte Gesamtschulen (IGS):

Von 7 Integrierten Gesamtschulen hat eine Schule eine Oberstufe.

Kooperative Gesamtschule (KGS):

Von 5 kooperativen Gesamtschulen haben

2 eine Grundschule,
3 eine Förderstufe und
2 eine Oberstufe.

Hauptschule (HS):

5 Hauptschulen selbständig, ohne eine weitere Schulform.
Zusätzlich bestehen Hauptschulzweige an 11 Grundschulen.

Realschulen (RS):

11 Realschulen selbständig, ohne eine weitere Schulform.
Zusätzlich bestehen Realschulzweige an 4 Grundschulen.

Gymnasien (Gy):

Von insgesamt 19 Gymnasien sind

13 Gymnasien mit Jahrgangsstufen von 5 bis 13,
2 Gymnasien mit Jahrgangsstufen von 5 bis 10,
3 selbständige gymnasiale Oberstufen und
1 Abendgymnasium.

Förderschulen (Fördersch):

14 Förderschulen, davon
1 Schule für Körperbehinderte,
3 Schulen für Erziehungshilfe,
6 Schulen für Lernhilfe,
1 Schule für Praktisch Bildbare,
1 Schule für Sehbehinderte,
1 Sprachheilschule,
1 Schule für Kranke.

Allgemein bildende Schulen in Freier bzw. sonstiger

Trägerschaft

Das Hessische Schulgesetz regelt in den §§ 166 ff die Verfahren zur Einrichtungen von Schulen in freier Trägerschaft, insbesondere die Regelungen für die anerkannten Ersatzschulen. Im Allgemeinen wird der Begriff „Privatschule“ benutzt, ohne dass dabei die vorhandenen strukturellen Differenzen zum Status der Schule berücksichtigt werden.

Bei den anerkannten Ersatzschulen handelt es sich um Schulen, die dauernd (in der Regel mindestens seit 3 Jahren) in ihren Lehr- und Erziehungszielen den allgemeinen Bildungsgängen entsprechen. Nach Erreichen bestimmter Voraussetzungen wird ihnen die Eigenschaft „anerkannte Ersatzschule“ verliehen. Verbunden mit diesem Status ist eine finanzielle Förderung durch das Land Hessen. Die Schule hat auch das Recht, nach den für öffentliche Schulen geltenden Vorschriften Prüfungen abzuhalten und Zeugnisse zu erteilen.

Als „Vorstufe“ zu einer anerkannten Ersatzschule ist die „Ersatzschule mit Genehmigung“ anzusehen. Die Genehmigung durch das Staatliche Schulamt berechtigt die Schule, schulpflichtige Kinder aufzunehmen.

Mit dem Begriff „Ergänzungsschule“ werden solche Einrichtungen benannt, die ein Unterrichtsangebot haben, das es im öffentlichen Schulwesen nicht gibt. Man unterscheidet zwischen anerkannten und genehmigten Ergänzungsschulen.

Die Eigenschaft „anerkannte Ergänzungsschule“ kann vom Kultusministerium (bei musikalischer und künstlerischer Ausbildung vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst) verliehen werden. Mit der Anerkennung erhält die Schule das Recht, selbst, unter dem Vorsitz einer Vertreterin oder eines Vertreters der staatlichen Schulaufsicht, Prüfungen abzunehmen.

Bei einer „genehmigten Ergänzungsschule“ handelt es sich um eine Schule, deren Betrieb vor Aufnahme des Unterrichts beim Staatlichen Schulamt gemeldet und durch die Schulbehörde genehmigt wurde.

Außerdem gibt es „Ergänzungsschulen“, die lediglich den Betrieb einer Schule an die Schulaufsicht gemeldet haben. Hierbei handelt es sich z.B. um eine Schule, die vorwiegend von Kindern von Konsulatsbediensteten eines Landes besucht werden, oder um Schulformen an einer Schule, die im Aufbau begriffen sind.

Über diese fünf genannten Schultypen hinaus, gibt es „überstaatliche Einrichtungen“, die nicht Schulen im Sinne des HSchG sind. Eine solche überstaatliche Einrichtung ist in Frankfurt am Main die Europäische Schule, die als eine öffentlich-rechtliche Anstalt gilt.

Für die Schüler bzw. die Eltern hat der jeweilige Anerkennungsstatus bzw. Schultyp nicht nur unterschiedliche zugangsrechtliche Voraussetzungen, die zu erfüllen sind (Besuch der Schule ist gegebenenfalls genehmigungspflichtig), sondern auch finanzielle Folgen (Fahrtkostenerstattung, Bafög, Lehrmittelfreiheit, steuerliche Absetzbarkeit).

In dem Schaubild 2 sind die allgemein bildenden Privatschulen (einschließlich der Förderschulen) mit dem jeweiligen staatlichen Genehmigungsstatus und der angebotenen Schulform aufgenommen.

Schaubild 2 (Seite 1 von 2)

Allgemein bildende Schulen in Freier und sonstiger Trägerschaft (einschließlich Förderschulen)
in Frankfurt am Main und Oberursel (Stand 01.01.2010)

Name der Schule	Status		Schulform
Aktive Schule Frankfurt	Ersatzschule	genehmigt	Grundschule, Sek I (IGS)
Alois-Eckert-Schule	Ersatzschule	anerkannt	Förderschule
Anna-Schmidt-Schule	Ersatzschule	anerkannt	Grundschule, Gymnasium
ERASMUS-Schule	Ersatzschule	genehmigt	Grundschule
Europäische Schule Frankfurt (1)	öffentlich rechtliche Anstalt (überstaatliche Einrichtung)		Grundschule, Gymnasium
Frankfurt International School (Oberursel) (2)	Ergänzungsschule	anerkannt	Grundschule, Gymnasium
Französische Schule Lycee Francais Victor Hugo	Ersatzschule	anerkannt (Kl.1-4)	Grundschule, Sek I
	Ergänzungsschule	anerkannt (ab Kl.5)	
Freie Christliche Schule	Ersatzschule	anerkannt	Grundschule, Realschule, Gymnasium
Freie Schule Frankfurt	Ersatzschule	genehmigt	Grundschule, Förderstufe
Freie Waldorfschule	Ersatzschule	genehmigt (Kl.1-10)	Grundschule, Gymnasium
	Ersatzschule	anerkannt (Kl.11-13)	
Griechische Schule	Ergänzungsschule	anerkannt	Grundschule, Gymnasium
Integrative Schule Frankfurt	Ersatzschule	genehmigt (Kl.1-4)	Grundschule, Förderschule
International Bilingual Montessori School e.V. (IBMS)	Ersatzschule	anerkannt (Kl.1-4)	Grundschule mit Eingangsstufe und Förderstufe, Sek I (IGS)
	Ersatzschule	genehmigt (Kl.5-10)	

Schaubild 2 (Seite 2 von 2)

Allgemein bildende Schulen in Freier und sonstiger Trägerschaft (einschließlich Förderschulen) in Frankfurt am Main und Oberursel (Stand 01.01.2010)

Name der Schule	Schultyp		Schulform
Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule im Philanthropin	Ersatzschule	anerkannt (Kl.1-10)	Grundschule mit Eingangsstufe und Förderstufe, Gymnasium
ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main	Ergänzungsschule	anerkannt (Kl.1-10)	Grundschule Gymnasium
Japanische Internationale Schule Frankfurt e.V.	Ergänzungsschule	anerkannt	Grundschule, Gymnasium
Metropolitan School Frankfurt GmbH	Ersatzschule	genehmigt	Grundschule mit Eingangsstufe
Michael-Schule	Ersatzschule	genehmigt	Förderschule
Phorms Frankfurt	Ersatzschule	genehmigt	Grundschule mit Eingangsstufe
Private Kant-Schule	Ersatzschule	anerkannt (Kl.1-4)	Grundschule, Gymnasium
	Ersatzschule	genehmigt (Kl. 5-13)	
Schule am Sachsenhäuser Berg im Bildungszentrum Hermann Hesse	Ersatzschule	anerkannt	Förderschule
Schule der Islamischen Republik Iran	Ergänzungsschule	genehmigt	Grundschule
Schule für Erziehungshilfe im Monikahaus	Ersatzschule	genehmigt (Kl.1-4)	Förderschule
Schule im Reinhardshof	Ersatzschule	anerkannt	Förderschule

Quelle: Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main

(1) Die Europäische Schule ist eine öffentlich rechtliche Anstalt, die vom HKM statistisch nicht erfasst wird.

(2) Schule liegt im Zuständigkeitsbereich des Staatl. Schulamtes Hochtaunus mit einem großen Anteil Frankfurter Schüler.

Schaubild: M. Hantschick

In Frankfurt am Main (inklusive der Frankfurt International School in Oberursel) gab es 24 allgemein bildende Schulen in freier Trägerschaft, fünf davon waren reine Förderschulen, eine weitere Schule war Grundschule mit Förderschule. Im November 2006 gab es 22 allgemein bildende Schulen.

Allgemein bildende Schulen in Freier und sonstiger Trägerschaft boten meist die Schulformen Grundschule und Gymnasium an.

Es gab 19 private Grundschulen (76 in kommunaler Trägerschaft, einschließlich der Zweige an Gesamtschulen), das waren ca. 20 % aller Grundschulen.

Die Schülerzahlen der Schulen in Freier und sonstiger Trägerschaft werden vom HKM nur teilweise erfasst. In einer Auswertung der Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Bildung und Frauen, wurden hierzu eigene Erhebungen durchgeführt (Privatschulen in Frankfurt a.M., Allgemein bildende Schulen in freier Trägerschaft und sonstiger Trägerschaft (ohne Förderschulen) Februar 2010).

Schulen in den Frankfurter Stadtteilen

Tabelle 1 zeigt die Verteilung der allgemein bildenden Schulen in kommunaler und in Freier und sonstiger Trägerschaft nach Ortsteilen (ohne Förderschulen).

Auf den ersten Blick gibt es eine ungleiche Verteilung des Schulangebotes, da in einigen Stadtteilen kein Schulangebot vorgehalten wird. Dies liegt an der unterschiedlichen Flächenausdehnung und der Einwohnerzahl der Stadtteile. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass durch das breite Angebot im Öffentlichen Nahverkehr mit U-Bahn, S-Bahn und Bussen, Schulen von Schülern aus benachbarten Stadtteilen gut erreichbar sind.

Im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 hat sich die Gesamtanzahl der allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, um eine Schule auf 131 erhöht.

Eine Ausweitung gab es bei den Grundschulen und zwar von 84 auf 86 Grundschulen.

Wegen der Schließung eines Gymnasiums, reduzierte sich die Zahl der Gymnasien von 29 auf 28 Schulen.

Eine größere Verringerung des Angebotes vollzog sich bei den Förderstufen. Von 15 Förderstufen im Schuljahr 2005/2006 gab es im Schuljahr 2006/2007 nur noch 9 Schulen mit diesem Angebot.

Tabelle 1

Allgemein bildende Schulen (1) in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform und Stadtteilen

Nr.	Stadtteil	Schulen insgesamt (2)	davon (3)					
			Grund- schulen	Förder- stufen	Integrierte Jahrgangs- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien
1	Altstadt	—	—	—	—	—	—	—
2	Innenstadt	2	1	—	—	1	—	—
3	Bahnhofsviertel	1	1	—	—	1	—	—
4	Westend-Süd	6	4	1	—	—	—	3
5	Westend-Nord	3	2	—	—	—	—	1
6	Nordend-West	7	3	1	—	1	1	3
7	Nordend-Ost	4	2	—	1	—	1	—
8	Ostend	8	4	—	—	—	2	2
9	Bornheim	2	1	—	—	—	1	—
10	Gutleutviertel	—	—	—	—	—	—	—
11	Gallus	5	3	—	1	—	1	—
12	Bockenheim	5	3	—	—	2	1	2
13	Sachsenhausen-Nord	10	4	1	—	1	2	3
14	Sachsenhausen-Süd	2	2	—	—	—	—	—
15	Flughafen	—	—	—	—	—	—	—
16	Oberrad	1	1	—	—	—	—	—
17	Niederrad	3	2	—	—	1	—	—
18	Schwanheim	4	3	—	1	1	1	1
19	Griesheim	4	3	—	1	—	—	—
20	Rödelheim	2	2	—	—	1	1	—
21	Hausen	1	1	—	—	1	—	—
22	Praunheim	3	2	—	—	—	—	1
24	Heddernheim	3	2	—	—	—	1	—
25	Niederursel	4	2	—	1	—	—	1
26	Ginnheim	1	1	—	—	1	—	—
27	Dornbusch	6	4	—	—	—	1	2
28	Eschersheim	4	3	2	—	2	1	2
29	Eckenheim	2	2	—	—	—	—	—
30	Preungesheim	1	—	—	1	—	—	—
31	Bonames	1	1	—	—	—	—	—
32	Berkersheim	1	1	—	—	—	—	—
33	Riederwald	—	—	—	—	—	—	—
34	Seckbach	3	2	—	1	—	—	—
35	Fechenheim	4	3	1	—	2	3	2
36	Höchst	6	2	—	—	1	1	3
37	Nied	3	3	1	—	1	—	—
38	Sindlingen	2	2	—	—	1	—	—
39	Zeilsheim	2	2	1	—	1	1	—
40	Unterliederbach	2	2	—	—	1	1	—
41	Sossenheim	3	2	—	—	1	1	—
42	Nieder-Erlenbach	1	1	—	—	—	—	—
43	Kalbach-Riedberg	2	2	—	—	—	—	—
44	Harheim	1	1	—	—	—	—	—
45	Nieder-Eschbach	2	1	1	—	1	1	1
46	Bergen-Enkheim	3	2	—	—	1	1	1
47	Frankfurter Berg	1	1	—	—	—	—	—
Stadt insgesamt		131	86	9	7	23	23	28

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen.

(2) Da an einigen Schulen mehrere Schulformen angeboten werden, ist die Summe der Schulen kleiner als die Addition der einzelnen Teilsommen.

(3) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

4. Schüler/-innen in Frankfurt am Main

Am 29. September 2006 gab es an den allgemein bildenden Schulen 60.216 Schüler und Schülerinnen (50,8 % männlich und 49,2 % weiblich). (vgl. Tabelle 9)

Gegenüber dem Schuljahr 2005/2006 (60.100) bedeutete dies ein Zuwachs von 116 Schülern (plus 0,2 %).

Die angegebene Gesamtschülerzahl umfasst die Schulformen Grundschule, Förderstufe, Hauptschule, Integrierte Jahrgangsstufen, Realschule, Gymnasium und Förderschule (ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule).

Der Anteil der Schüler und Schülerinnen mit einer ausländischen Nationalität lag im Schuljahr 2006/2007 bei 28,7 % und war damit im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 (34 %), um über fünf Prozent gesunken.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung lag 2006 bei 25,7 %, was darauf hinweist, dass es einen größeren Anteil an jüngeren Personen unter der ausländischen Bevölkerung in Frankfurt am Main gab.

Vergleicht man die Anzahl der Schüler und Schülerinnen an den Frankfurter allgemein bildenden Schulen ohne Förderschulen, ergibt sich folgendes Bild:

Im Vergleichsjahr 2005/2006 gab es 57.707 Schüler/-innen, während es im darauf folgenden Schuljahr 57.782 gab (ein Zuwachs von 75 Schüler/-innen) (plus 0,1 %).

Schüler/-innen in den Stadtteilen

Die Stadt Frankfurt am Main stellt sich mit ihren verschiedenen Stadtteilen, hinsichtlich der Anzahl der Schüler/-innen und auch in Bezug auf den Anteil der ausländischen Schüler/-innen, mit großer Unterschiedlichkeit dar.

In der Tabelle 2 sind die Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen (ohne Förderschulen) in Frankfurt am Main nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen gegliedert. Auch hierbei beziehen sich die Angaben – wie in Tabelle 1 – sowohl auf die Schulen in kommunaler als auch auf die in Freier Trägerschaft, soweit sie vom HKM statistisch erfasst werden.

Tabelle 2

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen (1) in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Nr.	Stadtteil	Schülerinnen und Schüler							Ausländische Bevölkerung in %
		insgesamt	davon				Deutsche in %	Ausländer/ innen	
			Deutsche		Ausländer/innen				
			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
1	Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	31,2
2	Innenstadt	456	106	91	152	107	43,2	56,8	44,5
3	Bahnhofsviertel	209	39	30	75	65	33,0	67,0	55,2
4	Westend-Süd	3 538	1 380	1 462	302	394	80,3	19,7	24,8
5	Westend-Nord	1 520	644	630	122	124	83,8	16,2	26,8
6	Nordend-West	3 624	1 339	1 415	413	457	76,0	24,0	21,1
7	Nordend-Ost	1 774	673	612	266	223	72,4	27,6	24,0
8	Ostend	3 210	1 194	1 093	473	450	71,2	28,8	29,2
9	Bornheim	677	215	222	130	110	64,5	35,5	24,7
10	Gutleutviertel	—	—	—	—	—	—	—	43,3
11	Gallus	1 667	392	355	487	433	44,8	55,2	43,1
12	Bockenheim	2 321	604	707	531	479	56,5	43,5	29,7
13	Sachsenhausen-Nord	4 824	1 806	1 892	555	571	76,7	23,3	23,7
14	Sachsenhausen-Süd	478	200	188	38	52	81,2	18,8	20,5
15	Flughafen	—	—	—	—	—	—	—	(2)
16	Oberrad	348	126	111	52	59	68,1	31,9	25,6
17	Niederrad	883	272	249	192	170	59,0	41,0	28,8
18	Schwanheim	2 150	883	738	293	236	75,4	24,6	19,3
19	Griesheim	1 313	422	397	246	248	62,4	37,6	34,8
20	Rödelheim	923	247	236	234	206	52,3	47,7	28,4
21	Hausen	380	151	104	59	66	67,1	32,9	30,3
22	Praunheim	1 647	608	643	200	196	76,0	24,0	20,5
24	Heddernheim	1 129	402	391	160	176	70,2	29,8	20,8
25	Niederursel	2 274	900	890	230	254	78,7	21,3	23,0
26	Ginnheim	420	167	158	43	52	77,4	22,6	23,6
27	Dornbusch	3 657	1 610	1 547	245	255	86,3	13,7	18,7
28	Eschersheim	2 609	973	1 134	238	264	80,8	19,2	17,8
29	Eckenheim	836	284	284	135	133	67,9	32,1	27,0
30	Preungesheim	549	180	150	110	109	60,1	39,9	26,1
31	Bonames	302	56	63	92	91	39,4	60,6	19,4
32	Berkersheim	107	49	47	5	6	89,7	10,3	16,6
33	Riederwald	—	—	—	—	—	—	—	24,4
34	Seckbach	1 081	378	409	150	144	72,8	27,2	19,5
35	Fechenheim	1 882	575	568	350	389	60,7	39,3	34,7
36	Höchst	3 148	1 070	1 147	455	476	70,4	29,6	38,7
37	Nied	786	259	224	163	140	61,5	38,5	30,4
38	Sindlingen	498	173	159	98	68	66,7	33,3	22,7
39	Zeilsheim	751	294	240	116	101	71,1	28,9	21,7
40	Unterliederbach	890	272	272	186	160	61,1	38,9	24,6
41	Sossenheim	913	224	233	236	220	50,1	49,9	27,0
42	Nieder-Erlenbach	172	77	74	8	13	87,8	12,2	10,3
43	Kalbach-Riedberg	351	159	155	19	18	89,5	10,5	14,3
44	Harheim	152	69	67	9	7	89,5	10,5	10,3
45	Nieder-Eschbach	1 238	500	469	130	139	78,3	21,7	17,7
46	Bergen-Enkheim	1 727	750	715	138	124	84,8	15,2	14,8
47	Frankfurter Berg	368	135	134	48	51	73,1	26,9	23,1
Stadt insgesamt		57 782	20 857	20 705	8 184	8 036	71,9	28,1	25,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Melderegister Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2006

(1) Ohne Förderschulen.

(2) Ist in Stadtteil Sachsenhausen-Süd enthalten.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 3

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen (1) in Frankfurt am Main am

29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

- sortiert nach prozentualen Anteil der ausländischen Schüler/-innen -

Nr.	Stadtteil	Schülerinnen und Schüler						Ausländi- sche Be- völkerung in %	
		insgesamt	davon				Deutsche in %		Ausländer/ innen
			Deutsche		Ausländer/innen				
			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
1	Altstadt	—	—	—	—	—	—	31,2	
10	Gutleutviertel	—	—	—	—	—	—	43,3	
15	Flughafen	—	—	—	—	—	—	(2)	
33	Riederwald	—	—	—	—	—	—	24,4	
3	Bahnhofsviertel	209	39	30	75	65	33,0	55,2	
31	Bonames	302	56	63	92	91	39,4	60,6	
2	Innenstadt	456	106	91	152	107	43,2	56,8	
11	Gallus	1 667	392	355	487	433	44,8	55,2	
41	Sossenheim	913	224	233	236	220	50,1	49,9	
20	Rödelheim	923	247	236	234	206	52,3	47,7	
12	Bockenheim	2 321	604	707	531	479	56,5	43,5	
17	Niederrad	883	272	249	192	170	59,0	41,0	
30	Preungesheim	549	180	150	110	109	60,1	39,9	
35	Fechenheim	1 882	575	568	350	389	60,7	39,3	
40	Unterliederbach	890	272	272	186	160	61,1	38,9	
37	Nied	786	259	224	163	140	61,5	38,5	
19	Griesheim	1 313	422	397	246	248	62,4	37,6	
9	Bornheim	677	215	222	130	110	64,5	35,5	
38	Sindlingen	498	173	159	98	68	66,7	33,3	
21	Hausen	380	151	104	59	66	67,1	32,9	
29	Eckenheim	836	284	284	135	133	67,9	32,1	
16	Oberrad	348	126	111	52	59	68,1	31,9	
24	Heddernheim	1 129	402	391	160	176	70,2	29,8	
36	Höchst	3 148	1 070	1 147	455	476	70,4	29,6	
39	Zeilsheim	751	294	240	116	101	71,1	28,9	
8	Ostend	3 210	1 194	1 093	473	450	71,2	28,8	
7	Nordend-Ost	1 774	673	612	266	223	72,4	27,6	
34	Seckbach	1 081	378	409	150	144	72,8	27,2	
47	Frankfurter Berg	368	135	134	48	51	73,1	26,9	
18	Schwanheim	2 150	883	738	293	236	75,4	24,6	
22	Praunheim	1 647	608	643	200	196	76,0	24,0	
6	Nordend-West	3 624	1 339	1 415	413	457	76,0	24,0	
13	Sachsenhausen-Nord	4 824	1 806	1 892	555	571	76,7	23,3	
26	Ginnheim	420	167	158	43	52	77,4	22,6	
45	Nieder-Eschbach	1 238	500	469	130	139	78,3	21,7	
25	Niederursel	2 274	900	890	230	254	78,7	21,3	
4	Westend-Süd	3 538	1 380	1 462	302	394	80,3	19,7	
28	Eschersheim	2 609	973	1 134	238	264	80,8	19,2	
14	Sachsenhausen-Süd	478	200	188	38	52	81,2	18,8	
5	Westend-Nord	1 520	644	630	122	124	83,8	16,2	
46	Bergen-Enkheim	1 727	750	715	138	124	84,8	15,2	
27	Dornbusch	3 657	1 610	1 547	245	255	86,3	13,7	
42	Nieder-Erlenbach	172	77	74	8	13	87,8	12,2	
43	Kalbach-Riedberg	351	159	155	19	18	89,5	10,5	
44	Harheim	152	69	67	9	7	89,5	10,5	
32	Berkersheim	107	49	47	5	6	89,7	10,3	
Stadt insgesamt		57 782	20 857	20 705	8 184	8 036	71,9	28,1	
								25,7	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Melderegister Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2006

(1) Ohne Förderschulen.

(2) Ist in Stadtteil Sachsenhausen-Süd enthalten.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Die prozentualen Anteile der ausländischen Schüler/-innen geben einen Überblick zu der Frage, in welchem Verhältnis findet man deutsche und

ausländische Schüler/-innen in den jeweiligen Stadtteilen an den allgemein bildenden Schulen (ohne Förderschulen).

Im gesamtstädtischen Durchschnitt liegt der Anteil der ausländischen Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, bei 28,1 %. Im Schuljahr davor lag er noch bei 28,9 %.

Vergleicht man die Stadtteile untereinander, dann fällt auf, dass es sowohl hinsichtlich der Gesamtschülerzahl eines Stadtteils als auch bei den jeweiligen Anteilen nach Staatsangehörigkeit eine Bandbreite zwischen 10,3 % und 67 % gab.

Im Bahnhofsviertel hatten 67 % der Schüler und Schülerinnen eine ausländische Staatsbürgerschaft, in Berkersheim nur 10,3 %.

22 Stadtteile hatten einen über dem Durchschnitt von 28,1 % liegenden Anteil an ausländischen Schüler/-innen.

Zu diesen Stadtteilen gehören (beginnend mit dem höchsten Anteil): Bahnhofsviertel, Bonames, Innenstadt, Gallus, Sossenheim, Rödelheim, Bockenheim, Niederrad, Preungesheim, Fechenheim, Unterliederbach, Nied, Griesheim, Bornheim, Sindlingen, Hausen, Eckenheim, Oberrad, Heddernheim, Höchst, Zeilsheim und Ostend.

Tabelle 4 zeigt die prozentualen Anteile der ausländischen Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, nach Stadtteilen und Rangfolge im Vergleich der Schuljahre 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001.

Es haben sich einige Verschiebungen in der Rangfolge ergeben.

Am auffälligsten ist die Veränderung der Rangfolge bei den Stadtteilen Bonames und Griesheim:

Im Schuljahr 2006/2007 hatte Bonames mit 60,6 % den zweithöchsten Anteil an ausländischen Schüler/-innen, während der Stadtteil im Vorjahr noch in der Rangfolge auf Platz 28 und im Schuljahr 2000/2001 auf Platz 23 lag.

Griesheim lag im Schuljahr 2006/2007 mit dem Anteil von 37,6 % ausländischer Schüler/-innen in der Rangfolge auf Platz 13. In den Vergleichszeiträumen 2005/2006 lag Griesheim noch auf Platz 10 und im Schuljahr 2000/2001 sogar auf Platz 6.

Tabelle 4

Prozentualer Anteil der ausländischen Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, nach Stadtteilen und Rangfolge in den Schuljahren 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001

Stadtteil	% Anteil der ausländischen Schüler/-innen					
	Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2000/2001	
	%	(Rangfolge)	%	(Rangfolge)	%	(Rangfolge)
Bahnhofsviertel	67,0%	1	72,7%	1	84,2%	1
Bonames	60,6%	2	24,5%	28	34,0%	23
Innenstadt	56,8%	3	59,9%	2	72,5%	2
Gallus	55,2%	4	51,4%	4	58,8%	3
Sossenheim	49,9%	5	53,1%	3	51,0%	5
Rödelheim	47,7%	6	45,1%	5	48,0%	8
Bockenheim	43,5%	7	43,2%	7	51,3%	4
Niederrad	41,0%	8	44,8%	6	50,7%	7
Preungesheim	39,9%	9	40,9%	8	44,2%	9
Fechenheim	39,3%	10	39,7%	11	42,3%	11
Unterliederbach	38,9%	11	39,3%	12	41,8%	12
Nied	38,5%	12	40,6%	9	43,3%	10
Griesheim	37,6%	13	40,4%	10	50,9%	6
Bornheim	35,5%	14	34,8%	14	39,2%	15
Sindlingen	33,3%	15	35,6%	13	36,3%	20
Hausen	32,9%	16	34,4%	16	38,9%	16
Eckenheim	32,1%	17	34,6%	15	40,5%	14
Oberrad	31,9%	18	33,7%	17	34,1%	22
Heddernheim	29,8%	19	31,9%	18	33,0%	24
Höchst	29,6%	20	29,8%	23	30,2%	27
Zeilsheim	28,9%	21	31,0%	20	36,7%	19
Ostend	28,8%	22	29,9%	22	37,1%	18
Nordend-Ost	27,6%	23	28,6%	24	36,3%	21
Seckbach	27,2%	24	31,4%	19	37,4%	17
Frankfurter Berg	26,9%	25	30,7%	21	41,2%	13
Schwanheim	24,6%	26	26,2%	25	30,7%	26
Nordend-West	24,0%	27	25,4%	26	29,5%	28
Praunheim	24,0%	28	24,1%	30	17,2%	36
Sachsenhausen-Nord	23,3%	29	24,1%	29	29,0%	29
Ginnheim	22,6%	30	24,6%	27	31,6%	25
Nieder-Eschbach	21,7%	31	20,4%	33	24,7%	32
Niederursel	21,3%	32	23,1%	31	28,6%	30
Westend-Süd	19,7%	33	19,8%	34	26,5%	31
Eschersheim	19,2%	34	19,8%	35	22,5%	33
Sachsenhausen-Süd	18,8%	35	20,8%	32	22,4%	34
Westend-Nord	16,2%	36	17,0%	36	21,6%	35
Bergen-Enkheim	15,2%	37	16,2%	37	17,0%	39
Dornbusch	13,7%	38	14,1%	38	17,1%	37
Nieder-Erlenbach	12,2%	39	12,5%	39	10,6%	42
Harheim	10,5%	40	9,2%	41	11,2%	41
Kalbach-Riedberg	10,5%	41	7,7%	42	17,1%	38
Berkersheim	10,3%	42	12,1%	40	12,3%	40
Altstadt						
Flughafen						
Gutleutviertel						
Riederwald						

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 5

Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) und Nationalität in den Schuljahren 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001

Stadtteil	Schülerinnen und Schüler					
	Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2000/2001	
	insgesamt	dav. Ausl.	insgesamt	dav. Ausl.	insgesamt	dav. Ausl.
Altstadt						
Bahnhofsviertel	209	140	216	157	190	160
Bergen-Enkheim	1.727	262	1.767	286	1.708	291
Berkersheim	107	11	99	12	81	10
Bockenheim	2.321	1.010	2.396	1.036	2.454	1.260
Bonames	302	183	318	78	344	117
Bornheim	677	240	728	253	780	306
Dornbusch	3.657	500	3.595	506	3.231	553
Eckenheim	836	268	780	270	782	317
Eschersheim	2.609	502	2.600	514	2.500	562
Fechenheim	1.882	739	1.909	757	1.845	781
Flughafen						
Frankfurter Berg	368	99	349	107	328	135
Gallusviertel	1.667	920	1.725	886	1.866	1.097
Ginnheim	420	95	427	105	437	138
Griesheim	1.313	494	1.349	545	1.209	615
Gutleutviertel						
Harheim	152	16	153	14	152	17
Hausen	380	125	358	123	393	153
Heddernheim	1.129	336	1.177	376	1.374	453
Höchst	3.148	931	3.133	935	3.275	990
Innenstadt	456	259	464	278	429	311
Kalbach-Riedberg	351	37	207	16	205	35
Nied	786	303	825	335	819	355
Nieder-Erlenbach	172	21	168	21	160	17
Nieder-Eschbach	1.238	269	1.311	267	1.277	316
Niederrad	883	362	891	399	983	498
Niederursel	2.274	484	2.428	560	2.071	593
Nordend-Ost	1.774	489	1.662	476	1.536	558
Nordend-West	3.624	870	3.559	904	3.044	899
Oberrad	348	111	350	118	296	101
Ostend	3.210	923	3.231	965	3.849	1.427
Praunheim	1.647	396	1.586	382	1.320	227
Preungesheim	549	219	540	221	520	230
Riederwald						
Rödelheim	923	440	954	430	893	429
Sachsenhausen-Nord	4.824	1.126	4.840	1.168	4.775	1.383
Sachsenhausen-Süd	478	90	505	105	487	109
Schwanheim	2.150	529	2.081	546	2.036	625
Seckbach	1.081	294	1.015	319	1.011	378
Sindlingen	498	166	500	112	498	181
Sossenheim	913	456	970	515	1.048	534
Unterliederbach	890	346	826	325	627	262
Westend-Nord	1.520	246	1.468	249	1.343	290
Westend-Süd	3.538	696	3.438	680	3.603	954
Zeilsheim	751	217	809	251	861	316

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Da die Tabelle 4 lediglich die Prozentwerte wiedergibt, sind in der Tabelle 5 die Schülerzahlen angegeben.

Bei den Stadtteilen Bonames und Griesheim, die sich in der Rangfolge stark verändert hatten, stellt sich die Veränderung in absoluten Zahlen folgendermaßen dar:

Bonames: 183 ausländische Schüler/-innen im Schuljahr 2006/2007, 78 im Schuljahr 2005/2006 und 117 im Schuljahr 2000/2001.

Griesheim: 494 ausländische Schüler/-innen im Schuljahr 2006/2007, 545 im Schuljahr 2005/2006 und 615 im Schuljahr 2000/2001.

Schüler/-innen in den verschiedenen Schulformen

Die 60.216 Schüler und Schülerinnen an den Frankfurter allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft und den statistisch erfassten Schulen in Freier Trägerschaft verteilen sich auf verschiedene Schulformen: Grundschulen, Förderstufen, Hauptschulen, Integrierte Jahrgangsstufen, Realschulen, Gymnasien und Förderschulen (ohne Heinrich-Hoffmann-Schule).

Tabelle 6

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grundschulen	21 552	7 592	7 442	3 315	3 203
Förderstufen	858	277	226	192	163
Hauptschulen	3 424	908	632	1 090	794
Integrierte Jahrgangsstufen	4 569	1 693	1 525	698	653
Realschulen	7 190	2 296	2 082	1 432	1 380
Gymnasien	20 189	8 091	8 798	1 457	1 843
Förderschulen (2)	2 434	907	477	647	403
Insgesamt	60 216	21 764	21 182	8 831	8 439

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen. (2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Ein Vergleich der Schülerzahlen in den verschiedenen Schulformen der Schuljahre 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001, zeigt Tabelle 7.

Tabelle 7

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main nach Schulform im Schuljahr 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001

Schulform (1)	Schüler/-innen insgesamt		
	Schuljahre		
	2006/2007	2005/2006	2000/2001
Grundschulen	21 552	21 416	21 088
Förderstufen	858	1 130	2 045
Hauptschulen	3 424	3 610	3 364
Integrierte Jahrgangsstufen	4 569	4 336	3 649
Realschulen	7 190	7 301	6 981
Gymnasien	20 189	19 914	19 513
Förderschulen (2)	2 434	2 393	2 150
Insgesamt	60 216	60 100	58 790

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: M. Hantschick

Ein Vergleich der beiden Schuljahre 2006/2007 und 2005/2006 ergibt folgendes Bild:

Ein Zuwachs ist an den Grundschulen (Fallzahl:+136; plus 0,6 %), Integrierten Jahrgangsstufen (Fallzahl:+233; plus 5,4 %), Gymnasien (Fallzahl:+275; plus 1,4 %) und in den Förderschulen (Fallzahl:+41; plus 1,7 %) festzustellen.

In den Förderstufen (Fallzahl:-272; minus 24,1 %), Hauptschulen (Fallzahl:-186; minus 5,2 %) und Realschulen (Fallzahl:-111; minus 1,5 %) haben sich die Schülerzahlen verringert.

Schüler/-innen nach Geschlecht in den Schulformen

Wie schon in den Vorjahren zeigen sich in einzelnen Schulformen deutliche Unterschiede bei den Anteilen der Jungen und Mädchen, wobei sich die Anteile im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert haben.

Auf alle Schulformen bezogen sind 50,8 % männlichen und 49,2 % weiblichen Geschlechts.

Überproportional vertreten sind die männlichen Schüler in den Förderstufen (2006/2007: 54,7 %; 2005/2006: 54,7 %),

in den Hauptschulen (2006/2007: 58,4 %; 2005/2006: 58,3 %) und an den Förderschulen (2006/2007: 63,8 %; 2005/2006: 63,3 %).

Zu einem deutlich geringeren Anteil sind die männlichen Schüler in den Gymnasien vertreten: 2006/2007: 47,3 % (2005/2006: 47,2 %).

Die festzustellende und mittlerweile wissenschaftlich belegte Benachteiligung von Jungen im allgemein bildenden Bildungssystem – wie schon in den vorherigen Jahren - scheint sich nicht verändert zu haben (siehe Budde, 2008).

Tabelle 8

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform und Geschlecht in %

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Schüler		Schülerinnen	
		insgesamt	in %	insgesamt	in %
Grundschulen	21 552	10 907	50,6	10 645	49,4
Förderstufen	858	469	54,7	389	45,3
Hauptschulen	3 424	1 998	58,4	1 426	41,6
Integrierte Jahrgangsstufen	4 569	2 391	52,3	2 178	47,7
Realschulen	7 190	3 728	51,8	3 462	48,2
Gymnasien	20 189	9 548	47,3	10 641	52,7
Förderschulen (2)	2 434	1 554	63,8	880	36,2
Insgesamt	60 216	30 595	50,8	29 621	49,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Schüler/-innen nach Nationalität in den Schulformen

Der Anteil der Schüler und Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen mit einem ausländischen Pass war von 29,5 % (Schuljahr 2005/2006) auf 28,7 % im Schuljahr 2006/2007 zurückgegangen.

Vergleicht man die Verteilung in den einzelnen Schulformen so fällt auf, dass nach wie vor gilt, je niedriger das Abschlussniveau einer Schulform ist, je höher ist der Anteil der ausländischen Schüler/-innen. Sie waren überproportional vertreten in den Förderstufen (41,4 %), Hauptschulen (55 %) und Förderschulen (43,1 %).

Ihren Anteil in den Realschulen konnten sie im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % auf 39,1 % steigern.

Tabelle 9 gibt eine Übersicht sowohl über die Anzahl der Schüler/-innen in den einzelnen Schulformen nach Nationalität als auch deren prozentualen Anteile.

Tabelle 9

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		insgesamt	in %	insgesamt	in %
Grundschulen	21 552	15 034	69,8	6 518	30,2
Förderstufen	858	503	58,6	355	41,4
Hauptschulen	3 424	1 540	45,0	1 884	55,0
Integrierte Jahrgangsstufen	4 569	3 218	70,4	1 351	29,6
Realschulen	7 190	4 378	60,9	2 812	39,1
Gymnasien	20 189	16 889	83,7	3 300	16,3
Förderschulen (2)	2 434	1 384	56,9	1 050	43,1
Insgesamt	60 216	42 946	71,3	17 270	28,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Schüler/-innen in den Schulformen seit 1990/1991

Die Verteilung der Schüler/-innen auf die jeweiligen Schulformen gibt unter anderem Aufschluss, wie sich die Schüler/-innen auf die allgemein bildenden Schulen verteilen.

Es fällt auf, dass die Anteile der Schüler/-innen in den meisten Schulformen in den letzten Jahren relativ „stabil“ geblieben sind.

Der deutliche Rückgang an Schülern in den Förderstufen ist im Zusammenhang mit dem Vollzug der hessischen Landespolitik zu sehen, der die Reduzierung bzw. Schließung von Förderstufen vorsieht.

Vergleicht man die Anteile der Schüler/-innen, die in den letzten 11 Jahren (1995/1996) eine Hauptschule besucht haben, so gab es zwar ein auf und ab, aber letztlich kaum Veränderungen (1995/1996: 6,0 %; 2006/2007: 5,7 %). Dieser relativ „stabile“ Anteil erklärt nicht die gesellschaftliche Diskussion um die Schließung und/oder Erhalt dieser Schulform. Nach der Grundschule werden immer weniger Schüler/-innen an einer Hauptschule angemeldet, aber in den „Folgejahren“ wird diese Schulform mit sog. Absteigern (z.B. aus der Realschule) „gefüllt“.

Auffällig ist der Zuwachs um 6 % in den letzten 16 Jahren bei den Integrierten Jahrgangsstufen: 1990/1991: 1,6 % und 2006/2007: 7,6 %.

Trotz Anstieg des Anteils der Schüler/-innen an den Gymnasien auf 33,5 % im Schuljahr 2006/2007, ist der Anteil von 33,7 % aus dem Schuljahr 1990/1991 nicht ganz erreicht.

Tabelle 10

Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main 1990/1991 bis 2005/2006 in %

Schuljahr (1)	Schüler/-innen insgesamt	davon (2)						
		Grundschulen	Förderstufen	Hauptschulen	Förderschulen (3)	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Schuljahrg.
1990/1991	100	36,1	4,6	8,1	3,1	12,8	33,7	1,6
1991/1992	100	36,1	4,3	7,9	3,1	13,0	33,6	2,0
1992/1993	100	35,9	3,4	7,5	3,1	13,4	33,8	2,8
1993/1994	100	35,7	3,5	7,1	2,9	13,0	33,8	4,0
1994/1995	100	36,3	3,5	6,4	3,0	12,6	33,2	5,0
1995/1996	100	36,7	3,3	6,0	3,0	12,5	32,9	5,6
1996/1997	100	37,1	3,4	6,0	3,1	12,1	32,4	6,0
1997/1998	100	37,1	3,6	5,6	3,1	11,9	32,6	6,1
1998/1999	100	36,8	3,7	5,3	3,5	11,8	32,8	6,1
1999/2000	100	36,4	3,6	5,3	3,6	11,9	33,2	6,0
2000/2001	100	35,9	3,5	5,7	3,7	11,9	33,2	6,2
2001/2002	100	35,3	3,7	6,3	3,8	12,1	32,7	6,3
2002/2003	100	34,9	3,6	6,3	4,0	12,3	32,5	6,5
2003/2004	100	35,1	2,9	6,2	4,0	12,4	32,6	6,7
2004/2005	100	35,6	2,4	6,1	4,0	12,2	32,7	6,9
2005/2006	100	35,6	1,9	6,0	4,0	12,1	33,1	7,2
2006/2007	100	35,8	1,4	5,7	4,0	11,9	33,5	7,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Auswertungen des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen, Frankfurt am Main (Frankfurter Statistische Berichte 4/2000, S.324, Tabelle 2)

(1) Erhebungsdatum: bis 1991/1992 1. Oktober, ab 1992/1993 wechselnde Stichtage im September

(2) Einschl. der zugehörigen Schulzweige an Gesamtschulen

(3) Ohne Förderschulen für Kranke bzw. Schule für Kranke

Tabelle: M. Hantschick

Legt man ausschließlich die Schülerzahl ab der Jahrgangsstufe 5 zugrunde, also ohne die Grundschüler/-innen, so zeigt sich die unterschiedliche Verteilung und Veränderung der Anteile deutlicher (Tabelle 11).

Der Vergleichszeitraum zeigt einen Rückgang des Anteils an Schüler/-innen in den Förderstufen von 7,3 % im Schuljahr 1990/1991 auf 2,3 % im Schuljahr 2006/2007, der wohl auf die erklärte politische Absicht der Landesregierung zurückzuführen ist, diese Schulform zu schließen bzw. zurück zu fahren.

Der Besuch der Hauptschulen ist von anfänglichen 12,8 % im Schuljahr 1990/1991 auf 9,7 % im Schuljahr 1995/1996 geschrumpft. Seit dieser Zeit haben sich die Anteile nur unwesentlich geändert. Mittlerweile liegt der Anteil im Schuljahr 2006/2007 bei 9 %.

Im Vergleichszeitraum ist an den Förderschulen ein Anteil der Schüler/-innen zwischen 3,2 % (Schuljahr 1990/1991) und 4,4 % (Schuljahr 2006/2007) zu finden.

Der Anteil der Schüler/-innen, die ab der Jahrgangsstufe 5 eine Realschule besuchten, hat sich nur unwesentlich geändert. Es ist ein leichter Rückgang festzustellen: von 20,4 % im Schuljahr 1990/1991 auf 19 % im Schuljahr 2006/2007.

Der Anteil der Schüler/-innen, die ein Gymnasium besuchten, ist mit 53,2 % im Schuljahr 2006/2007 gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % leicht angestiegen. Der Anteil von 53,7 % aus dem Schuljahr 1990/1991 ist in dem Vergleichszeitraum nicht erreicht worden.

Bei den Integrierten Schuljahrgängen stellt sich die Entwicklung deutlich anders dar. Der Anteil der Schüler/-innen stieg in den letzten 17 Jahren stetig an: von 2,6 % im Schuljahr 1990/1991 auf 12,1 % im Schuljahr 2006/2007.

Tabelle 11

Schüler/innen an den weiterführenden Schulen in Frankfurt am Main 1990/1991 bis 2006/2007
ab Jahrgangsstufe 5 in %

Schuljahr (1)	Schüler/ innen insgesamt	davon an (2)					
		Förder- stufen	Haupt- schulen	Förder- schulen (3)	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Schuljahrg.
1990/1991	100	7,3	12,8	3,2	20,4	53,7	2,6
1991/1992	100	6,9	12,5	3,2	20,7	53,4	3,2
1992/1993	100	5,5	12,0	3,3	21,3	53,6	4,4
1993/1994	100	5,5	11,2	3,1	20,6	53,4	6,3
1994/1995	100	5,6	10,2	3,3	20,0	52,9	7,9
1995/1996	100	5,2	9,7	3,3	20,0	52,8	9,0
1996/1997	100	5,4	9,6	3,4	19,6	52,3	9,7
1997/1998	100	5,9	9,0	3,3	19,2	52,7	9,9
1998/1999	100	6,0	8,6	3,9	19,0	52,8	9,8
1999/2000	100	5,7	8,5	3,9	19,1	53,2	9,6
2000/2001	100	5,5	9,1	4,0	18,9	52,7	9,9
2001/2002	100	5,8	9,8	4,1	19,0	51,3	9,9
2002/2003	100	5,6	9,9	4,3	19,2	50,8	10,2
2003/2004	100	4,6	9,8	4,4	19,5	51,1	10,6
2004/2005	100	3,9	9,7	4,6	19,3	51,6	10,9
2005/2006	100	3,0	9,5	4,5	19,2	52,4	11,4
2006/2007	100	2,3	9,0	4,4	19,0	53,2	12,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Erhebungsdatum: bis 1991/1992 1. Oktober, ab 1992/1993 wechselnde Stichtage im September.

(2) Einschl. der zugehörigen Schulzweige an Gesamtschulen.

(3) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998/1999 ohne die Schule für Kranke; ab
2003 Heinrich-Hofmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Prozentuale Verteilung nach Schulform und Geschlecht 2006/07

Für das Schuljahr 2006/2007 werden in der Tabelle 12 nicht nur die prozentualen Anteile der Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Schulformen aufgeführt, sondern auch nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit differenziert.

Tabelle 12

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grundschulen	35,8	34,9	35,1	37,5	38,0
Förderstufen	1,4	1,3	1,1	2,2	1,9
Hauptschulen	5,7	4,2	3,0	12,3	9,4
Integrierte Jahrgangsstufen	7,6	7,8	7,2	7,9	7,7
Realschulen	11,9	10,5	9,8	16,2	16,4
Gymnasien	33,5	37,2	41,5	16,5	21,8
Förderschulen (2)	4,0	4,2	2,3	7,3	4,8
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Stellt man sich die Frage, ob es auffällige Unterschiede zwischen Deutschen und Ausländern in Bezug auf den Besuch bestimmter Schulformen gibt, und ob geschlechtsspezifische Unterschiede festzustellen sind, kann auf folgende Ergebnisse hingewiesen werden.

Es fallen Unterschiede bei dem Besuch der Hauptschulen, den Realschulen und den Gymnasien auf:

12,3 % der männlichen ausländischen Schüler und 9,4 % der weiblichen ausländischen Schülerinnen besuchten eine Hauptschule, während lediglich 4,2 % der männlichen und 3 % der weiblichen deutschen Schüler an einer Hauptschule waren.

Eine Realschule besuchte ein größerer Anteil der ausländischen Schüler/-innen (männlich: 16,2 %, weiblich: 16,4 %): Von den deutschen Schüler/-innen waren es 10,5 % der männlichen und 9,8 % der weiblichen.

Der Besuch eines Gymnasiums wird deutlich mehr von weiblichen Schülerinnen als von männlichen besucht. Dies gilt sowohl für die deutschen als auch ausländische Schüler/-innen, die prozentualen Anteile unterscheiden sich allerdings deutlich: 21,8 % der weiblichen ausländischen und 16,5 % der männlichen ausländischen Schüler/-innen besuchten ein Gymnasium. Von den deutschen Schülerinnen besuchte ein Anteil von 41,5 % ein Gymnasium und 37,2 % der männlichen Schüler.

Außerdem fällt ein größerer Anteil im Verhältnis zu dem Anteil der deutschen Schüler an den Förderschulen auf. 7,3 % der männlichen ausländischen Schüler (deutsche: 4,2 %) besuchten im Schuljahr 2006/2007 eine Förderschule.

Im Vergleich zum Vorjahr ist folgendes festzustellen:

Der Anteil der ausländischen Schülern an Gymnasien hat sich leicht erhöht (von 15,8 % auf 16,5 %), während er bei den deutschen fast gleich blieb (von 37 % auf 37,2 %). Auch bei den weiblichen ausländischen Schülerinnen ist der Anteil von 21,3 % auf 21,8 % angestiegen. Bei den deutschen Schülerinnen blieb der Anteil auf dem Niveau von 41,5 %. Ein ähnlicher Anstieg ist an den Realschulen feststellbar.

In der Tabelle 12 waren, wie in der Tabelle 10, alle Schüler/-innen erfasst worden, also auch die Grundschüler/-innen.

Eine Veränderung der Bezugsgruppe (nur Schüler/-innen ab der 5. Jahrgangsstufe) ergibt andere Prozentsätze und macht Unterschiede hinsichtlich der Wahl der Schulform nach der Grundschule deutlich.

Tabelle 13 zeigt diese Unterschiede.

Tabelle 13

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Nationalität

Schulform (1)	Deutsche			Ausländer/innen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
absolut						
Förderstufen	503	277	226	355	192	163
Hauptschulen	1 540	908	632	1 884	1 090	794
Integrierte Jahrgangsstufen	3 218	1 693	1 525	1 351	698	653
Realschulen	4 378	2 296	2 082	2 812	1 432	1 380
Gymnasien	16 889	8 091	8 798	3 300	1 457	1 843
Förderschulen (2)	917	597	320	769	468	301
Insgesamt	27 445	13 862	13 583	10 471	5 337	5 134
in %						
Förderstufen	1,8	2,0	1,7	3,4	3,6	3,2
Hauptschulen	5,6	6,6	4,7	18,0	20,4	15,5
Integrierte Jahrgangsstufen	11,7	12,2	11,2	12,9	13,1	12,7
Realschulen	16,0	16,6	15,3	26,9	26,8	26,9
Gymnasien	61,5	58,4	64,8	31,5	27,3	35,9
Förderschulen (2)	3,3	4,3	2,4	7,3	8,8	5,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der entsprechenden Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Es zeigt sich eine ungleiche Verteilung zwischen deutschen und ausländischen Schüler/-innen und auch Unterschiede bei den Anteilen je nach Geschlecht.

Stellt man die prozentualen Anteile der ausländischen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) in den jeweiligen Schulformen mit den letzten beiden Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild:

Förderstufen: von 4,3 % auf 3,4 % gesunken;

Hauptschulen: von 18,6 % auf 18 % gesunken;

Integrierte Jahrgangsstufen: gleichbleibend bei 12,9 %;

Realschulen: von 26,1 % auf 26,9 % angestiegen;

Gymnasien: von 30,7 % auf 31,5 % angestiegen;

Förderschulen: von 7,4 % auf 7,3 % gesunken.

5. Ausländische Schüler/-innen

Zur Herkunft der ausländischen Schüler/-innen

In Frankfurt am Main gab es im Jahr 2006/2007 an den allgemein bildenden Schulen insgesamt 17.270 Schüler/-innen, die keinen deutschen Pass besaßen und aus fünf Kontinenten und 135 Staaten stammten. 28,7 % der Schüler/-innen hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Die nachfolgenden Angaben in der Klammer geben die Anteile des Vergleichszeitraumes (Schuljahr 2005/2006) an.

Die meisten Schüler/-innen kamen aus europäischen Ländern. Sie stellten einen Anteil von 73,4 % (73,7 %) an den ausländischen Schüler/-innen dar.

Einen Pass aus einem asiatischen Land hatten 13,6 % (13,3 %).

Aus afrikanischen Ländern stammten 9,4 % (9,5 %).

Aus nord- und südamerikanischen Ländern kamen 2,3 % (2,2 %).

Aus der Weltregion Ozeanien stammten 0,1 % (0,1 %).

1,1 % (1,2 %) der ausländischen Schüler/-innen waren unbekannter Herkunft.

Der Vergleich zeigt kaum prozentuale Veränderungen.

Der Tabelle 14 sind die Schülerzahlen nach Nationalitätengruppe und Anzahl der Staaten für die Schuljahre 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001 zu entnehmen.

Tabelle 14

Herkunft ausländischer Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main im Vergleich der Schuljahre 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001

Nationalitätengruppe	Schüler/innen insgesamt			Anzahl der Staaten		
	Schuljahre			Schuljahre		
	2006/2007	2005/2006	2000/2001	2006/2007	2005/2006	2000/2001
Europa	12 684	13 082	14 559	39	38	40
Asien	2 347	2 362	2 614	39	38	36
Afrika	1 630	1 681	2 205	34	34	33
Amerika	401	395	377	20	22	20
Ozeanien	12	13	6	3	4	4
Unbekannt	196	215	206	-	-	-

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Auf den nächsten Seiten (Tabellen 15-18) folgen die Übersichten zu den einzelnen Kontinenten, aufgeschlüsselt nach Staaten und Geschlecht.

Europa (siehe Tabelle 15):

Aus 39 Staaten Europas kamen 12.684 Schüler/-innen mit einem ausländischen Pass. Den größten Anteil mit 41 % stellte die Schülerschaft mit der türkischen Staatsangehörigkeit dar. Die zweitgrößte Gruppe waren die italienischen Schüler/-innen mit 11,3 %. Es folgten Kroatien (9 %), Serbien (6,4 %) und Bosnien Herzegowina (4,7 %). Alle anderen Länder hatten einen kleineren Anteil als 4 % an den ausländischen Schüler/-innen aus Europa.

Asien (siehe Tabelle 16):

Aus 39 Staaten Asiens kamen 2.347 Schüler/-innen. Fast jeder vierte kam aus Afghanistan (23,6 %), aus Pakistan 13,9 % und 12,5 % aus dem Iran. Es folgten Sri Lanka (7,2 %), Indien (6,7 %), Volksrepublik China (5,8 %) und Vietnam (4,3 %). Die übrigen Nationen hatten einen Anteil unter 3 % an den ausländischen Schüler/-innen aus Asien.

Afrika (siehe Tabelle 17):

Aus 34 Staaten Afrikas kamen 1.630 Schüler/-innen. Die mit Abstand größte Gruppe stellten die marokkanischen Schüler/-innen mit einem Anteil von 59 %. 11,7 % kamen aus Eritrea, 5,2 % aus Äthiopien und 3,1 % aus dem Kongo. Die übrigen Nationen hatten einen kleineren Anteil.

Amerika (siehe Tabelle 18):

401 Schüler/-innen kamen aus 20 Staaten Amerikas. Die USA stellten mit 37,4 % die größte Gruppe der amerikanischen Schüler/-innen. Aus Kolumbien stammten 21,4 %, gefolgt von Brasilien mit 9,5 % und der Dominikanischen Republik mit 7 %. Die übrigen Staaten lagen mit ihrem Anteil zwischen 5,5 % und 0,2 %.

Ozeanien (siehe Tabelle 18):

Aus der Weltregion Ozeanien kamen insgesamt 12 Schüler/-innen.

Unbekannte (siehe Tabelle 18):

186 Schüler/-innen waren Staatenlose oder von ungeklärter Herkunft.

Tabelle 15

Ausländische Schülerinnen und Schüler aus Europa an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Türkei	5 196	41,0	2 636	2 560
Italien	1 435	11,3	730	705
Kroatien	1 138	9,0	575	563
Serbien	809	6,4	440	369
Bosnien Herzegowina	594	4,7	311	283
Griechenland	486	3,8	248	238
Portugal	429	3,4	216	213
Polen	399	3,1	213	186
Frankreich	375	3,0	196	179
Spanien	331	2,6	180	151
Russische Föderation	202	1,6	89	113
Albanien	200	1,6	106	94
Ukraine	169	1,3	88	81
Großbritannien und Nordirland	158	1,2	95	63
Mazedonien	139	1,1	69	70
Rumänien	113	0,9	60	53
Österreich	84	0,7	44	40
Montenegro	58	0,5	27	31
Niederlande	57	0,4	27	30
Litauen	45	0,4	20	25
Ungarn	31	0,2	17	14
Lettland	26	0,2	11	15
Bulgarien	26	0,2	11	15
Slowenien	21	0,2	12	9
Moldau	21	0,2	10	11
Tschechien	20	0,2	10	10
Finnland	19	0,1	7	12
Slowakei	18	0,1	7	11
Schweiz	16	0,1	6	10
Schweden	13	0,1	8	5
Weißrußland	11	0,1	5	6
Irland	11	0,1	5	6
Belgien	11	0,1	8	3
Luxemburg	9	0,1	3	6
Estland	5	0,0	2	3
Norwegen	3	0,0	2	1
Zypern	2	0,0	2	–
Island	2	0,0	1	1
Dänemark	2	0,0	1	1
Europa zusammen	12 684	100	6 498	6 186
%-Anteil an allen Ausländer/innen	73,4	x	73,6	73,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 16

Ausländische Schülerinnen und Schüler aus Asien an den allgemein bildenden Schulen in
Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Afghanistan	555	23,6	302	253
Pakistan	327	13,9	164	163
Iran	294	12,5	150	144
Sri Lanka	168	7,2	70	98
Indien	158	6,7	93	65
China, Volksrepublik	136	5,8	60	76
Vietnam	102	4,3	48	54
Thailand	69	2,9	39	30
Korea, Republik	68	2,9	30	38
Bangladesch	57	2,4	34	23
Irak	45	1,9	27	18
Israel	45	1,9	24	21
Philippinen	39	1,7	24	15
Japan	38	1,6	20	18
Kasachstan	37	1,6	20	17
Jordanien	26	1,1	12	14
Georgien	24	1,0	14	10
Indonesien	23	1,0	12	11
Aserbaidshan	18	0,8	10	8
Armenien	15	0,6	9	6
Usbekistan	15	0,6	8	7
Nepal	12	0,5	5	7
Myanmar	10	0,4	4	6
Jemen	8	0,3	6	2
Korea, Demokr. Volksrepublik	8	0,3	5	3
Kirgistan	7	0,3	2	5
Syrien	7	0,3	6	1
Taiwan	7	0,3	3	4
Libanon	5	0,2	3	2
Malaysia	5	0,2	1	4
Tadschikistan	4	0,2	1	3
Mongolei	3	0,1	2	1
Singapur	3	0,1	1	2
Turkmenistan	3	0,1	3	0
Brunei	2	0,1	—	2
Kambodscha	1	0,0	1	0
Laos, Demokr. Volksrepublik	1	0,0	—	1
Saudi-Arabien	1	0,0	—	1
Vereinigt Arabische Emirate	1	0,0	1	—
Asien zusammen	2 347	100	1 214	1 133
%-Anteil an allen Ausländer/innen	13,6	x	13,7	13,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 17

Ausländische Schülerinnen und Schüler aus Afrika an den allgemein bildenden Schulen in
Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Marokko	961	59,0	474	487
Eritrea	190	11,7	88	102
Äthiopien	84	5,2	42	42
Kongo	51	3,1	27	24
Algerien	46	2,8	26	20
Ghana	42	2,6	20	22
Tunesien	42	2,6	19	23
Ägypten	41	2,5	25	16
Angola	32	2,0	17	15
Kamerun	19	1,2	12	7
Kenia	17	1,0	9	8
Nigeria	15	0,9	7	8
Togo	15	0,9	7	8
Somalia	13	0,8	6	7
Gambia	10	0,6	6	4
Benin	7	0,4	5	2
Sudan	7	0,4	4	3
Ruanda	6	0,4	2	4
Sierra Leone	4	0,2	2	2
Burundi	3	0,2	–	3
Mali	3	0,2	3	–
Mosambik	3	0,2	2	1
Senegal	3	0,2	1	2
Cote d'Ivoire	2	0,1	1	1
Lybien	2	0,1	2	–
Mauritius	2	0,1	–	2
Niger	2	0,1	2	–
Südafrika	2	0,1	–	2
Burkina Faso	1	0,1	–	1
Guinea	1	0,1	–	1
Guinea-Bissau	1	0,1	1	–
Liberia	1	0,1	–	1
Mauretanien	1	0,1	1	–
Seychellen	1	0,1	1	–
Afrika zusammen	1 630	100	812	818
%-Anteil an allen Ausländer/innen	9,4	x	9,2	9,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 18

Ausländische Schülerinnen und Schüler aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
USA	150	37,4	75	75
Kolumbien	86	21,4	41	45
Brasilien	38	9,5	12	26
Dominikanische Republik	28	7,0	18	10
Kanada	22	5,5	11	11
Argentinien	13	3,2	8	5
Chile	12	3,0	9	3
Dominica	9	2,2	3	6
Ecuador	8	2,0	4	4
Kuba	7	1,7	3	4
Paraguay	6	1,5	2	4
Peru	5	1,2	5	–
Venezuela	5	1,2	2	3
Bahamas	3	0,7	1	2
Bolivien	2	0,5	1	1
El Salvador	2	0,5	1	1
Mexiko	2	0,5	1	1
Haiti	1	0,2	–	1
Honduras	1	0,2	1	–
Nicaragua	1	0,2	1	–
Amerika zusammen	401	100	199	202
%-Anteil an allen Ausländer/innen	2,3	x	2,3	2,4
Australien	9	75,0	5	4
Neuseeland	2	16,7	2	–
Tonga	1	8,3	1	–
Ozeanien zusammen	12	100	8	4
%-Anteil an allen Ausländer/innen	0,1	x	0,1	0,0
Staatenlose	161	82,1	80	81
Ungeklärt	11	5,6	5	6
ohne Angabe	24	12,2	15	9
Unbekannte zusammen	196	100	100	96
%-Anteil an allen Ausländer/innen	1,1	x	1,1	1,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Verteilung auf Schulformen nach Staatsangehörigkeit

In diesem Abschnitt wird der Frage nachgegangen, ob die Verteilung der Schüler/-innen aus den Nationen auf die Schulformen weitestgehend der Verteilung aller ausländischer Schüler/-innen entspricht.

Die nachfolgenden Ausführungen zu dieser Fragestellung beziehen sich auf Daten aus den Tabellen 19, 20, 21 und 22. Bei geringer Fallzahl (in der Regel weniger als 100 Schüler/-innen einer Nationalität) erfolgen keine textlichen Ausführungen.

Ausländische Schüler/-innen aus europäischen Staaten (Tabelle 19):

19,4 % der europäischen Schüler/-innen besuchten ein Gymnasium. Dieser Anteil lag 0,3 % über dem Anteil aller ausländischer Schüler/-innen (19,1 %). Besonders hohe Anteile hatten Schüler/-innen mit der Staatsangehörigkeit der Russischen Föderation (44,1 %), der Ukraine (40,8 %), Großbritannien und Nordirland (34,8 %), gefolgt von Griechenland (31,7 %) und Kroatien (30,7 %).

Eine Hauptschule besuchten 10,5 % der europäischen Schüler/-innen (10,9 % der ausländischen Schüler/-innen), wobei Schüler/-innen mit rumänischer Staatsangehörigkeit (23,9 %) und albanischer Staatsangehörigkeit (19 %) deutlich überrepräsentiert waren.

Eine Förderschule besuchten 5,7 % der europäischen Schüler/-innen, etwas weniger als der Anteil aller ausländischen Schüler/-innen (6,1 %). Es fällt der hohe Anteil von 12 % der albanischen und 10,8 % der mazedonischen Schüler/-innen auf.

Wie auch schon in den vorherigen Jahren war ein großer Anteil (über 40 %) der Schüler/-innen aus der Russischen Föderation und der Ukraine an Gymnasien und ein recht hoher Prozentsatz der Rumänen und Albaner an Haupt- und Förderschulen.

Ausländische Schüler/-innen aus asiatischen Staaten (Tabelle 20):

24,8 % der asiatischen Schüler/-innen besuchten ein Gymnasien (19,1 % der ausländischen Schüler/-innen insgesamt). Von den chinesischen Schüler/-innen besuchten 46,3 %, aus dem Iran 39,1 % und aus Vietnam 35,3 % ein Gymnasium.

9,2 % der asiatischen Schüler/-innen besuchten eine Hauptschule (10,9 % der ausländischen Schüler/-innen insgesamt). Über diesem Prozentsatz mit mehr als 100 Schüler/-innen lagen mit 14,1 % die afghanischen, mit 13,9 % die indischen und mit 10,1 % die pakistanischen Schüler/-innen.

5,2 % der asiatischen Schüler/-innen besuchten eine Förderschule (6,1 % der ausländischen Schüler/-innen insgesamt). Ein höherer Anteil von 9,5 % der pakistanischen und 8,8 % der afghanischen Schüler/-innen fällt auf.

Auffallend ist, dass – wie auch schon in den Vorjahren - die asiatischen Schüler/-innen mit einem höheren Anteil ein Gymnasium besuchten, insbesondere Schüler/-innen (mit mehr als 100 Schüler/-innen) aus der Volksrepublik China, Iran und Vietnam.

Schüler/-innen aus afrikanischen Ländern (Tabelle 21):

Während 19,1 % der ausländischen Schüler/-innen ein Gymnasium besuchten, waren es lediglich 8,8 % der afrikanischen Schüler/-innen, 11,1 % der Schüler/-innen aus Eritrea. Von der größten Gruppe, den marokkanischen Schüler/-innen (Fallzahl: 961), waren es 5,9 %.

15,3 % der afrikanischen Schüler/-innen (10,9 % der ausländischen Schüler/-innen insgesamt) besuchten eine Hauptschule.

8,7 % der afrikanischen Schüler/-innen besuchten eine Förderschule (6,1 % der ausländischen Schüler/-innen insgesamt). Marokkanische Schüler/-innen lagen mit einem Anteil von 10,5 % und eritreische mit 9,5 % über dem durchschnittlichen Anteil der afrikanischen Schüler/-innen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Schüler/-innen aus nord- und südamerikanischen Ländern, Ozeanien und Staatenlosen (Tabelle 22):

24,2 % der nord- und südamerikanischen Schüler/-innen besuchten ein Gymnasium. Der Anteil lag höher als der Anteil aller ausländischer Schüler/-innen (19,1 %). Die Schüler/-innen aus den USA stellten mit 37,3 % die größte Gruppe dar.

Alle anderen Länder aus Amerika und Ozeanien hatten geringe Fallzahlen (weniger als 100 Schüler/-innen).

22,4 % der staatenlosen Schüler/-innen besuchten eine Hauptschule und 27,3 % eine Förderschule.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Auf den nächsten Seiten folgen die Übersichten zu den einzelnen Kontinenten, aufgeschlüsselt nach Staaten und Verteilung auf die Schulformen der allgemein bilden Schulen.

Tabelle 19

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Europa über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon in %						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangsst.	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	35,8	1,4	7,6	5,7	11,9	33,5	4,0
davon:								
Deutsche	42 946	35,0	1,2	7,5	3,6	10,2	39,3	3,2
Ausländer	17 270	37,7	2,1	7,8	10,9	16,3	19,1	6,1
darunter:								
Europa	12 684	37,3	2,0	7,6	10,5	17,4	19,4	5,7
davon								
Türkei	5 196	34,6	2,4	8,5	13,0	19,7	14,6	7,3
Italien	1 435	37,6	2,1	7,5	11,8	16,8	16,7	7,5
Kroatien	1 138	34,2	0,8	6,6	5,0	20,3	30,7	2,5
Serbien	809	40,2	1,7	9,8	9,8	17,3	18,8	2,5
Bosnien Herzegowina	594	40,2	1,2	7,9	5,7	15,7	25,3	4,0
Griechenland	486	37,4	1,2	5,1	6,4	14,8	31,7	3,3
Portugal	429	39,4	2,1	7,2	10,7	19,6	14,7	6,3
Polen	399	41,4	3,3	8,8	13,3	13,0	15,5	4,8
Frankreich	375	74,7	1,3	3,2	2,7	4,5	12,0	1,6
Spanien	331	39,3	1,5	7,3	7,3	19,6	19,6	5,4
Russische Föderation	202	32,2	2,0	3,5	5,0	10,4	44,1	3,0
Albanien	200	37,0	1,0	10,5	19,0	16,5	4,0	12,0
Ukraine	169	29,0	3,6	4,7	6,5	13,0	40,8	2,4
Großbritannien und Nordirland	158	33,5	1,3	6,3	7,0	14,6	34,8	2,5
Mazedonien	139	40,3	0,7	8,6	12,2	15,1	12,2	10,8
Rumänien	113	33,6	0,9	6,2	23,9	6,2	20,4	8,8
Österreich	84	35,7	4,8	6,0	6,0	8,3	36,9	2,4
Montenegro	58	48,3	1,7	12,1	8,6	20,7	8,6	–
Niederlande	57	50,9	–	5,3	10,5	7,0	22,8	3,5
Litauen	45	35,6	2,2	4,4	20,0	17,8	17,8	2,2
Ungarn	31	12,9	3,2	3,2	9,7	9,7	54,8	6,5
Lettland	26	42,3	15,4	3,8	–	3,8	34,6	–
Bulgarien	26	19,2	–	3,8	11,5	15,4	46,2	3,8
Slowenien	21	47,6	–	4,8	4,8	23,8	14,3	4,8
Moldau	21	23,8	–	–	14,3	19,0	42,9	–
Tschechien	20	15,0	–	–	10,0	20,0	45,0	10,0
Finnland	19	31,6	–	–	5,3	5,3	57,9	–
Slowakei	18	55,6	–	5,6	5,6	5,6	27,8	–
Schweiz	16	37,5	–	–	–	12,5	50,0	–
Schweden	13	23,1	–	7,7	7,7	15,4	46,2	–
Weißrussland	11	27,3	9,1	–	–	18,2	45,5	–
Irland	11	27,3	–	9,1	–	–	63,6	–
Belgien	11	27,3	–	9,1	18,2	–	45,5	–
Luxemburg	9	44,4	–	11,1	–	–	22,2	22,2
Estland	5	20,0	–	20,0	20,0	–	40,0	–
Norwegen	3	66,7	–	–	–	–	33,3	–
Zypern	2	–	–	–	–	–	100,0	–
Island	2	100,0	–	–	–	–	–	–
Dänemark	2	–	–	–	–	50,0	–	50,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 20

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Asien über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon in %						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangsst.	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	35,8	1,4	7,6	5,7	11,9	33,5	4,0
davon:								
Deutsche	42 946	35,0	1,2	7,5	3,6	10,2	39,3	3,2
Ausländer	17 270	37,7	2,1	7,8	10,9	16,3	19,1	6,1
darunter:								
Asien	2 347	37,0	2,4	7,8	9,2	13,6	24,8	5,2
davon								
Afghanistan	555	36,4	2,7	7,9	14,1	17,1	13,0	8,8
Pakistan	327	44,0	2,8	7,3	10,1	13,5	12,8	9,5
Iran	294	27,6	2,0	6,8	7,5	15,3	39,1	1,7
Sri Lanka	168	41,1	1,8	8,9	3,0	18,5	23,8	3,0
Indien	158	37,3	1,3	10,8	13,9	14,6	18,4	3,8
China, Volksrepublik	136	33,1	0,7	6,6	4,4	7,4	46,3	1,5
Vietnam	102	35,3	2,0	11,8	2,0	11,8	35,3	2,0
Thailand	69	31,9	2,9	13,0	17,4	11,6	17,4	5,8
Korea, Republik	68	26,5	–	4,4	4,4	1,5	63,2	–
Bangladesch	57	40,4	1,8	7,0	3,5	19,3	24,6	3,5
Irak	45	51,1	2,2	8,9	4,4	11,1	15,6	6,7
Israel	45	40,0	20,0	6,7	4,4	4,4	24,4	–
Philippinen	39	30,8	5,1	5,1	12,8	12,8	25,6	7,7
Japan	38	57,9	–	2,6	–	–	39,5	–
Kasachstan	37	35,1	–	5,4	18,9	10,8	27,0	2,7
Jordanien	26	46,2	–	7,7	11,5	3,8	19,2	11,5
Georgien	24	37,5	–	8,3	4,2	16,7	25,0	8,3
Indonesien	23	52,2	–	–	–	21,7	26,1	–
Aserbaidshjan	18	27,8	5,6	–	5,6	22,2	38,9	–
Armenien	15	33,3	–	6,7	–	–	60,0	–
Usbekistan	15	53,3	13,3	6,7	–	6,7	20,0	–
Nepal	12	25,0	–	16,7	8,3	16,7	33,3	–
Myanmar	10	30,0	–	20,0	–	30,0	20,0	–
Jemen	8	37,5	–	–	50,0	–	12,5	–
Korea, Demokratische Volksrep.	8	25,0	–	–	12,5	–	50,0	12,5
Kirgistan	7	–	–	14,3	–	–	85,7	–
Syrien	7	28,6	–	14,3	–	14,3	28,6	14,3
Taiwan	7	42,9	–	–	14,3	–	42,9	–
Libanon	5	20,0	–	40,0	20,0	20,0	–	–
Malaysia	5	40,0	20,0	–	40,0	–	–	–
Tadschikistan	4	50,0	–	–	25,0	25,0	–	–
Mongolei	3	66,7	–	–	–	–	33,3	–
Singapur	3	33,3	–	–	–	33,3	–	33,3
Turkmenistan	3	66,7	–	–	–	–	33,3	–
Brunei	2	100,0	–	–	–	–	–	–
Kambodscha	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Laos, Demokratische Volksrep.	1	–	–	–	–	–	100,0	–
Saudi-Arabien	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	1	–	–	–	–	–	100,0	–

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 21

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Afrika über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge-samt	davon in %						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangs- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	35,8	1,4	7,6	5,7	11,9	33,5	4,0
davon:								
Deutsche	42 946	35,0	1,2	7,5	3,6	10,2	39,3	3,2
Ausländer	17 270	37,7	2,1	7,8	10,9	16,3	19,1	6,1
darunter:								
Afrika	1 630	41,2	2,4	9,6	15,3	14,0	8,8	8,7
davon:								
Marokko	961	42,6	2,2	9,7	15,5	13,6	5,9	10,5
Eritrea	190	39,5	0,5	7,4	14,2	17,9	11,1	9,5
Äthiopien	84	38,1	8,3	7,1	17,9	11,9	14,3	2,4
Kongo	51	31,4	3,9	9,8	27,5	15,7	2,0	9,8
Algerien	46	41,3	2,2	4,3	10,9	15,2	26,1	–
Ghana	42	50,0	2,4	14,3	11,9	4,8	7,1	9,5
Tunesien	42	38,1	–	9,5	14,3	26,2	7,1	4,8
Ägypten	41	56,1	4,9	–	4,9	9,8	22,0	2,4
Angola	32	34,4	–	3,1	34,4	15,6	3,1	9,4
Kamerun	19	26,3	–	10,5	15,8	15,8	26,3	5,3
Kenia	17	35,3	–	11,8	17,6	23,5	5,9	5,9
Nigeria	15	46,7	6,7	6,7	13,3	13,3	6,7	6,7
Togo	15	40,0	–	46,7	–	6,7	6,7	–
Somalia	13	38,5	7,7	7,7	7,7	15,4	15,4	7,7
Gambia	10	20,0	20,0	30,0	10,0	10,0	10,0	–
Benin	7	–	–	71,4	14,3	–	14,3	–
Sudan	7	57,1	–	14,3	14,3	–	14,3	–
Ruanda	6	–	–	–	16,7	33,3	50,0	–
Sierra Leone	4	75,0	–	–	–	–	–	25,0
Burundi	3	33,3	–	–	–	33,3	33,3	–
Mali	3	33,3	–	–	–	–	66,7	–
Mosambik	3	100,0	–	–	–	–	–	–
Senegal	3	33,3	–	–	33,3	–	–	33,3
Cote d'Ivoire	2	50,0	–	50,0	–	–	–	–
Lybien	2	100,0	–	–	–	–	–	–
Mauritius	2	–	–	–	–	–	100,0	–
Niger	2	50,0	–	–	–	50,0	–	–
Südafrika	2	–	–	50,0	–	–	50,0	–
Burkina Faso	1	–	–	–	–	–	100,0	–
Guinea	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Guinea-Bissau	1	–	–	–	–	–	100,0	–
Liberia	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Mauretanien	1	–	–	100,0	–	–	–	–
Seychellen	1	–	–	–	100,0	–	–	–

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 22

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon in %						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangs- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	35,8	1,4	7,6	5,7	11,9	33,5	4,0
davon:								
Deutsche	42 946	35,0	1,2	7,5	3,6	10,2	39,3	3,2
Ausländer	17 270	37,7	2,1	7,8	10,9	16,3	19,1	6,1
darunter:								
Amerika	401	37,7	1,0	9,2	10,7	12,7	24,2	4,5
davon:								
USA	150	39,3	0,7	8,7	2,7	10,0	37,3	1,3
Kolumbien	86	36,0	–	11,6	20,9	17,4	10,5	3,5
Brasilien	38	28,9	–	15,8	15,8	15,8	15,8	7,9
Dominikanische Republik	28	28,6	3,6	7,1	21,4	10,7	7,1	21,4
Kanada	22	45,5	4,5	–	–	18,2	31,8	–
Argentinien	13	46,2	–	7,7	7,7	15,4	23,1	–
Chile	12	58,3	–	8,3	16,7	8,3	8,3	–
Dominica	9	22,2	–	11,1	22,2	–	11,1	33,3
Ecuador	8	37,5	–	–	–	37,5	12,5	12,5
Kuba	7	14,3	–	14,3	14,3	14,3	42,9	–
Paraguay	6	16,7	–	–	50,0	16,7	16,7	–
Peru	5	60,0	–	20,0	–	–	20,0	–
Venezuela	5	20,0	20,0	20,0	–	–	40,0	–
Bahamas	3	33,3	–	–	–	–	66,7	–
Bolivien	2	100,0	–	–	–	–	–	–
El Salvador	2	–	–	–	–	–	100,0	–
Mexiko	2	100,0	–	–	–	–	–	–
Haiti	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Honduras	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Nicaragua	1	100,0	–	–	–	–	–	–
Ozeanien	12	41,7	8,3	8,3	–	8,3	33,3	–
davon:								
Australien	9	44,4	11,1	–	–	11,1	33,3	–
Neuseeland	2	50,0	–	–	–	–	50,0	–
Tonga	1	–	–	100,0	–	–	–	–
unbekannter Herkunft	196	44,9	1,5	2,6	20,9	2,6	4,1	23,5
davon:								
Staatenlose	161	42,2	1,9	2,5	22,4	2,5	1,2	27,3
Ungeklärt	11	36,4	–	9,1	36,4	–	9,1	9,1
ohne Angabe	24	66,7	–	–	4,2	4,2	20,8	4,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

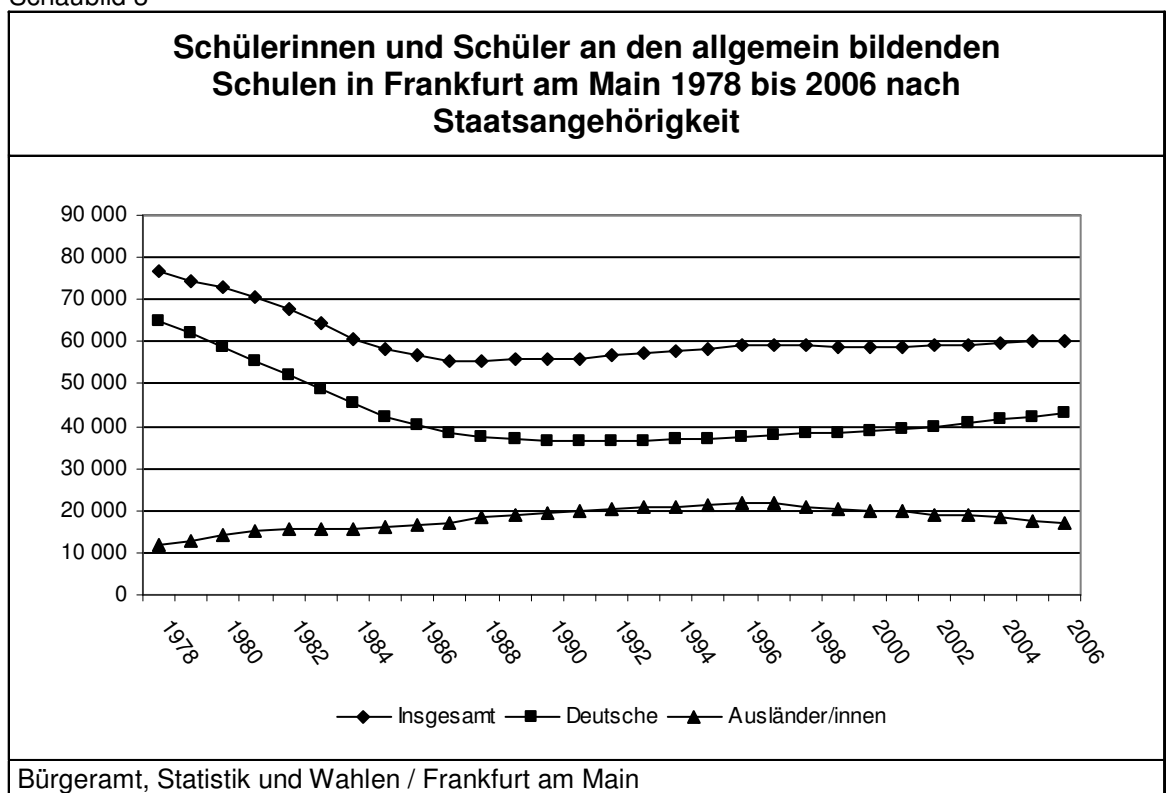
Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

6. Schüler/-innen – 1978 bis 2006

Schüler/-innen nach Nationalität

Das Schaubild zeigt, wie sich die Gesamtschülerzahl im Verlauf der letzten 28 Jahre darstellt. Die Verlaufskurven für die deutschen und ausländischen Schüler/-innen zeigen keine parallelen Entwicklungsverläufe.

Schaubild 3



Nach 1978 gab es in den folgenden neunzehn Jahren einen Anstieg der ausländischen Schüler/-innen auf über 21.000. Den höchsten Anteil an allen Schüler/-innen hatten die ausländischen Schüler/-innen mit 36,8 % im Schuljahr 1996/1997. Seit 1997/1998 ging die Zahl der ausländischen Schüler/-innen auf 17.270 im Schuljahr 2006/2007 zurück. Ihr Anteil sank auf 28,7 %. Der Rückgang ist wahrscheinlich im Wesentlichen mit dem veränderten Einbürgerungsverhalten zu begründen.

Die höchste Gesamtschülerzahl von 76.523 Schüler/-innen ist zu Beginn der Verlaufskurve im Schuljahr 1978/1979. 15,3 % davon (11.737) Schüler/-innen hatten einen ausländischen Pass.

Danach sank die Gesamtschülerzahl und erreichte mit 56.005 im Schuljahr 1990/1991 den niedrigsten Stand. Gleichzeitig hatte sich der Anteil der ausländischen Schüler/-innen auf 34,8 % erhöht.

Im Schuljahr 1996/1997 gab es mit 36,8 % den höchsten Anteil an ausländischen Schüler/-innen, danach ging der Anteil zurück.

Im Schuljahr 2006/2007 lag der Anteil bei 28,7 %.

Die folgenden beiden Tabellen erfassen die Anzahl der Schüler/-innen in den Schuljahren 1978/1979 bis 2006/2007, und zwar sowohl mit der Gesamtschülerzahl als auch getrennt nach Staatsangehörigkeit mit den jeweiligen prozentualen Anteilen. Die beiden Tabellen unterscheiden sich in den Bezugsgrößen.

Tabelle 23 umfasst alle Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne die Schule für Kranke.

In der Tabelle 24 sind – im Unterschied zur Tabelle 23 – keine Grundschüler/-innen erfasst.

Tabelle 23

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen (1) in Frankfurt am Main 1978/1979 bis 2006/2007 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche	Ausländer/innen	Deutsche	Ausländer/innen
		insgesamt		in %	
1978/1979	76 523	64 786	11 737	84,7	15,3
1979/1980	74 537	61 835	12 702	83,0	17,0
1980/1981	72 742	58 629	14 113	80,6	19,4
1981/1982	70 679	55 416	15 263	78,4	21,6
1982/1983	67 607	52 133	15 474	77,1	22,9
1983/1984	64 288	48 712	15 576	75,8	24,2
1984/1985	60 827	45 255	15 572	74,4	25,6
1985/1986	58 235	42 292	15 943	72,6	27,4
1986/1987	56 723	40 115	16 608	70,7	29,3
1987/1988	55 524	38 245	17 279	68,9	31,1
1988/1989	55 508	37 220	18 288	67,1	32,9
1989/1990	55 719	36 727	18 992	65,9	34,1
1990/1991	56 005	36 522	19 483	65,2	34,8
1991/1992	56 041	36 347	19 694	64,9	35,1
1992/1993	56 777	36 544	20 233	64,4	35,6
1993/1994	57 234	36 576	20 658	63,9	36,1
1994/1995	57 662	36 747	20 915	63,7	36,3
1995/1996	58 179	36 881	21 298	63,4	36,6
1996/1997	59 036	37 331	21 705	63,2	36,8
1997/1998	59 348	37 788	21 560	63,7	36,3
1998/1999	59 099	38 203	20 896	64,6	35,4
1999/2000	58 747	38 398	20 349	65,4	34,6
2000/2001	58 790	38 823	19 967	66,0	34,0
2001/2002	58 943	39 240	19 703	66,6	33,4
2002/2003	58 974	39 793	19 181	67,5	32,5
2003/2004	59 445	40 654	18 791	68,4	31,6
2004/2005	59 912	41 630	18 282	69,5	30,5
2005/2006	60 100	42 352	17 748	70,5	29,5
2006/2007	60 216	42 946	17 270	71,3	28,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Schulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke, jetzt Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 24

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen, ohne Grundschüler/innen, (1) in Frankfurt am Main 1978/1979 bis 2006/2007 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche	Ausländer/innen	Deutsche	Ausländer/innen
		insgesamt		in %	
1978/1979	52 829	46 639	6 190	88,3	11,7
1979/1980	52 832	46 126	6 706	87,3	12,7
1980/1981	52 460	44 837	7 623	85,5	14,5
1981/1982	51 337	43 007	8 330	83,8	16,2
1982/1983	49 150	40 539	8 611	82,5	17,5
1983/1984	46 089	37 379	8 710	81,1	18,9
1984/1985	42 742	33 885	8 857	79,3	20,7
1985/1986	40 270	30 971	9 299	76,9	23,1
1986/1987	38 387	28 636	9 751	74,6	25,4
1987/1988	36 825	26 614	10 211	72,3	27,7
1988/1989	36 079	25 174	10 905	69,8	30,2
1989/1990	35 601	24 081	11 520	67,6	32,4
1990/1991	35 786	23 679	12 107	66,2	33,8
1991/1992	35 834	23 461	12 373	65,5	34,5
1992/1993	36 371	23 677	12 694	65,1	34,9
1993/1994	36 791	23 851	12 940	64,8	35,2
1994/1995	36 733	23 748	12 985	64,7	35,3
1995/1996	36 808	23 784	13 024	64,6	35,4
1996/1997	37 118	23 937	13 181	64,5	35,5
1997/1998	37 315	24 346	12 969	65,2	34,8
1998/1999	37 378	24 769	12 609	66,3	33,7
1999/2000	37 336	25 083	12 253	67,2	32,8
2000/2001	37 702	25 564	12 138	67,8	32,2
2001/2002	38 160	25 978	12 182	68,1	31,9
2002/2003	38 418	26 391	12 027	68,7	31,3
2003/2004	38 556	26 756	11 800	69,4	30,6
2004/2005	38 589	27 262	11 327	70,6	29,4
2005/2006	38 684	27 681	11 003	71,6	28,4
2006/2007	38 664	27 912	10 752	72,2	27,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Schulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke, jetzt Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

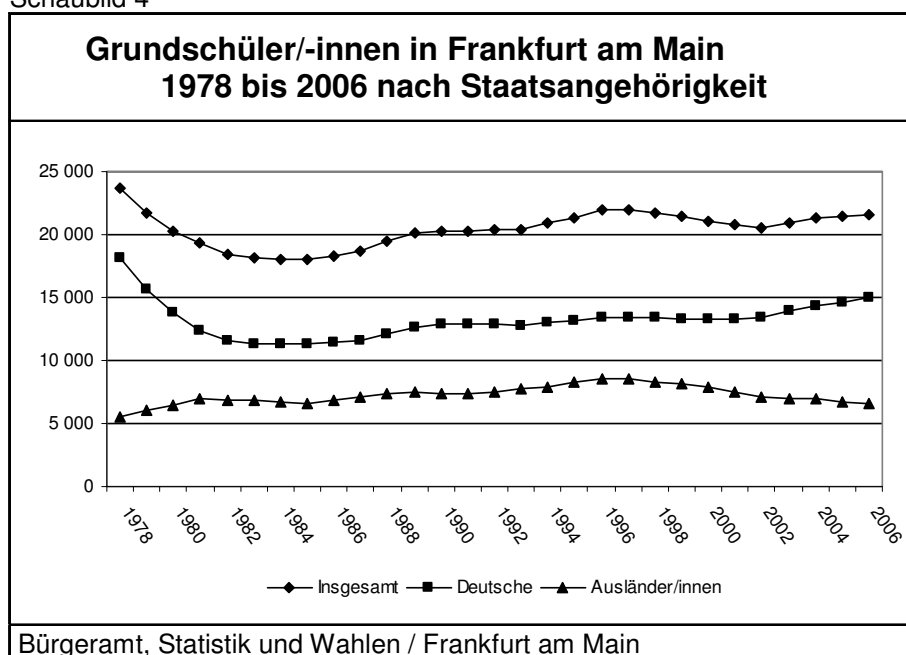
Nachfolgend werden die Verlaufszahlen in den Schulformen Grundschule, Hauptschule, Integrierte Jahrgangsstufen, Realschule, Gymnasium und Förderschule dargestellt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die statistischen Angaben schwierig hinsichtlich der Frage zu interpretieren sind, ob und in welchem Umfang ausländische Kinder an Frankfurter Schulen im Schulsystem „benachteiligt“ sind.

Es stellt sich die Frage, ob die Verteilung der Schüler/-innen grundsätzlich einem „Gleichheitsgrundsatz“ genügen muss, meint, ob jede gewählte Teilpopulation (z.B. nach Geschlecht, Nationalität) sich in gleicher Weise abzubilden hat. Es kann sich bei jeweiligen Argumentationen um eine kulturell bedingte, politische oder gar ideologische Vorannahme handeln, diese sind hier nicht Gegenstand der Untersuchung und werden auch nicht bewertet.

Grundschule

Schaubild 4



Zwischen 1978 und 1985 war ein Rückgang von insgesamt 5.358 Grundschüler/-innen zu verzeichnen. In den darauf folgenden Jahren bis 1997 gab es jeweils leichte Zuwächse bei den Schülerzahlen. Im Jahr 1997 lag die Zahl der Grundschüler/-innen bei 22.033.

Von 1998 bis 2002 erfolgte erneut ein jährlicher Rückgang. Seit 2003 stieg die Zahl der Grundschüler/-innen wieder jährlich an.

Im Jahr 2006 waren es 21.552 Grundschüler/-innen, im Vergleich zum Jahr 1978 immer noch 2.142 weniger (minus 9 %).

Tabelle 25

Grundschülerinnen und Grundschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Grundschüler/innen					Schüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Grund-schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen			Deutsche	Auslän- der/innen		
				in %					
1978	23 694	18 147	5 547	76,6	23,4	64 786	11 737	28,0	47,3
1979	21 705	15 709	5 996	72,4	27,6	61 835	12 702	25,4	47,2
1980	20 282	13 792	6 490	68,0	32,0	58 629	14 113	23,5	46,0
1981	19 342	12 409	6 933	64,2	35,8	55 416	15 263	22,4	45,4
1982	18 457	11 594	6 863	62,8	37,2	52 133	15 474	22,2	44,4
1983	18 199	11 333	6 866	62,3	37,7	48 712	15 576	23,3	44,1
1984	18 085	11 370	6 715	62,9	37,1	45 255	15 572	25,1	43,1
1985	17 965	11 321	6 644	63,0	37,0	42 292	15 943	26,8	41,7
1986	18 336	11 479	6 857	62,6	37,4	40 115	16 608	28,6	41,3
1987	18 699	11 631	7 068	62,2	37,8	38 245	17 279	30,4	40,9
1988	19 429	12 046	7 383	62,0	38,0	37 220	18 288	32,4	40,4
1989	20 118	12 646	7 472	62,9	37,1	36 727	18 992	34,4	39,3
1990	20 219	12 843	7 376	63,5	36,5	36 522	19 483	35,2	37,9
1991	20 207	12 886	7 321	63,8	36,2	36 347	19 694	35,5	37,2
1992	20 406	12 867	7 539	63,1	36,9	36 544	20 233	35,2	37,3
1993	20 443	12 725	7 718	62,2	37,8	36 576	20 658	34,8	37,4
1994	20 929	12 999	7 930	62,1	37,9	36 747	20 915	35,4	37,9
1995	21 371	13 097	8 274	61,3	38,7	36 881	21 298	35,5	38,8
1996	21 918	13 394	8 524	61,1	38,9	37 331	21 705	35,9	39,3
1997	22 033	13 442	8 591	61,0	39,0	37 788	21 560	35,6	39,8
1998	21 721	13 434	8 287	61,8	38,2	38 203	20 896	35,2	39,7
1999	21 411	13 315	8 096	62,2	37,8	38 398	20 349	34,7	39,8
2000	21 088	13 259	7 829	62,9	37,1	38 823	19 967	34,2	39,2
2001	20 783	13 262	7 521	63,8	36,2	39 240	19 703	33,8	38,2
2002	20 556	13 402	7 154	65,2	34,8	39 793	19 181	33,7	37,3
2003	20 889	13 898	6 991	66,5	33,5	40 654	18 791	34,2	37,2
2004	21 323	14 368	6 955	67,4	32,6	41 630	18 282	34,5	38,0
2005	21 416	14 671	6 745	68,5	31,5	42 352	17 748	34,6	38,0
2006	21 552	15 034	6 518	69,8	30,2	42 946	17 270	35,0	37,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Wie schon in den letzten Jahren nähern sich die prozentualen Anteile der Grundschüler/-innen an allen Schüler/-innen der entsprechenden Gruppe an. (Siehe: die letzten beiden Spalten der Tabelle 25).

Möglicherweise ist dies ein Hinweis auf eine Annäherung der relativen Verweildauer von deutschen und ausländischen Schüler/-innen an Grundschulen und dem Rückgang der Kinderzahl in den ausländischen Familien.

Hauptschule

In dem Vergleichszeitraum 1978 bis 2006 ist die Schülerzahl an Hauptschulen von 9.141 auf 3.424 Schüler/-innen gesunken.

Das entspricht einer Reduzierung um 5.717 Schüler/-innen (minus 62,5 %).

In den letzten Jahren gab es sowohl leichte Anstiege als auch Rückgänge.

Das Verhältnis der Anteile der deutschen zu ausländischen Schüler/-innen eines Jahrgangs hat sich stark verändert: von 67,2 % deutschen und 32,8 % ausländischen im Jahr 1978 sind es 45 % deutsche und 55 % ausländische Schüler/-innen im Jahr 2006 (siehe dazu Schaubild 6).

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Veränderungen, getrennt für Deutsche, Ausländer und Schüler/-innen gesamt.

Schaubild 5

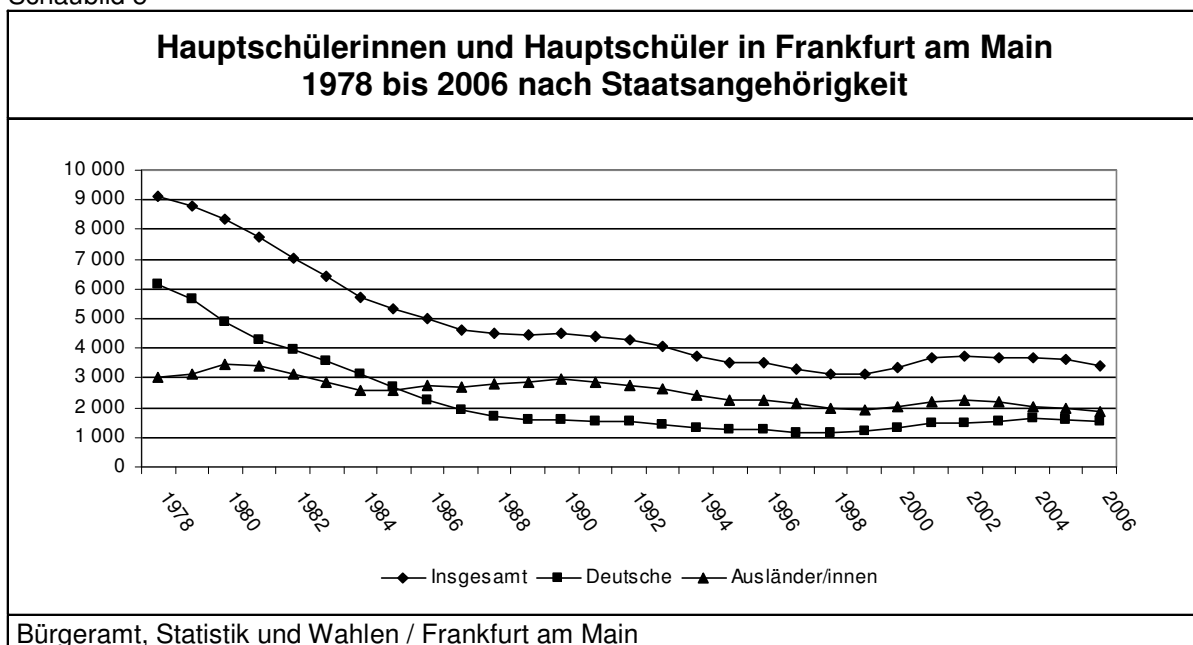


Tabelle 26

Hauptschülerinnen und Hauptschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Hauptschüler/innen					Schüler/innen ohne Grundschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Haupt- schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen			in %			
				Deutsche	Auslän- der/innen		Deutsche	Auslän- der/innen	
1978	9 141	6 144	2 997	67,2	32,8	46 639	6 190	13,2	48,4
1979	8 775	5 663	3 112	64,5	35,5	46 126	6 706	12,3	46,4
1980	8 354	4 894	3 460	58,6	41,4	44 837	7 623	10,9	45,4
1981	7 729	4 312	3 417	55,8	44,2	43 007	8 330	10,0	41,0
1982	7 041	3 931	3 110	55,8	44,2	40 539	8 611	9,7	36,1
1983	6 433	3 581	2 852	55,7	44,3	37 379	8 710	9,6	32,7
1984	5 726	3 142	2 584	54,9	45,1	33 885	8 857	9,3	29,2
1985	5 303	2 697	2 606	50,9	49,1	30 971	9 299	8,7	28,0
1986	4 988	2 260	2 728	45,3	54,7	28 636	9 751	7,9	28,0
1987	4 605	1 918	2 687	41,7	58,3	26 614	10 211	7,2	26,3
1988	4 503	1 683	2 820	37,4	62,6	25 174	10 905	6,7	25,9
1989	4 441	1 568	2 873	35,3	64,7	24 081	11 520	6,5	24,9
1990	4 515	1 572	2 943	34,8	65,2	23 679	12 107	6,6	24,3
1991	4 421	1 565	2 856	35,4	64,6	23 461	12 373	6,7	23,1
1992	4 278	1 524	2 754	35,6	64,4	23 677	12 694	6,4	21,7
1993	4 073	1 439	2 634	35,3	64,7	23 851	12 940	6,0	20,4
1994	3 712	1 311	2 401	35,3	64,7	23 748	12 985	5,5	18,5
1995	3 500	1 251	2 249	35,7	64,3	23 784	13 024	5,3	17,3
1996	3 515	1 283	2 232	36,5	63,5	23 937	13 181	5,4	16,9
1997	3 295	1 173	2 122	35,6	64,4	24 346	12 969	4,8	16,4
1998	3 150	1 181	1 969	37,5	62,5	24 769	12 609	4,8	15,6
1999	3 122	1 217	1 905	39,0	61,0	25 083	12 253	4,9	15,5
2000	3 364	1 334	2 030	39,7	60,3	25 564	12 138	5,2	16,7
2001	3 686	1 471	2 215	39,9	60,1	25 978	12 182	5,7	18,2
2002	3 714	1 485	2 229	40,0	60,0	26 391	12 027	5,6	18,5
2003	3 703	1 514	2 189	40,9	59,1	26 756	11 800	5,7	18,6
2004	3 668	1 628	2 040	44,4	55,6	27 262	11 327	6,0	18,0
2005	3 610	1 614	1 996	44,7	55,3	27 681	11 003	5,8	18,1
2006	3 424	1 540	1 884	45,0	55,0	27 912	10 752	5,5	17,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Geht man der Frage nach, ob die Schulform Hauptschule von den deutschen und ausländischen Schülern zu gleichen Anteilen besucht wird, so zeigen sich deutliche Unterschiede (siehe: die letzten beiden Spalten der Tabelle 26).

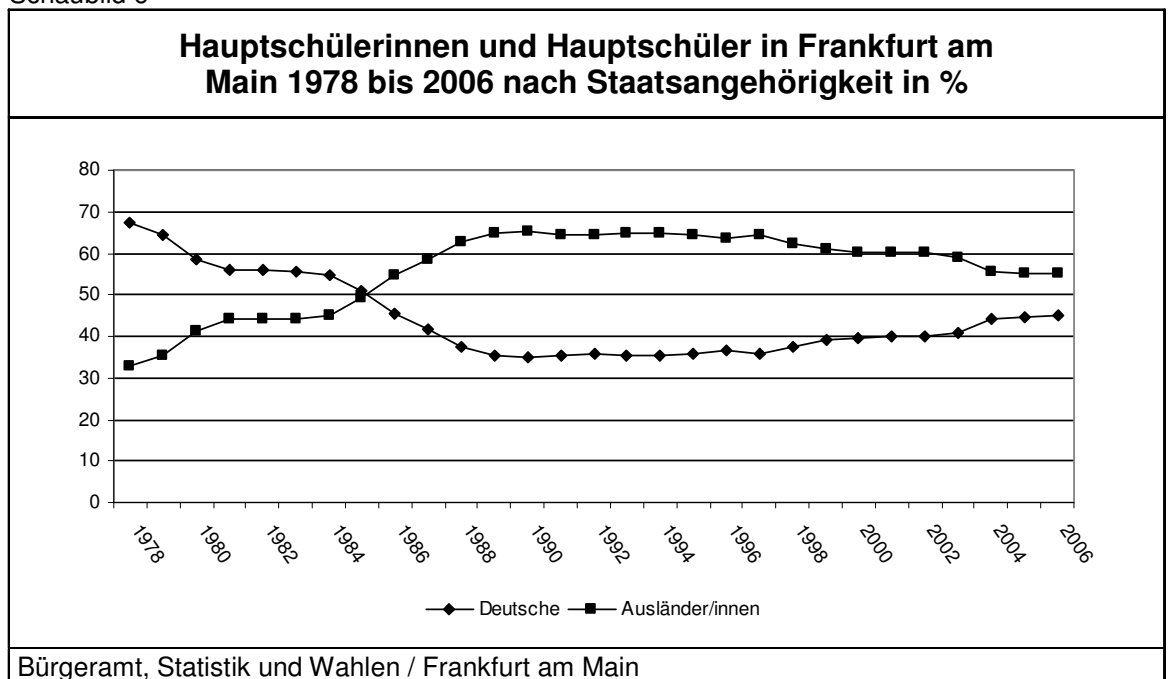
Im Jahr 1978 besuchten von den ausländischen Schüler/-innen (ohne Grundschüler) 48,4 % eine Hauptschule, während es im Jahr 2006 nur noch 17,5 % waren.

Eine deutliche Reduzierung, die sich auch bei den deutschen Schüler/-innen wiederfindet.

Im Jahr 1978 besuchten von den deutschen Schülern nach der Grundschule 13,2 % die Schulform Hauptschule, im Jahr 2006 nur noch 5,5 %.

Das nächste Schaubild zeigt, wie sich innerhalb der Schülerschaft an den Hauptschulen eines Jahrgangs die prozentualen Anteile der deutschen und ausländischen Schüler/-innen im Verlauf der letzten 28 Jahre verändert haben.

Schaubild 6



Zumindest in den letzten Jahren könnte die Annäherung der prozentualen Anteile teilweise auf das veränderte Einbürgerungsverhalten zurückzuführen sein.

Integrierte Jahrgangsstufen

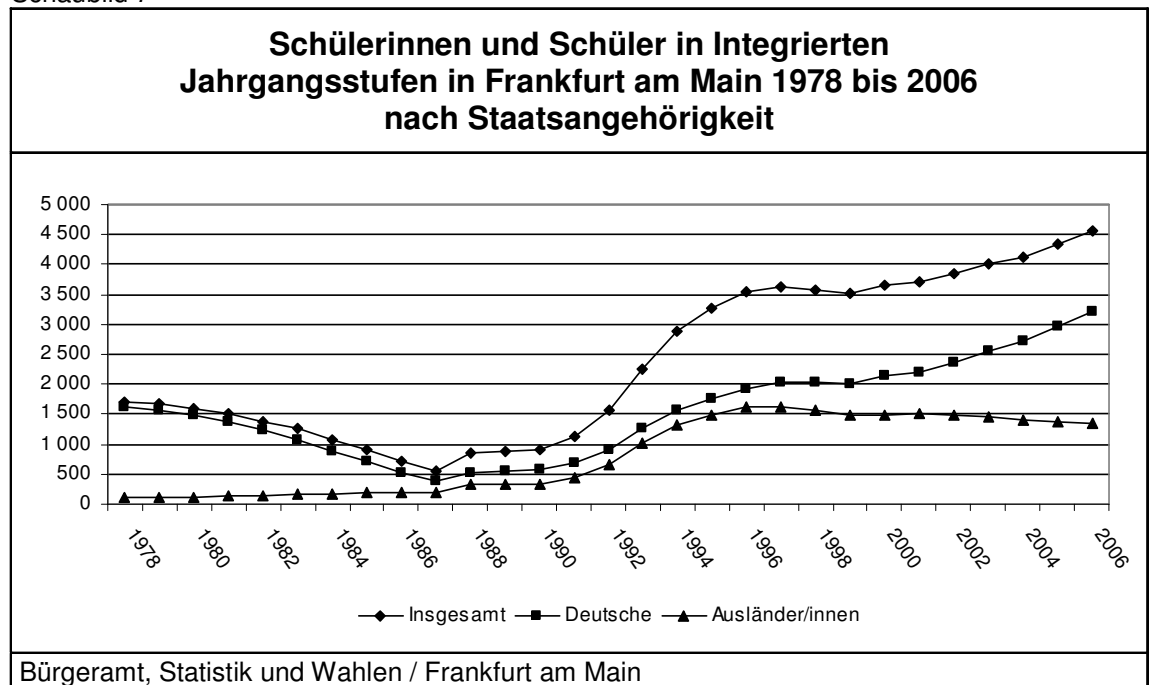
Die Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten 28 Jahren verlief sehr unterschiedlich.

Zwischen 1978 und 1987 nahm die Schülerzahl kontinuierlich ab. In den darauf folgenden Jahren gab es einen stetigen Zuwachs. Waren es im Jahr 2000 insgesamt 3.649 Schüler/-innen, so besuchten im Jahr 2006 bereits 4.569 Schüler/-innen eine Integrierte Jahrgangsstufe.

In dem Vergleichszeitraum 1978 bis 2006 ist die Schülerzahl um 2.860 auf 4.569 angestiegen (plus 167,3 %).

Nachfolgendes Schaubild zeigt die Entwicklung in Form eines Diagramms.

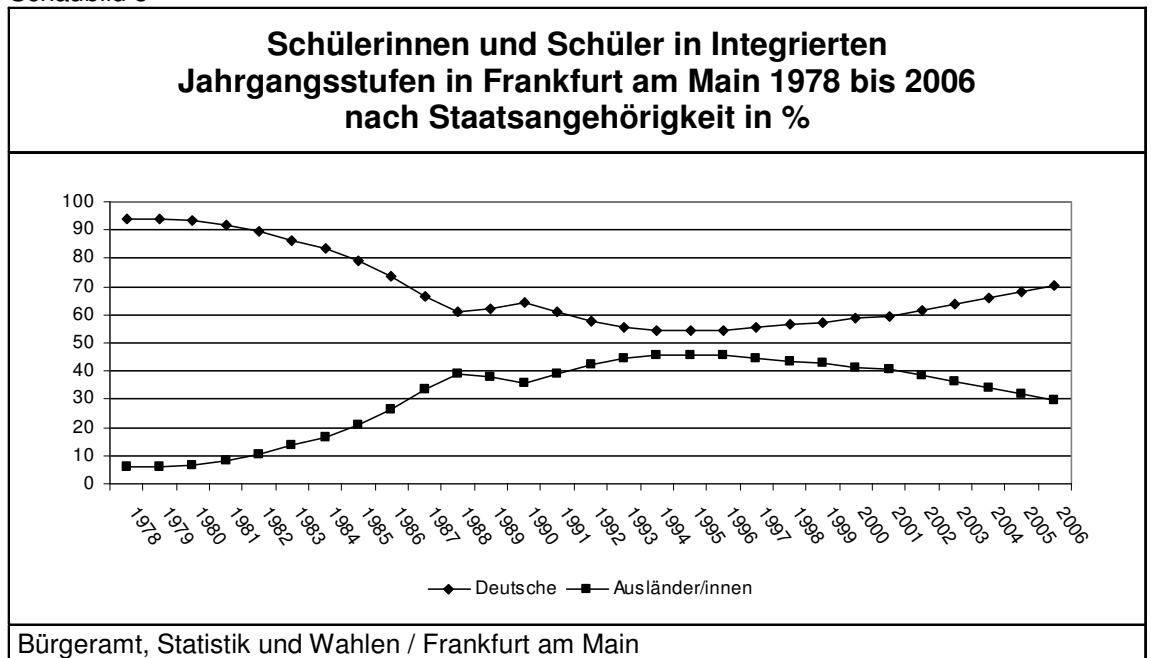
Schaubild 7



Der Zuwachs der Schüler/-innen in Integrierten Jahrgangsstufen korrespondierte mit einem entsprechenden Ausbau des Schulangebotes.

Schaubild 8 gibt Auskunft darüber, zu welchem Anteil deutsche und ausländische Schüler/-innen in einem Jahrgang in den Jahren 1978 bis 2006 eine Integrierte Jahrgangsstufe besuchten.

Schaubild 8



Waren im Jahr 1978 in einer Integrierten Jahrgangsstufe nur 5,9 % der Schüler/-innen mit einer ausländischen Nationalität, so stieg der Anteil bis 1994 auf 45,9 % an. Seitdem ist der Anteil rückläufig. Im Jahr 2006 waren in einer Integrierten Jahrgangsstufe nur noch 29,6 % ausländische Schüler/-innen.

Tabelle 27 gibt einen Überblick über die Schülerzahlen in den Integrierten Jahrgangsstufen von 1978 bis 2006, aufgegliedert nach Staatsangehörigkeit.

Tabelle 27

Schülerinnen und Schüler in Integrierten Jahrgangsstufen in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006
nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Schüler/innen an Integrierten Jahrgangsstufen					Schüler/innen ohne Grundschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Schüler/innen in Integrierten Jahrgangs- stufen an allen Schü- ler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen						
				in %		Deutsche	Auslän- der/innen	Deutsche	Auslän- der/innen
1978	1 709	1 608	101	94,1	5,9	46 639	6 190	3,4	1,6
1979	1 675	1 572	103	93,9	6,1	46 126	6 706	3,4	1,5
1980	1 586	1 478	108	93,2	6,8	44 837	7 623	3,3	1,4
1981	1 505	1 381	124	91,8	8,2	43 007	8 330	3,2	1,5
1982	1 379	1 234	145	89,5	10,5	40 539	8 611	3,0	1,7
1983	1 254	1 085	169	86,5	13,5	37 379	8 710	2,9	1,9
1984	1 061	887	174	83,6	16,4	33 885	8 857	2,6	2,0
1985	912	724	188	79,4	20,6	30 971	9 299	2,3	2,0
1986	715	525	190	73,4	26,6	28 636	9 751	1,8	1,9
1987	563	374	189	66,4	33,6	26 614	10 211	1,4	1,9
1988	851	521	330	61,2	38,8	25 174	10 905	2,1	3,0
1989	866	540	326	62,4	37,6	24 081	11 520	2,2	2,8
1990	902	580	322	64,3	35,7	23 679	12 107	2,4	2,7
1991	1 138	697	441	61,2	38,8	23 461	12 373	3,0	3,6
1992	1 567	903	664	57,6	42,4	23 677	12 694	3,8	5,2
1993	2 266	1 261	1 005	55,6	44,4	23 851	12 940	5,3	7,8
1994	2 875	1 556	1 319	54,1	45,9	23 748	12 985	6,6	10,2
1995	3 263	1 766	1 497	54,1	45,9	23 784	13 024	7,4	11,5
1996	3 546	1 920	1 626	54,1	45,9	23 937	13 181	8,0	12,3
1997	3 640	2 025	1 615	55,6	44,4	24 346	12 969	8,3	12,5
1998	3 584	2 021	1 563	56,4	43,6	24 769	12 609	8,2	12,4
1999	3 505	2 012	1 493	57,4	42,6	25 083	12 253	8,0	12,2
2000	3 649	2 155	1 494	59,1	40,9	25 564	12 138	8,4	12,3
2001	3 712	2 209	1 503	59,5	40,5	25 978	12 182	8,5	12,3
2002	3 854	2 375	1 479	61,6	38,4	26 391	12 027	9,0	12,3
2003	4 005	2 549	1 456	63,6	36,4	26 756	11 800	9,5	12,3
2004	4 133	2 726	1 407	66,0	34,0	27 262	11 327	10,0	12,4
2005	4 336	2 954	1 382	68,1	31,9	27 681	11 003	10,7	12,6
2006	4 569	3 218	1 351	70,4	29,6	27 912	10 752	11,5	12,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Hinsichtlich der Frage, wie sich die Anteile der jeweiligen Nationalität, die eine Integrierte Jahrgangsstufe besuchten, in den Jahren entwickelt hatte, so zeigt sich ein steter Anstieg (siehe: die letzten beiden Spalten der Tabelle 27).

Besuchten 1978 nur 3,4 % der deutschen Schüler/-innen nach der Grundschule eine Integrierte Jahrgangsstufe, so ist nach einigen Jahren des Rückgangs seit 1992 ein Zuwachs auf nunmehr 11,5 % zu verzeichnen.

Von den ausländischen Schüler/-innen besuchten nach der Grundschule im Jahr 1978 1,6 % eine Integrierte Jahrgangsstufe. In den Folgejahren besuchte ein immer größerer Anteil der ausländischen Schüler/-innen diese Schulform. Bis 1997 stieg dieser Anteil auf 12,5 % und blieb dann weitgehend konstant. Im Jahr 2006 lag er bei 12,6 %.

Realschule

Von 1978 bis 2006 ist die Gesamtschülerzahl von 10.330 auf 7.190 Schüler/-innen gesunken (minus 30,4 %).

Im Jahr 1980 gab es mit 10.407 die höchste Schülerzahl. In den darauffolgenden Jahren ging die Schülerzahl stetig zurück, bis 1998 mit 6.963 die niedrigste Schülerzahl erreicht war. Danach waren sowohl Zuwächse als auch Rückgänge zu verzeichnen.

Von 2005 zu 2006 ist ein Rückgang um 111 Schüler/-innen (minus 1,5 %) zu verzeichnen.

Das Schaubild 9 zeigt die Verlaufskurve, sowohl der Gesamtschülerzahl als auch die Anzahl der deutschen und ausländischen Schüler/-innen.

Der Verlauf zeigt bei der Anzahl der deutschen und ausländischen Schüler/-innen deutliche Unterschiede.

An den Realschulen ist bis 1993 eine kontinuierliche Annäherung der Anzahl der ausländischen Schüler/-innen an die Anzahl der deutschen Schüler/-innen zu verzeichnen.

Seit 1992 ist die Anzahl der ausländischen Schüler/-innen von 3.487 auf 2.812 im Jahr 2006 gesunken (minus 19,4 %).

Die Verlaufskurve im Schaubild 10 zeigt diese Entwicklung in prozentualen Anteilen.

Schaubild 9

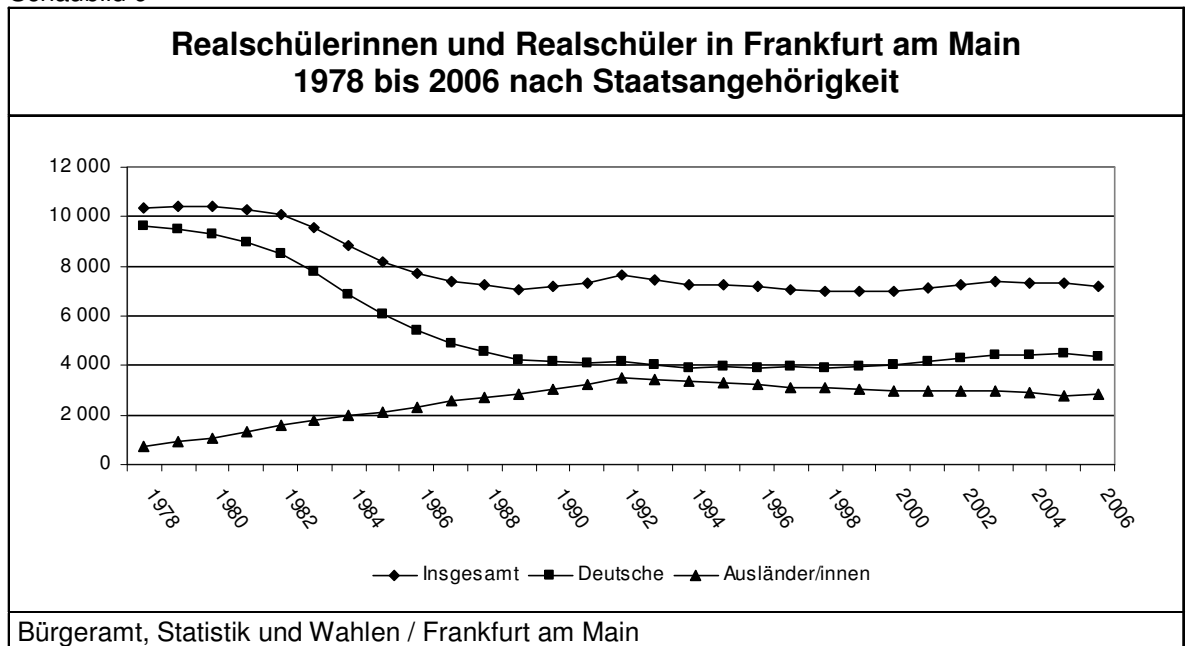


Schaubild 10

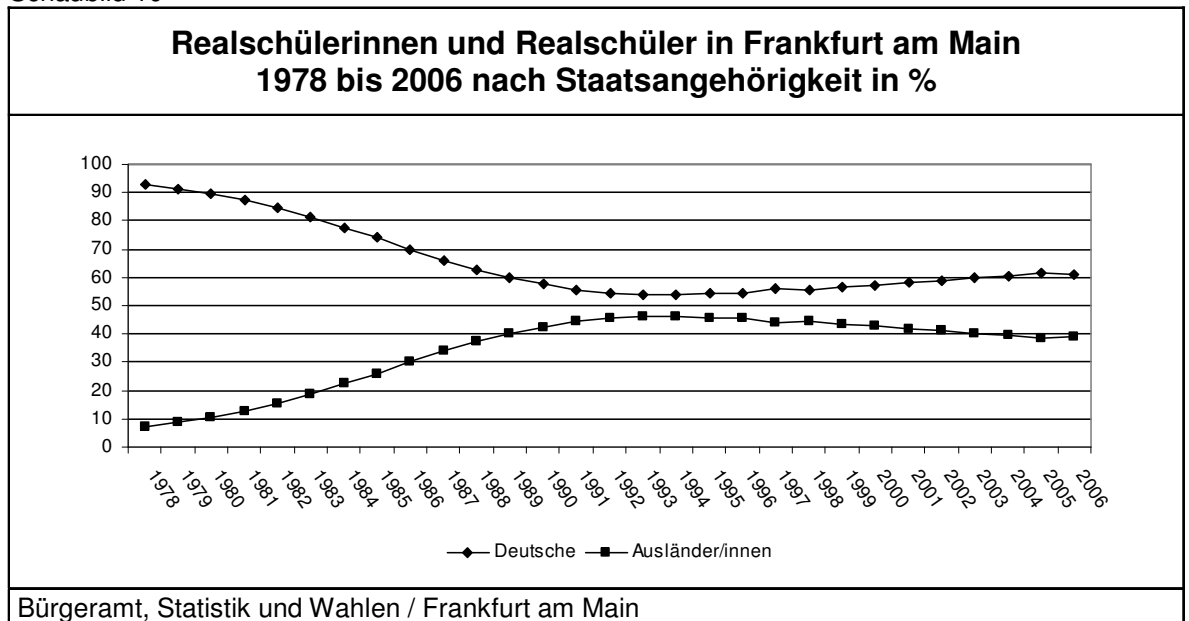


Tabelle 28 gibt die zugrunde liegenden Zahlen der Schaubilder an und ist um die Angaben des Anteils der Realschüler/-innen an der jeweiligen Nationalitätengruppe ergänzt.

Tabelle 28

Realschülerinnen und Realschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Realschüler/innen					Schüler/innen ohne Grundschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Real- schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen			Deutsche	Auslän- der/innen		
				in %				Deutsche	Auslän- der/innen
1978	10 330	9 596	734	92,9	7,1	46 639	6 190	20,6	11,9
1979	10 387	9 470	917	91,2	8,8	46 126	6 706	20,5	13,7
1980	10 407	9 326	1 081	89,6	10,4	44 837	7 623	20,8	14,2
1981	10 301	8 981	1 320	87,2	12,8	43 007	8 330	20,9	15,8
1982	10 089	8 510	1 579	84,3	15,7	40 539	8 611	21,0	18,3
1983	9 573	7 789	1 784	81,4	18,6	37 379	8 710	20,8	20,5
1984	8 825	6 848	1 977	77,6	22,4	33 885	8 857	20,2	22,3
1985	8 162	6 034	2 128	73,9	26,1	30 971	9 299	19,5	22,9
1986	7 741	5 413	2 328	69,9	30,1	28 636	9 751	18,9	23,9
1987	7 411	4 868	2 543	65,7	34,3	26 614	10 211	18,3	24,9
1988	7 234	4 523	2 711	62,5	37,5	25 174	10 905	18,0	24,9
1989	7 084	4 227	2 857	59,7	40,3	24 081	11 520	17,6	24,8
1990	7 176	4 143	3 033	57,7	42,3	23 679	12 107	17,5	25,1
1991	7 306	4 064	3 242	55,6	44,4	23 461	12 373	17,3	26,2
1992	7 633	4 146	3 487	54,3	45,7	23 677	12 694	17,5	27,5
1993	7 459	4 001	3 458	53,6	46,4	23 851	12 940	16,8	26,7
1994	7 253	3 901	3 352	53,8	46,2	23 748	12 985	16,4	25,8
1995	7 250	3 958	3 292	54,6	45,4	23 784	13 024	16,6	25,3
1996	7 158	3 912	3 246	54,7	45,3	23 937	13 181	16,3	24,6
1997	7 060	3 972	3 088	56,3	43,7	24 346	12 969	16,3	23,8
1998	6 963	3 866	3 097	55,5	44,5	24 769	12 609	15,6	24,6
1999	6 996	3 978	3 018	56,9	43,1	25 083	12 253	15,9	24,6
2000	6 981	4 003	2 978	57,3	42,7	25 564	12 138	15,7	24,5
2001	7 135	4 139	2 996	58,0	42,0	25 978	12 182	15,9	24,6
2002	7 254	4 264	2 990	58,8	41,2	26 391	12 027	16,2	24,9
2003	7 367	4 396	2 971	59,7	40,3	26 756	11 800	16,4	25,2
2004	7 322	4 441	2 881	60,7	39,3	27 262	11 327	16,3	25,4
2005	7 301	4 504	2 797	61,7	38,3	27 681	11 003	16,3	25,4
2006	7 190	4 378	2 812	60,9	39,1	27 912	10 752	15,7	26,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Hierzu fällt auf:

Hatten 1978 nur 11,9% der ausländischen Schüler/-innen nach der Grundschule die Realschule gewählt, so stieg dieser Anteil bis 1992 auf 27,5 % stetig an. Im Jahr 2006 lag er bei 26,2 %.

Bei den deutschen Schüler/-innen war der Anteil, der nach der Grundschule eine Realschule besuchte geringer und lag seit mehr als zehn Jahren zwischen 15 und 16 %.

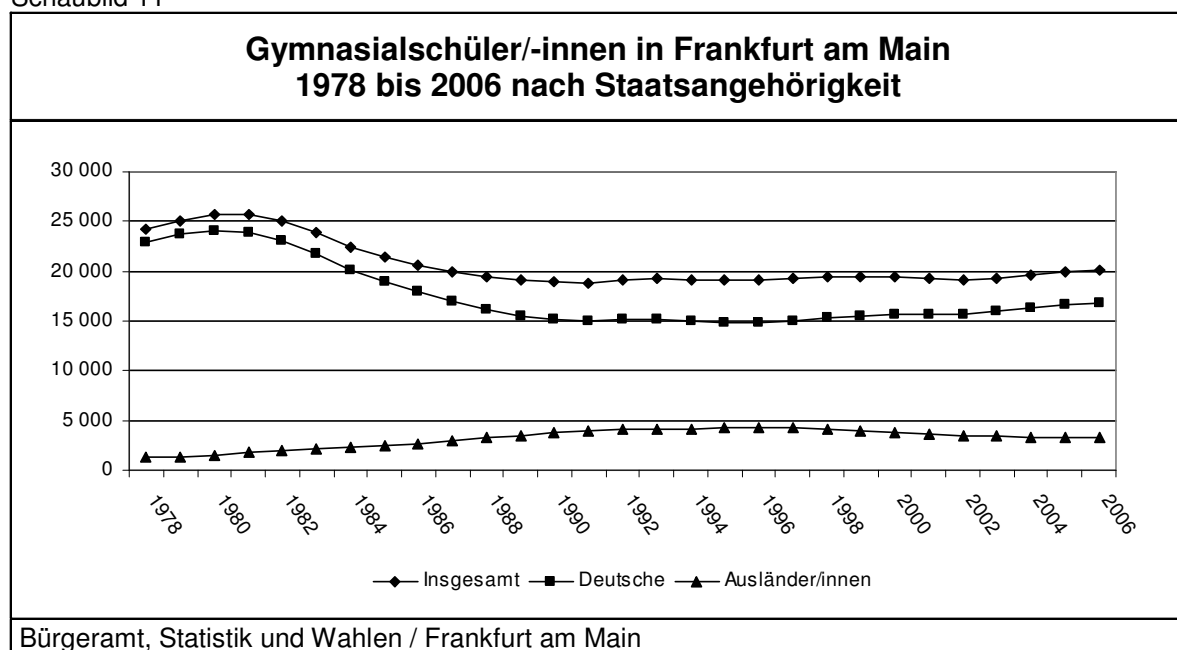
Gymnasium

Zwischen 1978 und 2006 war die Gesamtschülerzahl von 24.268 auf 20.189 um 4.079 zurückgegangen (minus 16,8 %).

Vom Schuljahr 2005 zum Schuljahr 2006 hatte die Schülerzahl von 19.914 um 275 auf 20.289 Schüler/-innen zugenommen (plus: 1,4 %).

Die Verlaufskurve wird im Schaubild 11 dargestellt.

Schaubild 11



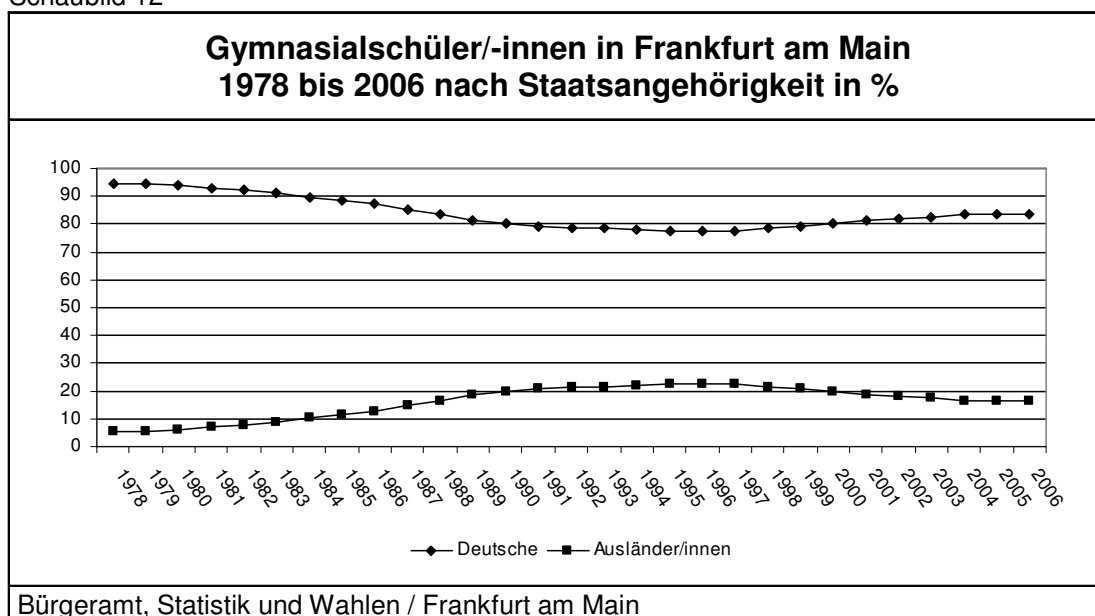
Die Verlaufskurve der ausländischen Schüler/-innen ist deutlich unterschiedlich zu der der deutschen.

1978 gab es lediglich 1.298 ausländische Schüler/-innen an den Gymnasien. Die Anzahl stieg bis zum Jahr 1997 auf 4.319 an. Seit diesem Zeitpunkt ist ein Rückgang bis zum Jahr 2005 auf 3.289 feststellbar.

Zwischen 2005 und 2006 stieg die Anzahl der ausländischen Schüler/-innen von 3.289 um elf Schüler/-innen auf 3.300 (plus: 0,3 %) an. Allerdings stellt dieser Anstieg einen geringen Anteil am Gesamtanstieg dar (plus: 275; plus: 1,4 %), der somit weitestgehend von dem Anstieg der deutschen Schüler/-innen herrührt.

In dem Schaubild 12 wird aufgezeigt, zu welchem Anteil deutsche und ausländische Schüler/-innen in den letzten 28 Jahren die Gymnasien besuchten. Die Verlaufskurve zeigt in den ersten Jahren von 1978 bis 1992 eine Annäherung der Anteile: von weniger als 10 % Anteil, die die ausländischen Schüler/-innen an den Gymnasien stellten, auf etwas über 20 %. Seit diesem Zeitraum verringerte sich der Abstand im Verhältnis zu der Gruppe der deutschen Schüler/-innen leicht, bis er ab 1996 wieder anstieg. Im Jahr 2006 war der Anteil der ausländischen Schüler/-innen wiederum leicht gefallen von 16,5 % im Jahr 2005 auf 16,3 %.

Schaubild 12



Im Jahr 2006 hatten an den Gymnasien 16,3 % der Schüler/-innen einen ausländischen Pass.

Aus der Tabelle 29 lassen sich die absoluten Zahlen der deutschen und ausländischen Schüler/-innen an Gymnasien ablesen, als auch deren jeweilige prozentuale Anteile. Darüber hinaus führen die letzten Spalten das prozentuale Verhältnis der Anteile der jeweiligen Gymnasialschüler/-innen an allen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) der entsprechenden Gruppe auf.

Tabelle 29

Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Gymnasialschüler/innen					Schüler/innen ohne Grundschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Gymnasial- schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen	Deutsche	Auslän- der/innen	Deutsche	Auslän- der/innen
		Deutsche	Auslän- der/innen						
				in %					
1978	24 268	22 970	1 298	94,7	5,3	46 639	6 190	49,3	21,0
1979	25 135	23 767	1 368	94,6	5,4	46 126	6 706	51,5	20,4
1980	25 657	24 109	1 548	94,0	6,0	44 837	7 623	53,8	20,3
1981	25 698	23 920	1 778	93,1	6,9	43 007	8 330	55,6	21,3
1982	25 091	23 121	1 970	92,1	7,9	40 539	8 611	57,0	22,9
1983	23 871	21 777	2 094	91,2	8,8	37 379	8 710	58,3	24,0
1984	22 436	20 145	2 291	89,8	10,2	33 885	8 857	59,5	25,9
1985	21 402	18 892	2 510	88,3	11,7	30 971	9 299	61,0	27,0
1986	20 590	17 934	2 656	87,1	12,9	28 636	9 751	62,6	27,2
1987	19 922	16 991	2 931	85,3	14,7	26 614	10 211	63,8	28,7
1988	19 447	16 218	3 229	83,4	16,6	25 174	10 905	64,4	29,6
1989	19 092	15 555	3 537	81,5	18,5	24 081	11 520	64,6	30,7
1990	18 893	15 148	3 745	80,2	19,8	23 679	12 107	64,0	30,9
1991	18 824	14 942	3 882	79,4	20,6	23 461	12 373	63,7	31,4
1992	19 196	15 099	4 097	78,7	21,3	23 677	12 694	63,8	32,3
1993	19 342	15 180	4 162	78,5	21,5	23 851	12 940	63,6	32,2
1994	19 149	14 977	4 172	78,2	21,8	23 748	12 985	63,1	32,1
1995	19 141	14 878	4 263	77,7	22,3	23 784	13 024	62,6	32,7
1996	19 106	14 796	4 310	77,4	22,6	23 937	13 181	61,8	32,7
1997	19 320	15 001	4 319	77,6	22,4	24 346	12 969	61,6	33,3
1998	19 401	15 257	4 144	78,6	21,4	24 769	12 609	61,6	32,9
1999	19 524	15 493	4 031	79,4	20,6	25 083	12 253	61,8	32,9
2000	19 513	15 659	3 854	80,2	19,8	25 564	12 138	61,3	31,8
2001	19 248	15 639	3 609	81,3	18,8	25 978	12 182	60,2	29,6
2002	19 144	15 667	3 477	81,8	18,2	26 391	12 027	59,4	28,9
2003	19 360	15 948	3 412	82,4	17,6	26 756	11 800	59,6	28,9
2004	19 587	16 313	3 274	83,3	16,7	27 262	11 327	59,8	28,9
2005	19 914	16 625	3 289	83,5	16,5	27 681	11 003	60,1	29,9
2006	20 189	16 889	3 300	83,7	16,3	27 912	10 752	60,5	30,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Von den ausländischen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) besuchten im Jahr 1978 lediglich 21 % ein Gymnasium. Bis zum Jahr 1999 stieg der Anteil leicht an und zwar bis zu einem Anteil von 33,3 %. Seit dieser Zeit ist der Anteil leicht zurückgegangen. Im Jahr 2006 lag er bei 30,7 %.

Zwei Drittel (60,5 %) der deutschen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) besuchten im Jahr 2006 ein Gymnasium, während es bei der Gruppe der ausländischen Schüler/-innen ca. ein Drittel (30,7 %) war.

Förderschule

„Die Förderschulen sind Einrichtungen für Schülerinnen und Schüler, die auf Dauer oder für einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen.“ (HSchG, § 53, Abs. 1, Satz 1)

Ein Teil der Förderschulen verfolgt die Zielsetzungen einer allgemein bildenden Schule (z.B. Sprachheilschulen, sowie Schulen für Körperbehinderte, Hörgeschädigte, Sehbehinderte, Blinde, Kranke und Schulen für Erziehungshilfe). Andere Förderschulen (z.B. Schule für Lernhilfe und die Schule für praktisch Bildbare) haben andere Zielsetzungen (siehe HSchG, § 53, Abs. 4 und 5).

Dies vorangestellt lässt bereits erahnen, dass es sich um ein komplexes Teilschulsystem handelt.

Im nächsten Kapitel, dem Kapitel 7, S. 139 ff, sind die Schülerzahlen nach den Förderschultypen differenziert.

Nachfolgend werden die Gesamtschülerzahlen, ohne Differenzierung nach Förderschultypen, dargestellt.

In dem Verlaufszeitraum von 1978 bis 2006 hat sich die Schülerzahl stark verändert.

1978 besuchten 2.835 Schüler/-innen eine Förderschule. In den darauf folgenden Jahren – bis 1987 – sank die Schülerzahl auf 1.710. In den Folgejahren blieb die Zahl – bis auf das Jahr 1993 mit 1.659 Schüler/-innen - relativ stabil. Ab 1994 stieg die Anzahl der Schüler/-innen stetig an, wobei die Schülerzahl von 1978 nicht wieder erreicht wurde. Im Jahr 2006 besuchten 2.434 Schüler/-innen eine Förderschule. Gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 41 Schüler/-innen (plus 1,7 %).

Im nachfolgenden Diagramm ist der Verlauf dieser Entwicklung abgebildet.

Bei den ausländischen Schüler/-innen ist bis zum Jahr 2004 fast durchgängig ein steter Anstieg festzustellen. Im Jahr 1978 besuchten 398 ausländische Schüler/-innen eine Förderschule, im Jahr 2004 bereits 1.145 Schüler/-innen. Im Jahr 2006 waren es 1.050, gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 30 Schüler/-innen (minus 2,8 %).

Schaubild 13

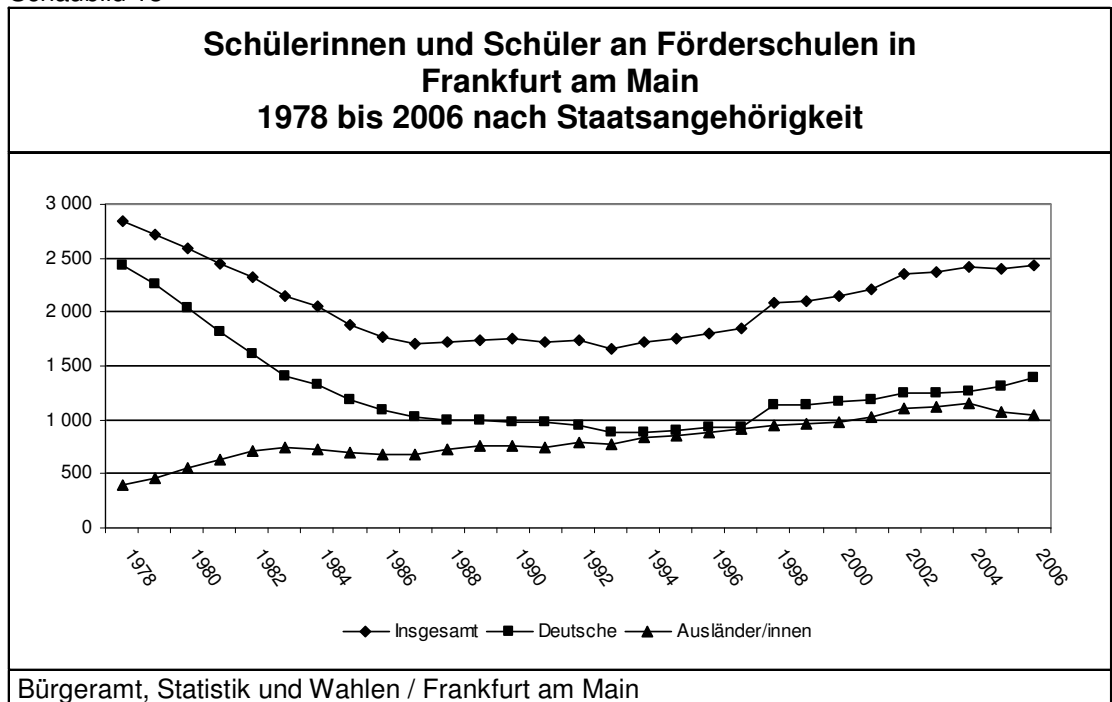
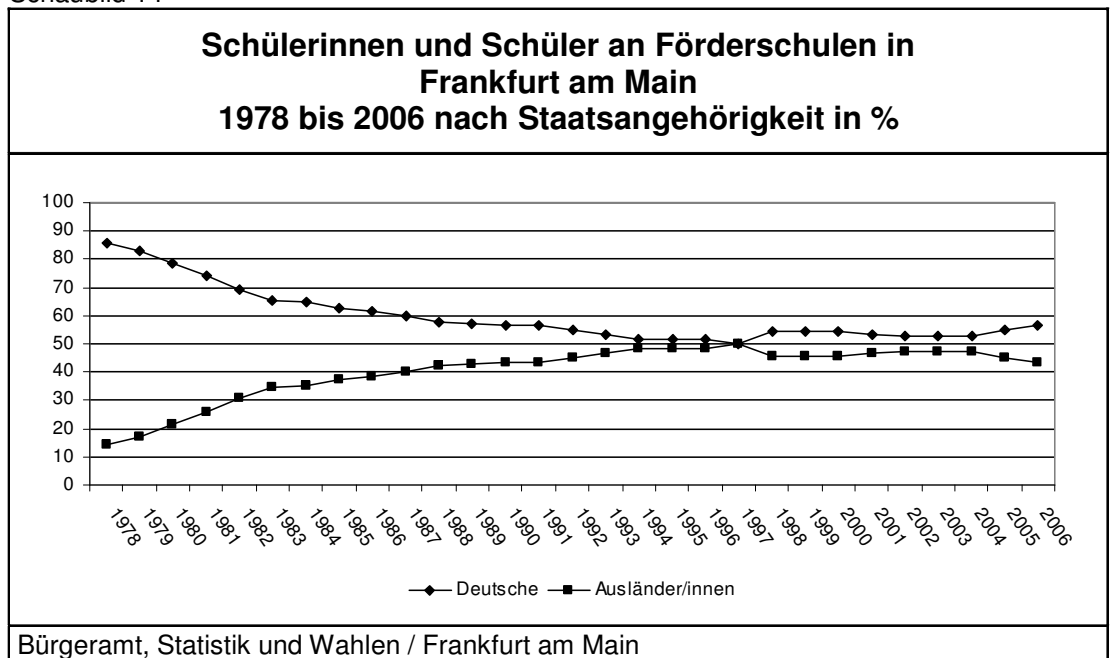


Schaubild 14 zeigt, wie hoch der jeweilige Anteil von deutschen und ausländischen Schüler/-innen an den Förderschulen ist.

Schaubild 14



Im Jahr 1978 waren an den Förderschulen 86 % der Schüler/-innen deutscher und lediglich 14 % ausländischer Nationalität. Bis zum Jahr 1994 näherten sich die jeweiligen Anteile auf nahezu 50 % an (51,5 % deutsche und 48,5 % ausländische Schüler/-innen). Danach drifteten sie wieder auseinander. Der Anteil der deutschen Schüler/-innen stieg im Jahr 2006 auf 56,9 % und der Anteil der ausländischen Schüler/-innen sank auf 43,1 %.

Hieraus auf eine Verbesserung der Situation der ausländischen Schüler/-innen zu schließen wäre vorschnell, denn es sind die Anteile der Förderschüler/-innen in den jeweiligen Förderschultypen zu betrachten (siehe S. 139 ff).

Tabelle 30 gibt einen Überblick sowohl über die absoluten Zahlen der deutschen und ausländischen Schüler/-innen an Förderschulen, als auch über deren jeweilige prozentuale Anteile. Darüber hinaus führen die letzten beiden Spalten das prozentuale Verhältnis der Anteile der jeweiligen Förderschüler/-innen an allen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) der entsprechenden Gruppe auf.

Betrachtet man den Anteil der ausländischen Schüler/-innen, der ab der Jahrgangsstufe 5 eine Förderschule besucht, so stellt man fest, dass sich von ehemals 6,4 % im Jahr 1978 der Anteil vergrößert hat. Seit 2004 lag er bei 10,1 %, in den Jahren 2005 und 2006 bei 9,8 %.

Bei den deutschen Schüler/-innen lag der Anteil 1978 bei 5,2 % und ist den Folgejahren bis auf 3,7 % gesunken. Seit 1995 ist ein Anstieg zu verzeichnen. 2006 besuchten 5 % der deutschen Schüler/-innen (ohne Grundschüler/-innen) eine Förderschule.

Tabelle 30

Förderschülerinnen und Förderschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Förderschüler/innen (1)					Schüler/innen ohne Grundschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Förder- schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen			in %			
				Deutsche			Auslän- der/innen	Deutsche	Auslän- der/innen
1978	2 835	2 437	398	86,0	14,0	46 639	6 190	5,2	6,4
1979	2 720	2 262	458	83,2	16,8	46 126	6 706	4,9	6,8
1980	2 582	2 031	551	78,7	21,3	44 837	7 623	4,5	7,2
1981	2 451	1 820	631	74,3	25,7	43 007	8 330	4,2	7,6
1982	2 319	1 608	711	69,3	30,7	40 539	8 611	4,0	8,3
1983	2 152	1 411	741	65,6	34,4	37 379	8 710	3,8	8,5
1984	2 057	1 329	728	64,6	35,4	33 885	8 857	3,9	8,2
1985	1 876	1 180	696	62,9	37,1	30 971	9 299	3,8	7,5
1986	1 764	1 089	675	61,7	38,3	28 636	9 751	3,8	6,9
1987	1 710	1 024	686	59,9	40,1	26 614	10 211	3,8	6,7
1988	1 714	993	721	57,9	42,1	25 174	10 905	3,9	6,6
1989	1 744	993	751	56,9	43,1	24 081	11 520	4,1	6,5
1990	1 746	985	761	56,4	43,6	23 679	12 107	4,2	6,3
1991	1 720	975	745	56,7	43,3	23 461	12 373	4,2	6,0
1992	1 740	955	785	54,9	45,1	23 677	12 694	4,0	6,2
1993	1 659	884	775	53,3	46,7	23 851	12 940	3,7	6,0
1994	1 720	885	835	51,5	48,5	23 748	12 985	3,7	6,4
1995	1 752	903	849	51,5	48,5	23 784	13 024	3,8	6,5
1996	1 807	929	878	51,4	48,6	23 937	13 181	3,9	6,7
1997	1 850	928	922	50,2	49,8	24 346	12 969	3,8	7,1
1998	2 080	1 137	943	54,7	45,3	24 769	12 609	4,6	7,5
1999	2 100	1 139	961	54,2	45,8	25 083	12 253	4,5	7,8
2000	2 150	1 166	984	54,2	45,8	25 564	12 138	4,6	8,1
2001	2 212	1 180	1 032	53,3	46,7	25 978	12 182	4,5	8,5
2002	2 348	1 240	1 108	52,8	47,2	26 391	12 027	4,7	9,2
2003	2 372	1 250	1 122	52,7	47,3	26 756	11 800	4,7	9,5
2004	2 413	1 268	1 145	52,5	47,5	27 262	11 327	4,7	10,1
2005	2 393	1 313	1 080	54,9	45,1	27 681	11 003	4,7	9,8
2006	2 434	1 384	1 050	56,9	43,1	27 912	10 752	5,0	9,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

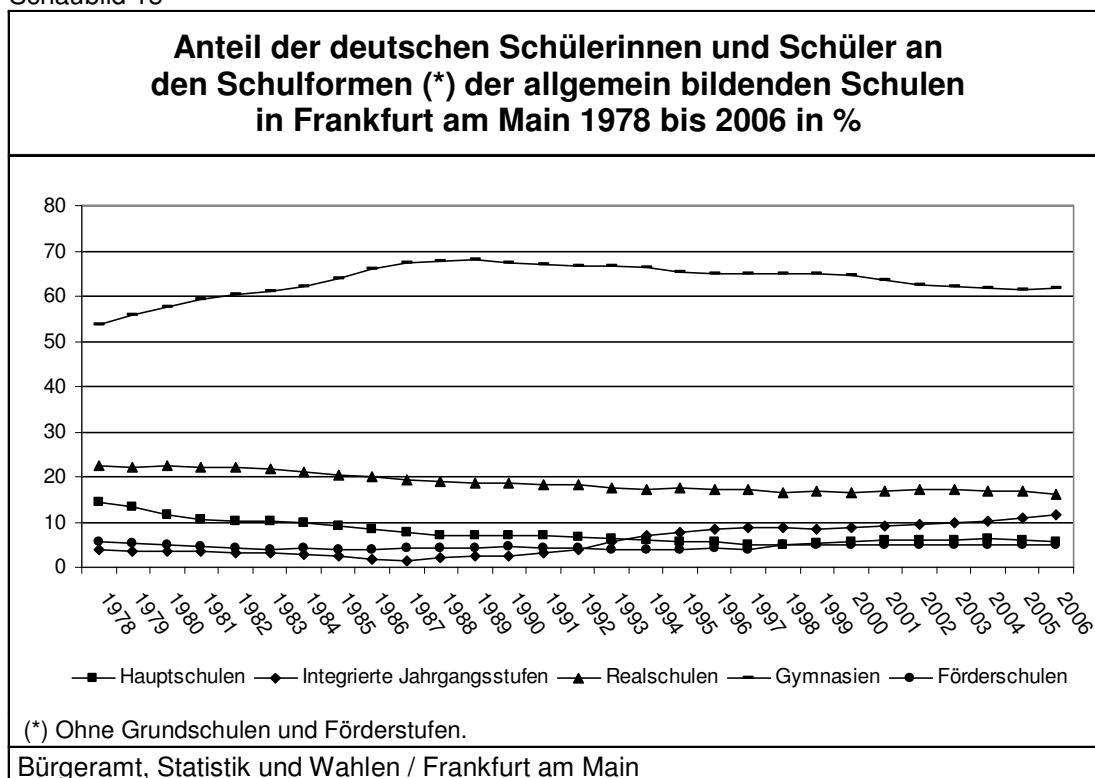
Schulformen im Überblick - ohne Grundschulen und Förderstufen

Mit dem Wechsel von der Grundschule in die Sekundarstufe werden die Weichen für den weiteren Bildungsweg gestellt. Insofern ist die

Verteilung der Schüler/-innen nach der Grundschule auf die Schulformen der allgemein bildenden Schulen aufschlussreich.

Die Schaubilder 15 (deutsche Schüler/-innen) und 16 (ausländische Schüler/-innen) zeigen den jeweiligen Verlauf der Anteile an den Schulformen für den Zeitraum von 1978 bis 2006.

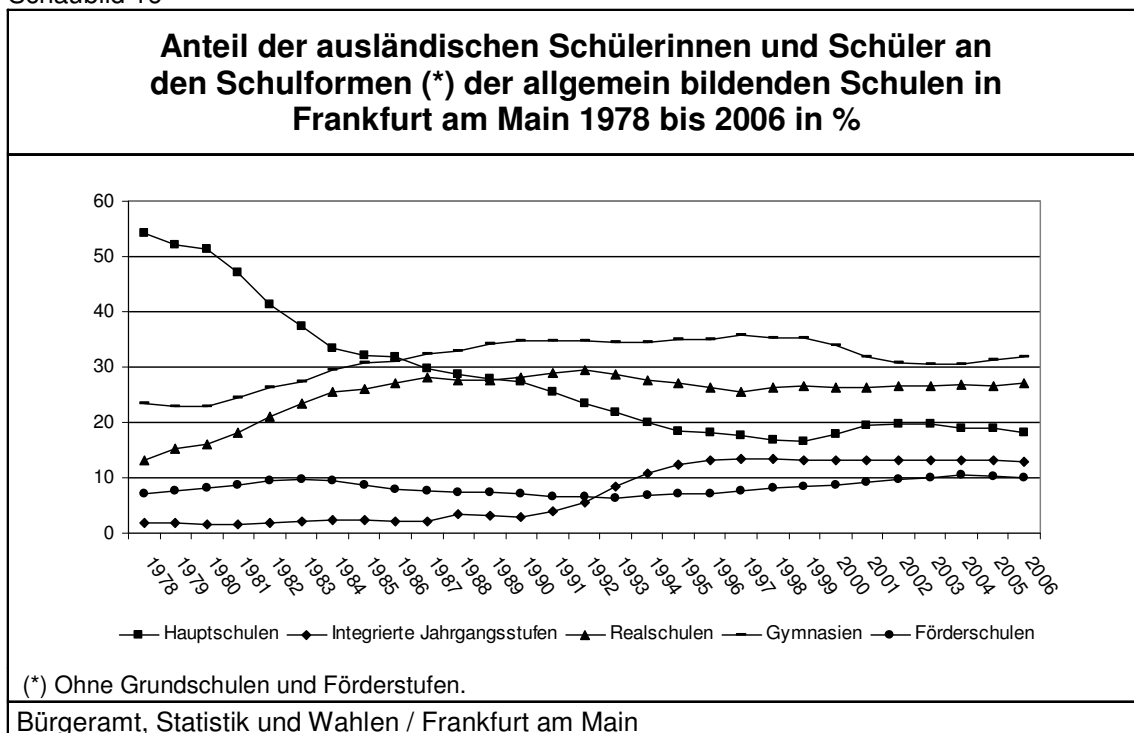
Schaubild 15



Herausragend ist der hohe Anteil bei den deutschen Schüler/-innen, die ein Gymnasium besuchen, wobei dieser Anteil seit 1990 leicht sinkt und an den Integrierten Jahrgangsstufen seit dieser Zeit leicht ansteigt.

Bei den ausländischen Schüler/-innen zeigen die Verlaufskurven ein deutlich anderes Bild.

Schaubild 16



Die Verläufe bei den ausländischen Schüler/-innen nach der Grundschule - in dem Zeitraum von 1978 bis 1995 - sind teilweise mit sprunghaften Anstiegen und Rückgängen zu beschreiben, während in den Folgejahren nur noch leichte Veränderungen feststellbar sind.

Deutlich unterschiedlich zu den deutschen Schüler/-innen sind die höheren Anteile, die eine Förderschule, Hauptschule oder eine Realschule besuchen.

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen, die ein Gymnasium besuchen, ist deutlich niedriger als bei den deutschen Schüler/-innen, zwischen 2000 und 2004 sogar rückläufig gewesen und danach wieder leicht ansteigend.

Die Verlaufskurven der beiden Schaubilder 15 und 16 zeigen sehr unterschiedliche Entwicklungen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Daten nicht einfach als „Benachteiligungen“ von ausländischen Schüler/-innen zu interpretieren sind.

7. Stadtteile mit Schulformen

In diesem Kapitel werden für das Schuljahr 2006/2007 die Schüler/-innen mit Staatsangehörigkeit und Geschlecht nach Schulform, Schulen und Stadtteilen geordnet. Stichtag für das Schuljahr war der 29. September 2006. Soweit vorhanden, wird über die Herkunft der ausländischen Schüler/-innen ein Überblick gegeben.

Außerdem wird ein Vergleich zum Vorjahr 2005/2006 gezogen.

Grundschule

In Frankfurt am Main gab es zum 29. September 2006 insgesamt 86 Grundschulen, davon elf in Freier Trägerschaft.

Für das Schuljahr 2006/2007 wurden von der Schülerstatistik 21.552 Schüler/-innen erfasst. Im Schuljahr 2005/2006 waren es 21.416. Ein Zuwachs von 136 Schüler/-innen (plus 0,6 %).

Bei einem Vergleich der Schülerzahlen in den Stadtteilen zum Vorjahr kann man große Unterschiede feststellen. Auch stellt sich die Frage, ob die Veränderung zugunsten des Zuwachses an kommunalen Schulen oder privaten Schulen erfolgt ist.

Bei einer Differenzierung zwischen kommunalen und privaten Schulträgern stellt sich folgende Veränderung dar:

Kommunale Grundschulen:

Von 21.552 Grundschüler/-innen besuchen 19.822 Schüler/-innen eine kommunale Schule, das sind 92 %.

Die Mehrheit der kommunalen Grundschulen (41 Schulen) verzeichnete einen Rückgang an Schüler/-innen. Dieser Rückgang wurde durch Zuwächse an den anderen kommunalen Grundschulen ausgeglichen und um insgesamt 39 Schüler/-innen erhöht. Somit besuchte knapp ein Drittel des Gesamt-schülerzuwachses eine kommunale Grundschule.

Grundschulen in Freier Trägerschaft:

Von 21.552 Grundschüler/-innen besuchten 1.730 Schüler/-innen eine Grundschule in Freier Trägerschaft (8 %).

Die Mehrheit dieser elf Grundschulen verzeichnete einen Zuwachs (sechs Schulen), zwei Schulen behielten ihre Schülerzahl bei und an drei Schulen war ein geringer Schülerrückgang zu verzeichnen. Im Gesamtergebnis hatten die Grundschulen in Freier Trägerschaft einen Schülerzuwachs von insgesamt 97 Schüler/-innen und konnten somit 2/3 des Gesamtzuwachses binden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Schülerstatistik nicht alle Schulen in freier und sonstiger Trägerschaft erfasst und sich der prozentuale Anteil der Schüler/-innen tatsächlich deutlicher zugunsten der Schulen in freier und sonstiger Trägerschaft abbilden würde.

Nachfolgende Tabelle 31 gibt eine Gesamtübersicht der Grundschulen mit den Schülerzahlen, alphabetisch sortiert nach den Stadtteilen.

Es folgen zwei weitere Tabellen mit anderer Sortierung, denen gleiches Zahlenmaterial zu Grunde liegt: Tabelle 31a ist alphabetisch nach dem Namen der Schule und Tabelle 31b nach höchstem prozentualen Anteil der ausländischen Schüler/-innen sortiert.

Tabelle 31 (Seite 1 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in- nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Bahnhofsviertel	Karmeliter Schule	130	27	21	39	43	36,9	63,1
Bergen-Enkheim	Schule am Hang	330	139	134	25	32	82,7	17,3
Bergen-Enkheim	Schule am Landgraben	238	103	107	16	12	88,2	11,8
Berkersheim	Berkersheimer Grundschule	107	49	47	5	6	89,7	10,3
Bockenheim	Bonifatius Schule	146	25	26	48	47	34,9	65,1
Bockenheim	Franckes Schule	299	105	122	40	32	75,9	24,1
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (2)	160	47	49	35	29	60,0	40,0
Bonames	August-Jaspert-Schule	302	56	63	92	91	39,4	60,6
Bornheim	Kirchners Schule	358	118	120	67	53	66,5	33,5
Dornbusch	Astrid-Lindgren-Schule	386	129	120	82	55	64,5	35,5
Dornbusch	Freie Waldorfschule Frankfurt (1)	313	140	160	5	8	95,8	4,2
Dornbusch	Heinrich-Seliger-Schule	369	169	139	27	34	83,5	16,5
Dornbusch	Integrative Schule Frankfurt (1)	78	41	37	0	0	100,0	0,0
Eckenheim	Münzenbergers Schule	421	162	154	56	49	75,1	24,9
Eckenheim	Theobald-Ziegler-Schule	415	122	130	79	84	60,7	39,3
Eschersheim	Fried-Lübbecke-Schule	129	45	47	18	19	71,3	28,7
Eschersheim	Ludwig-Richter-Schule	156	53	66	20	17	76,3	23,7
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	134	59	48	15	12	79,9	20,1
Fechenheim	Freie Christliche Schule (1)	98	44	49	1	4	94,9	5,1
Fechenheim	Freiligraths Schule	402	94	121	93	94	53,5	46,5
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	146	37	46	30	33	56,8	43,2
Frankfurter Berg	Albert-Schweitzer-Schule	368	135	134	48	51	73,1	26,9
Gallus	Ackermanns Schule	246	76	73	47	50	60,6	39,4
Gallus	Günderrodeschule	211	13	10	104	84	10,9	89,1
Gallus	Hellerhofs Schule	220	64	63	55	38	57,7	42,3
Ginnheim	Diesterweg Schule	323	125	131	30	37	79,3	20,7
Griesheim	Berthold-Otto-Schule	261	68	60	75	58	49,0	51,0
Griesheim	Boehleschule	197	57	63	46	31	60,9	39,1
Griesheim	Eichendorffs Schule	246	74	74	43	55	60,2	39,8
Harheim	Grundschule Harheim	152	69	67	9	7	89,5	10,5
Hausen	Kerschensteiners Schule	228	104	71	28	25	76,8	23,2
Heddernheim	Robert-Schumann-Schule	302	114	114	30	44	75,5	24,5
Heddernheim	Römerstadtschule	313	115	120	44	34	75,1	24,9
Höchst	Hostatoschule	191	47	44	51	49	47,6	52,4
Höchst	Robert-Blum-Schule	442	126	135	83	98	59,0	41,0
Innenstadt	Liebfrauenschule	220	60	64	48	48	56,4	43,6
Kalbach-Riedberg	Grundschule Kalbach	190	87	84	8	11	90,0	10,0
Kalbach-Riedberg	Riedbergschule	161	72	71	11	7	88,8	11,2
Nied	Fridtjof-Nansen-Schule	170	47	60	35	28	62,9	37,1
Nied	Friedrich-List-Schule	273	105	101	30	37	75,5	24,5
Nied	Niddaschule	168	43	42	40	43	50,6	49,4
Nieder-Erlenbach	Schule am Erlenbach	172	77	74	8	13	87,8	12,2
Nieder-Eschbach	Michael-Grzimek-Schule	335	142	134	29	30	82,4	17,6
Niederrad	Frauenhofs Schule	317	115	82	59	61	62,1	37,9
Niederrad	Friedrich-Fröbel-Schule	307	97	110	52	48	67,4	32,6
Niederursel	Erich-Kästner-Schule	353	128	105	66	54	66,0	34,0
Niederursel	Heinrich-Krömer-Schule	367	175	139	29	24	85,6	14,4
Nordend-Ost	Comenius Schule	397	145	110	80	62	64,2	35,8
Nordend-Ost	Merianschule	303	112	129	23	39	79,5	20,5
Nordend-West	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	297	128	104	35	30	78,1	21,9
Nordend-West	Private Kant-Schule (1)	194	102	82	5	5	94,8	5,2
Nordend-West	Schwarzburgs Schule	288	112	112	37	27	77,8	22,2

Tabelle 31 (Seite 2 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge-samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in- nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
			in %					
Oberrad	Gruneliusschule	348	126	111	52	59	68,1	31,9
Ostend	Aktive Schule Frankfurt (1)	32	15	15	1	1	93,8	6,3
Ostend	Dahlmannschule	205	85	74	29	17	77,6	22,
Ostend	Linneschule	258	84	74	50	50	61,2	38,8
Ostend	Uhlandschule	242	56	52	66	68	44,6	55,4
Praunheim	Ebelfeldschule	320	143	139	21	17	88,1	11,9
Praunheim	Lycee Francais Victor Hugo (1)	295	32	40	120	103	24,4	75,6
Rödelheim	Brentanoschule	180	68	60	29	23	71,1	28,9
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	317	99	106	55	57	64,7	35,3
Sachsenhausen-Nord	Freie Schule Frankfurt (1)	21	15	6	–	–	100,0	–
Sachsenhausen-Nord	Riedhofschule	247	54	71	67	55	50,6	49,4
Sachsenhausen-Nord	Textorschule	401	169	182	24	26	87,5	12,5
Sachsenhausen-Nord	Willemerschule	211	63	70	38	40	63,0	37,0
Sachsenhausen-Süd	Martin-Buber-Schule	216	96	87	13	20	84,7	15,3
Sachsenhausen-Süd	Mühlbergerschule	262	104	101	25	32	78,2	21,8
Schwanheim	August-Gräser-Schule	242	93	93	30	26	76,9	23,1
Schwanheim	Goldsteinschule	495	185	189	57	64	75,6	24,4
Schwanheim	Minna-Specht-Schule	188	70	55	31	32	66,5	33,5
Seckbach	Pestalozzischule	162	53	61	21	27	70,4	29,6
Seckbach	Zentgrafenschule	364	155	168	22	19	88,7	11,3
Sindlingen	Ludwig-Weber-Schule	195	75	71	25	24	74,9	25,1
Sindlingen	Meisterschule	174	62	66	26	20	73,6	26,4
Sossenheim	Albrecht-Dürer-Schule	355	68	62	113	112	36,6	63,4
Sossenheim	Henri-Dunant-Schule	204	59	69	32	44	62,7	37,3
Unterliederbach	Karl-von-Ibell-Schule	256	100	108	26	22	81,3	18,8
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	281	81	82	57	61	58,0	42,0
Westend-Nord	Engelbert-Humperdinck-Schule	265	110	111	24	20	83,4	16,6
Westend-Nord	Holzhausenschule	417	128	134	76	79	62,8	37,2
Westend-Süd	Anna-Schmidt-Schule (1)	323	148	149	15	11	92,0	8,0
Westend-Süd	Elsa-Brändström-Schule	211	82	72	27	30	73,0	27,0
Westend-Süd	Erasmus-von-Rotterdam-Schule (1)	25	14	11	–	–	100,0	–
Westend-Süd	International Montessori School (1)	54	19	27	3	5	85,2	14,8
Zeilsheim	Adolf-Reichwein-Schule	288	111	93	45	39	70,8	29,2
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	169	72	65	14	18	81,1	18,9
Stadt insgesamt		21 552	7 592	7 442	3 315	3 203	69,8	30,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 31a (Seite 1 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - alphabetisch sortiert nach dem Namen der Schule

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in- nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Gallus	Ackermannschule	246	76	73	47	50	60,6	39,4
Zeilsheim	Adolf-Reichwein-Schule	288	111	93	45	39	70,8	29,2
Ostend	Aktive Schule Frankfurt (1)	32	15	15	1	1	93,8	6,3
Frankfurter Berg	Albert-Schweitzer-Schule	368	135	134	48	51	73,1	26,9
Sossenheim	Albrecht-Dürer-Schule	355	68	62	113	112	36,6	63,4
Westend-Süd	Anna-Schmidt-Schule (1)	323	148	149	15	11	92,0	8,0
Dornbusch	Astrid-Lindgren-Schule	386	129	120	82	55	64,5	35,5
Schwanheim	August-Gräser-Schule	242	93	93	30	26	76,9	23,1
Bonames	August-Jaspert-Schule	302	56	63	92	91	39,4	60,6
Berkersheim	Berkersheimer Grundschule	107	49	47	5	6	89,7	10,3
Griesheim	Berthold-Otto-Schule	261	68	60	75	58	49,0	51,0
Griesheim	Boehleschule	197	57	63	46	31	60,9	39,1
Bockenheim	Bonifatiuschule	146	25	26	48	47	34,9	65,1
Rödelheim	Brentanoschule	180	68	60	29	23	71,1	28,9
Nordend-Ost	Comeniuschule	397	145	110	80	62	64,2	35,8
Ostend	Dahlmannschule	205	85	74	29	17	77,6	22,4
Ginnheim	Diesterwegschule	323	125	131	30	37	79,3	20,7
Praunheim	Ebelfeldschule	320	143	139	21	17	88,1	11,9
Griesheim	Eichendorffschule	246	74	74	43	55	60,2	39,8
Westend-Süd	Elsa-Brändström-Schule	211	82	72	27	30	73,0	27,0
Westend-Nord	Engelbert-Humperdinck-Schule	265	110	111	24	20	83,4	16,6
Westend-Süd	Erasmus-von-Rotterdam-Schule (1)	25	14	11	–	–	100,0	–
Niederursel	Erich-Kästner-Schule	353	128	105	66	54	66,0	34,0
Bockenheim	Franckeschule	299	105	122	40	32	75,9	24,1
Niederrad	Frauenhofschule	317	115	82	59	61	62,1	37,9
Fechenheim	Freie Christliche Schule (1)	98	44	49	1	4	94,9	5,1
Sachsenhausen-Nord	Freie Schule Frankfurt (1)	21	15	6	–	–	100,0	–
Dornbusch	Freie Waldorfschule Frankfurt (1)	313	140	160	5	8	95,8	4,2
Fechenheim	Freiligrathschule	402	94	121	93	94	53,5	46,5
Nied	Fridtjof-Nansen-Schule	170	47	60	35	28	62,9	37,1
Eschersheim	Fried-Lübbecke-Schule	129	45	47	18	19	71,3	28,7
Niederrad	Friedrich-Fröbel-Schule	307	97	110	52	48	67,4	32,6
Nied	Friedrich-List-Schule	273	105	101	30	37	75,5	24,5
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (2)	160	47	49	35	29	60,0	40,0
Schwanheim	Goldsteinschule	495	185	189	57	64	75,6	24,4
Harheim	Grundschule Harheim	152	69	67	9	7	89,5	10,5
Kalbach-Riedberg	Grundschule Kalbach	190	87	84	8	11	90,0	10,0
Oberrad	Gruneliuschule	348	126	111	52	59	68,1	31,9
Gallus	Günderrodeschule	211	13	10	104	84	10,9	89,1
Niederursel	Heinrich-Kromer-Schule	367	175	139	29	24	85,6	14,4
Dornbusch	Heinrich-Seliger-Schule	369	169	139	27	34	83,5	16,5
Gallus	Hellerhofschule	220	64	63	55	38	57,7	42,3
Sossenheim	Henri-Dunant-Schule	204	59	69	32	44	62,7	37,3
Westend-Nord	Holzhausenschule	417	128	134	76	79	62,8	37,2
Höchst	Hostatoschule	191	47	44	51	49	47,6	52,4
Dornbusch	Integrative Schule Frankfurt (1)	78	41	37	0	0	100,0	0,0
Westend-Süd	International Montessori School (1)	54	19	27	3	5	85,2	14,8
Nordend-West	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	297	128	104	35	30	78,1	21,9
Unterrliederbach	Karl-von-Ibell-Schule	256	100	108	26	22	81,3	18,8
Bahnhofsviertel	Karmeliterschule	130	27	21	39	43	36,9	63,1
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	169	72	65	14	18	81,1	18,9
Hausen	Kerschensteinerschule	228	104	71	28	25	76,8	23,2

Tabelle 31a (Seite 2 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - alphabetisch sortiert nach dem Namen der Schule

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in- nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Bornheim	Kirchnerschule	358	118	120	67	53	66,5	33,5
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	146	37	46	30	33	56,8	43,2
Innenstadt	Liebfrauenschule	220	60	64	48	48	56,4	43,6
Ostend	Linneschule	258	84	74	50	50	61,2	38,8
Eschersheim	Ludwig-Richter-Schule	156	53	66	20	17	76,3	23,7
Sindlingen	Ludwig-Weber-Schule	195	75	71	25	24	74,9	25,1
Praunheim	Lycee Francais Victor Hugo (1)	295	32	40	120	103	24,4	75,6
Sachsenhausen-Süd	Martin-Buber-Schule	216	96	87	13	20	84,7	15,3
Sindlingen	Meisterschule	174	62	66	26	20	73,6	26,4
Nordend-Ost	Merianschule	303	112	129	23	39	79,5	20,5
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	317	99	106	55	57	64,7	35,3
Nieder-Eschbach	Michael-Grzimek-Schule	335	142	134	29	30	82,4	17,6
Schwanheim	Minna-Specht-Schule	188	70	55	31	32	66,5	33,5
Sachsenhausen-Süd	Mühlbergschule	262	104	101	25	32	78,2	21,8
Eckenheim	Münzenbergerschule	421	162	154	56	49	75,1	24,9
Nied	Niddaschule	168	43	42	40	43	50,6	49,4
Seckbach	Pestalozzischule	162	53	61	21	27	70,4	29,6
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	134	59	48	15	12	79,9	20,1
Nordend-West	Private Kant-Schule (1)	194	102	82	5	5	94,8	5,2
Kalbach-Riedberg	Riedbergschule	161	72	71	11	7	88,8	11,2
Sachsenhausen-Nord	Riedhofschule	247	54	71	67	55	50,6	49,4
Höchst	Robert-Blum-Schule	442	126	135	83	98	59,0	41,0
Heddernheim	Robert-Schumann-Schule	302	114	114	30	44	75,5	24,5
Heddernheim	Römerstadtschule	313	115	120	44	34	75,1	24,9
Nieder-Erlenbach	Schule am Erlenbach	172	77	74	8	13	87,8	12,2
Bergen-Enkheim	Schule am Hang	330	139	134	25	32	82,7	17,3
Bergen-Enkheim	Schule am Landgraben	238	103	107	16	12	88,2	11,8
Nordend-West	Schwarzburgschule	288	112	112	37	27	77,8	22,2
Sachsenhausen-Nord	Textorschule	401	169	182	24	26	87,5	12,5
Eckenheim	Theobald-Ziegler-Schule	415	122	130	79	84	60,7	39,3
Ostend	Uhlandschule	242	56	52	66	68	44,6	55,4
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	281	81	82	57	61	58,0	42,0
Sachsenhausen-Nord	Willemerschule	211	63	70	38	40	63,0	37,0
Seckbach	Zentgrafenschule	364	155	168	22	19	88,7	11,3
Stadt insgesamt		21 552	7 592	7 442	3 315	3 203	69,8	30,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 31b (Seite 1 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - sortiert nach höchstem % Anteil der Ausl.

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in-nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Gallus	Günderrodeschule	211	13	10	104	84	10,9	89,1
Praunheim	Lycee Francais Victor Hugo (1)	295	32	40	120	103	24,4	75,6
Bockenheim	Bonifatiuschule	146	25	26	48	47	34,9	65,1
Sossenheim	Albrecht-Dürer-Schule	355	68	62	113	112	36,6	63,4
Bahnhofsviertel	Karmeliterschule	130	27	21	39	43	36,9	63,1
Bonames	August-Jaspert-Schule	302	56	63	92	91	39,4	60,6
Ostend	Uhlandschule	242	56	52	66	68	44,6	55,4
Höchst	Hostatoschule	191	47	44	51	49	47,6	52,4
Griesheim	Berthold-Otto-Schule	261	68	60	75	58	49,0	51,0
Nied	Niddaschule	168	43	42	40	43	50,6	49,4
Sachsenhausen-Nord	Riedhofschule	247	54	71	67	55	50,6	49,4
Fechenheim	Freiligrathschule	402	94	121	93	94	53,5	46,5
Innenstadt	Liebfrauenschule	220	60	64	48	48	56,4	43,6
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	146	37	46	30	33	56,8	43,2
Gallus	Hellerhofschule	220	64	63	55	38	57,7	42,3
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	281	81	82	57	61	58,0	42,0
Höchst	Robert-Blum-Schule	442	126	135	83	98	59,0	41,0
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (2)	160	47	49	35	29	60,0	40,0
Griesheim	Eichendorffschule	246	74	74	43	55	60,2	39,8
Gallus	Ackermannschule	246	76	73	47	50	60,6	39,4
Eckenheim	Theobald-Ziegler-Schule	415	122	130	79	84	60,7	39,3
Griesheim	Boehleschule	197	57	63	46	31	60,9	39,1
Ostend	Linneschule	258	84	74	50	50	61,2	38,8
Niederrad	Frauenhofschule	317	115	82	59	61	62,1	37,9
Sossenheim	Henri-Dunant-Schule	204	59	69	32	44	62,7	37,3
Westend-Nord	Holzhausenschule	417	128	134	76	79	62,8	37,2
Nied	Fridtjof-Nansen-Schule	170	47	60	35	28	62,9	37,1
Sachsenhausen-Nord	Willemschule	211	63	70	38	40	63,0	37,0
Nordend-Ost	Comeniuschule	397	145	110	80	62	64,2	35,8
Dornbusch	Astrid-Lindgren-Schule	386	129	120	82	55	64,5	35,5
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	317	99	106	55	57	64,7	35,3
Niederursel	Erich-Kästner-Schule	353	128	105	66	54	66,0	34,0
Bornheim	Kirchnerschule	358	118	120	67	53	66,5	33,5
Schwanheim	Minna-Specht-Schule	188	70	55	31	32	66,5	33,5
Niederrad	Friedrich-Fröbel-Schule	307	97	110	52	48	67,4	32,6
Oberrad	Gruneliuschule	348	126	111	52	59	68,1	31,9
Seckbach	Pestalozzischule	162	53	61	21	27	70,4	29,6
Zeilsheim	Adolf-Reichwein-Schule	288	111	93	45	39	70,8	29,2
Rödelheim	Brentanoschule	180	68	60	29	23	71,1	28,9
Eschersheim	Fried-Lübbecke-Schule	129	45	47	18	19	71,3	28,7
Westend-Süd	Elsa-Brändström-Schule	211	82	72	27	30	73,0	27,0
Frankfurter Berg	Albert-Schweitzer-Schule	368	135	134	48	51	73,1	26,9
Sindlingen	Meisterschule	174	62	66	26	20	73,6	26,4
Sindlingen	Ludwig-Weber-Schule	195	75	71	25	24	74,9	25,1
Eckenheim	Münzenbergerschule	421	162	154	56	49	75,1	24,9
Heddernheim	Römerstadtschule	313	115	120	44	34	75,1	24,9
Nied	Friedrich-List-Schule	273	105	101	30	37	75,5	24,5
Heddernheim	Robert-Schumann-Schule	302	114	114	30	44	75,5	24,5
Schwanheim	Goldsteinschule	495	185	189	57	64	75,6	24,4
Bockenheim	Franckeschule	299	105	122	40	32	75,9	24,1

Tabelle 31b (Seite 2 von 2)

Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - sortiert nach höchstem % Anteil der Ausl.

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Auslän- der/in-nen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Eschersheim	Ludwig-Richter-Schule	156	53	66	20	17	76,3	23,7
Hausen	Kerschensteinerschule	228	104	71	28	25	76,8	23,2
Schwanheim	August-Gräser-Schule	242	93	93	30	26	76,9	23,1
Ostend	Dahlmannschule	205	85	74	29	17	77,6	22,4
Nordend-West	Schwarzburgschule	288	112	112	37	27	77,8	22,2
Nordend-West	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	297	128	104	35	30	78,1	21,9
Sachsenhausen-Süd	Mühlbergschule	262	104	101	25	32	78,2	21,8
Ginnheim	Diesterwegschule	323	125	131	30	37	79,3	20,7
Nordend-Ost	Merianschule	303	112	129	23	39	79,5	20,5
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	134	59	48	15	12	79,9	20,1
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	169	72	65	14	18	81,1	18,9
Unterbildbach	Karl-von-Ibell-Schule	256	100	108	26	22	81,3	18,8
Nieder-Eschbach	Michael-Grzimek-Schule	335	142	134	29	30	82,4	17,6
Bergen-Enkheim	Schule am Hang	330	139	134	25	32	82,7	17,3
Westend-Nord	Engelbert-Humperdinck-Schule	265	110	111	24	20	83,4	16,6
Dornbusch	Heinrich-Seliger-Schule	369	169	139	27	34	83,5	16,5
Sachsenhausen-Süd	Martin-Buber-Schule	216	96	87	13	20	84,7	15,3
Westend-Süd	International Montessori School (1)	54	19	27	3	5	85,2	14,8
Niederursel	Heinrich-Kromer-Schule	367	175	139	29	24	85,6	14,4
Sachsenhausen-Nord	Textorschule	401	169	182	24	26	87,5	12,5
Nieder-Erlenbach	Schule am Erlenbach	172	77	74	8	13	87,8	12,2
Praunheim	Ebelfeldschule	320	143	139	21	17	88,1	11,9
Bergen-Enkheim	Schule am Landgraben	238	103	107	16	12	88,2	11,8
Seckbach	Zentgrafenschule	364	155	168	22	19	88,7	11,3
Kalbach-Riedberg	Riedbergschule	161	72	71	11	7	88,8	11,2
Harheim	Grundschule Harheim	152	69	67	9	7	89,5	10,5
Berkersheim	Berkersheimer Grundschule	107	49	47	5	6	89,7	10,3
Kalbach-Riedberg	Grundschule Kalbach	190	87	84	8	11	90,0	10,0
Westend-Süd	Anna-Schmidt-Schule (1)	323	148	149	15	11	92,0	8,0
Ostend	Aktive Schule Frankfurt (1)	32	15	15	1	1	93,8	6,3
Nordend-West	Private Kant-Schule (1)	194	102	82	5	5	94,8	5,2
Fechenheim	Freie Christliche Schule (1)	98	44	49	1	4	94,9	5,1
Dornbusch	Freie Waldorfschule Frankfurt (1)	313	140	160	5	8	95,8	4,2
Dornbusch	Integrative Schule Frankfurt (1)	78	41	37	0	0	100,0	0,0
Westend-Süd	Erasmus-von-Rotterdam-Schule (1)	25	14	11	–	–	100,0	–
Sachsenhausen-Nord	Freie Schule Frankfurt (1)	21	15	6	–	–	100,0	–
Stadt insgesamt		21 552	7 592	7 442	3 315	3 203	69,8	30,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Für das Schuljahr 2006/2007 (2005/2006) hatten von 21.552 (21.416) Schüler/-innen an den Grundschulen 30,2 % (31,5 %) einen anderen als einen deutschen Pass.

Der Anteil der Schüler/-innen mit einem deutschen Pass an den Grundschulen betrug 69,8 % (68,5 %).

Die unterschiedlichen Entwicklungen in den Stadtteilen und an den einzelnen Schulen, zeigen die nachfolgenden Tabellen, die in alphabetischer Reihenfolge nach Stadtteilen geordnet sind.

Tabelle 32

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Bahnhofsviertel

Grundschule im Bahnhofsviertel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Karmelitorschule	130	140	36,9	34,3	63,1	65,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 33

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bergen-Enkheim

Grundschulen in Bergen-Enkheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Hang	330	350	82,7	81,1	17,3	18,9
Schule am Landgraben	238	204	88,2	87,7	11,8	12,3
Grundschüler/-innen gesamt:	568	554				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 34

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Berkersheim

Grundschule in Berkersheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Berkersheimer Grundschule	107	99	89,7	87,9	10,3	12,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 35

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bockenheim

Grundschulen in Bockenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Bonifatiussschule	146	162	34,9	44,4	65,1	55,6
Georg-Büchner-Schule (1)	160	157	60,0	63,7	40,0	36,3
Franckeschule	299	319	75,9	73,7	24,1	26,3
Grundschüler/-innen gesamt:	605	638				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 36

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bonames

Grundschule in Bonames	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
August-Jaspert-Schule	302	318	39,4	75,5	60,6	24,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 37

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bornheim

Grundschule in Bornheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Kirchnerschule	358	360	66,5	63,6	33,5	36,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 38

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Dornbusch

Grundschulen im Dornbusch	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Astrid-Lindgren-Schule	386	407	64,5	65,6	35,5	34,4
Integrative Schule Frankfurt (1)	78	76	100,0	100,0	0,0	0,0
Freie Waldorfschule (1)	313	307	95,8	94,8	4,2	5,2
Heinrich-Seliger-Schule	369	362	83,5	79,0	16,5	21,0
Grundschüler/-innen gesamt:	1146	1152				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 39

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Eckenheim

Grundschulen in Eckenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Münzenbergerschule	421	415	75,1	73,0	24,9	27,0
Theobald-Ziegler-Schule	415	365	60,7	56,7	39,3	43,3
Grundschüler/-innen gesamt:	836	780				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 40

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Eschersheim

Grundschulen in Eschersheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Fried-Lübbecke-Schule	129	133	71,3	66,2	28,7	33,8
Peter-Petersen-Schule (1)	134	131	79,9	72,5	20,1	27,5
Ludwig-Richter-Schule	156	173	76,3	75,7	23,7	24,3
Grundschüler/-innen gesamt:	419	437				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 41

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Fechenheim

Grundschulen in Fechenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Freie-Christliche-Schule (1)	98	98	94,9	94,9	5,1	5,1
Konrad-Haenisch-Schule	146	143	56,8	51,0	43,2	49,0
Freiligrathschule	402	418	53,5	50,2	46,5	49,8
Grundschüler/-innen gesamt:	646	659				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 42

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
am Frankfurter Berg

Grundschule am Frankfurter Berg	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Albert-Schweitzer-Schule	368	349	73,1	69,3	26,9	30,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 43

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Gallusviertel

Grundschulen im Gallusviertel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Ackermannschule	246	249	60,6	58,2	39,4	41,8
Günderrodeschule	211	237	10,9	41,8	89,1	58,2
Hellerhofsche	220	226	57,7	51,8	42,3	48,2
Grundschüler/-innen gesamt:	677	712				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 44

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Ginnheim

Grundschule in Ginnheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Diesterwegschule	323	325	79,3	78,2	20,7	21,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 45

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Griesheim

Grundschulen in Griesheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Berthold-Otto-Schule	261	271	49,0	45,8	51,0	54,2
Eichendorffschule	246	249	60,2	60,2	39,8	39,8
Boehleschule	197	194	60,9	56,7	39,1	43,3
Grundschüler/-innen gesamt:	704	714				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 46

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Harheim

Grundschule in Harheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Grundschule Harheim	152	153	89,5	90,8	10,5	9,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 47

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Hausen

Grundschule in Hausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Kerschensteinerschule	228	233	76,8	73,0	23,2	27,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 48

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Heddernheim

Grundschulen in Heddernheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Robert-Schumann-Schule	302	292	75,5	75,3	24,5	24,7
Römerstadtschule	313	330	75,1	70,9	24,9	29,1
Grundschüler/-innen gesamt:	615	622				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 49

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Höchst

Grundschulen in Höchst	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Robert-Blum-Schule	442	414	59,0	55,6	41,0	44,4
Hostatoschule	191	204	47,6	45,1	52,4	54,9
Grundschüler/-innen gesamt:	633	618				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 50

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in der Innenstadt

Grundschule in der Innenstadt	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Liebfrauenschule	220	213	56,4	54,9	43,6	45,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 51

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Kalbach-Riedberg

Grundschulen in Kalbach-Riedberg	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Grundschule Kalbach	190	185	90,0	91,4	10,0	8,6
Aktive Schule Frankfurt (1)		22				
Riedbergerschule (2)	161	0	88,8	0,0	11,2	0,0
Grundschüler/-innen gesamt:	351	207				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Zum Schuljahr 2006/2007 neuer Standort der "Aktiven Schule Frankfurt" (Privatschule): Ostend. (2) Neugründung.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 52

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nied

Grundschulen in Nied	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Fridtjof-Nansen-Schule	170	174	62,9	56,9	37,1	43,1
Niddaschule	168	173	50,6	50,3	49,4	49,7
Friedrich-List-Schule	273	280	75,5	75,0	24,5	25,0
Grundschüler/-innen gesamt:	611	627				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 53

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nieder-Erlenbach

Grundschule in Nieder-Erlenbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Erlenbach	172	168	87,8	87,5	12,2	12,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 54

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und Schuljahr 2005/2006
in Nieder-Eschbach

Grundschule in Nieder-Eschbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Michael-Grzimek-Schule	335	355	82,4	80,0	17,6	20,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 55

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Niederrad

Grundschulen in Niederrad	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Frauenhofs Schule	317	320	62,1	62,2	37,9	37,8
Friedrich-Fröbel-Schule	307	288	67,4	63,5	32,6	36,5
Grundschüler/-innen gesamt:	624	608				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 56

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Niederursel

Grundschulen in Niederursel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Erich-Kästner-Schule	353	357	66,0	60,5	34,0	39,5
Heinrich-Kromer-Schule (1)	367	508	85,6	83,7	16,3	14,4
Grundschüler/-innen gesamt:	720	865				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Schülerrückgang wegen Neugründung der Riedbergschule in Kalbach-Riedberg.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 57

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Nordend

Grundschulen im Nordend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	297	268	78,1	75,4	21,9	24,6
Private Kant-Schule (1)	194	194	94,8	91,2	5,2	8,8
Schwarzbürgerschule	288	275	77,8	80,4	22,2	19,6
Merianschule	303	300	79,5	79,0	20,5	21,0
Comeniusschule	397	395	64,2	65,6	35,8	34,4
Grundschüler/-innen gesamt:	1 479	1 432				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 58

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Oberrad

Grundschule in Oberrad	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Gruneliusschule	348	350	68,1	66,3	31,9	33,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 59

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Ostend

Grundschulen im Ostend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Aktive Schule (1)	32	22	93,8	100,0	6,3	0
Uhlandschule	242	248	44,6	42,3	55,4	57,7
Dahlmanschule	205	202	77,6	83,2	22,4	16,8
Linnéschule	258	267	61,2	63,7	38,8	36,3
Grundschüler/-innen gesamt (2):	737	739				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule, im Schuljahr 2005/2006 im Stadtteil Kalbach gelegen.

(2) Schuljahr 2005/2006 - ohne "Aktive Schule"- : 717 Schüler/-innen.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 60

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Praunheim

Grundschulen in Praunheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Ebelfeldschule	320	336	88,1	85,4	11,9	14,6
Lycée Francais Victor Hugo (1)	295	265	24,4	20,8	75,6	79,2
Grundschüler/-innen gesamt:	615	601				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 61

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Rödelheim

Grundschulen in Rödelheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Michael-Ende-Schule	317	322	64,7	61,2	35,3	38,8
Brentanoschule	180	187	71,1	69,5	28,9	30,5
Grundschüler/-innen gesamt:	497	509				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 62

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sachsenhausen

Grundschulen in Sachsenhausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Textorschule	401	394	87,5	83,8	12,5	16,2
Freie Schule Frankfurt (1)	21	22	100,0	100,0	0,0	0,0
Riedhofschule	247	233	50,6	49,4	49,4	50,6
Willemerschule	211	220	63,0	58,6	37,0	41,4
Martin-Buber-Schule	216	220	84,7	80,9	15,3	19,1
Mühlbergschule	262	285	78,2	77,9	21,8	22,1
Grundschüler/-innen gesamt:	1 358	1 374				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 63

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2007/2006 und 2005/2006
in Schwanheim

Grundschulen in Schwanheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
August-Gräser-Schule	242	227	76,9	77,1	23,1	22,9
Minna Specht-Schule	188	171	66,5	60,2	33,5	39,8
Goldsteinschule	495	482	75,6	73,2	24,4	26,8
Grundschüler/-innen gesamt:	925	880				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 64

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Seckbach

Grundschulen in Seckbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Pestalozzischule	162	157	70,4	64,3	29,6	35,7
Zentgrafenschule	364	326	88,7	87,4	11,3	12,6
Grundschüler/-innen gesamt:	526	483				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 65

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und Schuljahr 2005/2006
in Sindlingen

Grundschulen in Sindlingen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Meisterschule	174	186	73,6	68,3	26,4	31,7
Ludwig-Weber-Schule	195	188	74,9	71,3	25,1	28,7
Grundschüler/-innen gesamt:	369	374				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 66

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sossenheim

Grundschulen in Sossenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Henri-Dunant-Schule	204	220	62,7	60,0	37,3	40,0
Albrecht-Dürer-Schule	355	366	36,6	32,2	63,4	67,8
Grundschüler/-innen gesamt:	559	586				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 67

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Unterliederbach

Grundschulen in Unterliederbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Karl-von-Ibell-Schule	256	257	81,3	82,1	18,8	17,9
Walter-Kolb-Schule	281	289	58,0	49,8	42,0	50,2
Grundschüler/-innen gesamt:	537	546				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 68

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Westend

Grundschulen im Westend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Elsa-Brändström-Schule	211	194	73,0	79,4	27,0	20,6
Intern. Montessori School (1)	54	57	85,2	84,2	14,8	15,8
Erasmus-von-Rotterdam-Schule (1)	25		100,0		0,0	
Anna-Schmidt-Schule (1)	323	324	92,0	93,2	8,0	6,8
Engelbert-Humperdinck-Schule	265	254	83,4	81,1	16,6	18,9
Holzhausenschule	417	389	62,8	61,7	37,2	38,3
Grundschüler/-innen gesamt:	1 295	1 218				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 69

Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Zeilsheim

Grundschulen in Zeilsheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Käthe-Kollwitz-Schule	169	162	81,1	79,6	18,9	20,4
Adolf-Reichwein-Schule	288	278	70,8	70,1	29,2	29,9
Grundschüler/-innen gesamt:	457	440				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Förderstufe

Die Förderstufe bildet mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 ein Bindeglied zwischen Grundschule und der Jahrgangsstufe 7 einer weiterführenden Schule. Sie stellt nach dem Hessischen Schulgesetz keine Schulform dar.

„Die Förderstufe kann schulformübergreifende Organisationsform der Jahrgangsstufen 5 und 6 der verbundenen Haupt- und Realschule (§ 23 Abs. 7) und der schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule

(§ 26 Abs. 2) oder organisatorischer Bestandteil der Grundschule (§ 17) sein.“ (HSchG, § 11 Abs. 7)

Mit Vorgaben der Hessischen Landesregierung (Differenzierung auf zwei oder drei Anspruchsebenen entsprechend den nachfolgenden Schulformen etc.) setzte ein struktureller Wandel ein, der zum Rückgang der Schulen, die ein Förderstufenangebot vorhielten, führte.

In Frankfurt am Main gab es am Stichtag 29. September 2006 neun Schulen mit Förderstufen. Im Jahr davor waren es noch 15 Schulen.

Differenziert man nach Trägerschaft der Schulen, so ergibt sich folgendes Bild: sechs Schulen mit Förderstufen sind im Schuljahr 2006/2007 in kommunaler Trägerschaft und drei in Freier Trägerschaft.

Bei der Schließung von Förderstufen an sechs Schulen handelte es sich ausschließlich um kommunale Schulen.

Tabelle 70

Schülerinnen und Schüler in den Förderstufen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/ innen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Westend-Süd	International Montessori School (1)	4	1	3	—	—	100,0	—
Nordend-West	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	75	26	23	9	17	65,3	34,7
Sachsenhausen-Nord	Freie Schule Frankfurt (1)	16	9	7	—	—	100,0	—
Eschersheim	Ludwig-Richter-Schule	34	10	7	9	8	50,0	50,0
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	220	77	94	24	25	77,7	22,3
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (2)	160	38	14	61	47	32,5	67,5
Nied	Fridtjof-Nansen-Schule	123	46	13	40	24	48,0	52,0
Zeilsheim	Adolf-Reichwein-Schule	87	23	28	22	14	58,6	41,4
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (2)	139	47	37	27	28	60,4	39,6
Stadt insgesamt		858	277	226	192	163	58,6	41,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Einen Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 zeigt die Tabelle 71, aus der die Schülerzahlen mit den Anteilen je Staatsangehörigkeit in den Förderstufen, alphabetisch sortiert nach Schulnamen, zu entnehmen sind.

Tabelle 71

Schüler/-innen in den Förderstufen in Frankfurt am Main nach Staatsangehörigkeit in %
im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 (*kursiv: keine Förderstufe mehr*)

Förderstufen an der	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Adolf-Reichwein-Schule	87	89	58,6	53,9	41,4	46,1
<i>Albert-Schweitzer-Schule (3)</i>	0	0				
<i>Carl-von-Weinberg-Schule (2)</i>	0	27	0,0	85,2	0,0	14,8
<i>Dahlmannschule</i>	0	50	0,0	34,0	0,0	66,0
<i>Eduard-Spranger-Schule (3)</i>	0	0				
<i>Frauenhofschule</i>	0	23	0,0	39,1	0,0	60,9
Freie Schule Frankfurt (1)	16	14	100,0	100,0	0,0	0,0
Fridtjof-Nansen-Schule	123	118	48,0	48,3	52,0	51,7
<i>Friedrich-Fröbel-Schule</i>	0	19	0,0	26,3	0,0	73,7
<i>Goldsteinschule</i>	0	62	0,0	64,5	0,0	35,5
Heinrich-Kraft-Schule (2)	160	152	32,5	32,9	67,5	67,1
Intern. Montessori School (1)	4	3	100,0	100,0	0,0	0,0
Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (1)	75	64	65,3	64,1	34,7	35,9
<i>Käthe-Kollwitz-Schule (3)</i>	0	0				
Ludwig-Richter-Schule	34	84	50,0	46,4	50,0	53,6
<i>Minna-Specht-Schule</i>	0	32	0,0	87,5	0,0	12,5
Otto-Hahn-Schule (2)	139	154	60,4	64,9	39,6	35,1
Peter-Petersen-Schule (2)	220	239	77,7	82,4	22,3	17,6
<i>Schule am Ried (2)(3)</i>	0	0				
Förderstufenschüler/-innen ges.:	858	1 130	58,6	59,4	41,4	40,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

(3) Seit dem SJ 2005/2006 keine Förderstufe.

Tabelle: M. Hantschick

Die Schülerzahl hat sich von 1.130 (Schuljahr 2005/2006) um 272 auf 858 Schüler/-innen (Schuljahr 2006/2007) reduziert (minus 24,1 %).

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen an der gesamten Schülerschaft in den Förderstufen stieg von 40,6 % auf 41,4 % an.

Hauptschule

Im Schuljahr 2006/2007 gab es in Frankfurt am Main 23 Hauptschulen. Alle Hauptschulen waren in kommunaler Trägerschaft.

Am 29. September 2006 besuchten 3.424 Schüler/-innen diese Schulform. Davon hatten 45 % einen deutschen und 55 % einen ausländischen Pass.

An den einzelnen Schulen sind die jeweiligen Anteile der ausländischen Schüler/-innen sehr unterschiedlich. Sie bewegen sich wie in der Tabelle 72 ersichtlich, zwischen dem niedrigsten Anteil von 11,4 % an der Peter-Petersen-Schule und dem höchsten Anteil von 73,5 % an der Karmelitorschule.

Tabelle 72

Schülerinnen und Schüler an den Hauptschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach höchstem Anteil Ausländer/-innen)

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/ innen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Bahnhofsviertel	Karmelitorschule	79	12	9	36	22	26,6	73,4
Innenstadt	Friedrich-Stoltze-Schule	236	46	27	104	59	30,9	69,1
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	141	24	20	53	44	31,2	68,8
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	132	26	18	44	44	33,3	66,7
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (1)	228	48	34	93	53	36,0	64,0
Höchst	Hostatoschule	155	33	24	54	44	36,8	63,2
Nordend-West	Glauburgschule	182	45	23	77	37	37,4	62,6
Eschersheim	Ludwig-Richter-Schule	166	38	26	60	42	38,6	61,4
Sachsenhausen-Nord	Schwanthalerschule	217	47	37	71	62	38,7	61,3
Bockenheim	Sophienschule	251	60	44	91	56	41,4	58,6
Sindlingen	Meisterschule	129	36	22	47	24	45,0	55,0
Niederrad	Salzmannschule	259	60	57	81	61	45,2	54,8
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	38	29	33	44	46,5	53,5
Sossenheim	Eduard-Spranger-Schule	161	46	31	53	31	47,8	52,2
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	171	50	32	50	39	48,0	52,0
Nied	Niddaschule	52	18	8	18	8	50,0	50,0
Hausen	Kerschensteinerschule	152	47	33	31	41	52,6	47,4
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule (1)	100	41	18	22	19	59,0	41,0
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	48	21	9	11	7	62,5	37,5
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (1)	112	37	35	21	19	64,3	35,7
Bergen-Enkheim	Schule am Ried (1)	133	52	40	23	18	69,2	30,8
Ginnheim	Diesterwegschule	97	42	27	13	15	71,1	28,9
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (1)	79	41	29	4	5	88,6	11,4
Stadt insgesamt		3 424	908	632	1 090	794	45,0	55,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Gegenüber dem Schuljahr 2005/2006 ist keine Hauptschule geschlossen worden. Möglicherweise sind zukünftig einige in ihrem Bestand gefährdet.

Die Anteile der ausländischen Schüler/-innen und deutschen Schüler/-innen sind kaum verändert: 2006/2007 waren 55 % der Hauptschüler/-innen ausländischer Nationalität. Im Vorjahr waren es 55,3 %.

Die Anzahl der Schüler/-innen, die eine Hauptschule besuchten, ist um 186 auf 3.424 Schüler/-innen zurückgegangen (minus 5,2 %).

Tabelle 73 gibt eine Übersicht der Hauptschulen (alphabetisch nach dem Schulnamen) mit den Daten der Schuljahre 2006/2007 und 2005/2006.

Über die Herkunft der insgesamt 1.884 ausländischen Hauptschüler/-innen gibt die Tabelle 74 Auskunft. Es sind nur die Kontinente und Staatsangehörigkeiten aufgenommen, die mindestens mit einem Anteil von 1 % an allen Hauptschüler/-innen vertreten sind.

Tabelle 73

Schüler/-innen an Frankfurter Hauptschulen (alphabetisch sortiert) nach Staatsangehörigkeit in %
im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006

Hauptschulen	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule (1)	100	120	- 20	59,0	59,2	41,0	40,8
Diesterwegschule	97	102	- 5	71,1	66,7	28,9	33,3
Eduard-Spranger-Schule	161	195	- 34	47,8	41,0	52,2	59,0
Friedrich-Stoltze-Schule	236	251	- 15	30,9	27,5	69,1	72,5
Georg-Büchner-Schule (1)	228	240	- 12	36,0	38,3	64,0	61,7
Glauburgschule	182	191	- 9	37,4	36,6	62,6	63,4
Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	155	- 11	46,5	44,5	53,5	55,5
Hostatoschule	155	156	- 1	36,8	32,7	63,2	67,3
Karmeliter Schule	79	76	3	26,6	14,5	73,4	85,5
Käthe-Kollwitz-Schule	48	86	- 38	62,5	59,3	37,5	40,7
Kerschensteinerschule	152	125	27	52,6	52,0	47,4	48,0
Konrad-Haenisch-Schule	132	134	- 2	33,3	45,5	66,7	54,5
Ludwig-Richter-Schule	166	123	43	38,6	38,2	61,4	61,8
Meisterschule	129	126	3	45,0	48,4	55,0	51,6
Michael-Ende-Schule	141	159	- 18	31,2	39,6	68,8	60,4
Niddaschule	52	80	- 28	50,0	46,2	50,0	53,8
Otto-Hahn-Schule (1)	112	128	- 16	64,3	68,0	35,7	32,0
Pestalozzischule (2)	0	0	0		0,0		0,0
Peter-Petersen-Schule (1)	79	78	1	88,6	83,3	11,4	16,7
Salzmannschule	259	241	18	45,2	39,8	54,8	60,2
Schule am Ried (1)	133	186	- 53	69,2	68,8	30,8	31,2
Schwanthalerschule	217	238	- 21	38,7	37,8	61,3	62,2
Sophienschule	251	259	- 8	41,4	40,5	58,6	59,5
Walter-Kolb-Schule	171	161	10	48,0	47,8	52,0	52,2
Hauptschüler/-innen gesamt:	3 424	3 610	- 186	45,0	44,7	55,0	55,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule. (2) Schließung der Hauptschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 74

Ausländische Hauptschülerinnen und Hauptschüler in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit (1) und Geschlecht

Kontinent / Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Europa	1 334	70,8	771	563
darunter:				
Türkei	673	35,7	387	286
Italien	170	9,0	92	78
Serbien	79	4,2	48	31
Kroatien	57	3,0	42	15
Polen	53	2,8	29	24
Portugal	46	2,4	30	16
Albanien	38	2,0	17	21
Bosnien und Herzegowina	34	1,8	15	19
Griechenland	31	1,6	18	13
Rumänien	27	1,4	18	9
Spanien	24	1,3	13	11
Afrika	249	13,2	138	111
darunter:				
Marokko	149	7,9	88	61
Eritrea	27	1,4	10	17
Amerika	43	2,3	22	21
darunter:				
Kolumbien	18	1,0	9	9
Asien	217	11,5	135	82
darunter:				
Afghanistan	78	4,1	49	29
Pakistan	33	1,8	21	12
Iran	22	1,2	11	11
Indien	22	1,2	12	10
außerdem Staatenlose	36	1,9	21	15
Insgesamt	1 884	100	1 090	794

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Kontinente und Staatsangehörigkeiten mit einem Anteil von 1 % und mehr an allen Hauptschüler/innen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

In insgesamt zwanzig Stadtteilen findet man eine Hauptschule.

Nachfolgende Tabellen stellen die Schülerzahlen an den Hauptschulen nach Stadtteilen (alphabetische Reihenfolge) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 dar.

Tabelle 75

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Bahnhofsviertel

Hauptschule im Bahnhofsviertel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Karmeliter Schule	79	76	26,6	14,5	73,4	85,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 76

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bergen-Enkheim

Hauptschule in Bergen-Enkheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Ried (1)	133	186	69,2	68,8	30,8	31,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 77

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Bockenheim

Hauptschulen in Bockenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Sophienschule	251	259	41,4	40,5	58,6	59,5
Georg-Büchner-Schule (1)	228	240	36,0	38,3	64,0	61,7
Hauptschüler/-innen gesamt:	479	499				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 78

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Eschersheim

Hauptschulen in Eschersheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2005/2006	2005/2006	2005/2006	2005/2006
Peter-Petersen-Schule (1)	79	78	88,6	83,3	11,4	16,7
Ludwig-Richter-Schule	166	123	38,6	38,2	61,4	61,8
Hauptschüler/-innen gesamt:	245	201				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 79

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Fechenheim

Hauptschulen in Fechenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Konrad-Haenisch-Schule	132	134	33,3	45,5	66,7	54,5
Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	155	46,5	44,5	53,5	55,5
Hauptschüler/-innen gesamt:	276	289				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 80

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Ginnheim

Hauptschule in Ginnheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Diesterwegschule	97	102	71,1	66,7	28,9	33,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 81

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Hausen

Hauptschule in Hausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Kerschensteinerschule	152	125	52,6	52,0	47,4	48,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 82

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Höchst

Hauptschule in Höchst	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Hostatoschule	155	156	36,8	32,7	63,2	67,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 83

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in der Innenstadt

Hauptschule in der Innenstadt	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Friedrich-Stoltze-Schule	236	251	30,9	27,5	69,1	72,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 84

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nied

Hauptschule in Nied	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Niddaschule	52	80	50,0	46,2	50,0	53,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 85

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nieder-Eschbach

Hauptschule in Nieder-Eschbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Otto-Hahn-Schule (1)	112	128	64,3	68,0	35,7	32,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 86

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Niederrad

Hauptschule in Niederrad	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Salzmansschule	259	241	45,2	39,8	54,8	60,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 87

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Nordend

Hauptschule im Nordend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Glauburgschule	182	191	37,4	36,6	62,6	63,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 88

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Rödelheim

Hauptschule in Rödelheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Michael-Ende-Schule	141	159	31,2	39,6	68,8	60,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 89

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sachsenhausen

Hauptschule in Sachsenhausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schwanthalerschule	217	238	38,7	37,8	61,3	62,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 90

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Schwanheim

Hauptschule in Schwanheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule (1)	100	120	59,0	59,2	41,0	40,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 91

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sindlingen

Hauptschule in Sindlingen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Meisterschule	129	126	45,0	48,4	55,0	51,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 92

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sossenheim

Hauptschule in Sossenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Eduard-Spranger-Schule	161	195	47,8	41,0	52,2	59,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 93

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Unterliederbach

Hauptschule in Unterliederbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Walter-Kolb-Schule	171	161	48,0	47,8	52,0	52,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 94

Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Zeilsheim

Hauptschule in Zeilsheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Käthe-Kollwitz-Schule	48	86	62,5	59,3	37,5	40,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Realschule

In Frankfurt am Main gab es im Schuljahr 2006/2007 in 18 Stadtteilen insgesamt 23 Realschulen, eine davon in Freier Trägerschaft.

Bei den 22 kommunalen Realschulangeboten handelte es sich um sechzehn selbständige Schulen und um sechs Realschulzweige an Gesamtschulen.

Von den 7.190 Schüler/-innen, die am 29. September 2006 eine Realschule besuchten, hatten 39,1 % keinen deutschen Pass.

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen an der gesamten Schülerschaft einer Schule unterscheidet sich an den einzelnen Realschulen.

Den größten Anteil mit 66,8 % stellten sie an der Gerhart-Hauptmann-Schule im Ostend, den niedrigsten Anteil hatten sie mit 4,8 % an einer Schule in Freier Trägerschaft in Fechenheim, der Freien Christlichen Schule.

Acht Schulen hatten eine Schülerschaft mit 50 % oder mehr ausländischen Schüler/-innen: Gerhart-Hauptmann-Schule (66,8 %), Michael-Ende-Schule (62,8 %), Falkschule (59,1 %), Georg-Büchner-Schule (55,3 %), Bornheimer Realschule (52,7 %), Heinrich-Kraft-Schule (52,1 %), Robert-Koch-Schule (51,7 %) und die Walter-Kolb-Schule (50 %).

Tabelle 95

Schülerinnen und Schüler an den Realschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/i nnen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Nordend-West	Fürstenbergerschule	361	118	115	62	66	64,5	35,5
Nordend-Ost	Bornheimer Realschule	275	66	64	81	64	47,3	52,7
Ostend	Brüder-Grimm-Schule	374	141	109	56	68	66,8	33,2
Ostend	Gerhart-Hauptmann-Schule	241	40	40	92	69	33,2	66,8
Bornheim	Weidenbornschule	319	97	102	63	57	62,4	37,6
Gallus	Falkschule	364	78	71	97	118	40,9	59,1
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (1)	445	107	92	135	111	44,7	55,3
Sachsenhausen-Nord	Deutschherrenschule	390	126	125	75	64	64,4	35,6
Sachsenhausen-Nord	Holbeinschule	328	106	84	69	69	57,9	42,1
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule (1)	387	164	125	64	34	74,7	25,3
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	285	56	50	97	82	37,2	62,8
Heddernheim	Geschwister-Scholl-Schule	514	173	157	86	98	64,2	35,8
Dornbusch	Anne-Frank-Schule	522	177	181	72	92	68,6	31,4
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (1)	258	114	104	22	18	84,5	15,5
Fechenheim	Freie Christliche Schule (2)	145	68	70	3	4	95,2	4,8
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	37	32	33	42	47,9	52,1
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	174	47	43	40	44	51,7	48,3
Höchst	Robert-Koch-Schule	451	115	103	111	122	48,3	51,7
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	159	67	45	24	23	70,4	29,6
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	182	41	50	53	38	50,0	50,0
Sossenheim	Eduard-Spranger-Schule	193	51	71	38	33	63,2	36,8
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (1)	230	99	81	20	30	78,3	21,7
Bergen-Enkheim	Schule am Ried (1)	449	208	168	39	34	83,7	16,3
Stadt insgesamt		7 190	2 296	2 082	1 432	1 380	60,9	39,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule. (2) Privatschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Die nachfolgende Tabelle 96 ist nach den Anteilen der ausländischen Schüler/-innen (absteigend) sortiert.

Tabelle 96

Schülerinnen und Schüler an den Realschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen, sortiert nach höchstem Anteil an Ausländer/-innen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/ nnen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Ostend	Gerhart-Hauptmann-Schule	241	40	40	92	69	33,2	66,8
Rödelheim	Michael-Ende-Schule	285	56	50	97	82	37,2	62,8
Gallus	Falkschule	364	78	71	97	118	40,9	59,1
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (1)	445	107	92	135	111	44,7	55,3
Nordend-Ost	Bornheimer Realschule	275	66	64	81	64	47,3	52,7
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	37	32	33	42	47,9	52,1
Höchst	Robert-Koch-Schule	451	115	103	111	122	48,3	51,7
Unterliederbach	Walter-Kolb-Schule	182	41	50	53	38	50,0	50,0
Fechenheim	Konrad-Haenisch-Schule	174	47	43	40	44	51,7	48,3
Sachsenhausen-Nord	Holbeinschule	328	106	84	69	69	57,9	42,1
Bornheim	Weidenbornschule	319	97	102	63	57	62,4	37,6
Sossenheim	Eduard-Spranger-Schule	193	51	71	38	33	63,2	36,8
Heddernheim	Geschwister-Scholl-Schule	514	173	157	86	98	64,2	35,8
Sachsenhausen-Nord	Deutschherrenschule	390	126	125	75	64	64,4	35,6
Nordend-West	Fürstenbergerschule	361	118	115	62	66	64,5	35,5
Ostend	Brüder-Grimm-Schule	374	141	109	56	68	66,8	33,2
Dornbusch	Anne-Frank-Schule	522	177	181	72	92	68,6	31,4
Zeilsheim	Käthe-Kollwitz-Schule	159	67	45	24	23	70,4	29,6
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule (1)	387	164	125	64	34	74,7	25,3
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (1)	230	99	81	20	30	78,3	21,7
Bergen-Enkheim	Schule am Ried (1)	449	208	168	39	34	83,7	16,3
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (1)	258	114	104	22	18	84,5	15,5
Fechenheim	Freie Christliche Schule (2)	145	68	70	3	4	95,2	4,8
Stadt insgesamt		7 190	2 296	2 082	1 432	1 380	60,9	39,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule. (2) Privatschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Über die Herkunft der ausländischen Schüler/-innen an den Realschulen gibt die Tabelle 97 Auskunft.

Tabelle 97

Ausländische Realschülerinnen und Realschüler in Frankfurt am Main am 29. September 2006
nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit (1) und Geschlecht

Kontinent / Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Europa	2 206	78,4	1 130	1 076
darunter:				
Türkei	1 023	36,4	511	512
Italien	241	8,6	114	127
Kroatien	231	8,2	114	117
Serbien	140	5,0	83	57
Bosnien und Herzegowina	93	3,3	52	41
Portugal	84	3,0	45	39
Griechenland	72	2,6	40	32
Spanien	65	2,3	39	26
Polen	52	1,8	29	23
Albanien	33	1,2	16	17
Afrika	229	8,1	111	118
darunter:				
Marokko	131	4,7	67	64
Eritrea	34	1,2	16	18
Amerika	51	1,8	23	28
Asien	320	11,4	164	156
darunter:				
Afghanistan	95	3,4	54	41
Iran	45	1,6	24	21
Pakistan	44	1,6	24	20
Sri Lanka	31	1,1	10	21
Insgesamt	2 812	100	1 432	1 380

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Kontinente und Staatsangehörigkeiten mit einem Anteil von 1 % und mehr an allen Realschüler/innen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 98

Schüler/-innen an Realschulen (alphabetisch sortiert) nach Staatsangehörigkeit in %
in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006

Realschulen (nach Alphabet)	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Anne-Frank-Schule	522	536	- 14	68,6	70,0	31,4	30,0
Bornheimer Realschule	275	293	- 18	47,3	47,4	52,7	52,6
Brüder-Grimm-Schule	374	368	6	66,8	66,8	33,2	33,2
Carl-von-Weinberg-Schule (1)	387	401	- 14	74,7	75,1	25,3	24,9
Deutschherrnschule	390	392	- 2	64,4	62,8	35,6	37,2
Eduard-Spranger-Schule	193	189	4	63,2	66,1	36,8	33,9
Falkschule	364	334	30	40,9	44,3	59,1	55,7
Freie Christliche Schule (2)	145	153	- 8	95,2	94,8	4,8	5,2
Fürstenbergerschule	361	363	- 2	64,5	58,7	35,5	41,3
Georg-Büchner-Schule (1)	445	445	0	44,7	41,3	55,3	58,7
Gerhart-Hauptmann-Schule	241	261	- 20	33,2	34,5	66,8	65,5
Geschwister-Scholl-Schule	514	555	- 41	64,2	62,5	35,8	37,5
Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	162	- 18	47,9	48,8	52,1	51,2
Holbeinschule	328	330	- 2	57,9	57,6	42,1	42,4
Käthe-Kollwitz-Schule	159	194	- 35	70,4	69,6	29,6	30,4
Konrad-Haenisch-Schule	174	163	11	51,7	56,4	48,3	43,6
Michael-Ende-Schule	285	286	- 1	37,2	46,9	62,8	53,1
Otto-Hahn-Schule (1)	230	237	- 7	78,3	79,7	21,7	20,3
Peter-Petersen-Schule (1)	258	250	8	84,5	87,2	15,5	12,8
Robert-Koch-Schule	451	449	2	48,3	47,7	51,7	52,3
Schule am Ried (1)	449	453	- 4	83,7	83,7	16,3	16,3
Walter-Kolb-Schule	182	119	63	50,0	58,0	50,0	42,0
Weidenbornschule	319	368	- 49	62,4	66,8	37,6	33,2
Realschüler/-innen gesamt:	7 190	7 301	- 111	60,9	61,7	39,1	38,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule. (2) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Im Vergleich der Schuljahre 2006/2007 und 2005/2006 ist ein Rückgang von insgesamt 111 Schüler/-innen zu verzeichnen (minus 1,5 %). Der durchschnittliche Anteil der ausländischen Schüler/-innen an den Realschulen ist von 38,3 % auf 39,1 % gestiegen.

Eine oder mehrere Realschulen gab es in achtzehn Stadtteilen.

Die Tabellen 99 bis 116 geben die Schülerzahlen der Realschulen nach Stadtteilen (alphabetische Reihenfolge) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 wieder.

Tabelle 99

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bergen-Enkheim

Realschule in Bergen-Enkheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Ried (1)	449	453	83,7	83,7	16,3	16,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 100

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bockenheim

Realschule in Bockenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Georg-Büchner-Schule (1)	445	445	44,7	41,3	55,3	58,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 101

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bornheim

Realschule in Bornheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Weidenbornschule	319	368	62,4	66,8	37,6	33,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 102

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Dornbusch

Realschule im Dornbusch	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Anne-Frank-Schule	522	536	68,6	70,0	31,4	30,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 103

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Eschersheim

Realschule in Eschersheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Peter-Petersen-Schule (1)	258	250	84,5	87,2	15,5	12,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 104

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Fechenheim

Realschulen in Fechenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Freie-Christliche-Schule (2)	145	153	95,2	94,8	4,8	5,2
Konrad-Haenisch-Schule	174	163	51,7	56,4	48,3	43,6
Heinrich-Kraft-Schule (1)	144	162	47,9	48,8	52,1	51,2
Realschüler/-innen gesamt:	463	478				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule. (2) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 105

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Gallusviertel

Realschule im Gallusviertel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Falkschule	364	334	40,9	44,4	59,1	55,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 106

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Heddernheim

Realschule in Heddernheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Geschwister-Scholl-Schule	514	555	64,2	62,5	35,8	37,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 107

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Höchst

Realschule in Höchst	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Robert-Koch-Schule	451	449	48,3	47,7	51,7	52,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 108

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nieder-Eschbach

Realschule in Nieder-Eschbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Otto-Hahn-Schule (1)	230	237	78,3	79,7	21,7	20,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 109

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Nordend

Realschulen im Nordend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Fürstenbergerschule	361	363	64,5	58,7	35,5	41,3
Bornheimer Realschule	275	293	47,3	47,4	52,7	52,6
Realschüler/-innen gesamt:	636	656				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 110

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Ostend

Realschulen im Ostend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2005/2006	2000/2001	2005/2006	2000/2001	2005/2006	2000/2001
Gerhart-Hauptmann-Schule	241	261	33,2	34,5	66,8	65,5
Brüder-Grimm-Schule	374	368	66,8	66,8	33,2	33,2
Realschüler/-innen gesamt:	615	629				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 111

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Rödelheim

Realschule in Rödelheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Michael-Ende-Schule	285	286	37,2	46,9	62,8	53,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 112

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sachsenhausen

Realschulen in Sachsenhausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Holbeinschule	328	330	57,9	57,6	42,1	42,4
Deutscherherrenscheule	390	392	64,4	62,8	35,6	37,2
Realschüler/-innen gesamt:	718	722				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 113

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Schwanheim

Realschule in Schwanheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule (1)	387	401	74,7	75,1	25,3	24,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 114

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Sossenheim

Realschule in Sossenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Eduard-Spranger-Schule	193	189	63,2	66,1	36,8	33,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 115

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Unterliederbach

Realschule in Unterliederbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Walter-Kolb-Schule	182	119	50,0	58,0	50,0	42,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 116

Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Zeilsheim

Realschule in Zeilsheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2005/2006	2005/2006	2005/2006	2005/2006
Käthe-Kollwitz-Schule	159	194	70,4	69,6	29,6	30,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Gymnasium

In Frankfurt am Main weist die Schülerstatistik des Landes Hessen für das Schuljahr 2006/2007 insgesamt 28 Gymnasien aus, vier davon in Freier Trägerschaft.

Nicht in die Datenerhebung der Schülerstatistik aufgenommen wurden die Europäische Schule, die Frankfurt International School, die Französische Schule Lycée Francais Victor Hugo, die Griechische Schule, die Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main und die Japanische Internationale Schule Ffm e.V. Somit existierten insgesamt zehn Schulen in Freier oder sonstiger Trägerschaft, in denen man einen gymnasialen Abschluss, ein europäisches Abitur und/oder das internationale Baccalaureate erwerben kann.

Die nachfolgenden Statistiken geben nur einen Teil des Bildes der gymnasialen Schullandschaft in Frankfurt am Main wieder, da mehrere Gymnasien in freier und sonstiger Trägerschaft nicht in die Schülerstatistik des Landes Hessen aufgenommen wurden. (siehe: Hrsg. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Bildung und Frauen, Privatschulen in Frankfurt am Main - Allgemein bildende Schulen in freier Trägerschaft und sonstiger Trägerschaft, Februar 2010)

Ein Gymnasium besuchten im Schuljahr 2006/2007 insgesamt 20.189 Schüler/-innen: 18.186 ein kommunales und nach der Erhebung des Landes Hessen lediglich 2.003 Schüler/-innen (rund 10 %) ein Gymnasium in freier Trägerschaft.

Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr war die Schülerzahl um 275 angewachsen (plus 1,4 %).

Die einzelnen Gymnasien hatten sehr unterschiedliche Anteile an ausländischen Schüler/-innen (siehe Tabelle 118).

Den größten Anteil mit 56,8 % stellten die ausländischen Schüler/-innen an der Heinrich-Kraft-Schule in Fechenheim, den niedrigsten Anteil hatten sie mit 1,1 % an einem Gymnasium in freier Trägerschaft, ebenfalls in Fechenheim, der Freien-Christlichen-Schule.

Der durchschnittliche Anteil an ausländischen Schüler/-innen an den Frankfurter Gymnasien lag bei 16,3 %, das waren deutlich weniger als ihr Anteil an allen Frankfurter Schulen (38,7 %).

Einen überdurchschnittlich hohen Anteil an ausländischen Schüler/-innen hatte die Heinrich-Kraft-Schule (56,8 %), die Georg-Büchner-Schule (50,7 %) und das Goethe-Gymnasium (33,5 %), dicht gefolgt von der Freiherr-vom-Stein-Schule (28,5 %) und der Ernst-Reuter-Schule I (26,1 %).

Tabelle 117

Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer /innen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Westend-Süd	Anna-Schmidt-Schule (1)	943	474	414	25	30	94,2	5,8
Westend-Süd	Bettinaschule	964	311	443	78	132	78,2	21,8
Westend-Süd	Goethe-Gymnasium	1 014	331	343	154	186	66,5	33,5
Westend-Nord	Lessing-Gymnasium	838	406	385	22	25	94,4	5,6
Nordend-West	Musterschule	1 008	355	454	82	117	80,3	19,7
Nordend-West	Elisabethenschule	1 055	372	432	96	155	76,2	23,8
Nordend-West	Private Kant-Schule (1)	164	81	70	10	3	92,1	7,9
Ostend	Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	857	370	348	66	73	83,8	16,2
Ostend	Helmholtzschule	1 001	403	381	113	104	78,3	21,7
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (2)	223	62	48	52	61	49,3	50,7
Bockenheim	Max-Beckmann-Schule	569	150	292	37	90	77,7	22,3
Sachsenhausen-Nord	Carl-Schurz-Schule	998	418	469	56	55	88,9	11,1
Sachsenhausen-Nord	Freiherr-vom-Stein-Schule	853	312	298	107	136	71,5	28,5
Sachsenhausen-Nord	Schillerschule	1 142	487	543	48	64	90,2	9,8
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule (2)	432	189	168	47	28	82,6	17,4
Praunheim	Liebigschule	1 032	433	464	59	76	86,9	13,1
Niederursel	Ernst-Reuter-Schule I	429	129	188	44	68	73,9	26,1
Dornbusch	Freie Waldorfschule Frankfurt (1)	633	278	339	7	9	97,5	2,5
Dornbusch	Wöhlerschule	1 356	676	571	52	57	92,0	8,0
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	105	48	49	4	4	92,4	7,6
Eschersheim	Ziehenschule	1 328	488	664	62	114	86,7	13,3
Fechenheim	Freie Christliche Schule (1)	263	135	125	1	2	98,9	1,1
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (2)	74	11	21	11	31	43,2	56,8
Höchst	Friedrich-Dessauer-Gymnasium	757	282	380	44	51	87,5	12,5
Höchst	Helene-LangeSchule	533	206	221	55	51	80,1	19,9
Höchst	Leibnizschule	619	261	240	57	61	80,9	19,1
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (2)	422	175	182	33	32	84,6	15,4
Bergen-Enkheim	Schule am Ried (2)	577	248	266	35	28	89,1	10,9
Stadt insgesamt		20 189	8 091	8 798	1 457	1 843	83,7	16,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 118

Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach Anteilen der Ausländer/-innen)

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/i- nnen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Fechenheim	Heinrich-Kraft-Schule (2)	74	11	21	11	31	43,2	56,8
Bockenheim	Georg-Büchner-Schule (2)	223	62	48	52	61	49,3	50,7
Westend-Süd	Goethe-Gymnasium	1 014	331	343	154	186	66,5	33,5
Sachsenhausen-Nord	Freiherr-vom-Stein-Schule	853	312	298	107	136	71,5	28,5
Niederursel	Ernst-Reuter-Schule I	429	129	188	44	68	73,9	26,1
Nordend-West	Elisabethenschule	1 055	372	432	96	155	76,2	23,8
Bockenheim	Max-Beckmann-Schule	569	150	292	37	90	77,7	22,3
Westend-Süd	Bettinaschule	964	311	443	78	132	78,2	21,8
Ostend	Helmholtzschule	1 001	403	381	113	104	78,3	21,7
Höchst	Helene-LangeSchule	533	206	221	55	51	80,1	19,9
Nordend-West	Musterschule	1 008	355	454	82	117	80,3	19,7
Höchst	Leibnizschule	619	261	240	57	61	80,9	19,1
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule (2)	432	189	168	47	28	82,6	17,4
Ostend	Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	857	370	348	66	73	83,8	16,2
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn-Schule (2)	422	175	182	33	32	84,6	15,4
Eschersheim	Ziehenschule	1 328	488	664	62	114	86,7	13,3
Praunheim	Liebigschule	1 032	433	464	59	76	86,9	13,1
Höchst	Friedrich-Dessauer-Gymnasium	757	282	380	44	51	87,5	12,5
Sachsenhausen-Nord	Carl-Schurz-Schule	998	418	469	56	55	88,9	11,1
Bergen-Enkheim	Schule am Ried (2)	577	248	266	35	28	89,1	10,9
Sachsenhausen-Nord	Schillerschule	1 142	487	543	48	64	90,2	9,8
Dornbusch	Wöhlerschule	1 356	676	571	52	57	92,0	8,0
Nordend-West	Private Kant-Schule (1)	164	81	70	10	3	92,1	7,9
Eschersheim	Peter-Petersen-Schule (2)	105	48	49	4	4	92,4	7,6
Westend-Süd	Anna-Schmidt-Schule (1)	943	474	414	25	30	94,2	5,8
Westend-Nord	Lessing-Gymnasium	838	406	385	22	25	94,4	5,6
Dornbusch	Freie Waldorfschule Frankfurt (1)	633	278	339	7	9	97,5	2,5
Fechenheim	Freie Christliche Schule (1)	263	135	125	1	2	98,9	1,1
Stadt insgesamt		20 189	8 091	8 798	1 457	1 843	83,7	16,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Betrachtet man sich die Anteile der männlichen und weiblichen Gymnasialschüler nach der jeweiligen Nationalität, so zeigt sich, dass sowohl bei den deutschen als auch bei den ausländischen der Anteil der männlichen Schüler/-innen unter denen der weiblichen lag: Von 16.889 deutschen Schülern, waren 47,9 % männlich und 52,1 % weiblich. Von 3.300 ausländischen Schülern waren 44,2 % männlich und 55,8 % weiblich.

Tabelle 119 zeigt die Herkunft der ausländischen Schüler/-innen, soweit sie einen Anteil von 1 % und mehr von allen Gymnasialschüler/-innen darstellen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es kaum Veränderungen.

Tabelle 119

Ausländische Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in Frankfurt am Main am 29. September 2006
nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit (1) und Geschlecht

Kontinent / Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Europa	2 467	74,8	1 068	1 399
darunter:				
Türkei	757	22,9	311	446
Kroatien	349	10,6	135	214
Italien	239	7,2	109	130
Griechenland	154	4,7	75	79
Serbien	152	4,6	71	81
Bosnien und Herzegowina	150	4,5	61	89
Russische Föderation	89	2,7	36	53
Ukraine	69	2,1	27	42
Spanien	65	2,0	28	37
Portugal	63	1,9	28	35
Polen	62	1,9	33	29
Großbritannien und Nordirland	55	1,7	27	28
Frankreich	45	1,4	25	20
Afrika	143	4,3	67	76
darunter:				
Marokko	57	1,7	26	31
Amerika	97	2,9	40	57
darunter:				
USA	56	1,7	21	35
Asien	581	17,6	276	305
darunter:				
Iran	115	3,5	58	57
Afghanistan	72	2,2	38	34
China, Volksrepublik	63	1,9	35	28
Korea, Republik	43	1,3	18	25
Pakistan	42	1,3	14	28
Sri Lanka	40	1,2	19	21
Vietnam	36	1,1	19	17
Insgesamt	3 300	100	1 457	1 843

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Kontinente und Staatsangehörigkeiten mit einem Anteil von 1 % und mehr an allen Gymnasiasten/Gymnasiastinnen

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 120 gibt einen Überblick der Schüler/-innen an Gymnasien (alphabetisch sortiert) nach Staatsangehörigkeit im Vergleich der Schuljahre 2006/2007 und 2005/2006.

Tabelle 120

Schüler/-innen an den Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006

Gymnasien	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Anna-Schmidt-Schule (1)	943	901	42	94,2	93,5	5,8	6,5
Bettinaschule	964	976	- 12	78,2	78,6	21,8	21,4
Carl-Schurz-Schule	998	971	27	88,9	89,0	11,1	11,0
Carl-von-Weinberg-Schule (2)	432	407	25	82,6	82,1	17,4	17,9
Elisabethenschule	1 055	1 063	- 8	76,2	75,9	23,8	24,1
Ernst Reuter Schule I	429	439	- 10	73,9	70,6	26,1	29,4
Freie -Christliche-Schule (1)	263	255	8	98,9	98,4	1,1	1,6
Freie Waldorfschule (1)	633	629	4	97,5	97,3	2,5	2,7
Freiherr-vom-Stein-Schule	853	871	- 18	71,5	73,6	28,5	26,4
Friedrich-Dessauer-Gymnasium	757	756	1	87,5	88,6	12,5	11,4
Georg-Büchner-Schule (2)	223	242	- 19	49,3	50,0	50,7	50,0
Goethe-Gymnasium	1 014	983	31	66,5	65,3	33,5	34,7
Heinrich-Kraft-Schule (2)	74	76	- 2	43,2	38,2	56,8	61,8
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	857	821	36	83,8	83,2	16,2	16,8
Helene-Lange-Schule	533	520	13	80,1	80,4	19,9	19,6
Helmholtzschule	1 001	1 000	1	78,3	78,1	21,7	21,9
Herderschule (3)	0	14	- 14		42,9		57,1
Leibnizschule	619	634	- 15	80,9	82,5	19,1	17,5
Lessing-Gymnasium	838	825	13	94,4	93,7	5,6	6,3
Liebigschule	1 032	985	47	86,9	87,5	13,1	12,5
Max-Beckmann.Schule	569	572	- 3	77,7	78,8	22,3	21,2
Musterschule	1 008	981	27	80,3	79,5	19,7	20,5
Otto-Hahn-Schule (2)	422	437	- 15	84,6	87,9	15,4	12,1
Peter-Petersen-Schule (2)	105	105	0	92,4	93,3	7,6	6,7
Private Kant-Schule (1)	164	160	4	92,1	90,0	7,9	10,0
Schillerschule	1 142	1 155	- 13	90,2	89,3	9,8	10,7
Schule am Ried (2)	577	574	3	89,1	89,0	10,9	11,0
Wöhlerschule	1 356	1 278	78	92,0	92,5	8,0	7,5
Ziehenschule	1 328	1 284	44	86,7	86,3	13,3	13,7
Schüler/-innen gesamt:	20 189	19 914	275	83,7	83,5	16,3	16,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule. (3) Das Gymnasium wurde geschlossen, eine IGS an dem Standort gegründet.

Tabelle: M. Hantschick

Zuwächse von mehr als 40 Schüler/-innen hatten die Wöhlerschule (plus 78), Liebigschule (plus 47), Ziehenschule (plus 44) und Anna-Schmidt-Schule (plus 42).

An zehn Schulen gab es gegenüber dem Vorjahr leichte Rückgänge (zwischen minus 19 und minus drei Schüler/-innen).

Die Schulform „Gymnasium“ gab es in 14 Stadtteilen.

Die Tabellen 121 bis 134 geben die Gesamtschülerzahlen an Gymnasien mit jeweiligem Anteil der Nationalitäten nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 wieder.

Tabelle 121

Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bergen-Enkheim

Gymnasium in Bergen-Enkheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Ried (1)	577	574	89,1	89,0	10,9	11,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 122

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bockenheim

Gymnasien in Bockenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Georg-Büchner-Schule (1)	223	242	49,3	50,0	50,7	50,0
Max-Beckmann-Schule	569	572	77,7	78,8	22,3	21,2
Schüler/-innen gesamt:	792	814				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 123

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Dornbusch

Gymnasien im Dornbusch	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Freie Waldorfschule (1)	633	629	97,5	97,3	2,5	2,7
Wöhlerschule	1356	1278	92,0	92,5	8,0	7,5
Schüler/-innen gesamt:	1989	1907				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 124

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Eschersheim

Gymnasien in Eschersheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Peter-Petersen-Schule (1)	105	105	92,4	93,3	7,6	6,7
Ziehenschule	1 328	1 284	86,7	86,3	13,3	13,7
Schüler/-innen gesamt:	1 433	1 389				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 125

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Fechenheim

Gymnasien in Fechenheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Freie-Christliche-Schule (1)	263	255	98,9	98,4	1,1	1,6
Heinrich-Kraft-Schule (2)	74	76	43,2	38,2	56,8	61,8
Schüler/-innen gesamt:	337	331				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule. (2) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 126

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Höchst

Gymnasien in Höchst	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Friedrich-Dessauer-Gymnasium	757	756	87,5	88,6	12,5	11,4
Leibnizschule	619	634	80,9	82,5	19,1	17,5
Helene-Lange-Schule	533	520	80,1	80,4	19,9	19,6
Schüler/-innen gesamt:	1 909	1 910				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 127

Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Nieder-Eschbach

Gymnasium in Nieder-Eschbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Otto-Hahn-Schule (1)	422	437	84,6	87,9	15,4	12,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 128

Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Niederursel

Gymnasium in Niederursel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Ernst-Reuter-Schule I	429	439	73,9	70,6	26,1	29,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 129

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Nordend

Gymnasien im Nordend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Private Kant-Schule (1)	164	160	92,1	90,0	7,9	10,0
Musterschule	1 008	981	80,3	79,5	19,7	20,5
Elisabethenschule	1 055	1 063	76,2	75,9	23,8	24,1
Schüler/-innen gesamt:	2 227	2 204				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 130

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Ostend

Gymnasien im Ostend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2006/2007	2006/2007	2005/2006
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	857	821	83,8	83,2	16,2	16,8
Herderschule (1)	0	14		42,9		57,1
Helmholtzschule	1 001	1 000	78,3	78,1	21,7	21,9
Schüler/-innen gesamt:	1 858	1 835				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Schließung des Gymnasiums.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 131

Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Praunheim

Gymnasium in Praunheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Liebigschule	1 032	985	86,9	87,5	13,1	12,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 132

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Sachsenhausen

Gymnasien in Sachsenhausen	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-Schurz-Schule	998	971	88,9	89,0	11,1	11,0
Schillerschule	1 142	1 155	90,2	89,3	9,8	10,7
Freiherr-vom-Stein-Schule	853	871	71,5	73,6	28,5	26,4
Schüler/-innen gesamt:	2 993	2 997				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 133

Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
in Schwanheim

Gymnasium in Schwanheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule (1)	432	407	82,6	82,1	17,4	17,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Gesamtschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 134

Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006
im Westend

Gymnasien im Westend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Anna-Schmidt-Schule (1)	943	901	94,2	93,5	5,8	6,5
Bettinaschule	964	976	78,2	78,6	21,8	21,4
Goethe-Gymnasien	1 014	983	66,5	65,3	33,5	34,7
Lessing-Gymnasien	838	825	94,4	93,7	5,6	6,3
Schüler/-innen gesamt:	3 759	3 685				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Integrierte Gesamtschule (IGS)

Im Schuljahr 2006/2007 gab es in Frankfurt am Main sieben Integrierte Gesamtschulen.

Tabelle 135 gibt einen Überblick der Integrierten Gesamtschulen zum Stichtag 29. September 2006

Tabelle 135

Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Gesamtschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/i nnen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Nordend-Ost	IGS-Nordend	799	350	309	82	58	82,5	17,5
Gallus	Paul-Hindemith-Schule	626	161	138	184	143	47,8	52,2
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule	306	141	90	42	33	75,5	24,5
Griesheim	Georg-August-Zinn-Schule	609	223	200	82	104	69,5	30,5
Niederursel	Ernst-Reuter-Schule II	1 125	468	458	91	108	82,3	17,7
Preungesheim	Carlo-Mierendorff-Schule	549	180	150	110	109	60,1	39,9
Seckbach	Friedrich-Ebert-Schule	555	170	180	107	98	63,1	36,9
Stadt insgesamt		4 569	1 693	1 525	698	653	70,4	29,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Es fällt auf, dass es – wie schon in den Vorjahren - deutliche Unterschiede bei den Schulen in Bezug auf die Anteile an ausländischen Schüler/-innen gab.

In der Tabelle 136 sind die Schulen sortiert nach dem höchsten Anteil der ausländischen Schüler/-innen:

Tabelle 136

Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Gesamtschulen in Frankfurt am Main am
29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen
- sortiert nach höchstem Ausländeranteil -

Stadtteil	Schule	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/ nnen
			Deutsche		Ausländer/ innen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Gallus	Paul-Hindemith-Schule	626	161	138	184	143	47,8	52,2
Preungesheim	Carlo-Mierendorff-Schule	549	180	150	110	109	60,1	39,9
Seckbach	Friedrich-Ebert-Schule	555	170	180	107	98	63,1	36,9
Griesheim	Georg-August-Zinn-Schule	609	223	200	82	104	69,5	30,5
Schwanheim	Carl-von-Weinberg-Schule	306	141	90	42	33	75,5	24,5
Niederursel	Ernst-Reuter-Schule II	1 125	468	458	91	108	82,3	17,7
Nordend-Ost	IGS-Nordend	799	350	309	82	58	82,5	17,5
Stadt insgesamt		4 569	1 693	1 525	698	653	70,4	29,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Mit Abstand den höchsten Anteil an ausländischer Schüler/-innen hatte die Paul-Hindemith-Schule (52,2 %), die geringsten Anteile die IGS-Nordend (17,5 %) und die Ernst-Reuter-Schule (17,7 %).

An den sieben Integrierten Gesamtschulen gab es im Schuljahr 2006/2007 insgesamt 4.569 Schüler/-innen.

Im Vergleich zum Vorjahr stellte dies eine Zunahme von 233 Schüler/-innen dar (plus 5,4 %) (siehe Tabelle 137).

Der Anteil der deutschen Schüler/-innen in den Integrierten Jahrgangsstufen steigt weiter an (2005/2006: 68,1 %; 2006/2007: 70,4 %).

Besondere Zuwächse von mehr als 100 Schüler/-innen hatten die Carl-von-Weinberg-Schule (+152) und die IGS-Nordend (+125). Der Zuwachs der IGS-Nordend ging auf den Ausbau der Außenstelle zurück, die auf den Aufbau einer eigenständigen IGS-Herder abzielt. Die Carl-von-Weinberg-Schule veränderte ihre Schülerzahl aufgrund der Wandlung von einer kooperativen Gesamtschule zu einer Integrierten Gesamtschule.

Tabelle 137 zeigt die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 137

Schüler/-innen an Frankfurter Integrierten Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit in % in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006

Integrierte Gesamtschulen (nach Alphabet)	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carlo-Mierendorff-Schule	549	540	9	60,1	59,1	39,9	40,9
Carl-von-Weinberg-Schule	306	152	154	75,5	70,4	24,5	29,6
Ernst-Reuter-Schule II	1 125	1 124	1	83,3	81,6	17,7	18,4
Friedrich-Ebert-Schule	555	532	23	63,1	58,3	36,9	41,7
Georg-August-Zinn-Schule	609	635	- 26	69,5	66,1	30,5	33,9
IGS-Nordend	799	674	125	82,5	81,8	17,5	18,2
Paul-Hindemith-Schule	626	679	- 53	47,8	48,6	52,2	51,4
Schüler/-innen gesamt:	4 569	4 336	233	70,4	68,1	29,6	31,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Die Schulform „Integrierte Gesamtschule“ gab es in sieben Stadtteilen.

Die Tabellen 138 bis 144 geben die Schülerzahlen an den Integrierten Gesamtschulen mit den jeweiligen Anteilen der Nationalität nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 wieder.

Tabelle 138

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Gallus

Integrierte Gesamtschule im Gallus	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Paul-Hindemith-Schule	626	679	47,8	48,6	52,2	51,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 139

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Griesheim

Integrierte Gesamtschule in Griesheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Georg-August-Zinn-Schule	609	635	69,5	66,1	30,5	33,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 140

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Niederursel

Integrierte Gesamtschule in Niederursel	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Ernst-Reuter-Schule II	1 125	1 124	82,3	81,6	17,7	18,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 141

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Nordend

Integrierte Gesamtschule im Nordend	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
IGS-Nordend	799	674	82,5	81,8	17,5	18,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 142

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Preungesheim

Integrierte Gesamtschule in Preungesheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carlo-Mierendorff-Schule	549	540	60,1	59,1	39,9	40,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 143

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Schwanheim

Integrierte Gesamtschule in Schwanheim	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule	306	152	75,5	70,4	24,5	29,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 144

Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Seckbach

Integrierte Gesamtschule in Seckbach	Schüler/-innen insgesamt		davon:			
			Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Friedrich-Ebert-Schule	555	532	63,1	58,3	36,9	41,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Kooperative Gesamtschule (KGS)

Im Schuljahr 2006/2007 gab es in Frankfurt am Main an sechs Standorten eine kooperative Gesamtschule, die jeweils unterschiedliche Schulzweige anboten.

Grundsätzlich hat eine kooperative Gesamtschule einen Haupt-, Real- und auch einen Gymnasialzweig, einige auch eine Grundschule und eine Förderstufe.

An drei Schulen (Georg-Büchner-Schule, Peter-Petersen-Schule und Heinrich-Kraft-Schule) wurde lediglich bis zur Klasse 10 unterrichtet, so dass ein Wechsel an ein Gymnasium bzw. an ein Oberstufengymnasium stattfinden musste, um ein Abitur zu erreichen.

Die Daten zu den Schülerzahlen an den kooperativen Gesamtschulen wurden – je nach angebotener Schulform/-zweig – grundsätzlich auch in die Darstellung der jeweiligen Schulform einbezogen.

Mit insgesamt 5.355 Schüler/-innen an den kooperativen Gesamtschulen liegt die Größenordnung noch immer über der der integrierten Gesamtschulen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Schülerzahl um 201 verringert (minus 3,6 %).

Besonders fällt der hohe Anteil an ausländischen Schüler/-innen in der Georg-Büchner-Schule (53,9 %) und der Heinrich-Kraft-Schule (57,9 %) auf. An der Peter-Petersen-Schule (16,7 %) und an der Schule am Ried (15,3 %) gab es einen deutlich geringen Anteil.

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen an allen kooperativen Gesamtschulen lag im Vorjahr bei 29,7 % und ist mit 30 % fast auf dem gleichen Niveau geblieben.

Tabelle 145 gibt einen Überblick der kooperativen Gesamtschulen in Frankfurt am Main zum Stichtag 29. September 2006.

Tabelle 145

Schülerinnen und Schüler an den Kooperativen Gesamtschulen in Frankfurt am Main am
29. September 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

Stadtteil	Schule	Schulzweig	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/i nnen
				Deutsche		Ausländer/ innen			
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Bockenheim	Georg-Büchner- Schule	Grundschule	160	47	49	35	29	60,0	40,0
		Hauptschule	228	48	34	93	53	36,0	64,0
		Realschule	445	107	92	135	111	44,7	55,3
		Gymnasium (1)	223	62	48	52	61	49,3	50,7
		zusammen	1 056	264	223	315	254	46,1	53,9
Schwanheim	Carl-von- Weinberg- Schule	Hauptschule	100	41	18	22	19	59,0	41,0
		Realschule	387	164	125	64	34	74,7	25,3
		Gymnasium (2)	432	189	168	47	28	82,6	17,4
		zusammen	919	394	311	133	81	76,7	23,3
Eschersheim	Peter-Petersen- Schule	Grundschule	134	59	48	15	12	79,9	20,1
		Hauptschule	79	41	29	4	5	88,6	11,4
		Förderstufe	220	77	94	24	25	77,7	22,3
		Realschule	258	114	104	22	18	84,5	15,5
		Gymnasium (3)	105	48	49	4	4	92,4	7,6
		zusammen	796	339	324	69	64	83,3	16,7
Fechenheim	Heinrich-Kraft- Schule	Hauptschule	144	38	29	33	44	46,5	53,5
		Förderstufe	160	38	14	61	47	32,5	67,5
		Realschule	144	37	32	33	42	47,9	52,1
		Gymnasium (3)	74	11	21	11	31	43,2	56,8
		zusammen	522	124	96	138	164	42,1	57,9
Nieder-Eschbach	Otto-Hahn- Schule	Hauptschule	112	37	35	21	19	64,3	35,7
		Förderstufe	139	47	37	27	28	60,4	39,6
		Realschule	230	99	81	20	30	78,3	21,7
		Gymnasium (2)	422	175	182	33	32	84,6	15,4
		zusammen	903	358	335	101	109	76,7	23,3
Bergen-Enkheim	Schule am Ried	Hauptschule	133	52	40	23	18	69,2	30,8
		Realschule	449	208	168	39	34	83,7	16,3
		Gymnasium (4)	577	248	266	35	28	89,1	10,9
		zusammen	1 159	508	474	97	80	84,7	15,3
Stadt insgesamt			5 355	1 987	1 763	853	752	70,0	30,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 5 bis 10.

(2) Klassenstufen 9 bis 13.

(3) Klassenstufen 7 bis 10.

(4) Klassenstufen 5 bis 13.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

In der folgenden Tabelle wird ein Vergleich der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2006/2007 zu dem Vorjahr gezogen.

Tabelle 146

Schüler/-innen an Frankfurter Kooperativen Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006

Kooperative Gesamtschulen (nach Alphabet)	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule (Schwanheim)	Hauptschule	100	120	- 20	59,0	59,2	41,0	40,8
	Förderstufe (5)	0	27	- 27		85,2		14,8
	Realschule	387	401	- 14	74,7	75,1	25,3	24,9
	Gymnasium (2)	432	407	25	82,6	82,1	17,4	17,9
	zusammen:	919	955	- 36	76,7	76,3	23,3	23,7
Georg-Büchner-Schule (Bockenheim)	Grundschule	160	157	3	60,0	63,7	40,0	36,3
	Hauptschule	228	240	- 12	36,0	38,3	64,0	61,7
	Realschule	445	445	0	44,7	41,3	55,3	58,7
	Gymnasium (1)	223	242	- 19	49,3	50,0	50,7	50,0
	zusammen:	1 056	1 084	- 28	46,1	45,8	53,9	54,2
Heinrich-Kraft-Schule (Fechenheim)	Hauptschule	144	155	- 11	46,5	44,5	53,5	55,5
	Förderstufe	160	152	8	32,5	32,9	67,5	67,1
	Realschule	144	162	- 18	47,9	48,8	52,1	51,2
	Gymnasium (3)	74	76	- 2	43,2	38,2	56,8	61,8
	zusammen:	522	545	- 23	42,1	41,7	57,9	58,3
Otto-Hahn-Schule (Nieder-Eschbach)	Hauptschule	112	128	- 16	64,3	68,0	35,7	32,0
	Förderstufe	139	154	- 15	60,4	64,9	39,6	35,1
	Realschule	230	237	- 7	78,3	79,7	21,7	20,3
	Gymnasium (2)	422	437	- 15	84,6	87,9	15,4	12,1
	zusammen:	903	956	- 53	76,7	79,5	23,3	20,5
Peter-Petersen (Eschersheim)	Grundschule	134	131	3	79,9	72,5	20,1	27,5
	Hauptschule	79	78	1	88,6	83,3	11,4	16,7
	Förderstufe	220	239	- 19	77,7	82,4	22,3	17,6
	Realschule	258	250	8	84,5	87,2	15,5	12,8
	Gymnasium (3)	105	105	0	92,4	93,3	7,6	6,7
	zusammen:	796	803	- 7	83,3	83,8	16,7	16,2
Schule am Ried (Bergen-Enkheim)	Hauptschule	133	186	- 53	69,2	68,6	30,8	31,2
	Realschule	449	453	- 4	83,7	83,7	16,3	16,3
	Gymnasium (4)	577	574	3	89,1	89,0	10,9	11,0
	zusammen:	1 159	1 213	- 54	84,7	83,9	15,3	16,1
Schüler/-innen gesamt:		5 355	5 556	- 201	70,0	70,3	30,0	29,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 5 bis 10.

(2) Klassenstufen 9 bis 13.

(3) Klassenstufen 7 bis 10.

(4) Klassenstufen 5 bis 13.

(5) Förderstufe wurde nicht weitergeführt.

Tabelle: M. Hantschick

Je höher der angestrebte Schulabschluss, je geringer war in der Regel der Anteil der ausländischen Schüler/-innen.

Die Tabellen 147 bis 152 geben die Gesamtschülerzahlen an den kooperativen Gesamtschulen nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 wieder.

Tabelle 147

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bergen-Enkheim

Kooperative Gesamtschule in Bergen-Enkheim	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Ried	Hauptschule	133	186	- 53	69,2	68,8	30,8	31,2
	Realschule	449	453	- 4	83,7	83,7	16,3	16,3
	Gymnasium (1)	577	574	3	89,1	89,0	15,3	11,0
Schüler/-innen gesamt:		1 159	1 213	- 54	84,7	83,9	15,7	16,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 5 bis 13.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft der Schule am Ried auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Hauptschule: 11,5 % (11,6 %)

Realschule: 38,7 % (37,3 %)

Gymnasium: 49,8 % (47,3 %)

Tabelle 148

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bockenheim

Kooperative Gesamtschule in Bockenheim	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Georg-Büchner-Schule	Grundschule	160	157	3	60,0	63,7	40,0	36,3
	Hauptschule	228	240	- 12	36,0	38,3	64,0	61,7
	Realschule	445	445	0	44,7	41,3	55,3	58,7
	Gymnasium (1)	223	242	- 19	49,3	50,0	50,7	50,0
Schüler/-innen gesamt:		1 056	1 084	- 28	46,1	45,8	53,9	54,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 5 bis 10.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft der Georg-Büchner Schule auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Grundschule: 15,2 % (14,5 %)

Hauptschule: 21,6 % (22,1 %)

Realschule: 42,1 % (41,1 %)

Gymnasium: 21,1 % (22,3 %)

Tabelle 149

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Eschersheim

Kooperative Gesamtschule in Eschersheim	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Peter-Petersen-Schule	Grundschule	134	131	3	79,9	72,5	20,1	27,5
	Hauptschule	79	78	1	88,6	83,3	11,4	16,7
	Förderstufe	220	239	- 19	77,7	82,4	22,3	17,6
	Realschule	258	250	8	84,5	87,2	15,5	12,8
	Gymnasium (1)	105	105	0	92,4	93,3	7,6	6,7
Schüler/-innen gesamt:		796	803	- 7	83,3	83,8	16,7	16,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 7 bis 10.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft an der Peter-Petersen-Schule auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Grundschule: 16,8 % (16,3 %)

Förderstufe: 27,6 % (29,8 %)

Hauptschule: 9,9 % (9,7 %)

Realschule: 32,4 % (31,1 %)

Gymnasium: 13,2 % (13,1 %)

Tabelle 150

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Fechenheim

Kooperative Gesamtschule in Fechenheim	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Heinrich-Kraft-Schule	Hauptschule	144	155	- 11	46,5	44,5	53,5	55,5
	Förderstufe	160	152	8	32,5	32,9	67,5	67,1
	Realschule	144	162	- 18	47,9	48,8	52,1	51,2
	Gymnasium (1)	74	76	- 2	43,3	38,2	56,8	61,8
Schüler/-innen gesamt:		522	545	- 23	42,1	41,7	57,9	58,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 7 bis 10.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft der Heinrich-Kraft-Schule auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Förderstufe: 30,7 % (27,9 %)

Hauptschule: 27,6 % (28,4 %)

Realschule: 27,6 % (29,7 %)

Gymnasium: 14,2 % (13,9 %)

Tabelle 151

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Nieder-Eschbach

Kooperative Gesamtschule in Nieder-Eschbach	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Otto-Hahn-Schule	Hauptschule	112	128	- 16	64,3	68,0	35,7	32,0
	Förderstufe	139	154	- 15	60,4	64,9	39,6	35,1
	Realschule	230	237	- 7	68,3	79,7	21,7	20,3
	Gymnasium (1)	422	437	- 15	84,6	87,9	15,4	12,1
Schüler/-innen gesamt:		903	956	- 53	76,7	79,5	23,3	20,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Klassenstufen 9 bis 13.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft an der Otto-Hahn-Schule auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Förderstufe: 15,4 % (16,1 %)

Hauptschule: 12,4 % (13,4 %)

Realschule: 25,5 % (24,8 %)

Gymnasium: 46,7 % (45,7 %)

Tabelle 152

Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Schwanheim

Kooperative Gesamtschule in Schwanheim	Schulzweig	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Carl-von-Weinberg-Schule	Hauptschule	100	120	- 20	59,0	59,2	41,0	40,8
	Förderstufe (1)	0	27	- 27		85,2		14,8
	Realschule	387	401	- 14	74,7	75,1	25,3	24,9
	Gymnasium (2)	432	407	25	82,6	82,1	17,4	17,9
Schüler/-innen gesamt:		919	955	- 36	76,7	76,3	23,3	23,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Förderstufe wurde nicht weitergeführt

(2) Klassenstufen 9 bis 13.

Tabelle: M. Hantschick

Die Verteilung der Schülerschaft an der Carl-von-Weinberg-Schule auf die Schulzweige im Schuljahr 2006/2007 ergibt folgendes Bild (die Angabe in der Klammer bezieht sich auf die Verteilung im Schuljahr 2005/2006):

Förderstufe: 0 % (2,8 %)

Hauptschule: 10,9 % (12,6 %)

Realschule: 42,1 % (42,0 %)

Gymnasium: 47,0 % (42,6 %)

Förderschule

Diese Schulform wurde früher „Sonderschule“ genannt. Mit der Änderung des Hessischen Schulgesetzes zum 01. August 2005 trägt sie den Namen „Förderschule“.

Im Schuljahr 2006/2007 gab es in Frankfurt am Main 19 Förderschulen, davon waren fünf Schulen in freier Trägerschaft.

Im Jahr 2006/2007 besuchten insgesamt 2.434 Schüler/-innen eine Förderschule. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Zuwachs von 41 Schüler/-innen (plus 1,7 %).

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen an allen Förderschulen lag bei 43,1 %. Das ist ein deutlich höherer Anteil als an den allgemein bildenden Schulen (28,1 %).

Die statistischen Erhebungen des Landes Hessen erfassen auch die Schüler/-innen der Schulen für Kranke. Da diese aber keine „Stamm-schülerschaft“ haben, werden diese Schüler/-innen (2006: 165) meist nicht im Rahmen der üblichen statistischen Auswertungen berücksichtigt.

Im Schuljahr 2006/2007 besuchten von allen Schülern an den allgemein bildenden Schulen (ohne Förderschulen für Kranke bzw. Schulen für Kranke) 4 % eine Förderschule. Im Vorjahr waren es ebenfalls 4 % (siehe Tabelle 10).

Tabelle 153 gibt eine Übersicht über die Förderschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen.

Von den 1.050 ausländischen Schüler/-innen an Förderschulen kamen im Schuljahr 2006/2007 ca. 68,9 % aus Europa, 13,5 % aus Afrika, 11,5 % aus Asien, 1,7 % aus Amerika und 4,4 % waren Staatenlose bzw. ihre Staatsangehörigkeit war ungeklärt. Detaillierte Angaben sind der Tabelle 154 zu entnehmen.

Tabelle 153

Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen

von Stadtbezugsbereich, Geschlecht und Stadtteil:

Stadtteil	Schule	Schulform (1)	Schüler/ innen insge- samt	davon				Deutsche	Ausländer/ nnen
				Deutsche		Ausländer/ innen			
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	in %	
Bahnhofsviertel	Weißfrauenschule	Sprachheilschule	318	178	57	59	24	73,9	26,1
Nordend-West	Alois-Eckert-Schule (2)	Erziehungshilfe	43	29	5	9	–	79,1	20,9
Bornheim	Hallgartenschule	Lernhilfe	191	48	44	60	39	48,2	51,8
Gutleutviertel	Schule am Sommerhoffpark	Hörgeschädigte	159	55	35	37	32	56,6	43,4
		mit Realschulziel	4	2	1	–	1	75,0	25,0
		zusammen	163	57	36	37	33	57,1	42,9
Gallus	Berthold-Simon-sohn-Schule	Erziehungshilfe	12	5	2	5	–	58,3	41,7
Gallus	Bürgermeister-Grimm-Schule	Lernhilfe	169	44	22	64	39	39,1	60,9
Gallus	Schule im Monikahaus (2)	Erziehungshilfe	28	18	3	7	–	75,0	25,0
Sachsenhausen-N	Wallschule	Lernhilfe	162	49	18	57	38	41,4	58,6
Sachsenhausen-S	Schule am Sachsenhäuser Berg (2)	Kranke	152	99	45	4	4	94,7	5,3
Griesheim	Michael-Schule (2)	Körperbehinderte	2	1	1	–	–	100,0	–
		Lernhilfe	21	12	9	–	–	100,0	–
		Praktisch Bildbare	67	26	26	7	8	77,6	22,4
		zusammen	90	39	36	7	8	83,3	16,7
Praunheim	Schule für Erziehungshilfe	Erziehungshilfe	54	37	3	14	–	74,1	15,9
Niederursel	Albert-Griesinger-Schule	Praktisch Bildbare	241	76	52	68	45	53,1	46,9
Dornbusch	Hermann-Herzog-Schule	Sehbehinderte	69	19	27	11	12	66,7	33,3
		mit Realschulziel	8	2	2	3	1	50,0	50,0
		zusammen	77	21	29	14	13	64,9	35,1
Dornbusch	Viktor-Frankl-Schule	Körperbehinderte	124	39	27	35	23	53,2	46,8
Eschersheim	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	Lernhilfe	196	56	35	63	42	46,4	53,6
Höchst	Kasinoschule	Lernhilfe	229	59	34	86	50	40,6	59,4
Unterliederbach	Euckenschule	Erziehungshilfe	24	15	1	8	–	66,7	33,3
Unterliederbach	Karl-Oppermann-Schule	Lernhilfe	143	25	26	47	45	35,7	64,3
Nieder-Erlenbach	Schule am Reinhardshof (2)	Kranke	13	9	2	2	–	84,6	15,4
		Erziehungshilfe	5	4	–	1	–	80,0	20
		zusammen	18	13	2	3	–	83,3	16,7
Stadt insgesamt			2 434	907	477	647	403	56,9	43,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule. (2) Privatschule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 154

Ausländische Förderschülerinnen und Förderschüler (1) in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Kontinent, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Kontinent / Staatsangehörigkeit	Förderschüler/innen			nach- richtlich Schüler/i nnen insge- samt	Kontinent / Staatsangehörigkeit	Förderschüler/innen			nach- richtlich Schüler/i nnen insge- samt
	zusam- men	davon männ- lich	weib- lich			zusam- men	davon männ- lich	weib- lich	
Europa	723	454	269	12 684	Amerika	18	13	5	401
davon					davon				
Türkei	380	233	147	5 196	Dominikanische Rep.	6	5	1	28
Italien	108	69	39	1 435	Kolumbien	3	1	2	86
Kroatien	28	21	7	1 138	Brasilien	3	2	1	38
Portugal	27	20	7	429	Dominica	3	2	1	9
Bosnien u. Herzegowina	24	16	8	594	USA	2	2	–	150
Albanien	24	15	9	200	Ecuador	1	1	–	8
Serbien	20	16	4	809					
Polen	19	9	10	399	Asien	121	72	49	2 347
Spanien	18	10	8	331	davon				
Griechenland	16	10	6	486	Afghanistan	49	28	21	555
Mazedonien	15	9	6	139	Pakistan	31	19	12	327
Rumänien	10	5	5	113	Indien	6	4	2	158
Frankreich	6	5	1	375	Iran	5	2	3	294
Russische Föderation	6	4	2	202	Sri Lanka	5	4	1	168
Ukraine	4	2	2	169	Thailand	4	2	2	69
Großbritannien	4	3	1	158	Irak	3	3	–	45
Österreich	2	–	2	84	Philippinen	3	2	1	39
Niederlande	2	2	–	57	Jordanien	3	1	2	26
Ungarn	2	1	1	31	China, Volksrepublik	2	–	2	136
Tschechien	2	2	–	20	Vietnam	2	1	1	102
Luxemburg	2	–	2	9	Bangladesch	2	1	1	57
Litauen	1	1	–	45	Georgien	2	2	–	24
Bulgarien	1	–	1	26	Kasachstan	1	1	–	37
Slowenien	1	–	1	21	Korea, Demokr. Volksr.	1	1	–	8
Dänemark	1	1	–	2	Syrien	1	1	–	7
					Singapur	1	–	1	3
Afrika	142	85	57	1 630					
davon					außerdem				
Marokko	101	58	43	961	Staatenlose	44	23	21	161
Eritrea	18	13	5	190	Ungeklärt	1	–	1	11
Kongo	5	2	3	51	ohne Angabe	1	–	1	24
Ghana	4	2	2	42					
Angola	3	2	1	32					
Äthiopien	2	1	1	84	Insgesamt	1 050	647	403	17 270
Tunesien	2	2	–	42					
Ägypten	1	1	–	41					
Kamerun	1	1	–	19					
Kenia	1	–	1	17					
Nigeria	1	1	–	15					
Somalia	1	–	1	13					
Sierra Leone	1	1	–	4					
Senegal	1	1	–	3					

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Je nach Schulform variieren die Anteile der ausländischen Schüler/-innen. Auch gab es zum Teil deutliche Unterschiede bei dem jeweiligen Anteil der männlichen und weiblichen Schüler.

Tabelle 155

Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schulen für Hörgeschädigte	163	57	36	37	33
Schulen für Körperbehinderte	124	39	27	35	23
Schulen für Kranke (1)	165	108	47	6	4
Schulen für Erziehungshilfe	166	108	14	44	–
Schulen für Lernhilfe	1 111	293	188	377	253
Schulen für Praktisch Bildbare	308	102	78	75	53
Schulen für Sehbehinderte	77	21	29	14	13
Sprachheilschulen	320	179	58	59	24
Insgesamt	2 434	907	477	647	403

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Auffällig ist – wie schon in den zurückliegenden Jahren -, dass die Förderschule für Erziehungshilfe überwiegend von deutschen Schülern besucht wurde, während in der Förderschule für Lernhilfe mehr ausländische Schüler/-innen als deutsche waren.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Schülerzahlen der verschiedenen Schulformen der Förderschulen aus dem Schuljahr 2006/2007 mit den Angaben aus dem Schuljahr 2005/2006 verglichen.

Die Zunahme - insgesamt 41 Schüler/-innen gegenüber dem Vorjahr - ist insbesondere auf den Zuwachs von Schüler/-innen an den Schulen für Hörgeschädigte (plus 10), Schulen für Erziehungshilfe (plus 10), Schulen für Praktisch Bildbare (plus 11) und den Sprachheilschulen (plus 17) zurück zu führen.

Tabelle 156

Schüler/-innen an den Förderschulen in Frankfurt am Main in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt			davon:			
				Deutsche (2005/2006)		Ausländer/innen (2005/2006)	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schulen für Hörgeschädigte	163	153	10	57 (51)	36 (32)	37 (35)	33 (35)
Schulen für Körperbehinderte	124	127	- 3	39 (40)	27 (28)	35 (35)	23 (24)
Schulen für Kranke (1)	165	162	3	108 (98)	47 (51)	6 (12)	4 (1)
Schulen für Erziehungshilfe	166	156	10	108 (103)	14 (12)	44 (39)	- (2)
Schulen für Lernhilfe	1 111	1 117	- 6	293 (280)	188 (186)	377 (383)	253 (268)
Schulen für Praktisch Bildbare	308	297	11	102 (93)	78 (70)	75 (77)	53 (57)
Schulen für Sehbehinderte	77	78	- 1	21 (26)	29 (25)	14 (14)	13 (13)
Sprachheilschulen	320	303	17	179 (167)	58 (51)	59 (61)	24 (24)
Insgesamt	2 434	2 393	41	907 (858)	477 (397)	647 (656)	403 (424)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 157 zeigt die prozentuale Verteilung der deutschen und ausländischen Schüler/-innen nach Geschlecht differenziert. Da sich gegenüber dem Vorjahr kaum Veränderungen ergeben haben, sind die prozentualen Angaben des vorherigen Schuljahres nicht aufgeführt.

Tabelle 157

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform (1)	Schüler/innen insgesamt	davon:			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schulen für Hörgeschädigte	6,7	6,3	7,5	5,7	8,2
Schulen für Körperbehinderte	5,1	4,3	5,7	5,4	5,7
Schulen für Kranke (1)	6,8	11,9	9,9	0,9	1,0
Schulen für Erziehungshilfe	6,8	11,9	2,9	6,8	–
Schulen für Lernhilfe	45,6	32,3	39,4	58,3	62,8
Schulen für Praktisch Bildbare	12,7	11,2	16,4	11,6	13,2
Schulen für Sehbehinderte	3,2	2,3	6,1	2,2	3,2
Sprachheilschulen	13,1	19,7	12,2	9,1	6,0
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Wie sich die Veränderungen bei den einzelnen Förderschulen darstellten, zeigt die Tabelle 158.

Tabelle 158

Schüler/-innen an den Förderschulen (1) nach Staatsangehörigkeit in % in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006

Förderschulen (alphabetisch)	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Albert-Griesinger-Schule	241	228	13	53,1	50,9	46,9	49,1
Alois-Eckert-Schule (2)	43	43	0	79,1	83,7	20,9	16,3
Berthold-Simonsohn-Schule	12	10	2	58,3	50,0	41,7	50,0
Bürgermeister-Grimm-Schule	169	169	0	39,1	37,9	60,9	62,1
Euckenschule (5)	24	24	0	66,7	62,5	33,3	37,5
Hallgartenschule	191	200	- 9	48,2	47,0	51,8	53,0
Hermann-Herzog-Schule	77	78	- 1	64,9	65,4	35,1	34,6
Johann-Hinrich-Wichern-Schule	196	182	14	46,4	46,7	53,6	53,3
Karl-Oppermann-Schule	143	158	- 15	35,7	34,2	64,3	65,8
Kasinoschule	229	234	- 5	40,6	38,9	59,4	61,1
Michael-Schule (2)	90	94	- 4	83,3	75,5	16,7	24,5
Schule am Reinhardshof (2)	18	22	- 4	83,3	90,9	16,7	9,1
Schule am Sachsenhäuser Berg (2)	152	145	7	94,7	92,4	5,3	7,6
Schule am Sommerhoffpark (4)	163	153	10	57,1	54,2	42,9	45,8
Schule für Erziehungshilfe	54	56	- 2	74,1	69,6	15,9	30,4
Schule im Monikahaus (2)	28	18	10	75,0	83,3	25,0	16,7
Viktor-Frankl-Schule (3)	124	126	- 2	53,2	53,2	46,8	46,8
Wallschule	162	150	12	41,4	36,7	58,6	63,3
Weißfrauenschule	318	303	15	73,9	71,9	26,1	28,1
Schüler/-innen gesamt:	2 434	2 393	41	56,9	54,9	43,1	45,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

(2) Privatschule.

(3) Ehemalige Heinrich-Steul-Schule.

(4) Trägerschaft: LWV Hessen.

(5) Frühere Taunusheimschule, seit dem Schuljahr 2001/2002 neuer Name und neuer Standort.

Tabelle: M. Hantschick

Es gab deutliche Unterschiede bei dem Zuwachs von Schülern: Weißfrauenschule (plus 15), Johann-Hinrich-Wichern-Schule (plus 14), Albert-Griesinger-Schule (plus 13), während einige Schulen deutlich weniger Schüler im Vergleich zum Vorjahr hatten: Karl-Oppermann-Schule (minus 15), Hallgartenschule (minus 9). Insgesamt gab es einen Zuwachs von 41 Schülern (plus 1,7 %).

Der jeweilige Anteil an ausländischen Schüler/-innen war an den Schulen sehr unterschiedlich: Die Schule am Sachsenhäuser Berg hatte mit 5,3 % den niedrigsten Anteil, die Karl-Oppermann-Schule mit 64,3 % den höchsten Anteil.

Auffällig ist der geringe Anteil ausländischer Schüler/-innen an den Förderschulen in freier Trägerschaft, wobei die Fallzahl in der Regel geringer ist als an kommunalen Schulen: Schule am Sachsenhäuser Berg (5,3 %), Michaelschule (16,7 %), Schule am Reinhardshof (16,7 %), Alois-Eckert-Schule (20,9 %), Schule im Monikahaus (25 %).

Im Schuljahr 2006/2007 gab es in 14 Stadtteilen Förderschulen.

Da es sich bei den Förderschulen um ein differenziertes, auf jeweils einen oder mehrere besondere Förderbedarfe ausgerichtetes Schulangebot handelt, ist das regionale Angebot genauer zu differenzieren:

Förderschule für Hörgeschädigte: im Gutleutviertel;

Förderschule für Körperbehinderte: im Dornbusch und in Griesheim;

Förderschule für Kranke: in Nieder-Erlenbach und Sachsenhausen;

Förderschulen für Erziehungshilfe: im Gallus, Nieder-Erlenbach, Nordend, Praunheim und Unterliederbach;

Förderschulen für Lernhilfe: in Bornheim, Eschersheim, Gallus, Griesheim, Höchst, Sachsenhausen und Unterliederbach;

Schulen für Praktisch Bildbare: in Griesheim und Niederursel;

Schule für Sehbehinderte: im Dornbusch;

Sprachheilschule: im Bahnhofsviertel.

Die nachfolgenden Tabellen 159 bis 172 geben die Gesamtschülerzahlen in den jeweiligen Schulformen, nach Nationalität (in Prozent) und nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006 wieder.

Tabelle 159

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Bahnhofsviertel

Förderschule im Bahnhofsviertel	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
					2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Weißfrauenschule	Sprachheilschule	318	303	15	73,9	71,9	26,1	28,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 160

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Bornheim

Förderschule in Bornheim	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Hallgartenschule	Lernhilfe	191	200	- 9	48,2	47,0	51,8	53,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 161

Schüler/-innen an Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Dornbusch

Förderschulen im Dornbusch	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Hermann-Herzog-Schule	<i>Sehbehinderte</i>	69	67	2	66,7	64,2	33,3	35,8
	<i>mit Realsch.</i>	8	11	- 3	50,0	72,7	50,0	27,3
	zusammen:	77	78	- 1	64,9	65,4	35,1	34,6
Victor-Frankl-Schule (1)	Körperbehinderte	124	126	- 2	53,2	53,2	46,8	46,8
Schüler/-innen gesamt:		201	204	- 3				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ehemalige Heinrich-Steul-Schule

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 162

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Eschersheim

Förderschule in Eschersheim	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Johann-Hinrich-Wichern-Schule	Lernhilfe	196	182	14	46,4	46,7	53,6	53,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 163

Schüler/-innen an Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Gallus

Förderschulen im Gallus	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Berthold-Simonsohn-Schule	Erziehungshilfe	12	10	2	58,3	50,0	41,7	50,0
Bürgermeister-Grimm-Schule	Lernhilfe	169	169	0	39,1	37,9	60,9	62,1
Schule im Monikahaus (1)	Erziehungshilfe	28	18	10	75,0	83,3	25,0	16,7
Schüler/-innen gesamt:		209	197	12				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 164

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Griesheim

Förderschule in Griesheim	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Michael-Schule (1)	<i>Körperbehinderte</i>	2	1	1	100,0	100,0	0,0	0,0
	<i>Lernhilfe</i>	21	24	- 3	100,0	95,8	0,0	4,2
	<i>Praktisch Bildbare</i>	67	69	- 2	77,6	68,1	22,4	31,9
	zusammen	90	94	- 4	83,3	75,5	16,7	24,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 165

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Gutleutviertel

Förderschule im Gutleutviertel	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Sommerhoffpark (1)	<i>Hörgeschädigte</i>	159	146	13	56,6	52,7	43,4	47,3
	<i>mit Realschulziel</i>	4	7	- 3	75,0	85,7	25,0	14,3
	zusammen	163	153	10	57,1	54,2	42,9	45,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Trägerschaft: LWV Hessen

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 166

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Höchst

Förderschule in Höchst	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Kasinoschule	Lernhilfe	229	234	- 5	40,6	38,9	59,4	61,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 167

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Nieder-Erlenbach

Förderschule in Nieder-Erlenbach	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule am Reinhardshof (1)	<i>Kranke</i>	13	17	- 4	84,6	88,2	15,4	11,8
	<i>Erziehungshilfe</i>	5	5	0	80,0	100,0	20,0	0,0
	zusammen	18	22	- 4	83,3	90,9	16,7	9,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 168

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Niederursel

Förderschule in Niederursel	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Albert-Griesinger-Schule	Praktisch Bildbare	241	228	13	53,1	50,9	46,9	49,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 169

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 im Nordend

Förderschule im Nordend	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Alois-Eckert-Schule (1)	Erziehungshilfe	43	43	0	79,1	83,7	20,9	16,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 170

Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Praunheim

Förderschule in Praunheim	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Schule für Erziehungshilfe	Erziehungshilfe	54	56	- 2	74,1	69,6	15,9	30,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 171

Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Sachsenhausen

Förderschulen in Sachsenhausen	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Wallschule	Lernhilfe	162	150	12	41,4	36,7	58,6	63,3
Schule am Sachsenhäuser Berg (1)	Kranke	152	145	7	94,7	92,4	5,3	7,6
Schüler/-innen gesamt:		314	295	19				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 172

Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006 in Unterliederbach

Förderschulen in Unterliederbach	Schulform	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
					Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
		2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Euckenschule (1)	Erziehungshilfe	24	24	0	66,7	62,5	33,3	37,5
Karl-Oppermann-Schule	Lernhilfe	143	158	- 15	35,7	34,2	64,3	65,8
Schüler/-innen gesamt:		167	182	- 15				

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Frühere Taunusheimschule, seit dem Schuljahr 2001/2002 neuer Name und neuer Standort.

Tabelle: M. Hantschick

8. Schulen für Erwachsene „2.Bildungsweg“

In Frankfurt am Main gab es im Schuljahr 2006/2007 vier Einrichtungen des zweiten Bildungsweges, die von der Schülerstatistik des Landes Hessen erfasst wurden. Im Vorjahr gab es noch das Abendgymnasium I und das Abendgymnasium II, sie wurden mit dem Schuljahr 2006/2007 zusammengelegt.

Die Gesamtschülerzahl der Einrichtungen des zweiten Bildungsweges betrug 1.518 Schüler/-innen, davon waren 1.070 deutsche (70,5 %) und 448 ausländische Schüler/-innen (29,5 %).

Tabelle 173

Schülerinnen und Schüler an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges in Frankfurt a.M. 2006/2007

Einrichtung	Deutsche			Ausländer/innen			Deutsche	Ausländer/innen
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		männl.	weibl.		männl.	weibl.	in %	in %
Abendhauptschule	27	19	8	46	29	17	2,5	10,3
Abendrealschule	248	141	107	184	116	68	23,2	41,1
Abendgymnasium (1)	525	276	249	198	90	108	49,1	44,2
Hessenkolleg Frankfurt	270	141	129	20	7	13	25,2	4,5
Insgesamt	1 070	577	493	448	242	206	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Die Abendgymnasien I und II wurden ab dem Schuljahr 2006/2007 zusammengelegt.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 ist ein Rückgang der Schülerzahl von insgesamt 133 (minus 8,1 %) zu verzeichnen. Ob die Ursache in der Zusammenlegung der Abendgymnasien I und II mit einer Begrenzung der Aufnahmekapazität lag, oder ob eine sinkende Nachfrage die rückläufige Schülerzahl begründete, ist aus den vorliegenden Zahlen nicht ersichtlich.

Tabelle 174

Schüler/-innen an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges in Frankfurt am Main in %
im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006

Einrichtung	Schüler/-innen insgesamt			davon:			
				Deutsche in %		Ausländer/-innen in %	
	2006/2007	2005/2006	plus/minus	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Abendhauptschule	73	76	- 3	37,0	44,7	63,0	55,3
Abendrealschule	432	392	40	57,4	46,9	42,6	53,1
Abendgymnasium (1)	723	679	44	72,6	66,4	27,4	33,6
Abendgymnasium II	0	187	- 187	0,0	77,5	0,0	22,5
Hessenkolleg Frankfurt	290	317	- 27	93,1	92,1	6,9	7,9
Schüler/-innen gesamt:	1 518	1 651	- 133	70,5	67,0	29,5	33,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Die Abendgymnasien I und II wurden ab dem Schuljahr 2006/2007 zusammengelegt.

Tabelle: M. Hantschick

Die jeweiligen Anteile der deutschen und ausländischen Schüler/-innen in den verschiedenen Einrichtungen des zweiten Bildungsweges unterscheiden sich je nach Bildungsniveau.

Je höher der beabsichtigte Bildungsabschluss, je niedriger war der Anteil der ausländischen Schüler/-innen.

Tabelle 175 gibt eine Übersicht über die Verteilung der ausländischen Schüler/-innen an den Schulen für Erwachsene nach ihrer Nationalität.

Die Abfolge der Staatsangehörigkeit, die in der Tabelle gewählt worden ist, richtet sich nach der Höchstzahl der ausländischen Studierenden. Somit stehen die 111 türkischen ausländischen Studierenden in der ersten Zeile, da sie die umfangreichste Gruppe darstellte. Setzt man diese Anzahl allerdings ins Verhältnis zu den türkischen Schülern an den restlichen allgemein bildenden Schulen (5.199 Schüler/-innen), so ergibt sich, dass die 111 Schüler/-innen 2,1 % der türkischen Schüler/-innen darstellten, die eine Schule für Erwachsene besuchten.

Da mit der letzten Studie die Daten zu beiden Vorjahren 2004/2005 und 2005/2006 vorliegen, sind in der Tabelle 176 die Staatsangehörigkeiten aufgeführt, von denen mindestens 10 Schüler eine Schule für Erwachsene besuchten. In der jeweils zweiten Spalte ist der Anteil an den restlichen allgemein bildenden Schulen in Prozent errechnet worden.

Tabelle 175
Ausländische Studierende an Schulen für Erwachsene nach Nationalitäten
(2006/2007)

Staatsangehörigkeit	Abend- haupt- schule	Abend- real- schule	Abend- gym- nasium	Hessen- kolleg Ffm.	Ausl. Studierende insgesamt	Anteil an den restlichen allg. bild. Schulen (1)
türkisch	12	41	52	6	111	5 199
iranisch	1	11	27	1	40	295
afghanisch	6	17	11	—	34	558
italienisch	6	14	14	—	34	1 442
kroatisch	—	2	17	4	23	1 142
marokkanisch	2	10	9	—	21	963
äthiopisch	8	12	1	—	21	84
serbisch	3	6	2	—	11	810
griechisch	1	5	4	—	10	486
portugiesisch	1	3	5	—	9	430
eritreisch	1	4	4	—	9	191
philippinisch	—	5	2	—	7	39
bosnisch-herzegowinisch	—	3	3	1	7	594
russisch	—	2	3	1	6	204
britisch	—	2	4	—	6	158
spanisch	—	3	2	—	5	332
polnisch	—	3	1	1	5	403
pakistanisch	—	3	2	—	5	329
indonesisch	—	2	3	—	5	23
ghanaisch	—	2	2	—	4	42
französisch	1	2	—	1	4	375
chinesisch (China)	—	2	2	—	4	136
amerikanisch	—	1	2	1	4	151
ukrainisch	—	1	2	—	3	169
tunesisch	1	—	2	—	3	42
slowenisch	—	2	1	—	3	21
kolumbianisch	—	1	2	—	3	87
brasilianisch	—	3	—	—	3	38
koreanisch (Repub. Korea)	—	1	1	1	3	68
österreichisch	1	—	2	—	3	84
montenegrinisch	—	1	2	—	3	58
mazedonisch	—	2	1	—	3	139
vietnamesisch	—	1	1	—	2	102
algerisch	—	1	1	—	2	46
sri-lankisch	—	2	—	—	2	169
irakisch	—	—	2	—	2	45
somalisch	—	2	—	—	2	13
indisch	—	1	1	—	2	159
japanisch	—	1	—	—	1	39
nigerianisch	1	—	—	—	1	15
libanesisch	—	1	—	—	1	5
mosambikanisch	—	1	—	—	1	4
ecuadorianisch	—	1	—	—	1	8
gambisch	—	—	—	1	1	10
chilenisch	—	—	—	1	1	12
rumänisch	—	—	—	1	1	113
albanisch	—	1	—	—	1	201
senegalesisch	—	1	—	—	1	3
andorranisch	1	—	—	—	1	—
slowakisch	—	—	1	—	1	18
kongolesisch	—	1	—	—	1	51
litauisch	—	—	1	—	1	45
moldauisch	—	—	1	—	1	21
mexikanisch	—	—	1	—	1	2
staatenlos	—	1	—	—	1	163
thailändisch	—	—	1	—	1	71
tschechisch	—	—	1	—	1	20
kasachisch	—	—	1	—	1	37
malaysisch	—	1	—	—	1	5
ugandisch	—	1	—	—	1	—
jordanisch	—	1	—	—	1	26
usbekisch	—	—	1	—	1	15
insgesamt	46	184	198	20	448	16 510
männlich	29	116	90	7	242	
weiblich	17	68	108	13	206	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Schulen für Erwachsene

Tabelle 176

Ausländische Studierende an Schulen für Erwachsene nach Nationalität,
mit mind. zehn Schüler/-innen, im Vergleich der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Staatsangehörigkeit (nach Alphabet)	Schuljahre					
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
	Schüler/-in	Anteil (1)	Schüler/-in	Anteil (1)	Schüler/-in	Anteil (1)
afghanisch	41	6,7%	46	7,8%	34	6,1%
äthiopisch	24	28,2%	28	32,6%	21	25,0%
eritreisch	23	11,2%	13	6,7%	9	4,7%
griechisch	17	3,1%	11	2,1%	10	2,1%
iranisch	38	11,0%	49	16,1%	40	13,6%
italienisch	30	1,9%	33	2,2%	34	2,4%
kroatisch	28	2,4%	23	2,0%	23	2,0%
marokkanisch	27	2,5%	21	2,1%	21	2,2%
pakistanisch	12	3,5%	15	4,5%	5	1,5%
portugiesisch	8	2,0%	14	3,2%	9	2,1%
russisch	12	5,1%	7	3,1%	6	2,9%
serbisch	14	1,5%	15	1,7%	11	1,4%
spanisch	16	4,9%	8	2,3%	5	1,5%
türkisch	141	2,4%	149	2,7%	111	2,1%

(1) Anteil an den Schülern der entsprechenden Gruppe an den restlichen allgemein bildenden Schulen.

Tabelle: M. Hantschick

9. Stadien des Schulbesuchs

Start des Schulbesuchs in einer Förderschule

In der Regel beginnt der Start ins Schulleben mit der Einschulung in eine Grundschule. Für 81 Schüler/-innen begann die Schullaufbahn in einer Förderschule.

Ein Vergleich des Schuljahres 2006/2007 (81 Schüler/-innen) mit dem Vorjahr zeigt, dass die Neueinschulungen an den Förderschulen (Schuljahr 2005/2006: 103) zurückging.

Da eine Einschulung an eine Förderschule der Schule für Lernhilfe (überwiegend von ausländischen Schüler/-innen besucht) oder an einer Schule für Erziehungshilfe (überwiegend von deutschen Schüler/-innen besucht) als ein für die schulische Karriere eher ungünstiger Schulstart anzusehen ist, sind die Zahlen dieser Schulform von besonderem Interesse. Insgesamt wurden hier 18 Schüler/-innen eingeschult: fünf in eine Schule für Erziehungshilfe, 13 in eine Schule für Lernhilfe.

Nachfolgende Tabelle 177 zeigt eine Übersicht der Neueinschulungen an den Förderschulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 29. September 2006.

Tabelle 177

Neueinschulungen an den Förderschulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform	Schüler/innen insgesamt	davon			
		Deutsche		Ausländer/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schulen für Hörgeschädigte	14	7	4	1	2
Schulen für Körperbehinderte	15	4	4	5	2
Schulen für Erziehungshilfe	5	5	–	–	–
Schulen für Lernhilfe	13	6	1	3	3
Schulen für Praktisch Bildbare	19	10	7	1	1
Sprachheilschulen	15	7	6	–	2
Insgesamt	81	39	22	10	10
außerdem: Vorklassen	30	13	7	6	4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Die Neueinschulungen in den einzelnen Schulformen zeigen im Vergleich zum Vorjahr Unterschiede:

Tabelle 178

Neueinschulungen an den Förderschulen in Frankfurt am Main nach Schulform und Staatsangehörigkeit in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007

Schulform	Schüler/-innen insgesamt			Deutsche		Ausländer/-innen	
	2005/2006	2006/2007	plus/minus	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007
Schulen für Hörgeschädigte	13	14	1	9	11	4	3
Schulen für Körperbehinderte	11	15	4	6	8	5	7
Schulen für Lernhilfe	20	13	- 7	14	7	6	6
Schulen für Erziehungshilfe	0	5	5	0	5	0	0
Schulen für Praktisch Bildbare	21	19	- 2	14	17	7	2
Schulen für Sehbehinderte	6	0	- 6	4	0	2	0
Sprachheilschulen	32	15	- 17	25	13	7	2
insgesamt:	103	81	- 22	72	61	31	20
außerdem: Vorklassen (1)	34	30	- 4	23	20	11	10

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Alle Schüler/-innen, nicht nur Neueinschulungen.

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholungen einer Jahrgangsstufe

Den inhaltlichen Ausführungen in der letzten Studie zu dem Thema „Wiederholungen“ als eine pädagogisch umstrittene Fördermaßnahme, sind keine neuen Erkenntnisse hinzuzufügen.

Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass sich die Daten der Wiederholungen statistisch erst im nachfolgenden Schuljahr auswirken. Das bedeutet, dass bei Nichtversetzung die Wiederholung erst im folgenden Schuljahr erscheint. Somit sind die Daten nach Schulformen in der Sekundarstufe mit Vorsicht zu interpretieren.

Zum Beispiel erscheint statistisch eine Wiederholung in der Schulform Hauptschule, obwohl die Wiederholung der Jahrgangsstufe nach dem Abschluss eines Jahrgangs in einer Realschule ausgesprochen wurde. Dies führt dazu, dass zu vermuten ist, dass die Wiederholungen, z.B. in der Realschule, quantitativ tatsächlich höher ausfallen und in der Hauptschule niedriger.

Für einen Schüler ist es bedeutsam, ob sich mit der Wiederholung eines Jahrgangs „lediglich“ die Verweildauer in der Schule verlängert, oder ob sich mit der Wiederholung einer Jahrgangsstufe auch der angestrebte Schulabschluss verändert, z.B. dadurch, dass von einem Gymnasium die Versetzung an eine Realschule erfolgte.

Es ist nicht unmittelbar erkennbar, ob eine Jahrgangswiederholung mit einem Wechsel der Schulform verbunden ist. Dieser Thematik wird in dem Kapitel „Aufstieg“ und „Abstieg“ nachgegangen.

In dieser Studie werden deshalb erstmals Daten zum Besuch der vorherigen Schulform mit aufgenommen. Dies ermöglicht sowohl „Abstiege“ als auch „Aufstiege“ in der Schulkarriere zu quantifizieren.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Nicht-Versetzung eines Schülers nicht ausschließlich in der fachlichen Leistung des Schülers begründet sein muss, sondern weitere Faktoren (z.B. institutionelle Diskriminierung, Einstellung des Lehrpersonals) eine Rolle spielen können.

Eine Übersicht der Frankfurter Schulen mit den Gesamtschülerzahlen und den Wiederholern (nach deutschen und ausländischen Schüler/-innen) in der jeweiligen Schulform ist den Tabellen 252 und 253, ab S. 241 ff, zu entnehmen.

Die folgenden Tabellen 179 und 180 (mit Schaubild 17) zeigen die Anzahl der Wiederholungen, die im Schuljahr 2006/2007 erfasst wurden mit den Prozentanteilen, differenziert nach deutschen und ausländischen Schüler/-innen und nach dem Geschlecht.

Tabelle 179

Prozentanteil der Wiederholer/-innen pro Jahrgangsstufe und Nationalität (2006/2007)

Jahgangs- stufe	Deutsche			Ausländische		
	Schülerinnen und Schüler			Schülerinnen und Schüler		
	insgesamt	Wiederholer	%	insgesamt	Wiederholer	%
1. ^{*)}	4 013	56	1,4%	1 383	41	3,0%
2.	3 685	44	1,2%	1 694	64	3,8%
3.	3 527	32	0,9%	1 661	30	1,8%
4.	3 572	23	0,6%	1 736	23	1,3%
5.	3 579	105	2,9%	1 461	97	6,6%
6.	3 518	103	2,9%	1 459	66	4,5%
7.	3 558	127	3,6%	1 445	88	6,1%
8.	3 578	205	5,7%	1 582	115	7,3%
9.	3 579	175	4,9%	1 532	101	6,6%
10.	3 162	147	4,6%	1 139	74	6,5%
11.	2 092	149	7,1%	439	53	12,1%
12.	1 848	85	4,6%	330	20	6,1%
13.	1 614	34	2,1%	315	6	1,9%
Insgesamt	41 325	1 285	3,1%	16 176	778	4,8%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2. Jahr der Eingangsstufe

Tabelle 180

Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufe, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht
(2006/2007)

Jahrgangsstufe	Deutsche						Ausländische					
	Schülerinnen			Schüler			Schülerinnen			Schüler		
	insgesamt	Wiederholer	%	insgesamt	Wiederholer	%	insgesamt	Wiederholer	%	insgesamt	Wiederholer	%
1. ^{*)}	1 992	20	1,0%	2 021	36	1,8%	669	18	2,7%	714	23	3,2%
2.	1 856	25	1,3%	1 829	19	1,0%	847	28	3,3%	847	36	4,3%
3.	1 725	11	0,6%	1 802	21	1,2%	805	14	1,7%	856	16	1,9%
4.	1 758	7	0,4%	1 814	16	0,9%	863	9	1,0%	873	14	1,6%
5.	1 668	42	2,5%	1 911	63	3,3%	710	31	4,4%	751	66	8,8%
6.	1 740	35	2,0%	1 778	68	3,8%	686	30	4,4%	773	36	4,7%
7.	1 691	57	3,4%	1 867	70	3,7%	707	44	6,2%	738	44	6,0%
8.	1 760	89	5,1%	1 818	116	6,4%	778	52	6,7%	804	63	7,8%
9.	1 773	70	3,9%	1 806	105	5,8%	733	43	5,9%	799	58	7,3%
10.	1 584	54	3,4%	1 578	93	5,9%	575	34	5,9%	564	40	7,1%
11.	1 160	69	5,9%	932	80	8,6%	253	32	12,6%	186	21	11,3%
12.	1 001	42	4,2%	847	43	5,1%	194	10	5,2%	136	10	7,4%
13.	886	14	1,6%	728	20	2,7%	197	4	2,0%	118	2	1,7%
Insgesamt	20 594	535	2,6%	20 731	750	3,6%	8 017	349	4,4%	8 159	429	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2. Jahr der Eingangsstufe.

Die Jahrgangsstufen zeigen zum Teil sowohl nach Geschlecht als auch nach Nationalität deutliche Unterschiede.

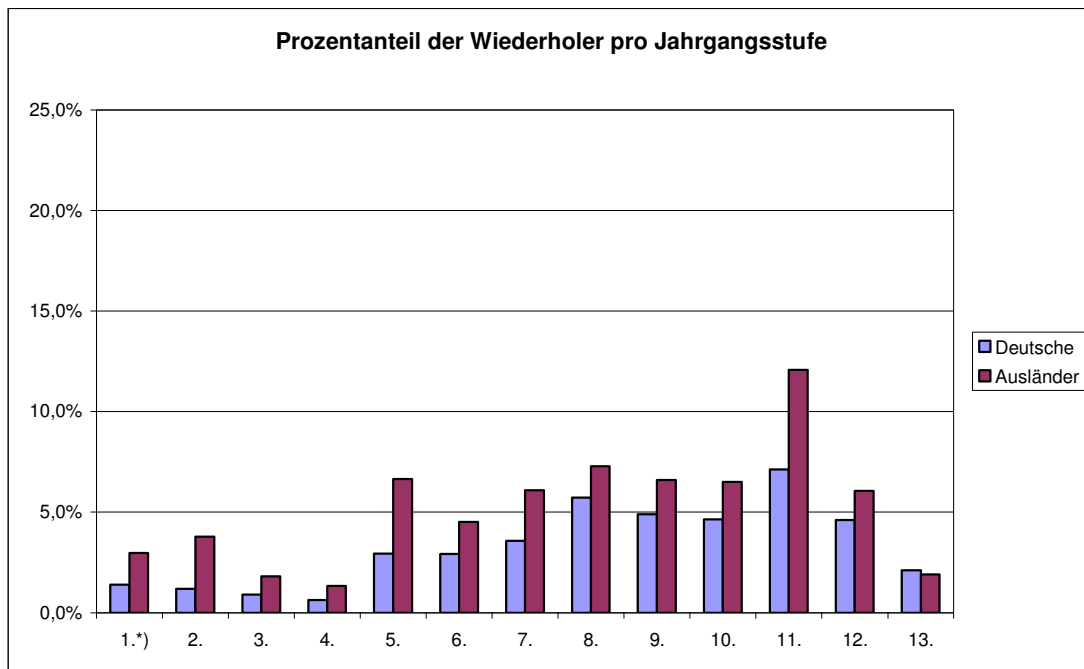
Im Schuljahr 2006/2007 gab es 2.063 Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten. 778 davon waren ausländischer und 1.285 deutscher Nationalität.

Im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl bedeutet dies, dass im Schuljahr 2006/2007 3,6 % der Schüler/-innen (2.063) eine Jahrgangsstufe wiederholten.

Im Vorjahr lag diese Quote bei 3,8 % (2.158), wobei die „Verbesserung“ der Quote von dem Rückgang der deutschen Wiederholer/-innen herrührt. 2005/2006 lag dieser Anteil bei 3,3 %, während er sich im Schuljahr 2006/2007 auf 3,1 % verringert hat.

Schaubild 17

Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufe, getrennt nach Deutschen und Ausländern
im Schuljahr 2006/2007 (Abbildung zur Tabelle 179)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2.Jahr der Eingangsstufe

Da sich die prozentualen Anteile je nach Geschlecht unterscheiden, ist mit den Tabellen 181 (weiblich) und Tabelle 182 (männlich) eine getrennte Darstellung gewählt worden.

Tabelle 181

Verteilung der Wiederholungen in %, nach Jahrgangsstufe, getrennt nach deutschen und ausländischen **Schülerinnen**
in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 (fett: Wiederholquote größer als 6%)

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2004/2005						Schuljahr 2005/2006						Schuljahr 2006/2007					
	deutsche Schülerinnen			ausländische Schülerinnen			deutsche Schülerinnen			ausländische Schülerinnen			deutsche Schülerinnen			ausländische Schülerinnen		
	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%
1. ^{*)}	1 838	13	0,7%	843	18	2,1%	1 894	20	1,1%	822	17	2,1%	1 992	20	1,0%	669	18	2,7%
2.	1 826	25	1,4%	863	30	3,5%	1 781	21	1,2%	829	31	3,7%	1 856	25	1,3%	847	28	3,3%
3.	1 613	15	0,9%	826	26	3,1%	1 798	21	1,2%	833	18	2,2%	1 725	11	0,6%	805	14	1,7%
4.	1 653	5	0,3%	833	14	1,7%	1 600	3	0,2%	811	10	1,2%	1 758	7	0,4%	863	9	1,0%
5.	1 703	43	2,5%	724	54	7,5%	1 780	29	1,6%	660	20	3,0%	1 668	42	2,5%	710	31	4,4%
6.	1 709	31	1,8%	740	46	6,2%	1 694	32	1,9%	713	26	3,6%	1 740	35	2,0%	686	30	4,4%
7.	1 799	78	4,3%	778	57	7,3%	1 732	76	4,4%	764	54	7,1%	1 691	57	3,4%	707	44	6,2%
8.	1 789	96	5,4%	774	55	7,1%	1 808	95	5,3%	751	40	5,3%	1 760	89	5,1%	778	52	6,7%
9.	1 771	95	5,4%	840	40	4,8%	1 792	106	5,9%	787	65	8,3%	1 773	70	3,9%	733	43	5,9%
10.	1 400	55	3,9%	574	38	6,6%	1 517	56	3,7%	620	29	4,7%	1 584	54	3,4%	575	34	5,9%
11.	1 083	72	6,6%	276	35	12,7%	1 097	91	8,3%	243	22	9,1%	1 160	69	5,9%	253	32	12,6%
12.	877	30	3,4%	213	13	6,1%	958	31	3,2%	227	16	7,0%	1 001	42	4,2%	194	10	5,2%
13.	827	6	0,7%	183	6	3,3%	835	9	1,1%	194	5	2,6%	886	14	1,6%	197	4	2,0%
Insgesamt	19 888	564	2,8%	8 467	432	5,1%	20 286	590	2,9%	8 254	353	4,3%	20 594	535	2,6%	8 017	349	4,4%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2. Jahr der Eingangsstufe.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 182

Verteilung der Wiederholungen in %, nach Jahrgangsstufe, getrennt nach deutschen und ausländischen männlichen **Schülern**
in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 (fett: Wiederholquote größer als 6%)

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2004/2005						Schuljahr 2005/2006						Schuljahr 2006/2007					
	deutsche Schüler			ausländische Schüler			deutsche Schüler			ausländische Schüler			deutsche Schüler			ausländische Schüler		
	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%	insge- samt	Wieder- holer	%
1. ^{*)}	1 936	22	1,1%	875	27	3,1%	1 914	21	1,1%	831	23	2,8%	2 021	36	1,8%	714	23	3,2%
2.	1 894	22	1,2%	850	17	2,0%	1 862	22	1,2%	857	29	3,4%	1 829	19	1,0%	847	36	4,3%
3.	1 793	25	1,4%	893	41	4,6%	1 847	22	1,2%	822	22	2,7%	1 802	21	1,2%	856	16	1,9%
4.	1 596	13	0,8%	889	11	1,2%	1 746	15	0,9%	874	12	1,4%	1 814	16	0,9%	873	14	1,6%
5.	1 928	79	4,1%	749	102	13,6%	1 786	73	4,1%	766	45	5,9%	1 911	63	3,3%	751	66	8,8%
6.	1 811	59	3,3%	775	56	7,2%	1 898	81	4,3%	749	47	6,3%	1 778	68	3,8%	773	36	4,7%
7.	1 872	102	5,4%	844	91	10,8%	1 813	105	5,8%	784	71	9,1%	1 867	70	3,7%	738	44	6,0%
8.	1 885	124	6,6%	878	75	8,5%	1 853	110	5,9%	845	65	7,7%	1 818	116	6,4%	804	63	7,8%
9.	1 760	112	6,4%	870	61	7,0%	1 876	113	6,0%	845	72	8,5%	1 806	105	5,8%	799	58	7,3%
10.	1 423	72	5,1%	528	23	4,4%	1 463	69	4,7%	541	34	6,3%	1 578	93	5,9%	564	40	7,1%
11.	901	75	8,3%	169	26	15,4%	964	96	10,0%	170	17	10,0%	932	80	8,6%	186	21	11,3%
12.	766	29	3,8%	145	13	9,0%	772	32	4,1%	136	6	4,4%	847	43	5,1%	136	10	7,4%
13.	690	14	2,0%	122	4	3,3%	730	13	1,8%	128	0	0,0%	728	20	2,7%	118	2	1,7%
Insgesamt	20 255	748	3,7%	8 587	547	6,4%	20 524	772	3,8%	8 348	443	5,3%	20 731	750	3,6%	8 159	429	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2. Jahr der Eingangsstufe.

Tabelle: M. Hantschick

Generell gilt, dass mehr Schüler als Schülerinnen eine Jahrgangsstufe wiederholten und ein höherer Prozentsatz der Schüler ausländischer Nationalität war.

Wiederholer in der Primarstufe

Tabelle 183

Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufe in der Primarstufe
getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht (2006/2007)

Jahgangs- stufe	Ge- schlecht	Deutsche			Ausländer		
		Schüler	Wiederholer	%	Schüler	Wiederholer	%
1. ^{*)}	männl.	2 021	36	1,8%	714	23	3,2%
	weibl.	1 992	20	1,0%	669	18	2,7%
2.	männl.	1 829	19	1,0%	847	36	4,3%
	weibl.	1 856	25	1,3%	847	28	3,3%
3.	männl.	1 802	21	1,2%	856	16	1,9%
	weibl.	1 725	11	0,6%	805	14	1,7%
4.	männl.	1 814	16	0,9%	873	14	1,6%
	weibl.	1 758	7	0,4%	863	9	1,0%
Insgesamt		14 797	155	1,0%	6 474	158	2,4%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2.Jahr der Eingangsstufe

Unter den 21.271 Schüler/-innen der Primarstufe waren insgesamt 313 Wiederholer (1,5 %). Das entsprach dem Anteil des Vorjahres.

Ein Unterschied zeigt sich bei der Nationalität: während lediglich 1 % der deutschen Schüler/-innen in der Primarstufe ein Schuljahr wiederholten, waren es 2,4 % der ausländischen.

Nachfolgende Tabelle zeigt die prozentualen Anteile im Vergleich der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007.

Tabelle 184

Wiederholungen nach Jahrgangsstufe in der Primarstufe in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1. ^{*)}	männl.	1,1%	3,1%	1,1%	2,8%	1,8%	3,2%
	weibl.	0,7%	2,1%	1,1%	2,1%	1,0%	2,7%
2.	männl.	1,2%	2,0%	1,2%	3,4%	1,0%	4,3%
	weibl.	1,4%	3,5%	1,2%	3,7%	1,3%	3,3%
3.	männl.	1,4%	4,6%	1,2%	2,7%	1,2%	1,9%
	weibl.	0,9%	3,1%	1,2%	2,2%	0,6%	1,7%
4.	männl.	0,8%	1,2%	0,9%	1,4%	0,9%	1,6%
	weibl.	0,3%	1,7%	0,2%	1,2%	0,4%	1,0%
Insgesamt		1,0%	2,7%	1,0%	2,4%	1,0%	2,4%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

*) Einschl. 2. Jahr der Eingangsstufe.

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholer in der Sekundarstufe

Da sich in den Schulformen der Sekundarstufe die Anteile der Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten, erheblich unterscheiden, werden nach der Gesamtschau auf den Sekundarstufenbereich die Schulformen Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule und Gymnasium in einzelnen Kapiteln dargestellt.

Tabelle 185

Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufen in den Sekundarstufen
in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht (2006/2007)

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Deutsche Schülerinnen und Schüler			Ausländische Schülerinnen und Schüler		
		insg.	Wiederholer	%	insg.	Wiederholer	%
5.	männl.	1 911	63	3,3%	751	66	8,8%
	weibl.	1 668	42	2,5%	710	31	4,4%
6.	männl.	1 778	68	3,8%	773	36	4,7%
	weibl.	1 740	35	2,0%	686	30	4,4%
7.	männl.	1 867	70	3,7%	738	44	6,0%
	weibl.	1 691	57	3,4%	707	44	6,2%
8.	männl.	1 818	116	6,4%	804	63	7,8%
	weibl.	1 760	89	5,1%	778	52	6,7%
9.	männl.	1 806	105	5,8%	799	58	7,3%
	weibl.	1 773	70	3,9%	733	43	5,9%
10.	männl.	1 578	93	5,9%	564	40	7,1%
	weibl.	1 584	54	3,4%	575	34	5,9%
11.	männl.	932	80	8,6%	186	21	11,3%
	weibl.	1 160	69	5,9%	253	32	12,6%
12.	männl.	847	43	5,1%	136	10	7,4%
	weibl.	1 001	42	4,2%	194	10	5,2%
13.	männl.	728	20	2,7%	118	2	1,7%
	weibl.	886	14	1,6%	197	4	2,0%
Insgesamt		26 528	1 130	4,3%	9 702	620	6,4%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Von 36.230 Schülern der Sekundarstufe gab es 1.750 Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten (4,8 %), wobei die Wiederholquote bei den deutschen (4,3 %) und ausländischen Schüler/-innen (6,4 %) unterschiedlich hoch war.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Wiederholquote bei den deutschen Schüler/innen gesunken (von 4,6 % auf 4,3 %) und bei den ausländischen mit 6,4 % gleich geblieben.

Die nachfolgende Tabelle führt die Angaben der drei Schuljahre, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007, zusammen.

Tabelle 186

Wiederholungen nach Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
5.	männl.	4,1%	13,6%	4,1%	5,9%	3,3%	8,8%
	weibl.	2,5%	7,5%	1,6%	3,0%	2,5%	4,4%
6.	männl.	3,3%	7,2%	4,3%	6,3%	3,8%	4,7%
	weibl.	1,8%	6,2%	1,9%	3,6%	2,0%	4,4%
7.	männl.	5,4%	10,8%	5,8%	9,1%	3,7%	6,0%
	weibl.	4,3%	7,3%	4,4%	7,1%	3,4%	6,2%
8.	männl.	6,6%	8,5%	5,9%	7,7%	6,4%	7,8%
	weibl.	5,4%	7,1%	5,3%	5,3%	5,1%	6,7%
9.	männl.	6,4%	7,0%	6,0%	8,5%	5,8%	7,3%
	weibl.	5,4%	4,8%	5,9%	8,3%	3,9%	5,9%
10.	männl.	5,1%	4,4%	4,7%	6,3%	5,9%	7,1%
	weibl.	3,9%	6,6%	3,7%	4,7%	3,4%	5,9%
11.	männl.	8,3%	15,4%	10,0%	10,0%	8,6%	11,3%
	weibl.	6,6%	12,7%	8,3%	9,1%	5,9%	12,6%
12.	männl.	3,8%	9,0%	4,1%	4,4%	5,1%	7,4%
	weibl.	3,4%	6,1%	3,2%	7,0%	4,2%	5,2%
13.	männl.	2,0%	3,3%	1,8%	0,0%	2,7%	1,7%
	weibl.	0,7%	3,3%	1,1%	2,6%	1,6%	2,0%
Insgesamt		4,5%	7,8%	4,6%	6,4%	4,3%	6,4%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholer in der Hauptschule

Die Wiederholungsquoten an den Hauptschulen sind in den Jahrgangsstufen unterschiedlich und unterscheiden sich auch je nach Nationalität (siehe Tabelle 187).

Von insgesamt 3.424 Hauptschülern waren 264 Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholten (7,7 %).

Berücksichtigt man nur die 207 Schüler, die auch im vorherigen Halbjahr eine Hauptschule besuchten (33 besuchten eine Realschule, 11 eine Förderstufe, zehn eine Integrierte Jahrgangsstufe und drei eine Förderschule), so ergibt sich eine „bereinigte“ Wiederholquote von 6 %.

In der Tabelle 188 sind die Prozentwerte der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 zusammengeführt. Die Wiederholungsquoten hatten sich im Vergleich der Schuljahre zum Teil in großen Prozentsprüngen verändert. Allerdings ist anzumerken, dass einige Fallzahlen sehr gering sind und eher mit der Gesamtzahl verglichen werden sollten.

Tabelle 187

Verteilung der Wiederholungen in den Hauptschulen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht (2006/2007)

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Hauptschulen					
		Deutsche Schülerinnen und Schüler			Ausländische Schülerinnen und Schüler		
		insg.	Wiederholer	%	insg.	Wiederholer	%
5.	männl.	80	10	12,5%	114	16	14,0%
	weibl.	62	5	8,1%	75	6	8,0%
6.	männl.	100	13	13,0%	143	8	5,6%
	weibl.	75	3	4,0%	79	8	10,1%
7.	männl.	178	5	2,8%	208	16	7,7%
	weibl.	117	7	6,0%	160	10	6,3%
8.	männl.	237	17	7,2%	265	18	6,8%
	weibl.	141	13	9,2%	202	21	10,4%
9.	männl.	249	15	6,0%	277	18	6,5%
	weibl.	182	13	7,1%	205	14	6,8%
10.	männl.	64	5	7,8%	83	11	13,3%
	weibl.	55	5	9,1%	73	7	9,6%
Insgesamt		1 540	111	7,2%	1 884	153	8,1%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 188

Verteilung der Wiederholungen in den Hauptschulen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
5.	männl.	13,9%	18,3%	8,4%	12,3%	12,5%	14,0%
	weibl.	11,7%	10,1%	1,5%	3,2%	8,1%	8,0%
6.	männl.	9,2%	11,5%	10,8%	8,5%	13,0%	5,6%
	weibl.	2,4%	16,5%	2,9%	4,0%	4,0%	10,1%
7.	männl.	7,7%	12,4%	9,3%	15,4%	2,8%	7,7%
	weibl.	12,3%	8,5%	4,0%	11,3%	6,0%	6,3%
8.	männl.	8,6%	11,0%	6,9%	5,9%	7,2%	6,8%
	weibl.	9,5%	8,8%	5,2%	5,9%	9,2%	10,4%
9.	männl.	7,0%	5,8%	5,2%	8,4%	6,0%	6,5%
	weibl.	8,0%	4,0%	9,0%	11,4%	7,1%	6,8%
10.	männl.	10,7%	1,3%	3,4%	6,7%	7,8%	13,3%
	weibl.	6,3%	7,9%	2,9%	4,4%	9,1%	9,6%
Insgesamt		8,8%	9,7%	6,6%	8,8%	7,2%	8,1%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholer in der Realschule

Tabelle 189

Verteilung der Wiederholungen in den Realschulen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht (2006/2007)

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Realschulen					
		Deutsche Schülerinnen und Schüler			Ausländische Schülerinnen und Schüler		
		insg.	Wiederholer	%	insg.	Wiederholer	%
5.	männl.	290	24	8,3%	236	25	10,6%
	weibl.	240	17	7,1%	210	9	4,3%
6.	männl.	300	18	6,0%	196	12	6,1%
	weibl.	273	14	5,1%	202	11	5,4%
7.	männl.	441	29	6,6%	258	19	7,4%
	weibl.	365	26	7,1%	240	21	8,8%
8.	männl.	397	48	12,1%	256	32	12,5%
	weibl.	389	36	9,3%	253	20	7,9%
9.	männl.	451	47	10,4%	249	27	10,8%
	weibl.	396	34	8,6%	235	18	7,7%
10.	männl.	417	36	8,6%	237	14	5,9%
	weibl.	419	14	3,3%	240	13	5,4%
Insgesamt		4 378	343	7,8%	2 812	221	7,9%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Von insgesamt 7.190 Realschülern waren 564 Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten. (=7,8 %).

Von den 564 Wiederholern, waren im vorherigen Halbjahr zwei Schüler/-innen in einer Förderstufe, 12 in einer Hauptschule, 36 in einem Gymnasium und sechs in einer Integrierten Jahrgangsstufe. Insofern liegt die bereinigte Wiederholquote bei 7 %.

Beim Blick auf die Jahrgangsstufen fallen die hohen Anteile der Wiederholungen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 auf.

Tabelle 190

Verteilung der Wiederholungen in den Realschulen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
5.	männl.	9,3%	16,8%	8,6%	9,9%	8,3%	10,6%
	weibl.	6,5%	10,9%	4,6%	3,7%	7,1%	4,3%
6.	männl.	6,2%	13,7%	9,7%	9,8%	6,0%	6,1%
	weibl.	5,1%	8,3%	5,4%	6,6%	5,1%	5,4%
7.	männl.	11,1%	13,9%	11,7%	9,8%	6,6%	7,4%
	weibl.	9,9%	12,6%	10,9%	9,1%	7,1%	8,8%
8.	männl.	10,6%	8,7%	9,8%	8,9%	12,1%	12,5%
	weibl.	9,6%	8,5%	10,1%	8,3%	9,3%	7,9%
9.	männl.	12,2%	12,3%	12,7%	14,3%	10,4%	10,8%
	weibl.	8,9%	5,2%	13,4%	11,6%	8,6%	7,7%
10.	männl.	4,0%	4,1%	6,6%	8,2%	8,6%	5,9%
	weibl.	5,7%	6,7%	6,2%	4,1%	3,3%	5,4%
Insgesamt		8,6%	10,2%	9,4%	8,8%	7,8%	7,9%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholer in den Integrierten Jahrgangsstufen

Im Schuljahr 2006/2007 gab es von 4.569 Schüler/-innen der Integrierten Jahrgangsstufen 86 Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten (1,9 %).

Von den Wiederholern waren im vorherigen Halbjahr 65 Schüler/-innen in einer Integrierten Jahrgangsstufe (1,4 %), zwei in einer Förderstufe, sechs an einer Hauptschule, fünf an einer Realschule und acht an einem Gymnasium.

Tabelle 191

Verteilung der Wiederholungen in den Integrierten Jahrgangsstufen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht (2006/2007)

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Integrierte Jahrgangsstufen					
		Deutsche Schülerinnen und Schüler			Ausländische Schülerinnen und Schüler		
		insg.	Wiederholer	%	insg.	Wiederholer	%
5.	männl.	386	2	0,5%	115	9	7,8%
	weibl.	316	2	0,6%	124	4	3,2%
6.	männl.	352	2	0,6%	152	1	0,7%
	weibl.	302	1	0,3%	120	–	0,0%
7.	männl.	256	1	0,4%	102	3	2,9%
	weibl.	237	2	0,8%	103	5	4,9%
8.	männl.	250	3	1,2%	122	1	0,8%
	weibl.	232	2	0,9%	108	1	0,9%
9.	männl.	261	3	1,1%	123	5	4,1%
	weibl.	251	2	0,8%	127	5	3,9%
10.	männl.	188	11	5,9%	84	5	6,0%
	weibl.	187	10	5,3%	71	6	8,5%
Insgesamt		3 218	41	1,3%	1 351	45	3,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 192 führt die Prozentangaben aus den drei Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 zusammen.

Grundsätzlich fällt auf, dass in den Integrierten Jahrgangsstufen sehr wenige Schüler/-innen eine Jahrgangsstufe wiederholen müssen. Die Fallzahlen sind sehr gering.

Tabelle 192

Verteilung der Wiederholungen in den Integrierten Jahrgangsstufen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
5.	männl.	0,8%	8,1%	1,2%	3,4%	0,5%	7,8%
	weibl.	0,8%	4,8%	0,3%	2,6%	0,6%	3,2%
6.	männl.	0,9%	0,9%	0,4%	1,0%	0,6%	0,7%
	weibl.	0,0%	1,9%	0,9%	0,0%	0,3%	0,0%
7.	männl.	0,4%	0,9%	0,8%	0,8%	0,4%	2,9%
	weibl.	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%	4,9%
8.	männl.	0,4%	1,4%	0,4%	3,4%	1,2%	0,8%
	weibl.	0,0%	1,6%	1,2%	0,8%	0,9%	0,9%
9.	männl.	0,8%	1,4%	1,3%	0,0%	1,1%	4,1%
	weibl.	0,4%	2,5%	0,9%	3,0%	0,8%	3,9%
10.	männl.	2,5%	3,3%	6,2%	2,9%	5,9%	6,0%
	weibl.	1,1%	1,0%	4,8%	3,9%	5,3%	8,5%
Insgesamt		0,6%	2,3%	1,4%	1,8%	1,3%	3,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Wiederholer im Gymnasium

Tabelle 193

Verteilung der Wiederholungen in den Gymnasien nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht (2006/2007)

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Gymnasien					
		Deutsche Schülerinnen und Schüler			Ausländische Schülerinnen und Schüler		
		insg.	Wiederholer	%	insg.	Wiederholer	%
5.	männl.	1 020	20	2,0%	195	10	5,1%
	weibl.	944	15	1,6%	215	6	2,8%
6.	männl.	884	23	2,6%	181	6	3,3%
	weibl.	970	14	1,4%	208	5	2,4%
7.	männl.	992	35	3,5%	170	6	3,5%
	weibl.	972	22	2,3%	204	8	3,9%
8.	männl.	934	48	5,1%	161	12	7,5%
	weibl.	998	38	3,8%	215	10	4,7%
9.	männl.	845	40	4,7%	150	8	5,3%
	weibl.	944	21	2,2%	166	6	3,6%
10.	männl.	909	41	4,5%	160	10	6,3%
	weibl.	923	25	2,7%	191	8	4,2%
11.	männl.	932	80	8,6%	186	21	11,3%
	weibl.	1 160	69	5,9%	253	32	12,6%
12.	männl.	847	43	5,1%	136	10	7,4%
	weibl.	1 001	42	4,2%	194	10	5,2%
13.	männl.	728	20	2,7%	118	2	1,7%
	weibl.	886	14	1,6%	197	4	2,0%
Insgesamt		16 889	610	3,6%	3 300	174	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Von den 20.189 Gymnasialschüler/-innen im Schuljahr 2006/2007 waren 784 Schüler/-innen, die eine Jahrgangsstufe wiederholten (3,9 %). Lediglich vier Schüler/-innen besuchten im vorherigen Halbjahr eine andere Schulform (ein/e Schüler/-in eine Förderstufe, drei eine Realschule).

Besonders viele Wiederholungen gab es in der Jahrgangsstufe 11.

Tabelle 194 führt die Prozentangaben der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 zusammen.

Tabelle 194

Verteilung der Wiederholungen in den Gymnasien nach Jahrgangsstufen in % getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Jahrgangsstufe	Geschlecht	Wiederholer in %					
		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
5.	männl.	2,0%	7,9%	3,5%	2,0%	2,0%	5,1%
	weibl.	1,0%	4,5%	1,4%	3,2%	1,6%	2,8%
6.	männl.	2,1%	3,9%	3,1%	5,5%	2,6%	3,3%
	weibl.	1,5%	4,1%	1,0%	2,1%	1,4%	2,4%
7.	männl.	3,6%	9,2%	3,8%	4,4%	3,5%	3,5%
	weibl.	1,8%	3,1%	3,0%	4,8%	2,3%	3,9%
8.	männl.	5,9%	9,8%	5,4%	12,1%	5,1%	7,5%
	weibl.	4,1%	7,1%	4,3%	3,4%	3,8%	4,7%
9.	männl.	4,7%	5,3%	4,3%	7,1%	4,7%	5,3%
	weibl.	4,5%	6,9%	3,0%	4,4%	2,2%	3,6%
10.	männl.	5,7%	6,9%	3,5%	4,2%	4,5%	6,3%
	weibl.	3,7%	9,0%	2,4%	6,0%	2,7%	4,2%
11.	männl.	8,3%	15,4%	10,0%	10,0%	8,6%	11,3%
	weibl.	6,6%	12,7%	8,3%	9,1%	5,9%	12,6%
12.	männl.	3,8%	9,0%	4,1%	4,4%	5,1%	7,4%
	weibl.	3,4%	6,1%	3,2%	7,0%	4,2%	5,2%
13.	männl.	2,0%	3,3%	1,8%	0,0%	2,7%	1,7%
	weibl.	0,7%	3,3%	1,1%	2,6%	1,6%	2,0%
Insgesamt		3,7%	7,2%	3,8%	5,2%	3,6%	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Es fällt auf, dass die „Wiederholquote“ bei den ausländischen Schüler/-innen im Vergleich zum Schuljahr 2004/2005 von 7,2 % auf 5,3 % im Schuljahr 2006/2007 zurückgegangen war. Im Schuljahr 2005/2006 lag sie etwas darunter und zwar bei 5,2 %.

Die höchsten Wiederholquoten gab es jeweils in der Jahrgangsstufe 11.

Wiederholungen nach Schulform und Stadtteilen

Tabelle 195

Wiederholungen nach Schulformen in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Schulform	Wiederholer in %					
	Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
Primarstufe	1,0%	2,7%	1,0%	2,4%	1,0%	2,4%
Hauptschule	8,8%	9,7%	6,6%	8,8%	7,2%	8,1%
Realschule	8,6%	10,2%	9,4%	8,8%	7,8%	7,9%
Integrierte Jahrgangsstufen	0,6%	2,3%	1,4%	1,8%	1,3%	3,3%
Gymnasium	3,7%	7,2%	3,8%	5,2%	3,6%	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Im Vergleich der Schuljahre fällt auf, dass sich in den Schulformen die Wiederholquote unterschiedlich entwickelte. Von einem Rückgang der Wiederholquote an den Hauptschulen und Realschulen profitierten die ausländischen Schüler/-innen.

Nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die Wiederholquoten in den Schulformen, differenziert nach den Stadtteilen.

Die Wiederholquoten sind in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich, wobei zu berücksichtigen ist, dass sich der Stadtteil auf den Standort der Schule bezieht und nicht auf den Wohnort des Schülers.

Tabell 196

Verteilung der Wiederholungen an den allgemein bildenden Schulen (1) im Schuljahr 2006/2007 nach Nationalität, Schulform, alphabetisch nach Stadtteilen sortiert in %

Stadtteil	Schüler/-innen insgesamt		Wiederholer gesamt (2) in %		Wiederholer an ... bezogen auf die jeweilige Schülergruppe											
	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Grundschulen		Förderstufen		Hauptschulen		Integrierte Jahrgangs.		Realschulen		Gymnasien	
					Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen
Bahnhofsviertel	69	140	13,0%	7,1%	8,3%	3,7%	-	-	23,8%	12,1%	-	-	-	-	-	-
Bergen-Enkheim	1.465	262	3,9%	5,3%	0,0%	2,4%	-	-	7,6%	4,9%	-	-	8,5%	8,2%	3,5%	6,3%
Berkersheim	96	11	1,0%	0,0%	1,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bockenheim	1.311	1.010	4,7%	6,7%	0,8%	3,0%	-	-	5,4%	11,6%	-	-	6,0%	6,1%	6,7%	5,0%
Bonames	119	183	1,7%	1,6%	1,7%	1,6%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bornheim	420	235	6,0%	5,5%	1,8%	3,5%	-	-	-	-	-	-	10,6%	7,5%	-	-
Dornbusch	3.157	500	1,6%	4,8%	0,9%	3,3%	-	-	-	-	-	-	6,1%	9,1%	1,2%	1,6%
Eckenheim	568	268	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschersheim	2.107	502	3,7%	4,6%	1,9%	3,0%	2,7%	3,0%	6,0%	5,4%	-	-	7,8%	15,0%	3,4%	3,3%
Fechenheim	1.143	739	4,5%	7,4%	1,3%	2,4%	19,2%	11,1%	12,6%	9,7%	-	-	7,4%	12,0%	0,3%	2,2%
Frankfurter Berg	269	99	1,5%	7,1%	1,5%	7,1%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gallus	747	920	2,4%	2,3%	0,7%	1,6%	-	-	-	-	2,0%	1,8%	6,7%	4,2%	-	-
Ginnheim	325	95	0,3%	2,1%	-	1,5%	-	-	1,4%	3,6%	-	-	-	-	-	-
Griesheim	819	494	1,7%	4,0%	1,3%	2,9%	-	-	-	-	2,1%	5,9%	-	-	-	-
Harheim	136	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausen	255	125	3,5%	3,2%	2,3%	3,8%	-	-	6,3%	2,8%	-	-	-	-	-	-
Heddernheim	793	336	3,9%	6,5%	1,1%	1,3%	-	-	-	-	-	-	7,9%	10,9%	-	-
Höchst	2.217	931	4,9%	6,0%	2,3%	5,7%	-	-	3,5%	3,1%	-	-	6,9%	7,3%	5,2%	6,3%
Innenstadt	197	259	1,0%	3,5%	-	1,0%	-	-	2,7%	4,9%	-	-	-	-	-	-
Kalbach-Riedberg	314	37	0,6%	2,7%	0,6%	2,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nied	483	303	3,5%	5,0%	2,5%	1,9%	6,8%	17,2%	11,5%	-	-	-	-	-	-	-
Nieder-Erlenbach	151	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nieder-Eschbach	969	269	4,4%	5,2%	1,8%	5,1%	3,6%	1,8%	4,2%	7,5%	-	-	7,8%	6,0%	5,0%	6,2%
Niederrad	521	362	4,2%	8,3%	0,5%	1,4%	-	-	17,1%	19,0%	-	-	-	-	-	-
Niederursel	1.790	484	2,6%	5,2%	0,7%	1,7%	-	-	-	-	1,2%	4,5%	-	-	9,8%	11,6%
Nordend-Ost	1.285	489	2,3%	2,7%	1,0%	1,0%	-	-	-	-	0,8%	0,7%	14,6%	6,9%	-	-
Nordend-West	2.708	860	3,5%	4,2%	1,3%	1,6%	-	3,8%	7,4%	1,8%	-	-	8,2%	7,8%	3,6%	4,5%
Oberrad	237	111	1,3%	2,7%	1,3%	2,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ostend	2.274	910	2,6%	4,8%	0,2%	2,6%	-	-	-	-	-	-	5,5%	7,7%	2,7%	4,2%
Praunheim	1.251	396	2,8%	3,3%	1,1%	3,1%	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5%	3,7%
Preungesheim	330	219	1,8%	5,0%	-	-	-	-	-	-	1,8%	5,0%	-	-	-	-
Rödelheim	483	440	4,1%	8,6%	2,1%	3,7%	-	-	6,8%	13,4%	-	-	9,4%	10,6%	-	-
Sachsenhausen-Nord	3.698	1.126	3,6%	5,8%	0,2%	2,4%	18,8%	-	10,7%	12,0%	-	-	6,3%	5,1%	3,7%	6,2%
Sachsenhausen-Süd	388	90	0,3%	-	0,3%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwanheim	1.530	520	4,2%	5,8%	1,3%	1,7%	-	-	8,5%	7,3%	0,9%	-	10,7%	16,3%	5,0%	9,3%
Seckbach	787	294	0,6%	2,7%	0,7%	1,1%	-	-	-	-	0,6%	3,4%	-	-	-	-
Sindlingen	294	161	0,3%	2,5%	0,4%	2,2%	-	-	-	2,8%	-	-	-	-	-	-
Sossenheim	457	456	4,4%	4,9%	1,9%	2,0%	-	-	5,2%	6,0%	-	-	9,0%	9,9%	-	-
Unterliederbach	544	346	2,9%	4,6%	1,6%	6,6%	-	-	6,1%	3,4%	-	-	6,6%	2,2%	-	-
Westend-Nord	1.252	245	1,7%	1,6%	0,2%	0,5%	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5%	6,4%
Westend-Süd	2.832	695	3,5%	4,6%	1,6%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0%	5,3%
Zeilsheim	534	217	2,6%	1,4%	1,2%	1,7%	-	-	-	-	-	-	8,9%	2,1%	-	-
Stadt insgesamt	41.325	16.176	3,1%	4,8%	1,0%	2,4%	5,0%	7,6%	7,2%	8,1%	1,3%	3,3%	7,8%	7,9%	3,6%	5,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen. (2) Bezogen auf die jeweilige Schülergruppe.

Tabelle: M. Hantschick

Wechsel der Schulform

Für die Bildungsbiografie sind bestimmte Jahrgangsstufen des Schulbesuchs von besonderer Bedeutung.

Die Grundschulzeit endet in Hessen nach Abschluss der vierten Klasse. Der Wechsel in die Sekundarstufe erfolgt mit dem Eintritt in die Jahrgangsstufe 5 und stellt eine erste wichtige Weichenstellung für die weitere Schullaufbahn dar.

Es werden deshalb die Daten der Schüler/-innen der Jahrgangsstufe fünf vorgestellt.

Bei dem Besuch einer Förderstufe ist der Wechsel nach dem sechsten Schuljahr von besonderer Bedeutung.

War früher die Schülerzahl in den Schulformen der Jahrgangsstufe 7 für die Frage nach der sog. Querversetzung von Bedeutung, so verteilt sich mittlerweile die Schulformveränderung bereits nach der fünften Jahrgangsstufe. Das Hessische Schulgesetz regelt dazu in den § 75 ff unter anderem folgendes:

„(2) ... Bei zweimaliger Nichtversetzung in derselben Jahrgangsstufe oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahrgangsstufen der Realschule oder des Gymnasiums oder der entsprechenden Schulzweige einer schulformbezogenen Gesamtschule hat die Schülerin oder der Schüler die besuchte Schule oder den besuchten Zweig zu verlassen. Sie oder er darf nicht in eine Schule desselben Bildungsganges aufgenommen werden. ...

(3) Schülerinnen und Schüler, die die fünfte oder sechste Jahrgangsstufe der Realschule, des Gymnasiums oder der entsprechenden Schulzweige schulformbezogener Gesamtschulen besuchen, können nach Anhörung der Eltern ausnahmsweise am Ende des Schuljahres in eine andere Schulform versetzt werden (Querversetzung), wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht des gewählten Bildungsganges nicht zu erwarten ist und die Wiederholung der Jahrgangsstufe die Schülerin oder den Schüler in der Entwicklung erheblich beeinträchtigen würde. ...“

Unter dem Begriff „Querversetzung“ verbirgt sich sehr Unterschiedliches. Es wird deshalb in diesem Kapitel auch der Frage nachgegangen, wie viele Schüler/-innen eines Jahrgangs der Sekundarstufe vorher eine andere Schulform besucht und somit eine „Abstufung“ oder einen „Aufstieg“ erfahren haben.

Ein weiterer wichtiger Zeitpunkt für die Bildungsbiografie stellt der Abschluss der 10. Jahrgangsstufe dar und zwar hinsichtlich der Frage, ob ein Übergang in die Sekundarstufe II gelingt. Aus diesem Grund wird diese Datenlage ebenfalls dargestellt.

Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 5

Tabelle 197

Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform	Schüler- /innen insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer/innen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Förderstufen	418	241	135	106	177	91	86
Integrierte Jahrgangsstufen	941	702	386	316	239	115	124
Hauptschulen	331	142	80	62	189	114	75
Realschulen	976	530	290	240	446	236	210
Gymnasien	2 374	1 964	1 020	944	410	195	215
Förderschulen (1)	237	135	90	45	102	69	33
Insgesamt	5 277	3 714	2 001	1 713	1 563	820	743

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 198

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform	Schüler- /innen insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer/innen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Förderstufen	7,9	6,5	6,7	6,2	11,3	11,1	11,6
Integrierte Jahrgangsstufen	17,8	18,9	19,3	18,4	15,3	14,0	16,7
Hauptschulen	6,3	3,8	4,0	3,6	12,1	13,9	10,1
Realschulen	18,5	14,3	14,5	14,0	28,5	28,8	28,3
Gymnasien	45,0	52,9	51,0	55,1	26,2	23,8	28,9
Förderschulen (1)	4,5	3,6	4,5	2,6	6,5	8,4	4,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Nachfolgend werden die Prozentangaben der beiden Schuljahre 2005/2006 und 2006/2007 gegenübergestellt und zwar in je eigenen Tabellen für die deutschen und ausländischen Schüler.

Tabelle 199

Prozentuale Verteilung der ausländischen Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main, nach Schulform und Geschlecht, in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007

Schulform	Schuljahr 2005/2006			Schuljahr 2006/2007		
	Ausländer/-innen			Ausländer/-innen		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Förderstufen	12,5%	10,8%	11,7%	11,1%	11,6%	11,3%
Integrierte Jahrgangsstufen	17,9%	16,2%	17,1%	14,0%	16,7%	15,3%
Hauptschulen	13,8%	8,8%	11,5%	13,9%	10,1%	12,1%
Realschulen	24,5%	26,2%	25,3%	28,8%	28,3%	28,5%
Gymnasien	23,9%	30,4%	26,9%	23,8%	28,9%	26,2%
Förderschulen (1)	7,4%	7,6%	7,5%	8,4%	4,4%	6,5%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 200

Prozentuale Verteilung der deutschen Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main, nach Schulform und Geschlecht, in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007

Schulform	Schuljahr 2005/2006			Schuljahr 2006/2007		
	Deutsche			Deutsche		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Förderstufen	7,9%	6,8%	7,4%	6,7%	6,2%	6,5%
Integrierte Jahrgangsstufen	18,5%	16,8%	17,7%	19,3%	18,4%	18,9%
Hauptschulen	4,4%	3,7%	4,1%	4,0%	3,6%	3,8%
Realschulen	16,2%	15,6%	15,9%	14,5%	14,0%	14,3%
Gymnasien	48,6%	55,1%	51,8%	51,0%	55,1%	52,9%
Förderschulen (1)	4,3%	2,0%	3,2%	4,5%	2,6%	3,6%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: M. Hantschick

Aufgrund der Schließung von Förderstufen ist der Rückgang der Schülerzahlen, konkret um 33 Schüler/-innen (von 451 Schülern im Schuljahr 2005/2006 auf 418 Schüler im Schuljahr 2006/2007), nicht unerwartet.

Nach wie vor besuchte ein größerer Anteil der ausländischen Schüler/-innen (2006/2007: 11,3 %) im Vergleich zu den deutschen (2006/2007: 6,5 %) eine Förderstufe.

Bei dem Vergleich der beiden Schuljahre fällt auf, dass ein größerer Teil der ausländischen Schüler/-innen die Realschule wählte: Anstieg des Anteils von 25,3 % auf 28,5 %.

Auch für das Schuljahr 2006/2007 gilt, dass mehr weibliche ausländische Schülerinnen den Bildungsgang Gymnasium wählten (28,9 %) als ausländische männliche (23,8 %).

„Querversetzung“: Aufstieg oder Abstieg?

Bislang lagen der Stadt Frankfurt am Main keine differenzierten Daten zu der Frage vor, wie viele Schüler/-innen bei dem Besuch einer Jahrgangsstufe einen Wechsel der Schulform vollzogen haben.

Für das Schuljahr 2006/2007 ist die Schülerzahl (ohne Aufschlüsselung nach Nationalität) in den Schulformen mit den Angaben um die zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchte Schulform ergänzt worden. Die Aufschlüsselung nach den Jahrgangsstufen lässt erkennen, in welcher Jahrgangsstufe besonders häufig ein Wechsel stattfand.

Die Gesamtübersicht dazu ist der Tabelle 201 zu entnehmen.

Tabelle 202 fasst die Daten zum „Aufstieg“ zusammen:

Sie zeigt, dass 592 Schüler/-innen die Schulform wechselten und damit einen höheren Abschluss anstrebten. Der größte Teil wechselte erst nach der zehnten Jahrgangsstufe in die Jahrgangsstufe 11 (Fallzahl: 498; 84,1 %), aber es gab auch „Aufstiege“ in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10 (Fallzahl: 94; 15,9 %).

Es fällt auf, dass mehr Realschüler/-innen (311 Schüler/-innen von 7.190 Realschülern = 4,7 %) an ein Gymnasium wechselten als Schüler/-innen von einer Integrierten Gesamtschule (175 von 4.569 Schüler/-innen der IGS = 3,8 %).

Tabelle 203 fasst die Daten zum „Abstieg“ zusammen:

Sie zeigt, dass 567 Schüler/-innen die Schulform wechselten und damit eher einen niedrigeren Abschluss im allgemein bildenden Schulsystem erreichen können. Mehr als die Hälfte kamen aus einem Gymnasium (Fallzahl: 310; 54,7 %).

Der „Abstieg“ ist in allen Jahrgangsstufen festzustellen.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass es eine nicht unerhebliche Anzahl von Schüler/-innen gab, die nach der Jahrgangsstufe 11 das Gymnasium - ohne Abitur - verließen.

Am Ende des Schuljahres 2005/2006 waren es 491 Schüler/-innen, die ein Gymnasium mit dem Realschulabschluss verließen (siehe Kapitel „Schulabschluss“).

Tabelle 201

Schüler/-innen des Schuljahres 2006/2007 nach der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulformen und Jahrgangsstufen - ohne Grundschulen

Schulform	Jahrgangsstufe	Schüler/-innen insgesamt	Schulform des Schülers im vorherigen Halbjahr							
			Neuein-schulung	Grund-schulen	Förder-stufen	Haupt-schulen	Real-schulen	Integrierte Jahrgangsstufe	Gymnasien	Förder-schulen
Förderstufen	5	418	–	396	20	1	1	–	–	–
	6	440	–	1	419	11	6	1	1	1
Förderstufen Gesamt:		858	–	397	439	12	7	1	1	1
Hauptschulen	5	331	–	293	6	17	12	2	–	1
	6	397	–	–	6	347	40	2	1	1
	7	663	–	–	209	414	33	3	–	4
	8	845	–	–	–	787	50	5	–	3
	9	913	–	–	–	826	75	10	–	2
	10	275	–	–	–	247	8	17	1	2
Hauptschulen gesamt:		3 424	–	293	221	2 638	218	39	2	13
Realschulen	5	976	–	901	2	1	64	1	7	–
	6	971	–	–	4	6	920	4	36	1
	7	1 304	–	–	234	15	1 004	6	45	–
	8	1 295	–	–	–	24	1 209	6	55	1
	9	1 331	–	–	–	9	1 256	8	57	1
	10	1 313	–	–	–	11	1 240	9	53	–
Realschulen gesamt:		7 190	–	901	240	66	5 693	34	253	3
Gymnasien	5	2 374	–	2 323	1	–	–	–	50	–
	6	2 243	–	–	9	–	6	3	2 225	–
	7	2 338	–	–	95	3	15	5	2 220	–
	8	2 308	–	–	–	–	12	5	2 291	–
	9	2 105	–	–	–	–	12	2	2 091	–
	10	2 183	–	–	–	–	3	1	2 179	–
	11	2 531	–	–	–	9	263	159	2 099	1
	12	2 178	–	–	–	–	–	–	2 178	–
	13	1 929	–	–	–	–	–	–	1 929	–
Gymnasien gesamt:		20 189	–	2 323	105	12	311	175	17 262	1
Integrierte Jahrgangsstufe (IGS)	5	941	–	921	1	1	–	15	–	3
	6	926	–	–	1	2	5	896	22	–
	7	698	–	–	17	7	5	667	2	–
	8	712	–	–	–	5	3	695	8	1
	9	762	–	–	–	7	7	741	7	–
	10	530	–	–	–	6	18	488	16	2
IGS gesamt:		4 569	–	921	19	28	38	3 502	55	6
Förderschulen	1	146	81	19	–	–	–	–	–	46
	2	191	–	12	–	–	–	–	–	179
	3	201	–	20	–	–	–	–	–	181
	4	276	–	29	–	–	–	–	–	247
	5	259	–	20	–	–	–	–	–	239
	6	251	–	1	–	–	–	1	–	249
	7	320	–	–	1	1	–	4	–	314
	8	283	–	–	2	3	–	3	–	275
	9	372	–	–	–	31	24	1	3	313
	10	198	–	–	–	–	12	–	1	185
	11	67	–	–	–	–	2	–	18	47
	12	51	–	–	–	–	–	–	3	48
	13	43	–	–	–	–	–	–	–	43
Förderschulen gesamt:		2 658	81	101	3	35	38	9	25	2 366

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 202

Schüler/-innen des Schuljahres 2006/2007 nach der zuletzt im
abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulformen und
Jahrgangsstufen - in Auszügen

Aufstieg (in eine höhere Schulform)			
Schulform	vorherige Schulform	Schuljahr 2006/2007	
		Anzahl Schüler	Wechsler überwiegend aus den Jahr- gangsstufen
IGS	Hauptschule	28	7, 9
Realschule	Hauptschule	66	7, 8, 10
Gymnasium	Hauptschule	12	11
	Realschule	311	11
	IGS	175	11
Summe:		592	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 203

Schüler/-innen des Schuljahres 2006/2007 nach der zuletzt im
abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulformen und
Jahrgangsstufen - in Auszügen -

Abstieg (in eine niedrigere Schulform)			
Schulform	vorherige Schulform	Schuljahr 2006/2007	
		Anzahl Schüler	Wechsler überwiegend aus den Jahr- gangsstufen
IGS	Gymnasium	55	6, 10
Realschule	Gymnasium	253	6, 7, 8, 9, 10
Hauptschule	Realschule	218	5, 6, 7, 8, 9
	IGS	39	9, 10
	Gymnasium	2	
Summe:		567	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Nachfolgende Tabelle 204 erfasst die Daten in den verschiedenen Schulformen, differenziert nach Nationalität, so dass man erkennen kann, wie viele ausländische und deutsche Schüler eine Schulform wechselten.

Tabelle 204

Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach der im Vorjahr besuchten Schulform

Schulform	Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon die im Vorjahr besuchte Schulform							
			Neuein-schulung	Grund-schulen	Förder-stufen	Integrier-te Jahr-gangs-stufen	Haupt-schulen	Förder-schulen	Real-schulen	Gym-nasien
absolut										
Grundschulen	Deutsche	15 034	3 989	11 044	–	–	–	1	–	–
	Ausländer	6 518	1 322	5 195	–	–	–	1	–	–
Förderstufen	Deutsche	503	–	232	265	1	2	–	2	1
	Ausländer	355	–	165	174	–	10	1	5	–
Hauptschulen	Deutsche	1 540	–	126	116	20	1 139	8	129	2
	Ausländer	1 884	–	167	105	19	1 499	5	89	–
Integrierte Jahr-gangsstufen	Deutsche	3 218	–	695	12	2 414	15	6	30	46
	Ausländer	1 351	–	226	7	1 088	13	–	8	9
Realschulen	Deutsche	4 378	–	489	154	24	21	3	3 498	189
	Ausländer	2 812	–	412	86	10	45	–	2 195	64
Gymnasien	Deutsche	16 889	–	1 929	77	147	3	1	219	14 513
	Ausländer	3 300	–	394	28	28	9	–	92	2 749
Förderschulen (1)	Deutsche	1 384	61	57	2	7	32	1 164	37	24
	Ausländer	1 050	20	44	1	2	3	978	1	1
Insgesamt	Deutsche	42 946	4 050	14 572	626	2 613	1 212	1 183	3 915	14 775
	Ausländer	17 270	1 342	6 603	401	1 147	1 579	985	2 390	2 823
in %										
Grundschulen	Deutsche	100	26,5	73,5	–	–	–	0,0	–	–
	Ausländer	100	20,3	79,7	–	–	–	0,0	–	–
Förderstufen	Deutsche	100	–	46,1	52,7	0,2	0,4	–	0,4	0,2
	Ausländer	100	–	46,5	49,0	–	2,8	0,3	1,4	–
Hauptschulen	Deutsche	100	–	8,2	7,5	1,3	74,0	0,5	8,4	0,1
	Ausländer	100	–	8,9	5,6	1,0	79,6	0,3	4,7	–
Integrierte Jahr-gangsstufen	Deutsche	100	–	21,6	0,4	75,0	0,5	0,2	0,9	1,4
	Ausländer	100	–	16,7	0,5	80,5	1,0	–	0,6	0,7
Realschulen	Deutsche	100	–	11,2	3,5	0,5	0,5	0,1	79,9	4,3
	Ausländer	100	–	14,7	3,1	0,4	1,6	–	78,1	2,3
Gymnasien	Deutsche	100	–	11,4	0,5	0,9	0,0	–	1,3	85,9
	Ausländer	100	–	11,9	0,8	0,8	0,3	–	2,8	83,3
Förderschulen (1)	Deutsche	100	4,4	4,1	0,1	0,5	2,3	84,1	2,7	1,7
	Ausländer	100	1,9	4,2	0,1	0,2	0,3	93,1	0,1	0,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 11

Tabelle 205

Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen in Frankfurt am Main am 29. September 2006 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform	Schüler- /innen insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer/innen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gymnasien	2 531	2 092	932	1 160	439	186	253
Förderschulen (1)	56	46	28	18	10	7	3
Insgesamt	2 587	2 138	960	1 178	449	193	256

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle : Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Von den 2.531 Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 11 der Gymnasien im Schuljahr 2006/2007 besuchten im vorherigen Halbjahr neun Schüler/-innen eine Hauptschule, 263 eine Realschule und 159 eine Integrierte Jahrgangsstufe und ein/e Schüler/-in eine Förderschule. Somit wechselten 432 Schüler/-innen aus einer anderen Schulform in die Klasse 11 einer Oberstufe (Tabelle 201).

Es ist darauf hinzuweisen, dass beim Vergleich der Schülerzahl in der Jahrgangsstufe 11 und den nachfolgenden Jahrgangsstufen um mehr als ein Viertel der Schülerschaft abnahm (Fallzahl: 602; 23,8 %): Jahrgangsstufe 11: 2.531 Schüler/-innen, Jahrgangsstufe 13: 1929 Schüler/-innen (siehe Tabelle 201).

Schulabschluss

Für eine Bildungsbiografie ist die Frage wichtig, mit welchem Abschluss die Schule verlassen wird.

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass der Abschluss an einer allgemein bildenden Schule nicht zwangsläufig die „Endstation“ für einen zu erwerbenden Schulabschluss darstellt. Zum Beispiel können Schulabschlüsse – auch zu einem späteren Zeitpunkt - auf dem Zweiten Bildungsweg oder über die berufliche Ausbildung bzw. Besuch einer beruflichen Schule erworben werden.

Nachfolgend wird eine zusammenfassende Übersicht der Schulentlassenen mit den jeweils erworbenen Schulabschlüssen an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2005/2006 (Tabelle 206) gegeben und eine Tabelle mit einer Gegenüberstellung zum Ende des Schuljahres 2004/2005 (Tabelle 207).

Anschließend werden die erreichten Schulabschlüsse in den einzelnen Schulformen dargestellt.

Tabelle 206

Schulentlassene aus den Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach Abschlussart und Schulform

Schulischer Abschluss	Insgesamt		davon aus							
			Integrierten Jahrgangsstufen		Hauptschulen (2)		Realschulen (2)		Gymnasien (2)	
	absolut	in %	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche										
ohne Hauptschulabschluss	141	4,0	24	12	50	30	16	8	1	–
Hauptschulabschluss	354	10,0	43	42	129	82	31	15	7	5
erweiterter Hauptschulabschluss	188	5,3	33	27	66	62	–	–	–	–
Realschulabschluss	1 158	32,8	54	41	26	16	318	315	190	198
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	36	1,0	19	17	–	–	–	–	–	–
Realschulab. mit Eignung für ein berufliches Gymnasium / die gymnasiale Oberstufe	181	5,1	38	48	–	–	48	47	–	–
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymn. Oberstufe	77	2,2	37	40	–	–	–	–	–	–
Hochschulreife	1 394	39,5	–	–	–	–	–	–	643	751
Insgesamt absolut	3 529	100	248	227	271	190	413	385	841	954
in %	100	x	7,0	6,4	7,7	5,4	11,7	10,9	23,8	27,0
Ausländer/innen										
ohne Hauptschulabschluss	187	11,3	14	12	84	63	5	8	1	–
Hauptschulabschluss	356	21,4	36	29	127	123	26	12	–	3
erweiterter Hauptschulabschluss	148	8,9	16	23	79	30	–	–	–	–
Realschulabschluss	570	34,3	24	27	26	24	179	187	34	69
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	25	1,5	10	15	–	–	–	–	–	–
Realschulab. mit Eignung für ein berufliches Gymnasium / die gymnasiale Oberstufe	81	4,9	7	11	–	–	34	29	–	–
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymn. Oberstufe	26	1,6	5	21	–	–	–	–	–	–
Hochschulreife	269	16,2	–	–	–	–	–	–	115	154
Insgesamt absolut	1 662	100	112	138	316	240	244	236	150	226
in %	100	x	6,7	8,3	19,0	14,4	14,7	14,2	9,0	13,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen.

(2) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 207

Schulentlassene aus den Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006
nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Hauptschulabschluss	276	5,8	328	6,3	154	9,8	187	11,3	122	3,8	141	4,0
Hauptschulabschluss	996	20,8	710	13,7	497	31,7	356	21,4	499	15,5	354	10,0
erweiterter Hauptschulabschluss	109	2,3	336	6,5	64	4,1	148	8,9	45	1,4	188	5,3
Realschulabschluss	1.367	28,5	1728	33,3	488	31,1	570	34,3	879	27,2	1.158	32,8
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	35	0,7	61	1,2	12	0,8	25	1,5	23	0,7	36	1,0
Realschulab. mit Eignung berufl. Gymnasium / gymnasiale Oberstufe	184	3,8	262	5,0	68	4,3	81	4,9	116	3,6	181	5,1
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe	176	3,7	103	2,0	39	2,5	26	1,6	137	4,2	77	2,2
Hochschulreife	1.652	34,5	1663	32,0	246	15,7	269	16,2	1.406	43,6	1.394	39,5
Insgesamt	4.795	100	5.191	100	1.568	100	1.662	100	3.227	100	3.529	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen.

Tabelle: M. Hantschick

Der Anteil der ausländischen Schulentlassenen ohne einen Hauptschulabschluss ist im Vergleich der beiden Schuljahre angestiegen und zwar von 9,8 % auf 11,3 %. Der Anteil, der einen Hauptschulabschluss und/oder erweiterten Hauptschulabschluss erworben hatte ist bei den ausländischen Schulentlassenen rückläufig, von 35,8 % auf 30,3 %.

Dafür ist der Anteil der ausländischen Schulentlassenen, die einen Realschulabschluss (mit Eignung Fachoberschule, berufliches Gymnasium/gymnasiale Oberstufe) erworben hatten von 36,2 % auf 40,7 % angestiegen.

Die Hochschulreife erwarben am Ende des Schuljahres 2005/2007 lediglich 16,2 % der ausländischen Schüler. Im Vergleich dazu erreichten 39,5 % der deutschen Schüler die Hochschulreife.

Bei den nachfolgenden Übersichten der Schulabschlüsse in den verschiedenen Schulformen (Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien) zeigen sich prozentuale Veränderungen, die zum Teil auch von den veränderten Bezugsgrößen herrühren.

Schulabschlüsse an den Förderschulen

Beim Vergleich der ausländischen und deutschen Förderschüler/-innen, die am Ende der Schuljahres 2005/2006 aus der Schule entlassen wurden, fällt auf, dass ausländische Schüler/-innen mit schlechteren bzw. gar keinem Schulabschluss die Förderschule verließen.

Ohne Abschluss aus der Schule für Lernhilfe verließen 12,2 % der ausländischen Schüler/-innen. Der Anteil der deutschen Schüler/-innen lag bei 4,7 %.

Bei den höheren Abschlüssen (Realschulabschluss und Hochschulreife) lag der Anteil der deutschen Schüler/-innen deutlich über dem der ausländischen. (siehe Tabelle 209)

Tabelle 208

Schulentlassene aus den Frankfurter Förderschulen am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach
Abschlussart und Jahrgangsstufen

Schulischer Abschluss	absolut			in %		davon aus der ... Jahrgangsstufe									
						9. oder früher		10.		11.		12.		13.	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche															
ohne Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	10	7	3	3,3	1,4	6	1	1	2	–	–	–	–	–	–
mit Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	56	33	23	15,4	10,7	18	12	13	9	1	1	–	1	1	–
aus der Schule für Praktisch Bildbare	14	10	4	4,7	1,9	–	–	1	–	1	–	2	2	6	2
ohne Hauptschulabschl.	19	12	7	5,6	3,3	8	3	2	–	1	2	1	2	–	–
Hauptschulabschluss	58	38	20	17,8	9,3	16	7	16	11	4	2	2	–	–	–
Realschulabschluss	47	30	17	14,0	7,9	–	–	14	2	12	6	4	6	–	3
Hochschulreife	10	6	4	2,8	1,9	–	–	–	–	–	–	–	–	6	4
Insgesamt absolut	214	136	78	63,6	36,4	48	23	47	24	19	11	9	11	13	9
in %	100	63,6	36,4	x	x	22,4	10,7	22,0	11,2	8,9	5,1	4,2	5,1	6,1	4,2
Ausländer/innen															
ohne Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	18	12	6	8,2	4,1	8	2	4	4	–	–	–	–	–	–
mit Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	79	43	36	29,3	24,5	27	26	12	8	3	2	1	–	–	–
aus der Schule für															
aus der Schule für Praktisch Bildbare	10	4	6	2,7	4,1	–	–	–	–	–	–	2	2	2	4
ohne Hauptschulabschl.	11	4	7	2,7	4,8	1	2	1	2	1	2	1	1	–	–
Hauptschulabschluss	21	15	6	10,2	4,1	5	–	7	3	3	2	–	1	–	–
Realschulabschluss	8	7	1	4,8	0,7	–	–	2	–	2	1	1	–	2	–
Hochschulreife	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt absolut	147	85	62	57,8	42,2	41	30	26	17	9	7	5	4	4	4
in %	100	57,8	42,2	x	x	27,9	20,4	17,7	11,6	6,1	4,8	3,4	2,7	2,7	2,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 209

Schulentlassene aus den Frankfurter Förderschulen am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006
nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	33	9,4	28	7,8	24	16,3	18	12,2	9	4,4	10	4,7
mit Abschluss aus der Schule für Lernhilfe	140	39,8	135	37,4	80	54,4	79	53,7	60	29,3	56	26,2
aus der Schule für Praktisch Bildbare	19	5,4	24	6,6	8	5,4	10	6,8	11	5,4	14	6,5
ohne Hauptschulabschluss	23	6,5	30	8,3	6	4,1	11	7,5	17	8,3	19	8,9
Hauptschulabschluss	71	20,2	79	21,9	19	12,9	21	14,3	52	25,4	58	27,1
Realschulabschluss	61	17,3	55	15,2	10	6,8	8	5,4	51	24,9	47	22,0
Hochschulreife	5	1,4	10	2,8	0	0,0	0	0,0	5	2,4	10	4,7
Insgesamt	352	100	361	100	147	100	147	100	205	100	214	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Schulabschlüsse an den Hauptschulen

Seit einigen Jahren erhält die Schulform Hauptschule in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit und Unterstützung, um das schulische Angebot zu qualifizieren. Ein wichtiges Ziel ist dabei die Anzahl derer, die keinen Hauptschulabschluss erlangen, zu verringern. Gleichzeitig finden strukturelle Veränderungen statt (Schließungen; Zusammenlegung von Schulen, z.B. Haupt- mit Realschule).

Tabelle 210

Schulentlassene aus den Frankfurter Hauptschulen (1) am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach Abschlussart und Jahrgangsstufen

Schulischer Abschluss	Insgesamt						davon aus der ... Jahrgangsstufe									
	absolut			in %			6.		7.		8.		9.		10.	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche																
ohne Hauptschulabschluss	80	50	30	10,8	6,5		2	1	6	5	24	14	16	9	2	1
Hauptschulabschluss	211	129	82	28,0	17,8		–	–	–	–	–	–	107	71	22	11
erweiterter Hauptschulabschluss	170	92	78	20,0	16,9		–	–	–	–	–	–	64	61	28	17
<i>darunter mit Real-schulabschluss</i>	42	26	16	5,6	3,5		–	–	–	–	–	–	–	–	26	16
Insgesamt absolut	461	271	190	58,8	41,2		2	1	6	5	24	14	187	141	52	29
in %	100	58,8	41,2	x	x		0,4	0,2	1,3	1,1	5,2	3,0	40,6	30,6	11,3	6,3
Ausländer/innen																
ohne Hauptschulabschluss	147	84	63	15,1	11,3		1	1	9	5	34	22	37	31	3	4
Hauptschulabschluss	250	127	123	22,8	22,1		–	–	–	–	–	–	94	79	33	44
erweiterter Hauptschulabschluss	159	105	54	18,9	9,7		–	–	–	–	–	–	74	29	31	25
<i>darunter mit Real-schulabschluss</i>	50	26	24	4,7	4,3		–	–	–	–	–	–	–	–	26	24
Insgesamt absolut	556	316	240	56,8	43,2		1	1	9	5	34	22	205	139	67	73
in %	100	56,8	43,2	x	x		0,2	0,2	1,6	0,9	6,1	4,0	36,9	25,0	12,1	13,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Am Ende des Schuljahres 2005/2006 verließen 26,4 % der ausländischen Hauptschüler/-innen (Fallzahl: 147 von 556) die Hauptschule ohne einen Hauptschulabschluss. Von den 316 der männlichen ausländischen Schüler erreichten 84 keinen Hauptschulabschluss, d.h. 26,6 %. Bei den weiblichen ausländischen Schülerinnen lag dieser Anteil bei 26,3 % (Fallzahl: 63 von 240).

Von den deutschen Schüler/-innen waren es 17,4 % (Fallzahl: 80 von 461), die ohne Hauptschulabschluss die Hauptschule verließen. Von den 271 männlichen deutschen Schülern erreichten 50 Schüler keinen Hauptschulabschluss, d.h. 18,5 %. Bei den weiblichen deutschen Schülerinnen lag der Anteil bei 15,8 % (Fallzahl: 30 von 190).

Im Vergleich zum Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 ist ein deutlicher Anstieg der Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss zu verzeichnen. Waren es am Ende des Schuljahres 2004/2005 noch 17,5 % der Schüler/-innen, die ohne einen Hauptschulabschluss die Hauptschule verließen, so waren es im darauf folgenden Schuljahr 22,3 %. Überproportional war der Anstieg bei den ausländischen Schüler/-innen: von 107 auf 147 (von 19,4 % auf 26,4 %).

Bei dem Vergleich der beiden Schuljahre fällt aber auch auf, dass mehr Schüler/-innen den erweiterten Hauptschulabschluss erreichten. Der Anteil von 14,3 % (2004/2005: Fallzahl: 141) der Schulentlassenen mit einem erweiterten Hauptschulabschluss stieg im Folgejahr auf 32,4 % (Fallzahl: 329).

Tabelle 211

Schulentlassene aus den Frankfurter Hauptschulen (1) am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Hauptschulabschluss	173	17,5	227	22,3	107	19,4	147	26,4	66	15,2	80	17,4
Hauptschulabschluss	672	68,2	461	45,3	353	64,1	250	45,0	319	73,3	211	45,8
erweiterter Hauptschulabschluss	141	14,3	329	32,4	91	16,5	159	28,6	50	11,5	170	36,9
<i>darunter mit Real-schulabschluss (2)</i>	<i>68</i>	<i>6,9</i>	<i>92</i>	<i>9,0</i>	<i>45</i>	<i>8,2</i>	<i>50</i>	<i>9,0</i>	<i>23</i>	<i>5,3</i>	<i>42</i>	<i>9,1</i>
Insgesamt	986	100	1.017	100	551	100	556	100	435	100	461	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen. (2) Prozentanteil an allen Hauptschulentlassungen der jeweiligen Gruppe.

Tabelle: M. Hantschick

Nachfolgend werden in der Tabelle 212 die ausländischen Hauptschulentlassenen nach Staatsangehörigkeit und Abschluss dargestellt.

Tabelle 212

Verteilung der Hauptschulentlassenen nach Nationalität und Abschluss (2006/2007)

Nationalität	Schulentlassene aus Hauptschulen am Ende des Schuljahres 2005/06											Nationalitäten in Ffm 2006/2007 an	
	mit Abschluss		ohne Abschluss		davon aus der Jahrgangsstufe					ins- gesamt		Haupt- schulen	Schulen insg.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	6.	7.	8.	9.	10.				
Türkisch	104	71	28	23	1	4	21	157	43	226		673	4 816
Marokkanisch	17	25	5	7	–	1	4	26	23	54		149	860
Italienisch	28	17	2	3	–	–	2	35	13	50		170	1 327
Afghanisch	4	6	7	6	–	3	6	10	4	23		78	506
Serbisch	9	4	4	3	–	–	3	12	5	20		79	789
Kroatisch	12	4	3	1	–	–	4	7	9	20		57	1 110
Bosnisch-herzegowinisch	5	5	3	1	–	–	1	11	2	14		34	570
Albanisch	3	4	3	2	–	1	3	6	2	12		38	176
Eritreisch	4	3	3	1	–	1	–	5	5	11		27	172
Rumänisch	1	2	3	4	–	–	–	10	–	10		27	103
Staatenlos	2	1	3	2	–	–	2	5	1	8		36	117
Pakistanisch	6	1	–	–	–	–	–	5	2	7		33	296
Portugiesisch	3	2	1	1	–	–	–	4	3	7		46	402
Iranisch	4	2	1	–	–	–	1	3	3	7		22	289
Spanisch	2	1	2	1	1	1	1	2	1	6		24	313
Mazedonisch	2	1	2	1	–	–	1	3	2	6		17	124
Indisch	3	–	3	–	–	–	1	5	–	6		22	152
Polnisch	–	1	3	1	–	1	2	–	2	5		53	380
Griechisch	3	2	–	–	–	–	–	3	2	5		31	470
Philippinisch	1	3	1	–	–	1	–	3	1	5		5	36
Kolumbianisch	–	2	2	–	–	–	1	1	2	4		18	83
Tunesisch	1	2	–	–	–	–	–	–	3	3		6	40
Dominikanisch(Dominik.Rep)	–	–	1	2	–	–	–	2	1	3		6	22
Algerisch	2	–	1	–	–	–	1	1	1	3		5	46
Äthiopisch	2	1	–	–	–	–	–	2	1	3		15	82
Brasilianisch	2	1	–	–	–	–	–	2	1	3		6	35
Thailändisch	1	2	–	–	–	–	–	3	–	3		12	65
Amerikanisch	2	–	–	–	–	–	–	2	–	2		4	148
Ungarisch	–	2	–	–	–	–	–	1	1	2		3	29
Slowenisch	–	2	–	–	–	–	–	2	–	2		1	20
Britisch	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2		11	154
Israelisch	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2		2	45
Kasachisch	–	–	1	1	–	1	1	–	–	2		7	36
Russisch	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1		10	196
Französisch	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1		10	369
Sri-lankisch	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1		5	163
Angolanisch	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1		11	29
Chinesisch (China)	–	–	1	–	–	–	–	–	1	1		6	134
Chilenisch	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1		2	12
Österreichisch	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		5	82
Gambisch	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		1	10
Isländisch	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		–	2
Koreanisch(Rep.Korea)	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		3	68
Moldauisch	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1		3	21
Niederländisch	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1		6	55
Peruanisch	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		–	5
Ghanaisch	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1		5	38
Kamerunisch	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1		3	18
Montenegrinisch	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1		5	58
Ruandisch	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1		1	6
Litauisch	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1		9	44
Vietnamesisch	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1		2	100
Ägyptisch	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1		2	40
Insgesamt	232	177	84	63	2	14	56	344	140	556			

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

In der Tabelle 213 sind die drei größten Nationalitätengruppen (türkisch, marokkanisch und italienisch) mit den Angaben von drei Schuljahren aufgeführt.

Tabelle 213

Ausländische Hauptschüler/-innen einiger Nationalitäten ohne Hauptschulabschluss in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006

Nationalität	Schuljahr 2003/2004					Schuljahr 2004/2005					Schuljahr 2005/2006				
	an Haupt- schulen	Schulentlassungen			o. A. : Anteil an jew. Nat.	an Haupt- schulen	Schulentlassungen			o.A.: Anteil an jew.Nat.	an Haupt- schulen	Schulentlassungen			o.A.: Anteil an jew.Nat.
		gesamt	ohne Abschluss (o.A.)				gesamt	ohne Abschluss (o.A.)				gesamt	ohne Abschluss (o.A.)		
			gesamt	in %				gesamt	in %				gesamt	in %	
türkisch	742	183	45	24,6	6,1	737	208	39	18,8	5,3	673	226	51	22,6	7,6
marokkanisch	181	55	14	25,5	7,7	163	64	9	14,1	5,5	149	54	12	22,2	8,1
italienisch	203	57	10	17,5	4,9	193	45	8	17,8	4,1	170	50	5	10,0	2,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Schulabschlüsse an den Realschulen

Von insgesamt 1.278 Realschüler/-innen, die am Ende des Schuljahres 2005/2006 die Schule verließen, erreichten 90,5 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 1.157). Von diesen erhielten 13,7 % (Fallzahl: 158 von 1.157) eine Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe.

Tabelle 214

Schulentlassene aus den Frankfurter Realschulen (1) am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach Abschlussart und Jahrgangsstufen

Schulischer Abschluss	Insgesamt						davon aus der ... Jahrgangsstufe					
	absolut			in %			8. oder früher		9.		10.	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche												
ohne Hauptschulabschluss	24	16	8	2,0	1,0	8	3	8	5	–	–	–
Hauptschulabschluss	46	31	15	3,9	1,9	–	–	19	5	12	10	–
Realschulabschluss	728	366	362	45,9	45,4	–	–	–	–	366	362	–
<i>darunter mit Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe</i>	95	48	47	6,0	5,9	–	–	–	–	48	47	–
Insgesamt absolut	798	413	385	51,8	48,2	8	3	27	10	378	372	–
in %	100	51,8	48,2	x	x	1,0	0,4	3,4	1,3	47,4	46,6	–
Ausländer/innen												
ohne Hauptschulabschluss	13	5	8	1,0	1,7	1	4	4	4	–	–	–
Hauptschulabschluss	38	26	12	5,4	2,5	–	–	12	3	14	9	–
Realschulabschluss	429	213	216	44,4	45,0	–	–	–	–	213	216	–
<i>darunter mit Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe</i>	63	34	29	7,1	6,0	–	–	–	–	34	29	–
Insgesamt absolut	480	244	236	50,8	49,2	1	4	16	7	227	225	–
in %	100	50,8	49,2	x	x	0,2	0,8	3,3	1,5	47,3	46,9	–

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Bei den 480 ausländischen Realschüler/-innen stellt sich ein ähnliches Verhältnis wie bei den 798 deutschen Schüler/-innen dar.

89,4 % der ausländischen Schüler/-innen erhielten einen Realschulabschluss, von denen 14,7 % (63 von 429 Schüler/-innen) auch eine Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe entgegen nahmen.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich geringe Veränderungen, die der Tabelle 215 zu entnehmen sind.

Tabelle 215

Schulentlassene aus den Frankfurter Realschulen (1) am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Hauptschulabschluss	15	1,3	37	2,9	5	1,2	13	2,7	10	1,4	24	3,0
Hauptschulabschluss	78	6,9	84	6,6	31	7,6	38	7,9	47	6,5	46	5,8
Realschulabschluss	1039	91,8	1157	90,5	372	91,2	429	89,4	667	92,1	728	91,2
<i>darunter mit Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe (2)</i>	<i>152</i>	<i>13,4</i>	<i>158</i>	<i>12,4</i>	<i>50</i>	<i>12,3</i>	<i>63</i>	<i>13,1</i>	<i>102</i>	<i>14,1</i>	<i>95</i>	<i>11,9</i>
Insgesamt absolut	1.132	100	1.278	100	408	112	480	100	724	100	798	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen. (2) Prozentanteil von den Schulentlassenen aus den Realschulen insgesamt.

Tabelle: M. Hantschick

Schulabschlüsse an den Integrierten Gesamtschulen

An den Integrierten Gesamtschulen können verschiedene Schulabschlüsse erworben werden, die in der Tabelle 216 aufgelistet sind. Die nachfolgenden Erläuterungen fassen die Abschlüsse teilweise zusammen.

725 Schüler/-innen haben die Integrierte Gesamtschule am Ende des Schuljahres 2005/2006 verlassen, davon 8,6 % ohne Hauptschulabschluss (Fallzahl: 62), 34,3 % einen Hauptschulabschluss und erweiterten Hauptschulabschluss (Fallzahl: 249), 42,9 % einen Realschulabschluss, Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule oder mit Eignung für ein berufliches Gymnasium/die gymnasiale Oberstufe (Fallzahl: 311), 14,2 % mit Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe (Fallzahl: 103).

Tabelle 216

Schulentlassene aus den Frankfurter Integrierten Gesamtschulen am Ende des Schuljahres 2005/2006
nach Abschlussart und Jahrgangsstufen

Schulischer Abschluss	Insgesamt					davon aus der ... Jahrgangsstufe					
	absolut			in %		8. oder früher		9.		10.	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche											
ohne Hauptschulabschluss	36	24	12	5,1	2,5	3	2	10	4	11	6
Hauptschulabschluss	85	43	42	9,1	8,8	–	–	27	26	16	16
erweiterter Hauptschulabschluss	60	33	27	6,9	5,7	–	–	28	24	5	3
Realschulabschluss	95	54	41	11,4	8,6	–	–	–	–	54	41
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	36	19	17	4,0	3,6	–	–	–	–	19	17
Realschulabschluss mit Eignung für ein berufliches Gymnasium / die gymnasiale Oberstufe	86	38	48	8,0	10,1	–	–	–	–	38	48
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe	77	37	40	7,8	8,4	–	–	–	–	37	40
Insgesamt absolut	475	248	227	52,2	47,8	3	2	65	54	180	171
in %	100	52,2	47,8	x	x	0,6	0,4	13,7	11,4	37,9	36,0
Ausländer/innen											
ohne Hauptschulabschluss	26	14	12	5,6	4,8	4	–	7	8	3	4
Hauptschulabschluss	65	36	29	14,4	11,6	–	–	29	21	7	8
erweiterter Hauptschulabschluss	39	16	23	6,4	9,2	–	–	14	18	2	5
Realschulabschluss	51	24	27	9,6	10,8	–	–	–	–	24	27
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	25	10	15	4,0	6,0	–	–	–	–	10	15
Realschulabschluss mit Eignung für ein berufliches Gymnasium / die gymnasiale Oberstufe	18	7	11	2,8	4,4	–	–	–	–	7	11
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe	26	5	21	2,0	8,4	–	–	–	–	5	21
Insgesamt absolut	250	112	138	44,8	55,2	4	–	50	47	58	91
in %	100	44,8	55,2	x	x	1,6	–	20,0	18,8	23,2	36,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Betrachtet man die Abschlüsse der Schüler/-innen nach Nationalität, so fallen deutliche Unterschiede auf.

Ohne einen Hauptschulabschluss verließen eine Integrierte Gesamtschule 26 ausländische (10,4 % von 250) und 36 deutsche Schüler/-innen (7,6 % von 475).

Einen Hauptschulabschluss oder einen erweiterten Hauptschulabschluss erhielten 104 ausländische (41,6 % von 250) und 145 deutsche Schüler/-innen (30,5 % von 475).

Einen Realschulabschluss (mit Eignung Fachoberschule, mit Eignung für ein berufliches Gymnasium/die gymnasiale Oberstufe) erhielten 94 ausländische Schulentlassene (37,6 % von 250) und 217 deutsche (45,7 % von 475).

Die Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe erhielten 26 ausländische Schüler/-innen (10,4 % von 250) und 77 deutsche (16,2 % von 475).

Nachfolgende Tabelle 217 stellt die Abschlüsse der Schulentlassenen aus Integrierten Gesamtschulen aus den Schuljahren 2004/2005 und 2005/2006 dar.

Tabelle 217

Schulentlassene aus den Integrierten Gesamtschulen am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006
nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Hauptschulabschluss	88	11,6	62	8,6	42	13,9	26	10,4	46	10,1	36	7,6
Hauptschulabschluss	232	30,6	150	20,7	110	36,4	65	26,0	122	26,8	85	17,9
erweiterter Hauptschulabschluss	36	4,8	99	13,7	18	6,0	39	15,6	18	4,0	60	12,6
Realschulabschluss	158	20,9	146	20,1	63	20,9	51	20,4	95	20,9	95	20,0
Realschulabschluss mit Eignung Fachoberschule	35	4,6	61	8,4	12	4,0	25	10,0	23	5,1	36	7,6
Realschulabschluss mit Eignung für ein berufliches Gymnasium / gymnasiale Oberstufe	32	4,2	104	14,3	18	6,0	18	7,2	14	3,1	86	18,1
Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe	176	23,2	103	14,2	39	12,9	26	10,4	137	30,1	77	16,2
Insgesamt	757	100	725	100	302	100,0	250	100	455	100	475	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

An den Integrierten Gesamtschulen waren, bis auf die Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe, die Anteile der höheren Schulabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Schulabschlüsse an den Gymnasien

Im Allgemeinen erwartet man, dass man ein Gymnasium mit der Hochschulreife verlässt. Dies wird allerdings von fast 25 % der Schüler/-innen nicht erreicht. In Einzelfällen gibt es sogar Schulentlassene, die ohne einen Hauptschulabschluss das Gymnasium verlassen. Die Angaben können im Einzelnen der Tabelle 218 entnommen werden

Tabelle 218

Schulentlassene aus den Frankfurter Gymnasien (1) am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach Abschlussart und Jahrgangsstufen

Schulischer Abschluss	Insgesamt					davon aus der ... Jahrgangsstufe									
	absolut			in %		9. oder früher		10.		11.		12.		13.	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Deutsche															
ohne Hauptschulabschluss	1	1	–	0,1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hauptschulabschluss	12	7	5	0,4	0,3	2	2	5	3	–	–	–	–	–	–
Realschulabschluss	388	190	198	10,6	11,0	–	–	26	19	90	74	27	53	47	52
Hochschulreife	1 394	643	751	35,8	41,8	–	–	–	–	–	–	–	–	643	751
Insgesamt absolut	1 795	841	954	46,9	53,1	3	2	31	22	90	74	27	53	690	803
in %	100	46,9	53,1	x	x	0,2	0,1	1,7	1,2	5,0	4,1	1,5	3,0	38,4	44,7
Ausländer/innen															
ohne Hauptschulabschluss	1	1	–	0,3	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hauptschulabschluss	3	–	3	–	0,8	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–
Realschulabschluss	103	34	69	9,0	18,4	–	–	1	5	14	23	7	17	12	24
Hochschulreife	269	115	154	30,6	41,0	–	–	–	–	–	–	–	–	115	154
Insgesamt absolut	376	150	226	39,9	60,1	1	1	1	7	14	23	7	17	127	178
in %	100	39,9	60,1	x	x	0,3	0,3	0,3	1,9	3,7	6,1	1,9	4,5	33,8	47,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Von den insgesamt 2.171 Schulentlassenen aus den Gymnasien im Schuljahr 2005/2006, waren 376 ausländische Schüler/-innen (17,3 %) und 1.795 deutsche (82,7 %). Zwei Schüler/-innen gingen ohne einen Hauptschulabschluss ab (01 %), 15 Schüler/-innen erreichten einen Hauptschulabschluss (0,7 %), 491 Schüler/-innen einen Realschulabschluss (22,6 %) und 1.663 Schüler/-innen die Hochschulreife (76,6 %).

Betrachtet man die Anteile der erreichten Schulabschlüsse nach Nationalität, so stellt man fest, dass 27,4 % der ausländischen Schulentlassenen aus den Gymnasien einen Realschulabschluss erreichten, bei den deutschen waren es 21,6 %.

Die allgemeine Hochschulreife erreichten 71,5 % der ausländischen Schulentlassenen (Fallzahl: 269 von 376) aus Gymnasien, 77,7 % der deutschen (Fallzahl: 1.394 von 1.795).

Der Tabelle 219 sind die Angaben dazu im Einzelnen zu entnehmen, ergänzt um die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr.

Tabelle 219

Schulentlassene aus den Gymnasien (1) am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 nach Abschlussart in %

Schulischer Abschluss	Insgesamt				davon:							
					Ausländer				Deutsche			
	2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006		2004/2005		2005/2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ohne Hauptschulabschluss	0	0,0	2	0,1	0	0,0	1	0,3	0	0,0	1	0,1
Hauptschulabschluss	14	0,7	15	0,7	3	1,0	3	0,8	11	0,7	12	0,7
Realschulabschluss	254	13,2	491	22,6	58	18,9	103	27,4	196	12,2	388	21,6
Hochschulreife	1.652	86,0	1.663	76,6	246	80,1	269	71,5	1.406	87,2	1.394	77,7
Insgesamt	1.920	100	2.171	100	307	100	376	100	1.613	100	1.795	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der Zweige an Gesamtschulen.

Tabelle: M. Hantschick

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Abschlüsse deutlich niedriger ausgefallen. Im Schuljahr 2005/2006 erreichten nur noch 76,6 % die Hochschulreife, im Schuljahr 2004/2005 waren es noch 86 %:

In der folgenden Tabelle 220 sind die Prüfungsergebnisse der ausländischen Schüler/-innen, die an der Abiturprüfung teilnahmen nach deren Nationalität aufgeschlüsselt.

Tabelle 220

Ausländische Schüler/innen, die an der Abiturprüfung teilnahmen, nach Staatsangehörigkeit

Nationalität	Prüfungen 2005/2006				Prüfungen bestanden		Schüler/innen in Ffm 2006/2007 an	
	bestanden		nicht bestanden		ja	nein		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insg.	insg.	Gymnasien	alle Schulen
türkisch	20	25	2	4	45	6	757	4 816
kroatisch	15	11	1	2	26	3	349	1 110
italienisch	9	10	–	1	19	1	239	1 327
russisch	5	12	–	1	17	1	89	196
griechisch	4	9	–	3	13	3	154	470
marokkanisch	5	8	–	1	13	1	57	860
bosnisch-herzegowinisch	4	5	–	2	9	2	150	570
britisch	6	3	–	–	9	–	55	154
serbisch (1)	3	6	–	1	9	1	152	789
iranisch	5	3	–	1	8	1	115	289
französisch	3	4	–	–	7	–	45	369
polnisch	2	5	–	1	7	1	62	380
chinesisch (China)	4	3	–	–	7	–	63	134
indisch	3	3	–	–	6	–	29	152
koreanisch (Repub. Korea)	1	5	–	–	6	–	43	68
ukrainisch	3	3	1	–	6	1	69	165
amerikanisch	–	4	–	–	4	–	56	148
portugiesisch	2	2	–	–	4	–	63	402
spanisch	1	3	–	–	4	–	65	313
finnisch	1	2	–	1	3	1	11	19
irisch	2	1	–	–	3	–	7	11
mazedonisch	1	2	–	1	3	1	17	124
österreichisch	2	1	–	–	3	–	31	82
pakistanisch	1	2	–	–	3	–	42	296
rumänisch	2	1	–	1	3	1	23	103
afghanisch	2	–	–	–	2	–	72	506
ägyptisch	–	2	–	–	2	–	9	40
brasilianisch	1	1	–	–	2	–	6	35
eritreisch	–	2	–	–	2	–	21	172
lettisch	1	1	–	–	2	–	9	26
moldauisch	2	–	–	–	2	–	9	21
tschechisch	–	2	–	–	2	–	9	18
albanisch	–	1	1	–	1	1	8	176
belgisch	–	1	–	–	1	–	5	11
bulgarisch	–	1	–	–	1	–	12	25
indonesisch	–	1	–	1	1	1	6	23
israelisch	1	–	–	–	1	–	11	45
ivorisch	1	–	–	–	1	–	–	2
japanisch	–	1	–	–	1	–	15	38
kasachisch	–	1	–	–	1	–	10	36
kenianisch	–	1	–	–	1	–	1	16
litauisch	–	1	–	–	1	–	8	44
philippinisch	1	–	1	1	1	2	10	36
schweizerisch	1	–	–	–	1	–	8	16
slowenisch	–	1	–	–	1	–	3	20
sri-lankisch	–	1	1	–	1	1	40	163
syrisch	–	1	–	–	1	–	2	6
tadschikisch	–	1	–	–	1	–	–	4
tunesisch	1	–	–	–	1	–	3	40
vietnamesisch	–	1	–	–	1	–	36	100
somalisch	–	–	–	1	–	1	2	12
Insgesamt	115	154	7	23	269	30		

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Im Schuljahr 2006/2007 wurde der Bundeseinheitliche Staatsangehörigkeitsschlüssel geändert. Jugoslawisch ist aufgelöst worden und serbisch und montenegrinisch wurde als neue Staatsangehörigkeit eingeführt.

In der letzten Studie wurden die Angaben zu den damals zehn stärksten Nationalitäten, die an den Abiturprüfungen teilgenommen hatten, in einer Tabelle mit verschiedenen Schuljahrgängen zusammengeführt. Diese Tabelle wurde mit den Angaben zu den Schuljahren 2003/2004 und 2004/2005 weitestgehend übernommen und um die Daten aus dem Schuljahr 2005/2006 ergänzt.

Tabelle 221

Ausländische Schüler/-innen einiger Nationalitäten, die an der Abiturprüfung in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006 teilnahmen

Nationalität	Schuljahr 2003/2004				Schuljahr 2004/2005				Schuljahr 2005/2006			
	an Gymnasien	Prüfungen bestanden			an Gymnasien	Prüfungen bestanden			an Gymnasien	Prüfungen bestanden		
		ja	nein	in %		ja	nein	in %		ja	nein	in %
türkisch	748	30	8	78,9	762	35	7	83,3	757	45	6	88,2
kroatisch	328	29	2	93,5	326	24	3	88,9	349	26	3	89,7
italienisch	240	22	3	88,0	233	25	2	92,6	239	19	1	95,0
iranisch	149	10	1	90,9	133	19	2	90,5	115	8	1	88,9
griechisch	152	12	3	80,0	149	12	3	80,0	154	13	3	81,3
jugoslawisch/serbisch (1)	136	13	2	86,7	154	15	1	93,8	152	9	1	90,0
marrokanisch	71	10	3	76,9	68	5	0	100,0	57	13	1	92,9
russisch	107	9	1	90,0	102	6	0	100,0	89	17	1	94,4
bosnisch-herzegowinisch	135	8	1	88,9	137	10	1	90,9	150	9	2	81,8
polnisch	61	8	2	80,0	67	3	1	75,0	62	7	1	87,5
spanisch	57	5	0	100,0	63	9	1	90,0	65	4	0	100,0
ukrainisch	77	8	1	88,9	66	7	0	100,0	69	6	1	85,7
afghanisch	71	6	1	85,7	77	6	1	85,7	72	2	0	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Im Schuljahr 2005/2006 wurde der Bundeseinheitliche Staatsangehörigkeitsschlüssel geändert. Jugoslawisch ist aufgelöst worden und serbisch und montenegrinisch wurde neu eingeführt.

Die Zahlen in den Schuljahren 2003/2004 und 2004/2005 sind deshalb nicht insgesamt vergleichbar. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Schüler, die vor dem Schuljahr 2005/2006 unter jugoslawischer Staatsangehörigkeit erfasst waren, zum großen Teil serbisch sind.

Tabelle: M. Hantschick

10. Berufliche Schulen

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Berufsschulentwicklungsplan aus dem Jahr 2000 war im Schuljahr 2006/2007 noch nicht abgeschlossen. Eine Maßnahme, die Schließung einer Berufsschule, ist aus der Tabelle 222 ersichtlich.

Von den 21 beruflichen Schulen waren 16 in kommunaler und fünf in freier Trägerschaft.

Die Größen der Schulen unterschieden sich sehr stark voneinander. Die kleinste Schule hatte 71 Schüler/-innen, die größte 2.958.

Die Gesamtschülerzahl belief sich im Schuljahr 2006/2007 auf 28.722. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Schülerzahl um 233 Schüler/-innen erhöht.

Überblick

Schulformen und Bildungsgänge an den Berufsschulen werden nach Organisation und Ausbildungsziel unterschiedlich, aber zum Teil mit ähnlichen Begriffen“ (z.B. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr) benannt. Für Laien kann dies auf den ersten Blick als ein undurchsichtiges Netz von Angeboten wirken, das weder mit den Zielsetzungen und der Zielgruppe, noch deren Unterschiedlichkeit bzw. Wertigkeit erkannt wird.

Deshalb werden einige Erläuterungen aus dem Glossar des Hessischen Kultusministeriums (www.kultusministerium.hessen.de) vorangestellt (Stand 03.09.2010):

„Berufliche Schulen bieten sowohl berufsqualifizierende als auch studienqualifizierende Bildungsgänge an. Das Angebot der Berufsschulen fällt dabei unter die berufsqualifizierenden Bildungsgänge. Diejenigen, die eine berufliche Erstausbildung absolvieren, werden hier im Rahmen des dualen Systems mit allgemeinen und beruflichen Lerninhalten vertraut gemacht, die sie auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereiten. Außerdem bieten Berufsschulen besondere Bildungsgänge für Jugendliche an, die keinen Hauptschulabschluss oder keinen Ausbildungsplatz haben oder sonderpädagogisch gefördert werden müssen. Sie haben hier die Möglichkeit, sich für einen Beruf zu qualifizieren oder sich gezielt auf ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis

vorzubereiten. Für körperbehinderte, blinde und sehbehinderte Jugendliche bestehen private berufliche Schulen, die durch das Land Hessen finanziell erheblich unterstützt werden.

Die Berufsfachschulen bieten sowohl teilqualifizierende als auch vollqualifizierende Bildungsgänge an. Sie werden unterteilt in einjährige und zweijährige Berufsfachschulen, Berufsfachschulen mit schulischem Berufsabschluss und höhere Berufsfachschulen. Die so genannten Fachschulen hingegen dienen der vertiefenden beruflichen Bildung und können erst nach einer Berufsausbildung oder auch dem Erwerb ausreichender Berufspraxis besucht werden.

Für die studienqualifizierenden Bildungsgänge sind die Fachoberschulen und die Beruflichen Gymnasien zuständig. Für den Besuch der Fachoberschule sind der Mittlere Abschluss und ein bestimmter Notendurchschnitt Voraussetzung. Nach einer beruflichen Qualifikation oder in Kombination mit einem betrieblichen Praktikum können die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufliche Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife. Im Unterschied zu den Oberstufen der allgemein bildenden Gymnasien soll der Unterricht der Beruflichen Gymnasien gezielt auf eine Ausbildung vorbereiten, weshalb die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Ernährung, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft Schwerpunkte wählen können.

Berufsgrundbildungsjahr:

Die Grundstufe der Berufsschule kann bei Berufen, die einem Berufsfeld zugeordnet sind, auch als Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer oder in kooperativer Form (duales System) absolviert werden.

Das Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form dauert ein Schuljahr und vermittelt im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages des Hessischen Schulgesetzes eine berufsfeldbezogene Grundbildung, erweitert die allgemeine Bildung, eröffnet die Möglichkeit einer gestuften Berufswahlentscheidung und sichert auf diese Weise den Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt. Das Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form schließt mit einer Prüfung ab.

In das vollzeitschulische Berufsgrundbildungsjahr können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die ihre gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, den Hauptschulabschluss nachweisen können, eine Berufsfeldentscheidung getroffen haben, noch kein Berufsgrundbildungsjahr in einem anderen Berufsfeld absolviert haben und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Eine Anrechnung des erfolgreichen Besuchs des Berufsgrundbildungsjahrs in vollzeitschulischer Form auf die Berufsausbildung wird auf

der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 durch eine Rechtsverordnung des Landes Hessen geregelt.

Besondere Bildungsgänge:

Bestandteil der Berufsschule sind besondere Bildungsgänge für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis, mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ohne Hauptschulabschluss, die auf ein Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vorbereiten oder für einen Beruf qualifizieren.

Im Rahmen der Besonderen Bildungsgänge wird in Hessen flächendeckend das Programm EIBE (Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt) durchgeführt. Mit finanzieller Förderung des Hessischen Kultusministeriums und des Europäischen Sozialfonds wird Jugendlichen eine berufliche Qualifizierung sowie das Nachholen des Hauptschulabschlusses angeboten.

Für körperbehinderte, blinde und sehbehinderte Jugendliche bestehen private berufliche Schulen, die durch das Land Hessen erheblich gefördert werden.“

In diesem Kapitel wird mit den Tabellen 222 und 223 ein Überblick über den Besuch der beruflichen Schulen, den Schulformen und Bildungsgängen gegeben.

Anschließend werden die Schülerzahlen nach Schulform bzw. Bildungsgang der Schuljahre 2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 in der Tabelle 224 zusammengeführt.

Mit dem Zuwachs von 233 Schüler/-innen an allen beruflichen Schulen im Schuljahr 2006/2007, wurde die Schülerzahl aus dem Jahr 2000/2001 allerdings nicht erreicht (29.550).

Die Berufsschulen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 104 Schüler/-innen, wobei der Zuwachs bei den Teilzeitberufsschulen (plus 229) den Rückgang bei den Vollzeitberufsschulen (minus 125) kompensierte. Die übrigen Beruflichen Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, berufliche Gymnasien) hatten im Vergleich zum Vorjahr um 129 Schüler/-innen zugenommen: Zuwachs bei den Fachoberschulen (plus 100) und Berufsfachschulen (plus 70), Rückgang bei den Fachschulen (minus 21) und bei den Beruflichen Gymnasien (minus 20).

Tabelle 222

Verteilung der Schüler/innen an beruflichen Schulen im Schuljahr 2006/2007 sowie dort angebotene Schulformen/Bildungsgänge (Stichtag 01. November 2006)

Schulen	Schüler/innen							% Verhältnis		Berufsschulformen						
	Alle	Deutsche			Ausländer			Dtsch.	Ausl.	Berufs- schule	Besondere Bildungs- gänge	Berufs- grund- bildungs- schule	Berufs- fach- schule	Fach- schule	Fachober- schule	berufl. Gym- nasium
		insg.	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.									
Julius-Leber-Schule	2.958	2.343	1.788	555	615	490	125	79,2	20,8	x	x	x	x		x	
Philipp-Holzmann-Schule	2.485	2.082	374	1.708	403	42	361	83,8	16,2	x	x	x	x	x	x	
Heinrich-Kleyer-Schule	2.414	2.046	288	1.758	368	15	353	84,8	15,2	x	x	x	x	x	x	x
Werner-von-Siemens-Schule	1.853	1.622	60	1.562	231	4	227	87,5	12,5	x	x	x	x	x	x	
Bergius-Schule	2.540	2.183	1.122	1.061	357	147	210	85,9	14,1	x	x	x	x	x	x	
Bethmann-Schule	1.337	1.225	561	664	112	50	62	91,6	8,4	x	x	x			x	
Wilhelm-Merton-Schule	2.187	1.785	1.267	518	402	262	140	81,6	18,4	x	x	x		x		
Franz-Böhm-Schule	2.235	1.692	914	778	543	272	271	75,7	24,3	x	x	x	x		x	
Stauffenbergsschule	1.962	1.727	928	799	235	89	146	88,0	12,0	x	x	x	x			
Paul-Ehrlich-Schule	1.648	1.568	519	1.049	80	15	65	95,1	4,9	x	x	x		x	x	
Ludwig-Erhard-Schule	1.232	915	549	366	317	162	155	74,3	25,7	x	x	x	x			x
Gutenbergschule	899	800	425	375	99	43	56	89,0	11,0	x		x	x	x	x	
Hans-Böckler-Schule	895	720	589	131	175	147	28	80,4	19,6	x	x					
Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	1.126	824	734	90	302	265	37	73,2	26,8	x	x	x	x	x	x	
Klingerschule	876	639	339	300	237	122	115	72,9	27,1	x	x	x	x			x
Berufliche Schulen Berta Jourdan	1.250	958	771	187	292	254	38	76,6	23,4	x	x		x	x	x	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Elly-Heuss-Schule wurde zum 30.06.2006 aufgelöst						
<i>Die Schulen des Deutschen Buchhandels GmbH</i>	399	398	332	66	1	–	1	99,7	0,3	x						
<i>Fachsch. f. Sozialpäd. des Frankfurter Diakonissenhauses</i>	126	122	110	12	4	4	–	96,8	3,2				x	x		
<i>Begemann-Schule e.V.</i>	77	75	28	47	2	2	–	97,4	2,6							x
<i>Rackow-Schule, Gemeinn. Schulverein e.V.</i>	152	130	43	87	22	6	16	85,5	14,5				x		x	
<i>Gemeinnuetziger Schulverein e.V.</i>	71	56	27	29	15	6	9	78,9	21,1				x		x	
	28.722	23.910	11.768	12.142	4.812	2.397	2.415	83,2	16,8							
			49,2%	50,8%		49,8%	50,2%									

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Kursive sind private Berufliche Schulen

Tabelle 223

Schüler/-innen an beruflichen Schulen im Schuljahr 2006/2007 nach Schulform und Bildungsgang (Stichtag: 01. November 2006)

Schulform/Bildungsgang	Schüler/innen insgesamt	Deutsche Schüler/innen			Ausländische Schüler/innen			Deutsche % alle	Ausländer % alle
		insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich		
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	21088	18374	8957	9417	2714	1364	1350	76,8	56,4
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	90	85	3	82	5	–	5	0,4	0,1
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	51	29	20	9	22	14	8	0,1	0,5
Werkstätten für Behinderte	81	64	24	40	17	9	8	0,3	0,4
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	45	28	11	17	17	7	10	0,1	0,4
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	286	221	103	118	65	19	46	0,9	1,4
TZ-Berufsschule zusammen	21641	18801	9118	9683	2840	1413	1427	78,6	59,0
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	350	206	111	95	144	59	85	0,9	3,0
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	102	30	5	25	72	15	57	0,1	1,5
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	407	141	69	72	266	143	123	0,6	5,5
VZ-Berufsschule zusammen	859	377	185	192	482	217	265	1,6	10,0
Berufsschulen insg.	22500	19178	9303	9875	3322	1630	1692	80,2	69,0
Einjährige Höhere Berufsfachschule	231	151	76	75	80	36	44	0,6	1,7
Zweijährige Berufsfachschule	1058	687	342	345	371	159	212	2,9	7,7
3-3,5 jährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss	48	35	34	1	13	12	1	0,1	0,3
Zweij. Höhere Berufsfachschule	798	608	412	196	190	108	82	2,5	3,9
Berufsfachschulen zusammen	2135	1481	864	617	654	315	339	6,2	13,6
Einjährige Fachschule Teilzeit	10	10	–	10	–	–	–	0,0	0,0
Zweijährige Fachschule Teilzeit	538	502	164	338	36	7	29	2,1	0,7
Zweijährige Fachschule Vollzeit	272	246	100	146	26	15	11	1,0	0,5
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (ohne 3. Jahr)	342	268	231	37	74	68	6	1,1	1,5
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (Betriebspraktikum)	198	162	133	29	36	35	1	0,7	0,7
Fachschule für Heilpädagogik Vollzeit	11	11	10	1	–	–	–	0,0	0,0
Fachschule für Sozialwirtschaft - Vollzeit	38	25	18	7	13	12	1	0,1	0,3
Fachschulen zusammen	1409	1224	656	568	185	137	48	5,1	3,8
Fachoberschule Teilzeit	133	120	59	61	13	6	7	0,5	0,3
Fachoberschule Vollzeit	2069	1544	766	778	525	263	262	6,5	10,9
Fachoberschulen zusammen	2202	1664	825	839	538	269	269	7,0	11,2
Berufliches Gymnasium zusammen	476	363	120	243	113	46	67	1,5	2,3
Alle	28722	23910	11768	12142	4812	2397	2415	100,0	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 224

Schüler/-innen in beruflichen Schulen nach Schulform bzw. Bildungsgang in den Schuljahren 2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Schulform / Bildungsgang	Schüler/-innen				
	Schuljahr				Vergl. 2005/2006 mit 2006/2007 plus / minus
	2000/2001	2004/2005	2005/2006	2006/2007	
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	22.621	21.116	20.921	21.088	167
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	65	66	61	90	29
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	602	581	163	51	-112
Werkstätten für Behinderte	89	83	89	81	-8
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	35	24	16	45	29
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	229	113	162	286	124
TZ-Berufsschule zusammen	23.641	21.983	21.412	21.641	229
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	397	409	367	350	-17
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	253	201	200	102	-98
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	302	400	417	407	-10
VZ-Berufsschule zusammen	952	1.010	984	859	-125
Berufsschulen insgesamt	24.593	22.993	22.396	22.500	104
Berufsaufbauschule VZ zusammen	18	0	0	0	0
Einjährige Höhere Berufsfachschule	188	280	266	231	-35
Zweijährige Berufsfachschule	797	952	990	1.058	68
3-3,5 jährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss	46	49	48	48	0
Zweij. Höhere Berufsfachschule	527	736	761	798	37
Berufsfachschulen zusammen	1.558	2.017	2.065	2.135	70
Einjährige Fachschule Teilzeit		24	20	10	-10
2-jährige Fachschule TZ	478	483	472	538	66
2-jährige Fachschule VZ	296	382	336	272	-64
Fachschule für Sozialpädagogik VZ (ohne Berufsprakt.)	342	405	365	342	-23
Fachschule für Sozialpädagogik VZ (Berufspraktikum)	184	141	190	198	8
Fachschule für Heipädagogik VZ	16	22	20	11	-9
Fachschule für Sozialwirtschaft VZ	24	29	27	38	11
Fachschulen zusammen	1.340	1.486	1.430	1.409	-21
Fachoberschule TZ	121	120	132	133	1
Fachoberschule VZ	1.318	1.872	1.970	2.069	99
Fachoberschulen zusammen	1.439	1.992	2.102	2.202	100
Berufliche Gymnasien zusammen	602	464	496	476	-20
Übrige Berufliche Schulen insgesamt	4.957	5.959	6.093	6.222	129
Berufliche Schulen insgesamt	29.550	28.952	28.489	28.722	233

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Im Hinblick auf die Verteilung der Schüler/-innen auf die Schulformen und Bildungsgänge nach Nationalität zeigt die Tabelle 225 im Vergleich der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 kaum Veränderungen.

Tabelle 225

Verteilung der deutschen und ausländischen Schüler/-innen an Beruflichen Schulen in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 nach Schulform und Bildungsgang in %

Schulform / Bildungsgang	Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
	Deutsche % alle	Ausländer % alle	Deutsche % alle	Ausländer % alle	Deutsche % alle	Ausländer % alle
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	76,8	55,7	76,8	57,2	76,8	56,4
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	0,3	0,0	0,3	0,0	0,4	0,1
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	1,3	4,9	0,4	1,3	0,1	0,5
Werkstätten für Behinderte	0,2	0,5	0,3	0,5	0,3	0,4
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	0,3	0,8	0,5	1,1	0,9	1,4
TZ-Berufsschule zusammen	79,1	62,0	78,3	60,2	78,6	59,0
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	1,1	2,9	1,0	2,8	0,9	3
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	0,3	2,3	0,4	2,1	0,1	1,5
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	0,6	4,8	0,7	5,0	0,6	5,5
VZ-Berufsschule zusammen	2,0	10,0	2,1	9,9	1,6	10,0
Berufsschulen insgesamt	81,1	72,0	80,4	70,1	80,2	69,0
Einjährige Höhere Berufsfachschule	7,0	2,2	0,8	1,7	0,6	1,7
Zweijährige Berufsfachschule	2,5	6,6	2,7	7,1	2,9	7,7
3-3,5 jährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
Zweij. Höhere Berufsfachschule	2,5	2,8	2,5	3,3	2,5	3,9
Berufsfachschulen zusammen	5,9	11,7	6,2	12,2	6,2	13,6
Einjährige Fachschule Teilzeit	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Zweijährige Fachschule Teilzeit	1,9	0,7	1,8	0,8	2,1	0,7
Zweijährige Fachschule Vollzeit	1,5	0,7	1,3	0,8	1,0	0,5
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (ohne 3. Jahr)	1,3	1,9	1,3	1,3	1,1	1,5
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (Betriebsprakt.)	0,5	0,6	0,6	1,0	0,7	0,7
Fachschule für Heilpädagogik Vollzeit	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Fachschule für Sozialwirtschaft - Vollzeit	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3
Fachschulen zusammen	5,3	4,2	5,2	4,1	5,1	3,8
Fachoberschule Teilzeit	0,4	0,3	5,0	0,4	0,5	0,3
Fachoberschule Vollzeit	5,7	9,8	6,2	10,6	6,5	10,9
Fachoberschulen zusammen	6,2	10,0	6,6	11,0	7,0	11,2
Berufliches Gymnasium zusammen	1,5	2,1	1,6	2,6	1,5	2,3
Übrige Berufliche Schulen insgesamt	18,9	28,0	19,6	29,9	19,8	30,9
Berufliche Schulen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Der größte Teil der ausländischen Schüler/-innen an einer Beruflichen Schule besuchte eine Berufsschule (69 %). Im Vergleich zu den Vorjahren ist dieser Anteil leicht zurückgegangen (2006/2007: 70,1 %; 2004/2005: 72 %).

Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen, die eine Berufsfachschule besuchten, stieg an und zwar von 11,7 % (2004/2005) auf 13,6 % (2006/2007).

11,2 % besuchten im Schuljahr 2006/2007 eine Fachoberschule und 2,3 % ein Berufliches Gymnasium.

Bei den deutschen Schüler/-innen zeigte sich ein anderes Bild. 80,2 % besuchten im Schuljahr 2006/2007 eine Berufsschule, 6,2 % eine Berufsfachschule, 7 % eine Fachoberschule und 1,5 % ein Berufliches Gymnasium.

Berufsschulen: Teilzeit-Vollzeit

Die Berufsschulen unterscheiden sich nach Teilzeit- (TZ-) und Vollzeitberufsschulen (VZ-). In der Tabelle 226 werden die jeweiligen Schülerzahlen der einzelnen Bildungsgänge und die Nationalität der Schülerschaft angegeben.

Tabelle 226

Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang im Schuljahr 2006/2007

Schulform/Bildungsgang	Schüler/innen insgesamt	Deutsche Schüler/-innen	Ausländische Schüler/-innen	% Verhältnis	
				Deutsche	Ausländer
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	21.088	18.374	2.714	87,1	12,9
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	90	85	5	94,4	5,6
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	51	29	22	56,9	43,1
Werkstätten für Behinderte	81	64	17	79,0	21,0
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	45	28	17	62,2	37,8
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	286	221	65	77,3	22,7
TZ-Berufsschule zusammen	21.641	18.801	2.840	86,9	13,1
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	350	206	144	58,9	41,1
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	102	30	72	29,4	70,6
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	407	141	266	34,6	65,4
VZ-Berufsschule zusammen	859	377	482	43,9	56,1
Berufsschulen insgesamt	22.500	19.178	3.322	85,2	14,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Von 22.500 Berufsschüler/-innen im Schuljahr 2006/2007 besuchten 21.641 Schüler/-innen eine Teilzeit-Berufsschule, 859 eine Vollzeitberufsschule.

Während in den Teilzeitberufsschulen lediglich 13,1 % der Schüler/-innen Ausländer/-innen und 86,9 % Deutsche waren, findet man in den einzelnen Maßnahmen deutlich unterschiedliche Anteile, wobei die Fallzahlen sehr gering sind, z.B. Besondere Bildungsgänge Teilzeit: 43,1 % ausländische Schüler/-innen (Fallzahl: 22); Fit für Ausbildung und Beruf: 37,8 % ausländische Schüler/-innen (Fallzahl: 17).

Eine Vollzeitberufsschule besuchten 859 Schüler/-innen, 43,9 % deutsche und 56,1 % ausländische. Auch hier findet man in den Besonderen Bildungsgängen Vollzeit (BVJ) überwiegend ausländische Schüler/-innen (70,6 %, Fallzahl: 72) ebenso in der Vollzeit-Berufsschulmaßnahme EIBE (65,4 %, Fallzahl: 266).

In der folgenden Tabelle werden die beiden Schuljahre 2006/2007 und 2005/2006 verglichen.

Tabelle 227

Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang im Schuljahr 2005/2006 und 2006/2007

Schulform / Bildungsgang	Schüler/-innen		
	Schuljahr		plus / minus
	2005/2006	2006/2007	
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	20.921	21.088	167
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	61	90	29
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	163	51	-112
Werkstätten für Behinderte	89	81	-8
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	16	45	29
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	162	286	124
TZ-Berufsschule zusammen	21.412	21.641	229
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	367	350	-17
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	200	102	-98
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	417	407	-10
VZ-Berufsschule zusammen	984	859	-125
Berufsschulen insgesamt	22.396	22.500	104

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Im Vergleich der beiden Schuljahre ist die Schülerzahl an den Berufsschulen um 104 Schüler/-innen angewachsen. Die Vollzeit-Berufsschulen hatten einen Rückgang um 125 Schüler/-innen und die Teilzeit-Berufsschulen ein plus von 229 Schüler/-innen.

Bei den Teilzeit-Berufsschulen stellten sich die Veränderungen folgendermaßen dar: Die Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ) wuchs um 167 Schüler/-innen und die Berufsvorbereitenden Lehrgänge der Arbeitsverwaltung um 124, während die Besonderen Bildungsgänge Teilzeit um 112 Schüler/-innen zurückgingen.

Tabelle 228 stellt vier Schuljahre (2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007) mit den jeweiligen Anteilen (deutsch/ausl.) in den Bildungsgängen der Berufsschulen dar.

Tabelle 228

Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang in den Schuljahren 2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007

Schulform / Bildungsgang	% Verhältnis							
	Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
Berufsschule Teilzeit (ohne BGJ-kooperativ)	84,1%	15,9%	85,9%	14,1%	86,5%	13,5%	87,1%	12,9%
Berufsgrundbildungsjahr kooperative Form	93,8%	6,2%	97,0%	3,0%	96,7%	3,3%	94,4%	5,6%
Besondere Bildungsgänge Teilzeit	49,0%	51,0%	54,7%	45,3%	60,1%	39,9%	56,9%	43,1%
Werkstätten für Behinderte	53,9%	46,1%	67,5%	32,5%	73,0%	27,0%	79,0%	21,0%
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	51,4%	48,6%	79,2%	20,8%	62,5%	37,5%	62,2%	37,8%
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	61,1%	38,9%	61,9%	38,1%	67,9%	32,1%	77,3%	22,7%
TZ-Berufsschule zusammen	82,9%	17,1%	84,9%	15,1%	86,1%	13,9%	86,9%	13,1%
Berufsgrundbildungsjahr schulische Form	54,7%	45,3%	61,6%	38,4%	62,9%	37,1%	58,9%	41,1%
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	37,9%	62,1%	39,8%	60,2%	48,0%	52,0%	29,4%	70,6%
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	31,5%	68,5%	36,0%	64,0%	40,5%	59,5%	34,6%	65,4%
VZ-Berufsschule zusammen	42,9%	57,1%	47,1%	52,9%	50,4%	49,6%	43,9%	56,1%
Berufsschulen insgesamt	81,3%	18,7%	83,2%	16,8%	84,6%	15,4%	85,2%	14,8%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Der Vergleich zeigt einen steten Rückgang des Anteils der ausländischen Schüler/-innen, wobei sich dies in den einzelnen Bildungsgängen unterschiedlich darstellt.

Die Angebote der Berufsschulen umfassen auch rein schulische Maßnahmen, die von 1.322 Schüler/-innen besucht werden. Diese Maßnahmen, mit den Schülerdaten, sind der Tabelle 299 zu entnehmen.

Tabelle 229

Verteilung der Schüler/-innen nach Art der schulischen Maßnahmen im Schuljahr 2006/2007

Schulische Maßnahme	Schüler/ innen gesamt	Deutsche gesamt	Ausländer gesamt	Deutsche		Ausländer	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Schüler ohne Berufstätigkeit, Arbeitslose	25	15	10	9	6	8	2
Schüler ohne Ausbildungsverhältnis, jedoch mit Berufstätigkeit	26	14	12	–	14	–	12
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	350	206	144	95	111	85	59
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	286	221	65	118	103	46	19
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	102	30	72	25	5	57	15
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	407	141	266	72	69	123	143
Werkstatt für Behinderte	81	64	17	40	24	8	9
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	45	28	17	17	11	10	7
Gesamt	1.322	719	603	376	343	337	266

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 230

Verteilung der Schüler/-innen nach Art der schulischen Maßnahmen im Schuljahr 2006/2007 in %

Schulische Maßnahme	Schüler/innen insgesamt	Deutsche insgesamt	Ausländer insgesamt	% je Maßnahme		Deutsche		Ausländer		%	
				Deutsche	Ausländer	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Schüler ohne Berufstätigkeit, Arbeitslose	25	15	10	60,0	40,0	60,0	40,0	80,0	20,0	2,1	1,7
Schüler ohne Ausbildungsverhältnis, jedoch mit Berufstätigkeit	26	14	12	53,8	46,2	0,0	100,0	0,0	100,0	1,9	2,0
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	350	206	144	58,9	41,1	46,1	53,9	59,0	41,0	28,7	23,9
Berufsvorbereitende Lehrgänge der Arbeitsverwaltung	286	221	65	77,3	22,7	53,4	46,6	70,8	29,2	30,7	10,8
Besondere Bildungsgänge Vollzeit (BVJ)	102	30	72	29,4	70,6	83,3	16,7	79,2	20,8	4,2	11,9
Berufsschule Vollzeit (EIBE)	407	141	266	34,6	65,4	51,1	48,9	46,2	53,8	19,6	44,1
Werkstatt für Behinderte	81	64	17	79,0	21,0	62,5	37,5	47,1	52,9	8,9	2,8
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	45	28	17	62,2	37,8	60,7	39,3	58,8	41,2	3,9	2,8
Alle	1.322	719	603	54,4	45,6	52,3	47,7	55,9	44,1	100,0	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 231

Schüler/-innen in "Besonderen Bildungsgängen VZ" und "Berufsgrundbildungsjahr- schulisch" nach Berufsfeldern im Schuljahr 2006/2007

Schulische Maßnahmen	Schüler/innen insgesamt	Deutsche		Ausländer		% je Berufsfeld		Deutsche		Ausländer	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Besondere Bildungsgänge VZ											
Ernährung und Hauswirtschaft	13	3	–	10	–	23,1	76,9	100,0	0,0	100,0	0,0
Metalltechnik	30	13	–	17	–	43,3	56,7	100,0	0,0	100,0	0,0
Elektrotechnik	18	5	1	12	–	33,3	66,7	83,3	16,7	100,0	0,0
Wirtschaft und Verwaltung	41	4	4	18	15	19,5	80,5	50,0	50,0	54,5	45,5
Alle	102	25	5	57	15	29,4	70,6	83,3	16,7	79,2	20,8
Berufsgrundbildungsjahr schulisch											
Wirtschaft und Verwaltung (Schwerpunkte □Absa	100	27	22	32	19	49,0	51,0	55,1	44,9	62,7	37,3
Textiltechnik und Bekleidung	90	4	60	–	26	71,1	28,9	6,3	93,8	0,0	100,0
Ernährung und Hauswirtschaft (Schw. Gastgewerbe/Hauswirtschaft)	15	7	3	2	3	66,7	33,3	70,0	30,0	40,0	60,0
Elektrotechnik	52	21	–	31	–	40,4	59,6	100,0	0,0	100,0	0,0
Metalltechnik (Schw. Fertigung./ -spanende Bearb)	20	10	–	10	–	50,0	50,0	100,0	0,0	100,0	0,0
Holztechnik	21	14	1	6	–	71,4	28,6	93,3	6,7	100,0	0,0
Drucktechnik (Schw. Druck- und Druckweiterverarbeitung)	19	9	4	3	3	68,4	31,6	69,2	30,8	50,0	50,0
Farbtechnik und Raumgestaltung	20	3	14	1	2	85,0	15,0	17,6	82,4	33,3	66,7
Gesundheit	13	–	7	–	6	53,8	46,2	0,0	100,0	0,0	100,0
Alle	350	95	111	85	59	58,9	41,1	46,1	53,9	59,0	41,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Die Verteilung auf die schulischen Maßnahmen „Besondere Bildungsgänge Vollzeit“ und das „Berufsgrundbildungsjahr“ nach Berufsfeldern zeigt, dass sich in der Regel das sog. typische Berufswahlverhalten von männlichen und weiblichen Schüler/-innen wieder spiegelt. Ist „Technik“ in der Bezeichnung des Berufsfeldes, so findet man (außer bei „Textiltechnik und Bekleidung“) überwiegend bzw. bis zu 100 % männliche Schüler (siehe Tabelle 231).

Die folgende Tabelle 232 schlüsselt die Berufsschüler/-innen mit Ausbildungsvertrag nach Berufsfeldern, Staatsangehörigkeit und Geschlecht auf.

Tabelle 232

Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag in Frankfurt am Main im Schuljahr 2006/2007 nach Berufsfeld, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Berufsfeld	Deutsche			Ausländer/innen			in % je Berufsfeld		in % der entspr. Bevölkerungsgruppe	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Deutsche	Ausl.	Deutsche	Ausl.
		männl.	weibl.		männl.	weibl.				
Wirtschaft und Verwaltung	6 710	2 476	4 234	997	423	574	87,1	12,9	36,4	36,7
Metalltechnik	1 326	1 293	33	209	208	1	86,4	13,6	7,2	7,7
Elektrotechnik	851	839	12	75	75	–	91,9	8,1	4,6	2,8
Bautechnik	441	404	37	44	42	2	90,9	9,1	2,4	1,6
Holztechnik	101	88	13	12	11	1	89,4	10,6	0,5	0,4
Textiltechnik	9	–	9	7	–	7	56,3	43,7	0,0	0,3
Chemie, Physik und Biologie	907	561	346	34	26	8	96,4	3,6	4,9	1,3
Drucktechnik	62	54	8	11	8	3	84,9	15,1	0,3	0,4
Farbtechnik und Raumgestaltung	312	253	59	74	72	2	80,8	19,2	1,7	2,7
Körperpflege	203	25	178	126	100	26	61,7	38,3	1,1	4,6
Gesundheit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1 562	727	835	266	148	118	85,4	14,6	8,5	9,8
Agrarwirtschaft	254	211	43	14	10	4	94,8	5,2	1,4	0,5
Sonstige Berufe	5 721	2 568	3 153	850	306	544	87,1	12,9	31,0	31,3
Zusammen	18 459	9 499	8 960	2 719	1 429	1 290	87,2	12,8	100	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt und Stadtschulamt Frankfurt am Main

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Von den insgesamt 21.178 Berufsschüler/-innen mit Ausbildungsvertrag, waren 18.459 deutscher (87,2 %) und 2.719 ausländischer Nationalität (12,8 %).

Die meisten wurden in dem Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ (Fallzahl: 7.707) ausgebildet. Mit Abstand an zweiter Stelle steht das Berufsfeld „Ernährung und Hauswirtschaft“ (Fallzahl: 1.828) und an dritter Stelle „Metalltechnik“ (Fallzahl: 1.535). Die Berufsfelder mit der Bezeichnung „...-technik“ wurden in der Regel überwiegend von männlichen Schülern gewählt.

Ohne einen Ausbildungsvertrag waren 1.322 Schüler/-innen, darunter 26 ohne einen Vertrag, jedoch mit Berufstätigkeit, 25 Arbeitslose und 331 Schüler/-innen, die in schulischen Maßnahmen der Arbeitsverwaltung waren (Statistisches Jahrbuch Frankfurt am Main 2007, S. 75).

Detaillierte Angaben zu den Berufsgruppen sind den Tabellen 249 und 250 im Anhang ab S. 238 ff zu entnehmen.

Hinsichtlich der Anzahl der Schüler/-innen, die eine Berufliche Schule in Frankfurt am Main besuchten, ist anzumerken, dass ein großer Teil sog. „Einpendler“ sind, d.h. sie wohnen im Rhein-Main-Gebiet bzw. im Umland und haben in Frankfurt am Main ihren Ausbildungsplatz. Hinzu kommen Berufsschulklassen, die über-regional zusammengesetzt sind. Letztere werden per Verordnung mit den Standorten durch das Hessische Kultusministerium festgelegt.

Übrige berufliche Schulen

Zu den „übrigen beruflichen Schulen“ zählen die Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und berufliche Gymnasien.

Im Schuljahr 2006/2007 besuchten 6.222 Schüler/-innen eine der „übrigen beruflichen Schulen“. Das waren 21,7 % aller Schüler an Beruflichen Schulen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 129 Schüler/-innen. Den größten Zuwachs gab es bei den Vollzeit-Fachoberschulen (plus: 99). Die Angaben zum Vergleich des Vorjahres sind der Tabelle 224 zu entnehmen.

Der Tabelle 233 sind die jeweiligen Anteile deutscher und ausländischer Schüler/-innen in den Bildungsgängen der übrigen beruflichen Schulen mit Prozentangaben zu entnehmen.

Die Anteile der ausländischen Schüler/-innen in den einzelnen Bildungsgängen der übrigen beruflichen Schulen lagen zwischen 0 % und 35,1 % (Zweijährige Berufsfachschule).

Tabelle 233

Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen im Schuljahr 2006/2007 je Schulform (ohne Berufsschulen)

Schulform/Bildungsgang	Schüler/-innen insgesamt	Deutsche Schüler/-innen	Ausländ. Schüler/-innen	% Verhältnis	
				Deutsche	Ausländer
Einjährige Höhere Berufsfachschule	231	151	80	65,4	34,6
Zweijährige Berufsfachschule	1.058	687	371	64,9	35,1
3-3,5 jährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss	48	35	13	72,9	27,1
Zweij. Höhere Berufsfachschule	798	608	190	76,2	23,8
Berufsfachschulen zusammen	2.135	1.481	654	69,4	30,6
Einjährige Fachschule Teilzeit	10	10	–	100,0	0,0
Zweijährige Fachschule Teilzeit	538	502	36	93,3	6,7
Zweijährige Fachschule Vollzeit	272	246	26	90,4	9,6
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (ohne 3. Jahr)	342	268	74	78,4	21,6
Fachschule für Sozialpädagogik Vollzeit (Betriebspraktiku	198	162	36	81,8	18,2
Fachschule für Heilpädagogik Vollzeit	11	11	–	100,0	0,0
Fachschule für Sozialwirtschaft - Vollzeit	38	25	13	65,8	34,2
Fachschulen zusammen	1.409	1.224	185	86,9	13,1
Fachoberschule Teilzeit	133	120	13	90,2	9,8
Fachoberschule Vollzeit	2.069	1.544	525	74,6	25,4
Fachoberschulen zusammen	2.202	1.664	538	75,6	24,4
Berufliches Gymnasium zusammen	476	363	113	76,3	23,7
Alle	6.222	4.732	1.490	76,1	23,9

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

In diesem Kapitel über die „Beruflichen Schulen“ darf nicht unerwähnt bleiben, dass hier auch schulische Abschlüsse erworben werden. Es ist möglich einen Hauptschulabschluss zu erwerben, es kann aber auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden. Diese Möglichkeiten werden von den Schüler/-innen an den Beruflichen Schulen im großen Umfang genutzt.

Im Jahr 2006 gab es 5.868 Schulentlassene aus allgemein bildenden Schulen, davon erhielten 545 Schüler/-innen keinen Abschluss.

Aus den Beruflichen Schulen wurden 2.001 Schüler/-innen mit einem schulischen Abschluss entlassen (siehe Tabelle 234).

Im nächsten Kapitel, können dazu die detaillierten Angaben entnommen werden.

11. Exkurs: Frankfurt-Hessen-Deutschland

Im diesem Kapitel werden die Schulentlassenen mit den Abschlüssen für die Stadt Frankfurt am Main um die hessenweiten und bundesweiten Ergebnisse ergänzt und anschließend die Angaben zu den ausländischen Schüler/-innen miteinander verglichen.

In einer Gesamtübersicht findet man die Angaben zu den ausländischen Schulentlassenen aus den allgemein bildenden und beruflichen Schulen für Frankfurt am Main, Hessen und Deutschland, sowohl aus den Jahrgängen 1999, 2005 und 2006 (siehe Tabelle: 243).

Frankfurt am Main

Tabelle 234 veranschaulicht die erreichten Schulabschlüsse aller Schulentlassenen im Jahr 2006.

Von den 7.869 Schulentlassenen in Frankfurt am Main hatten 545 keinen Hauptschulabschluss erlangt (6,9 %), 18,8 % erreichten einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 1.479), 34,8 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 2.741), 24,1 % die allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 1.899) und 15,3 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 1.205).

Es wird deutlich, in welchem Umfang die allgemein bildenden Schulen und die beruflichen Schulen die Abschlüsse erteilen:

Über 25 % aller Abschlüsse werden an den beruflichen Schulen erworben (Fallzahl: 2.001), über die Hälfte davon erreichen die Fachhochschulreife (Fallzahl: 1.139).

Zur hohen Bedeutung der beruflichen Schule hinsichtlich des Erwerbs eines höheren Abschlusses ist auch hervorzuheben, dass wahrscheinlich mehr als 50 % der Schulentlassenen, die ohne einen Hauptschulabschluss aus einer allgemein bildenden Schule abgehen, nachträglich den Hauptschulabschluss an einer beruflichen Schule erwerben.

Mit Blick auf die einzelnen Schulabschlüsse, die jeweils in dem allgemein bildenden und dem beruflichen Schulen erworben werden, zeigen sich Unterschiede.

Schüler/-innen ohne einen Hauptschulabschluss kamen aus dem allgemein bildenden Schulsystem (Fallzahl: 545).

Einen Hauptschulabschluss erreichten 1.479 Schulentlassene, 78,7 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 1.164) und 21,3 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 315).

Einen Realschulabschluss erreichten 2.741 Schulentlassene, 83,5 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 2.289) und 16,5 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 452).

Die Allgemeine Hochschulreife erreichten 1.899 Schulentlassene, 95 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 1.804) und 5 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 95).

Die Fachhochschulreife erreichten 1.205 Schulentlassene, 5,5 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 66) und 94,5 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 1.139).

Tabelle 234

Schulentlassene in Frankfurt am Main aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen
(jeweils 2006) nach Abschlüssen und Nationalität

Schulabgänger	Ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife	Abschlüsse insgesamt
Allgemein bildende Schulen²⁾						
Deutsche	240	616	1 542	1 516	47	3 961
Ausländer	305	548	747	288	19	1 907
Insgesamt	545	1 164	2 289	1 804	66	5 868
Berufliche Schulen						
Deutsche	–	151	286	79	868	1 384
Ausländer	–	164	166	16	271	617
Insgesamt	–	315	452	95	1 139	2 001
Insgesamt						
Deutsche	240	767	1 828	1 595	915	5 345
Ausländer	305	712	913	304	290	2 524
Insgesamt	545	1 479	2 741	1 899	1 205	7 869

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfungen.

Tabelle 235 gibt die jeweiligen Anteile nach Nationalität und erworbenen Schulabschluss mit der prozentualen Verteilung wieder.

Von 2.524 ausländischen Schulentlassenen gingen 12,1 % ohne einen Hauptschulabschluss ab (Fallzahl: 305), 28,2 % mit einem Hauptschulabschluss (Fallzahl: 712), 36,2 % mit einem Realschulabschluss (Fallzahl: 913), 12 % mit der Allgemeinen Hochschulreife (Fallzahl: 304) und 11,5 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 290).

Demgegenüber erreichten die 5.345 deutschen Schulentlassenen zu einem höheren Anteil einen Schulabschluss mit einem höheren Niveau. 4,5 % erreichten keinen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 240), 14,3 % einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 767), 34,2 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 1.828), 29,8 % die Allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 1.595) und 17,1 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 915).

Tabelle 235

Schulentlassene in Frankfurt am Main aus allgemein bildenden²⁾ und beruflichen Schulen (jeweils 2006) nach Abschluss und Nationalität, mit prozentualer Verteilung

Schulabgänger	Ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	Mit Hauptschulabschluss	Mit Realschulabschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhochschulreife	Abschlüsse insgesamt
Deutsche	240	767	1 828	1 595	915	5 345
%	4,5	14,3	34,2	29,8	17,1	100,0
Ausländer	305	712	913	304	290	2 524
%	12,1	28,2	36,2	12,0	11,5	100,0
Insgesamt	545	1 479	2 741	1 899	1 205	7 869
%	6,9	18,8	34,8	24,1	15,3	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landeamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfungen.

Nachfolgende Tabelle zeigt die erreichten Schulabschlüsse der Jahre 1999, 2005 und 2006.

Allgemein kann man feststellen, dass sich Veränderungen der Anteile insbesondere bei den höheren Abschlüssen vollzogen haben. Ein größerer Anteil erreichte im Vergleich der drei Jahre im Jahr 2006 einen Realschulabschluss (Anstieg von 31,5 % auf 34,8 %) oder die Fachhochschulreife (Anstieg von 13,6 % auf 15,3 %), ein geringerer Anteil erreichte die Allgemeine Hochschulreife (von 28,8 % auf 24,1 %). Diese Verschiebungen finden sich - auf unterschiedlichem Niveau - sowohl bei den deutschen als auch bei den ausländischen Schulentlassenen.

Tabelle 236

Prozentuale Verteilung der Schulentlassenen in Frankfurt am Main aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005 und 1999)

Vergleichs- zeitraum	Ohne Hauptschul- abschluss (1)	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife	Abschlüsse insgesamt (2)(3)
Deutsche						
2006	4,5%	14,3%	34,2%	29,8%	17,1%	99,9%
2005	4,4%	15,3%	30,5%	32,3%	17,5%	100,0%
1999	4,2%	14,4%	30,1%	35,8%	15,6%	100,0%
Ausländer						
2006	12,1%	28,2%	36,2%	12,0%	11,5%	100,0%
2005	11,5%	32,2%	33,3%	12,8%	10,2%	100,0%
1999	10,3%	30,6%	34,2%	15,0%	9,8%	100,0%
Insgesamt						
2006	6,9%	18,8%	34,8%	24,1%	15,3%	99,9%
2005	6,6%	20,8%	31,4%	26,1%	15,1%	100,0%
1999	6,3%	19,9%	31,5%	28,8%	13,6%	100,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

(2) Abschlüsse aus allgemein bildenden Schulen, Beruflichen Schulen und der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfungen.

(3) Durch Rundungsfehler sind Abweichungen zu 100% möglich

Tabelle: M. Hantschick

Hessen

Von den 89.309 Schulentlassenen aus den allgemein bildenden und Beruflichen Schulen in Hessen haben 5.435 keinen Hauptschulabschluss erlangt (6,1 %), 22,3 % erreichten einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 19.893), 36,2 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 32.300), 22,4 % die allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 19.975) und 13,1 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 11.706). (siehe Tabelle 238)

Von allen Schulabschlüssen (Fallzahl: 89.309) wurden 77 % an einer allgemein bildenden Schule erreicht (Fallzahl: 68.728) und 23 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 20.581).

Differenziert man die erworbenen Schulabschlüsse nach der Schulart (allgemein bildende oder berufliche Schule), in der sie erworben wurden, so ergibt sich folgendes Bild:

5.435 Schulabgänger ohne einen Hauptschulabschluss in Hessen kamen aus dem allgemein bildenden Schulsystem.

Einen Hauptschulabschluss erreichten 19.893 Schulentlassene, 86,6 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 17.224) und 13,4 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 2.669).

Einen Realschulabschluss erreichten 32.300 Schulentlassene, 84,7 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 27.357) und 15,3 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 4.943).

Die Allgemeine Hochschulreife erreichten 19.975 Schulentlassene, 85,1 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 17.005) und 14,9 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 2.970).

Die Fachhochschulreife erreichten 11.706 Schulentlassene, 14,6 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 1.707) und 85,4 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 9.999).

Im Vergleich zu Frankfurt am Main hatten die beruflichen Schulen hinsichtlich der erworbenen Abschlüsse hessenweit eine etwas geringe Bedeutung hinsichtlich ihres Anteils an allen Abschlüssen (Frankfurt am

Main: 25,4 %, Hessen: 23 %). Allerdings erwarben in Hessen mehr Schüler/-innen an den beruflichen Schulen die Allgemeine Hochschulreife (14,9 %) als in Frankfurt am Main (5 %).

Tabelle 237

Schulabgänger in Hessen nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer (2006)

Schulabgänger	Ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife ²⁾	Abschlüsse insgesamt
Allgemein bildende Schulen³⁾						
Deutsche	3 788	13 137	24 092	16 005	1 473	58 495
Ausländer	1 647	4 087	3 265	1 000	234	10 233
Insgesamt	5 435	17 224	27 357	17 005	1 707	68 728
Berufliche Schulen						
Deutsche	–	1 923	4 049	2 796	9 118	17 886
Ausländer	–	746	894	174	881	2 695
Insgesamt	–	2 669	4 943	2 970	9 999	20 581
Insgesamt						
Deutsche	3 788	15 060	28 141	18 801	10 591	76 381
Ausländer	1 647	4 833	4 159	1 174	1 115	12 928
Insgesamt	5 435	19 893	32 300	19 975	11 706	89 309

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Schulentlassene aus den Gymnasien und Gymnasialzweigen aus der Jahrgangsstufe 12 und 13 mit Realschulabschluss, die für das Bundesamt als Schulentlassene mit Fachhochschulreife nachgewiesen werden.

3) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene und externe Schulfremdenprüfungen.

Tabelle 238 gibt die jeweiligen Anteile nach Nationalität und erworbenen Schulabschluss mit der prozentualen Verteilung wieder.

Von 12.928 ausländischen Schulentlassenen in Hessen gingen 12,7 % ohne einen Hauptschulabschluss ab (Fallzahl: 1.647), 37,4 % mit einem Hauptschulabschluss (Fallzahl: 4.833), 32,2 % mit einem Realschulabschluss (Fallzahl: 4.159), 9,1 % mit der Allgemeinen Hochschulreife (Fallzahl: 1.174) und 8,6 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 1.115).

Die 76.381 deutschen Schulentlassenen in Hessen erreichten Schulabschlüsse mit einem höheren Niveau.

5 % erreichten keinen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 3.788), 19,7 % einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 15.060), 36,8 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 28.141), 24,6 % die Allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 18.801) und 13,9 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 10.591).

Tabelle 238

Schulabgänger in Hessen nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden^{2) 3)} und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer mit prozentualer Verteilung (2006)

Schulabgänger	Ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschul- reife	Fachhoch- schulreife	Abschlüsse insgesamt
Deutsche	3 788	15 060	28 141	18 801	10 591	76 381
%	5,0	19,7	36,8	24,6	13,9	100,0
Ausländer	1 647	4 833	4 159	1 174	1 115	12 928
%	12,7	37,4	32,2	9,1	8,6	100,0
Insgesamt	5 435	19 893	32 300	19 975	11 706	89 309
%	6,1	22,3	36,2	22,4	13,1	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Schulentlassene aus den Gymnasien und Gymnasialzweigen aus der Jahrgangsstufe 12 und 13 mit Realschulabschluss, die für das Bundesamt als Schulentlassene mit Fachhochschulreife nachgewiesen werden.

3) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene und externe Schulfremdenprüfungen.

Der Vergleich der erreichten Schulabschlüsse in Hessen in den Jahren 1999, 2005 und 2006 zeigt folgendes Bild:

Tabelle 239

Prozentuale Verteilung der Schulentlassenen in Hessen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005 und 1999)

Vergleichs- zeitraum	Ohne Hauptschul- abschluss (1)	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife	Abschlüsse insgesamt (2)(3)
Deutsche						
2006	5,0%	19,7%	36,8%	24,6%	13,9%	100,0%
2005	5,0%	20,2%	36,6%	24,1%	14,0%	100,0%
1999	6,0%	17,5%	39,6%	26,8%	10,0%	100,0%
Ausländer						
2006	12,7%	37,4%	32,2%	9,1%	8,6%	100,0%
2005	13,3%	39,4%	30,5%	9,0%	7,8%	100,0%
1999	16,8%	32,5%	32,8%	10,9%	7,0%	100,0%
Insgesamt						
2006	6,1%	22,3%	36,2%	22,4%	13,1%	100,1%
2005	6,2%	23,0%	35,8%	21,9%	13,1%	100,0%
1999	7,7%	19,8%	38,5%	24,4%	9,6%	100,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

(2) Abschlüsse aus allgemein bildenden Schulen, Beruflichen Schulen und der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfungen.

(3) Durch Rundungsfehler sind Abweichungen zu 100% möglich

Tabelle: M. Hantschick

Deutschland

Tabelle 240 zeigt die erreichten Schulabschlüsse in Deutschland im Jahr 2006.

Von den 1.246.108 Schulentlassenen in Deutschland hatten 75.897 keinen Hauptschulabschluss erlangt (6,1 %), 21,9 % erreichten einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 273.479), 38,7 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 481.724), 22,9 % die allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 285.456) und 10,4 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 129.552).

Differenziert man die erworbenen Schulabschlüsse in Deutschland nach der Schulart (allgemein bildende oder berufliche Schule), in der sie erworben wurden, so ergibt sich folgendes Bild:

Von allen Schulabschlüssen (Fallzahl: 1.246.108) wurden 77,8 % an einer allgemein bildenden Schule erreicht (Fallzahl: 968.869) und 22,2 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 277.239).

Schulabgänger ohne einen Hauptschulabschluss kamen aus dem allgemein bildenden Schulsystem (Fallzahl: 75.897).

Einen Hauptschulabschluss erreichten 273.479 Schulentlassene, 86,5 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 236.531) und 13,5 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 36.948).

Einen Realschulabschluss erreichten 481.724 Schulentlassene, 82,7 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 398.171) und 17,3 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 83.553).

Die Allgemeine Hochschulreife erreichten 285.456 Schulentlassene, 85,5 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 244.010) und 14,5 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 41.446).

Die Fachhochschulreife erreichten 129.552 Schulentlassene, 11 % davon an einer allgemein bildenden Schule (Fallzahl: 14.260) und 89 % an einer beruflichen Schule (Fallzahl: 115.292).

Tabelle 240

Schulabgänger in Deutschland nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer (2006)

Schulabgänger	Ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife ²⁾	Abschlüsse insgesamt
Allgemein bildende Schulen³⁾						
Deutsche	61 331	200 386	371 429	235 905	12 977	882 028
Ausländer	14 566	36 145	26 742	8 105	1 283	86 841
Insgesamt	75 897	236 531	398 171	244 010	14 260	968 869
Berufliche Schulen						
Deutsche	–	31 891	76 347	39 901	109 149	257 288
Ausländer	–	5 057	7 206	1 545	6 143	19 951
Insgesamt	–	36 948	83 553	41 446	115 292	277 239
Insgesamt						
Deutsche	61 331	232 277	447 776	275 806	122 126	1 139 316
Ausländer	14 566	41 202	33 948	9 650	7 426	106 792
Insgesamt	75 897	273 479	481 724	285 456	129 552	1 246 108

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Schulentlassene aus den Gymnasien und Gymnasialzweigen aus der Jahrgangsstufe 12 und 13 mit Realschulabschluss, die für das Bundesamt als Schulentlassene mit Fachhochschulreife nachgewiesen werden.

3) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene und externe Schulfremdenprüfungen.

Tabelle 241

Schulabgänger in Deutschland nach Art des allgemein bildenden Abschlusses^{2) 3)} erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer mit prozentualer Verteilung (2006)

Schulabgänger	Ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	Mit Hauptschulabschluss	Mit Realschulabschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhochschulreife	Abschlüsse insgesamt
Deutsche	61 331	232 277	447 776	275 806	122 126	1 139 316
%	5,4	20,4	39,3	24,2	10,7	100,0
Ausländer	14 566	41 202	33 948	9 650	7 426	106 792
%	13,6	38,6	31,8	9,0	7,0	100,0
Insgesamt	75 897	273 479	481 724	285 456	129 552	1 246 108
%	6,1	21,9	38,7	22,9	10,4	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

2) Einschl. Schulentlassene aus den Gymnasien und Gymnasialzweigen aus der Jahrgangsstufe 12 und 13 mit Realschulabschluss, die für das Bundesamt als Schulentlassene mit Fachhochschulreife nachgewiesen werden.

3) Einschl. Abschlüsse der Schulen für Erwachsene und externe Schulfremdenprüfungen.

Tabelle 241 gibt die jeweiligen Anteile nach Nationalität und erworbenen Schulabschluss mit der prozentualen Verteilung wieder.

Von 106.792 ausländischen Schulentlassenen in Deutschland gingen 13,6 % ohne einen Hauptschulabschluss ab (Fallzahl: 14.566), 38,6 % mit einem Hauptschulabschluss (Fallzahl: 41.202), 31,8 % mit einem Realschulabschluss (Fallzahl: 33.948), 9 % mit der Allgemeinen Hochschulreife (Fallzahl: 9.650) und 7 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 7.426).

In Deutschland erreichte ein größerer Anteil der 1.139.316 Schulentlassenen mit deutscher Staatsangehörigkeit einen Schulabschluss mit einem höheren Niveau als die Schulentlassenen mit ausländischer Nationalität.

5,4 % der deutschen Schulentlassenen erreichten keinen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 61.331), 20,4 % einen Hauptschulabschluss (Fallzahl: 232.277), 39,3 % einen Realschulabschluss (Fallzahl: 447.776), 24,2 % die Allgemeine Hochschulreife (Fallzahl: 275.806) und 10,7 % die Fachhochschulreife (Fallzahl: 122.126).

Der Vergleich der erworbenen Abschlüsse in Deutschland im Vergleich der Jahre 1999, 2005 und 2006 zeigt folgendes Bild:

Tabelle 242

Prozentuale Verteilung der Schulabgänger in Deutschland aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005 und 1999) (2)

Vergleichs- zeitraum	Ohne Hauptschul- abschluss (1)	Mit Hauptschul- abschluss	Mit Realschul- abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhoch- schulreife	Abschlüsse insgesamt
Deutsche						
2006	5,4%	20,4%	39,3%	24,2%	10,7%	100,0%
2005	5,6%	20,9%	39,5%	23,2%	10,8%	100,0%
1999	6,7%	20,8%	40,5%	24,1%	7,9%	100,0%
Ausländer						
2006	13,6%	38,6%	31,8%	9,0%	7,0%	100,0%
2005	14,2%	38,8%	32,2%	8,0%	6,7%	100,0%
1999	16,6%	35,4%	31,7%	10,0%	6,3%	100,0%
Insgesamt						
2006	6,1%	21,9%	38,7%	22,9%	10,4%	100,0%
2005	6,3%	22,4%	38,9%	21,9%	10,4%	100,0%
1999	7,6%	22,0%	39,7%	23,0%	7,7%	100,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

(2) Abschlüsse aus allgemein bildenden Schulen, Beruflichen Schulen und der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfungen.

Tabelle: M. Hantschick

Vergleich

Nachfolgend wird in der Tabelle 242 ein Vergleich der Abschlüsse ausschließlich mit den Daten der ausländischen Schulentlassenen für die Jahre 1999, 2005 und 2006 dargestellt.

Tabelle 243

Ausländische Schulentlassene aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen (1) mit prozentualer Verteilung im Vergleich Frankfurt am Main, Hessen und Deutschland (2006, 2005 und 1999)

Regionaler Bezug	Vergleichszeitraum					
	2006		2005		1999	
	insg.	% 2)	insg.	% 2)	insg.	% 2)
ohne Hauptschulabschluss 3)						
Frankfurt am Main	305	12,1%	272	11,5%	226	10,3%
Hessen	1.647	12,7%	1.624	13,3%	2.067	16,8%
Deutschland	14.566	13,6%	14.945	14,2%	15.663	16,6%
mit Hauptschulabschluss						
Frankfurt am Main	712	28,2%	763	32,2%	670	30,6%
Hessen	4.833	37,4%	4.829	39,4%	3.995	32,5%
Deutschland	41.202	38,6%	40.869	38,8%	33.221	35,4%
mit Realschulabschluss						
Frankfurt am Main	913	36,2%	787	33,3%	750	34,2%
Hessen	4.159	32,2%	3.739	30,5%	4.034	32,8%
Deutschland	33.948	31,8%	33.922	32,2%	29.722	31,7%
Allgemeine Hochschulreife						
Frankfurt am Main	304	12,0%	303	12,8%	329	15,0%
Hessen	1.174	9,1%	1.101	9,0%	1.343	10,9%
Deutschland	9.650	9,0%	8.399	8,0%	9.432	10,0%
Fachhochschulreife						
Frankfurt am Main	290	11,5%	241	10,2%	216	9,8%
Hessen	1.115	8,6%	950	7,8%	864	7,0%
Deutschland	7.426	7,0%	7.076	6,7%	5.870	6,3%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Abschlüsse aus allgemeinbildenden Schulen, Berufliche Schulen und der Schulen für Erwachsene, jedoch ohne externe Schulfremdenprüfung.

2) Anteil zu allen Abschlüssen.

3) Einschl. schulartspezifische Sonderschulabschlüsse.

Tabelle: M. Hantschick

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Anteil der ausländischen Schulentlassenen, die in Frankfurt am Main ohne einen Hauptschulabschluss die Schule verlassen hatten erhöht (1999: 10,3 %, 2005: 11,5 %, 2006: 12,1 %).

Hessen- und deutschlandweit ging der Anteil der ausländischen Schüler/-innen, die ohne einen Hauptschulabschluss die Schule verließen, zurück.

Allerdings lagen die erreichten Anteile im Jahr 2006 noch immer über dem Anteil von Frankfurt am Main (Frankfurt am Main: 12,1 %, Hessen: 12,7 %, Deutschland: 13,6 %).

Bei den höheren Abschlüssen (Realschulabschluss, Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) lag Frankfurt im Vergleich zu den hessischen und deutschlandweiten Ergebnissen vorn.

In Frankfurt am Main erreichte ein größerer Anteil der ausländischen Schulentlassenen einen höheren Abschluss, auch wenn der Anteil derjenigen, die die Allgemeine Hochschulreife erhielten, im Vergleich der Jahre 1999, 2005 und 2006 rückläufig ist (1999: 15 %, 2005: 12,8 %, 2006: 12 %).

12. Ausblick

Zum Migrationshintergrund

Die Aussagekraft der vorliegenden Studie leidet unter dem Defizit, dass sich die Gruppe der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund aus den zur Verfügung stehenden Daten nicht ableiten lässt. Die Schülerstatistik erfasste lediglich die Nationalität und nicht den Migrationshintergrund.

Dies wird sich zukünftig ändern, da das Hessische Kultusministerium die Schülerstatistik um ergänzende Abfragen den Migrationshintergrund der deutschen Schüler/-innen erfasst. Mit der Schülerstatistik zum Schuljahr 2009/2010 werden die üblichen Schülerdaten ergänzt und zwar um das Geburtsland, um das Jahr des Zuzugs nach Deutschland (falls nicht in Deutschland geboren) und um die Verkehrssprache, die in der Familie überwiegend gesprochen wird.

Hier wird abzuwarten sein, welche Erkenntnisse aus diesen Daten ableitbar sein werden.

Um Entwicklungen besser einschätzen zu können, wird die Fortschreibung der Studie im zweijährigen Rhythmus erfolgen.

Teilbearbeitung durch Themenvorgaben

Mit dieser Studie wurde ein neues Thema in den Blickpunkt genommen und zwar der „Wechsel der Schulformen“. Er stellt sich bei einigen als Aufstieg (an der neuen Schule wird ein höherer Schulabschluss angestrebt) bei anderen aber auch als Abstieg (der an der Schule zu erreichende Schulabschluss hat ein niedrigeres Niveau) dar.

Für zukünftige Auswertungen ließen sich neue Schwerpunkte festlegen, wie z.B. die Frage nach der Rückführung von den Förderschulen in die Regelschule, Besuch von Ganztagschulen, Sprachangebote an Frankfurter Schulen und Sprachen der Schüler/-innen, die in der Familie gesprochen werden, zu der Bedeutung bzw. Änderungen bei den „Stadien des Schulverlaufs“.

13. Anhang

Abkürzungen

A	Ausländer
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
D	Deutsche
EIBE	Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt
FAUB	Programm „Fit für Ausbildung und Beruf“
Fö	Förderstufe
Fördersch	Förderschule
GS	Grundschule
Gy	Gymnasium
HKM	Hessisches Kultusministerium
HS	Hauptschule
HSchG	Hessisches Schulgesetz
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
IGS	Integrierte Gesamtschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
PISA	Programme für International Student Assessment
RS	Realschule
TZ-	Teilzeitberufsschule
VZ-	Vollzeit-Berufsschule

Zusätzliche Tabellen

Tabelle 244

Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Europa über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon an						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangsst.	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	21 552	858	4 569	3 424	7 190	20 189	2 434
davon:								
Deutsche	42 946	15 034	503	3 218	1 540	4 378	16 889	1 384
Ausländer	17 270	6 518	355	1 351	1 884	2 812	3 300	1 050
darunter:								
Europa	12 684	4 734	251	969	1 334	2 206	2 467	723
davon:								
Türkei	5 196	1 797	125	441	673	1 023	757	380
Italien	1 435	539	30	108	170	241	239	108
Kroatien	1 138	389	9	75	57	231	349	28
Serbien	809	325	14	79	79	140	152	20
Bosnien und Herzegowina	594	239	7	47	34	93	150	24
Griechenland	486	182	6	25	31	72	154	16
Portugal	429	169	9	31	46	84	63	27
Polen	399	165	13	35	53	52	62	19
Frankreich	375	280	5	12	10	17	45	6
Spanien	331	130	5	24	24	65	65	18
Russische Föderation	202	65	4	7	10	21	89	6
Albanien	200	74	2	21	38	33	8	24
Ukraine	169	49	6	8	11	22	69	4
Großbritannien und Nordirland	158	53	2	10	11	23	55	4
Mazedonien	139	56	1	12	17	21	17	15
Rumänien	113	38	1	7	27	7	23	10
Österreich	84	30	4	5	5	7	31	2
Montenegro	58	28	1	7	5	12	5	–
Niederlande	57	29	–	3	6	4	13	2
Litauen	45	16	1	2	9	8	8	1
Ungarn	31	4	1	1	3	3	17	2
Lettland	26	11	4	1	–	1	9	–
Bulgarien	26	5	–	1	3	4	12	1
Slowenien	21	10	–	1	1	5	3	1
Moldau	21	5	–	–	3	4	9	–
Tschechien	20	3	–	–	2	4	9	2
Finnland	19	6	–	–	1	1	11	–
Slowakei	18	10	–	1	1	1	5	–
Schweiz	16	6	–	–	–	2	8	–
Schweden	13	3	–	1	1	2	6	–
Weißrußland	11	3	1	–	–	2	5	–
Irland	11	3	–	1	–	–	7	–
Belgien	11	3	–	1	2	–	5	–
Luxemburg	9	4	–	1	–	–	2	2
Estland	5	1	–	1	1	–	2	–
Norwegen	3	2	–	–	–	–	1	–
Zypern	2	–	–	–	–	–	2	–
Island	2	2	–	–	–	–	–	–
Dänemark	2	–	–	–	–	1	–	1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 245

Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Asien über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon an						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangsst.	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	21 552	858	4 569	3 424	7 190	20 189	2 434
davon:								
Deutsche	42 946	15 034	503	3 218	1 540	4 378	16 889	1 384
Ausländer	17 270	6 518	355	1 351	1 884	2 812	3 300	1 050
darunter:								
Asien	2 347	868	57	183	217	320	581	121
davon:								
Afghanistan	555	202	15	44	78	95	72	49
Pakistan	327	144	9	24	33	44	42	31
Iran	294	81	6	20	22	45	115	5
Sri Lanka	168	69	3	15	5	31	40	5
Indien	158	59	2	17	22	23	29	6
China, Volksrepublik	136	45	1	9	6	10	63	2
Vietnam	102	36	2	12	2	12	36	2
Thailand	69	22	2	9	12	8	12	4
Korea, Republik	68	18	—	3	3	1	43	—
Bangladesch	57	23	1	4	2	11	14	2
Irak	45	23	1	4	2	5	7	3
Israel	45	18	9	3	2	2	11	—
Philippinen	39	12	2	2	5	5	10	3
Japan	38	22	—	1	—	—	15	—
Kasachstan	37	13	—	2	7	4	10	1
Jordanien	26	12	—	2	3	1	5	3
Georgien	24	9	—	2	1	4	6	2
Indonesien	23	12	—	—	—	5	6	—
Aserbaidshan	18	5	1	—	1	4	7	—
Armenien	15	5	—	1	—	—	9	—
Usbekistan	15	8	2	1	—	1	3	—
Nepal	12	3	—	2	1	2	4	—
Myanmar	10	3	—	2	—	3	2	—
Jemen	8	3	—	—	4	—	1	—
Korea, Demokratische Volksrep.	8	2	—	—	1	—	4	1
Kirgistan	7	—	—	1	—	—	6	—
Syrien	7	2	—	1	—	1	2	1
Taiwan	7	3	—	—	1	—	3	—
Libanon	5	1	—	2	1	1	—	—
Malaysia	5	2	1	—	2	—	—	—
Tadschikistan	4	2	—	—	1	1	—	—
Mongolei	3	2	—	—	—	—	1	—
Singapur	3	1	—	—	—	1	—	1
Turkmenistan	3	2	—	—	—	—	1	—
Brunei	2	2	—	—	—	—	—	—
Kambodscha	1	1	—	—	—	—	—	—
Laos	1	—	—	—	—	—	1	—
Saudi-Arabien	1	1	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Arabische Emirate	1	—	—	—	—	—	1	—

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 246

Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Afrika über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon an						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangs- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	21 552	858	4 569	3 424	7 190	20 189	2 434
davon:								
Deutsche	42 946	15 034	503	3 218	1 540	4 378	16 889	1 384
Ausländer	17 270	6 518	355	1 351	1 884	2 812	3 300	1 050
darunter:								
Afrika	1 630	672	39	156	249	229	143	142
davon:								
Marokko	961	409	21	93	149	131	57	101
Eritrea	190	75	1	14	27	34	21	18
Äthiopien	84	32	7	6	15	10	12	2
Kongo	51	16	2	5	14	8	1	5
Algerien	46	19	1	2	5	7	12	–
Ghana	42	21	1	6	5	2	3	4
Tunesien	42	16	–	4	6	11	3	2
Ägypten	41	23	2	–	2	4	9	1
Angola	32	11	–	1	11	5	1	3
Kamerun	19	5	–	2	3	3	5	1
Kenia	17	6	–	2	3	4	1	1
Nigeria	15	7	1	1	2	2	1	1
Togo	15	6	–	7	–	1	1	–
Somalia	13	5	1	1	1	2	2	1
Gambia	10	2	2	3	1	1	1	–
Benin	7	–	–	5	1	–	1	–
Sudan	7	4	–	1	1	–	1	–
Ruanda	6	–	–	–	1	2	3	–
Sierra Leone	4	3	–	–	–	–	–	1
Burundi	3	1	–	–	–	1	1	–
Mali	3	1	–	–	–	–	2	–
Mosambik	3	3	–	–	–	–	–	–
Senegal	3	1	–	–	1	–	–	1
Cote d' Ivoire	2	1	–	1	–	–	–	–
Libyen	2	2	–	–	–	–	–	–
Mauritius	2	–	–	–	–	–	2	–
Niger	2	1	–	–	–	1	–	–
Südafrika	2	–	–	1	–	–	1	–
Burkina Faso	1	–	–	–	–	–	1	–
Guinea	1	1	–	–	–	–	–	–
Guinea-Bissau	1	–	–	–	–	–	1	–
Liberia	1	1	–	–	–	–	–	–
Mauretanien	1	–	–	1	–	–	–	–
Seychellen	1	–	–	–	1	–	–	–

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 247

Verteilung der Schülerinnen und Schüler aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft über die Schulformen der Frankfurter allgemein bildenden Schulen (1) am 29. September 2006

Staatsangehörigkeit	Schüler/ innen insge- samt	davon an						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Integrier- ten Jahr- gangs- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Förder- schulen (2)
Insgesamt	60 216	21 552	858	4 569	3 424	7 190	20 189	2 434
davon:								
Deutsche	42 946	15 034	503	3 218	1 540	4 378	16 889	1 384
Ausländer	17 270	6 518	355	1 351	1 884	2 812	3 300	1 050
darunter:								
Amerika	401	151	4	37	43	51	97	18
davon:								
USA	150	59	1	13	4	15	56	2
Kolumbien	86	31	–	10	18	15	9	3
Brasilien	38	11	–	6	6	6	6	3
Dominikanische Republik	28	8	1	2	6	3	2	6
Kanada	22	10	1	–	–	4	7	–
Argentinien	13	6	–	1	1	2	3	–
Chile	12	7	–	1	2	1	1	–
Dominica	9	2	–	1	2	–	1	3
Ecuador	8	3	–	–	–	3	1	1
Kuba	7	1	–	1	1	1	3	–
Paraguay	6	1	–	–	3	1	1	–
Peru	5	3	–	1	–	–	1	–
Venezuela	5	1	1	1	–	–	2	–
Bahamas	3	1	–	–	–	–	2	–
Bolivien	2	2	–	–	–	–	–	–
El Salvador	2	–	–	–	–	–	2	–
Mexiko	2	2	–	–	–	–	–	–
Haiti	1	1	–	–	–	–	–	–
Honduras	1	1	–	–	–	–	–	–
Nicaragua	1	1	–	–	–	–	–	–
Ozeanien	12	5	1	1	–	1	4	–
davon:								
Australien	9	4	1	–	–	1	3	–
Neuseeland	2	1	–	–	–	–	1	–
Tonga	1	–	–	1	–	–	–	–
unbekannter Herkunft	196	88	3	5	41	5	8	46
davon:								
Staatenlose	161	68	3	4	36	4	2	44
Ungeklärt	11	4	–	1	4	–	1	1
ohne Angabe	24	16	–	–	1	1	5	1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Einschließlich der den einzelnen Schultypen zugeordneten Zweige an Gesamtschulen.

(2) Ohne die Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 248

Förderstufenschülerinnen und Förderstufenschüler in Frankfurt am Main von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Förderstufenschüler/innen					Schüler/innen ohne Gruenschüler/innen insgesamt (1)		Anteil der Förderstufen- schüler/innen an allen Schüler/innen der ent- sprechenden Gruppe in %	
	insgesamt	davon		Deutsche	Auslän- der/innen				
		Deutsche	Auslän- der/innen			in %			
				Deutsche	Auslän- der/innen		Deutsche	Auslän- der/innen	
1978	4 546	3 884	662	85,4	14,6	46 639	6 190	8,3	10,7
1979	4 140	3 392	748	81,9	18,1	46 126	6 706	7,4	11,2
1980	3 874	2 999	875	77,4	22,6	44 837	7 623	6,7	11,5
1981	3 653	2 593	1 060	71,0	29,0	43 007	8 330	6,0	12,7
1982	3 231	2 135	1 096	66,1	33,9	40 539	8 611	5,3	12,7
1983	2 806	1 736	1 070	61,9	38,1	37 379	8 710	4,6	12,3
1984	2 637	1 534	1 103	58,2	41,8	33 885	8 857	4,5	12,5
1985	2 615	1 444	1 171	55,2	44,8	30 971	9 299	4,7	12,6
1986	2 589	1 415	1 174	54,7	45,3	28 636	9 751	4,9	12,0
1987	2 614	1 439	1 175	55,0	45,0	26 614	10 211	5,4	11,5
1988	2 330	1 236	1 094	53,0	47,0	25 174	10 905	4,9	10,0
1989	2 374	1 198	1 176	50,5	49,5	24 081	11 520	5,0	10,2
1990	2 554	1 251	1 303	49,0	51,0	23 679	12 107	5,3	10,8
1991	2 425	1 218	1 207	50,2	49,8	23 461	12 373	5,2	9,8
1992	1 957	1 050	907	53,7	46,3	23 677	12 694	4,4	7,1
1993	1 992	1 086	906	54,5	45,5	23 851	12 940	4,6	7,0
1994	2 024	1 118	906	55,2	44,8	23 748	12 985	4,7	7,0
1995	1 902	1 028	874	54,0	46,0	23 784	13 024	4,3	6,7
1996	1 986	1 097	889	55,2	44,8	23 937	13 181	4,6	6,7
1997	2 150	1 247	903	58,0	42,0	24 346	12 969	5,1	7,0
1998	2 200	1 307	893	59,4	40,6	24 769	12 609	5,3	7,1
1999	2 089	1 244	845	59,6	40,4	25 083	12 253	5,0	6,9
2000	2 045	1 247	798	61,0	39,0	25 564	12 138	4,9	6,6
2001	2 167	1 340	827	61,8	38,2	25 978	12 182	5,2	6,8
2002	2 104	1 360	744	64,6	35,4	26 391	12 027	5,2	6,2
2003	1 749	1 099	650	62,8	37,2	26 756	11 800	4,1	5,5
2004	1 466	886	580	60,4	39,6	27 262	11 327	3,2	5,1
2005	1 130	671	459	59,4	40,6	27 681	11 003	2,4	4,2
2006	858	503	355	58,6	41,4	27 912	10 752	1,8	3,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen für Kranke. Ab 1998 ohne die Schule für Kranke; ab 2003 Heinrich-Hoffmann-Schule.

Tabelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Tabelle 249

Deutsche Schüler/innen an Berufsschulen im Schuljahr 2006/07 nach Vorbildung und Berufsgruppe

Berufsgruppe	Schüler insgesamt	Hauptschulabschluss		Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	sonstige
		ohne	mit				
Bg. 02 : Tierwirtschaftliche Berufe	143	–	36	91	5	11	–
Bg. 05 : Gartenbauberufe	372	13	162	151	23	22	1
Bg. 14 : Chemieberufe	478	–	52	377	21	28	–
Bg. 17 : Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	239	–	21	80	46	92	–
Bg. 22 : Berufe in der spanenden Metallverformung	17	–	5	10	–	2	–
Bg. 25 : Metall- und Anlagenberufe	104	1	68	35	–	–	–
Bg. 26 : Blechkonstruktions- und Installationsberufe	197	6	122	66	1	2	–
Bg. 27 : Maschinenbau- und -wartungsberufe	217	1	42	163	6	5	–
Bg. 28 : Fahr-, Flugzeugbau- und wartungsberufe	796	4	361	359	27	43	2
Bg. 29 : Werkzeug- und Formenbauberufe	9	–	2	7	–	–	–
Bg. 30 : Feinwerktechnische und verwandte Berufe	568	1	53	338	38	138	–
Bg. 31 : Elektroberufe	1.100	–	161	775	92	72	–
Bg. 35 : Berufe in der Textilverarbeitung	34	–	5	9	7	13	–
Bg. 36 : Textilveredler/innen	3	–	2	1	–	–	–
Bg. 37 : Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	74	–	27	41	–	6	–
Bg. 39 : Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	72	2	38	25	1	5	1
Bg. 40 : Fleischer/innen	31	3	21	6	–	1	–
Bg. 41 : Köche/Köchinnen	376	6	153	165	19	33	–
Bg. 44 : Hochbauberufe	56	3	39	14	–	–	–
Bg. 46 : Tiefbauberufe	137	3	110	24	–	–	–
Bg. 48 : Ausbauberufe	177	9	95	63	5	5	–
Bg. 49 : Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	69	–	26	32	4	7	–
Bg. 50 : Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	128	4	67	41	8	8	–
Bg. 51 : Maler/-, Lackierer/innen und verwandte Berufe	173	10	128	31	2	2	–
Bg. 52 : Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	266	8	128	122	3	5	–
Bg. 62 : Techniker/innen, a.n.g.	115	–	3	68	16	28	–
Bg. 63 : Technische Sonderfachkräfte	437	–	–	219	28	190	–
Bg. 64 : Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	107	–	4	60	16	27	–
Bg. 66 : Verkaufspersonal	228	2	140	80	1	3	2
Bg. 67 : Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	1.573	1	332	637	160	443	–
Bg. 68 : Warenkaufleute, a.n.g. Vertreter/innen	191	2	48	84	17	40	–
Bg. 69 : Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	940	–	4	250	154	532	–
Bg. 70 : Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1.827	–	51	520	329	927	–
Bg. 71 : Berufe des Landverkehrs	52	1	7	36	4	4	–
Bg. 73 : Berufe des Nachrichtenverkehrs	62	1	35	24	2	–	–
Bg. 75 : Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	221	2	24	83	43	69	–
Bg. 77 : Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	674	–	12	165	173	324	–
Bg. 78 : Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	3.311	–	186	1.725	473	927	–
Bg. 80 : Sicherheitsberufe, a.n.g.	19	1	12	4	2	–	–
Bg. 82 : Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	154	–	3	73	29	49	–
Bg. 83 : Künstlerische und zugeordnete Berufe	280	–	25	116	39	100	–
Bg. 85 : Übrige Gesundheitsdienstberufe	802	–	256	437	31	78	–
Bg. 90 : Berufe in der Körperpflege	250	2	128	101	9	10	–
Bg. 91 : Hotel- und Gaststättenberufe	985	11	166	353	117	336	2
Bg. 92 : Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	30	–	22	5	2	1	–
Bg. 93 : Reinigungs- und Entsorgungsberufe	323	18	235	56	11	1	2
Bg. 95 : Sonstige Berufe (Behindertenberufe)	42	3	35	2	–	–	2
Insgesamt	18.459	118	3.652	8.124	1.964	4.589	12

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 250

Ausländische Schüler/innen an Berufsschulen im Schuljahr 2006/07 nach Vorbildung und Berufsgruppe

	Berufsgruppe	Schüler insgesamt	Hauptschulabschluss		Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	sonstige
			ohne	mit				
Bg. 05 :	Gartenbauberufe	22	–	13	5	–	3	1
Bg. 14 :	Chemieberufe	29	–	1	22	3	3	–
Bg. 17 :	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	25	–	7	8	4	6	–
Bg. 22 :	Berufe in der spanenden Metallverformung	2	–	1	1	–	–	–
Bg. 25 :	Metall- und Anlagenberufe	19	–	16	3	–	–	–
Bg. 26 :	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	53	3	35	13	1	1	–
Bg. 27 :	Maschinenbau- und -wartungsberufe	16	–	4	11	1	–	–
Bg. 28 :	Fahr-, Flugzeugbau- und wartungsberufe	124	2	77	39	2	4	–
Bg. 29 :	Werkzeug- und Formenbauberufe	1	–	–	1	–	–	–
Bg. 30 :	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	41	–	5	24	1	11	–
Bg. 31 :	Elektroberufe	87	–	34	48	2	3	–
Bg. 35 :	Berufe in der Textilverarbeitung	3	–	1	1	–	1	–
Bg. 37 :	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	7	–	5	1	–	1	–
Bg. 39 :	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	15	–	11	2	–	2	–
Bg. 40 :	Fleischer/innen	1	–	–	1	–	–	–
Bg. 41 :	Köche/Köchinnen	41	3	26	11	1	–	–
Bg. 44 :	Hochbauberufe	13	–	11	2	–	–	–
Bg. 46 :	Tiefbauberufe	11	–	8	3	–	–	–
Bg. 48 :	Ausbauberufe	15	2	11	1	1	–	–
Bg. 49 :	Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	11	–	6	4	1	–	–
Bg. 50 :	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	22	2	18	2	–	–	–
Bg. 51 :	Maler/-, Lackierer/innen und verwandte Berufe	63	8	42	13	–	–	–
Bg. 52 :	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	73	2	50	19	1	1	–
Bg. 63 :	Technische Sonderfachkräfte	5	–	–	4	–	1	–
Bg. 64 :	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	6	–	–	5	–	1	–
Bg. 66 :	Verkaufspersonal	95	1	77	15	1	–	1
Bg. 67 :	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	337	1	150	150	16	20	–
Bg. 68 :	Warenkaufleute, a.n.g. Vertreter/innen	58	–	24	29	2	3	–
Bg. 69 :	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	73	–	1	21	19	32	–
Bg. 70 :	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	172	1	10	76	30	55	–
Bg. 71 :	Berufe des Landverkehrs	2	–	1	1	–	–	–
Bg. 73 :	Berufe des Nachrichtenverkehrs	13	–	8	5	–	–	–
Bg. 74 :	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	2	–	2	–	–	–	–
Bg. 75 :	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	56	–	13	28	7	8	–
Bg. 77 :	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	37	–	2	9	13	13	–
Bg. 78 :	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	458	–	68	280	54	56	–
Bg. 82 :	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	3	–	1	–	–	2	–
Bg. 83 :	Künstlerische und zugeordnete Berufe	6	–	–	4	1	1	–
Bg. 85 :	Übrige Gesundheitsdienstberufe	272	1	136	117	7	11	–
Bg. 90 :	Berufe in der Körperpflege	134	3	97	28	3	3	–
Bg. 91 :	Hotel- und Gaststättenberufe	175	5	61	75	9	25	–
Bg. 92 :	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2	–	1	1	–	–	–
Bg. 93 :	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	95	7	77	10	1	–	–
Bg. 95 :	Sonstige Berufe (Behindertenberufe)	24	3	19	1	1	–	–
Insgesamt		2.719	44	1.130	1.094	182	267	2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle 251

Abgänge von Hauptschulen auf Berufsfachschulen am Ende des Schuljahres 2005/2006

Jahrgangsstufe	Deutsche						Ausländer					
	9.		10.		insgesamt		9.		10.		insgesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Abgänge auf Berufsfachschulen												
mit Hauptschulabschluss	4	8	1	1	5	9	6	2	5	1	11	3
mit erweit. Hauptschulabschluss	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit qualifiz. Hauptschulabschluss	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit Realschulabschluss	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulentlassene insgesamt												
mit Hauptschulabschluss	111	79	23	12	134	91	100	81	38	45	138	126
mit erweit. Hauptschulabschluss	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit qualifiz. Hauptschulabschluss	60	53	1	–	61	53	68	27	–	–	68	27
mit Realschulabschluss	–	–	26	16	26	16	–	–	26	24	26	24
Prozentanteil												
mit Hauptschulabs. insg. ¹⁾					2,2%	4,0%					4,2%	1,1%
mit erweit. Hauptschulabschluss ²⁾					0,0%	0,0%					0,0%	0,0%
mit qualifiz. Hauptschulabschluss ³⁾					0,0%	0,0%					0,0%	0,0%
mit Realschulabs. Insg. ⁴⁾					0,0%	0,0%					0,0%	0,0%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

1) Prozentanteil der Hauptschulabschlüsse insgesamt.

2) Prozentanteil der erweiterten Hauptschulabschlüsse insgesamt.

3) Prozentanteil der qualifizierenden Hauptschulabschlüsse insgesamt.

4) Prozentanteil der Realschulabschlüsse insgesamt.

Tabelle 252 (Seite 1 von 3)

Wiederholungen in Grundschulen und Förderstufen am 29. September 2006 nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität

Name der Schule	Schüler/innen insgesamt		Wiederholer insgesamt		Grundschulen				Förderstufen			
					Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer	
	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A
Ackermannschule	149	97	-	2	149	97	-	2	-	-	-	-
Adolf-Reichwein-Schule	255	120	3	2	204	84	3	2	51	36	-	-
Aktive Schule Frankfurt des Vereins "Schilljuki"	30	2	-	-	30	2	-	-	-	-	-	-
Albert-Schweitzer-Schule	269	99	4	7	269	99	4	7	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Schule	130	225	2	2	130	225	2	2	-	-	-	-
Anna-Schmidt-Schule	1 185	81	24	3	297	26	6	-	-	-	-	-
Astrid-Lindgren-Schule	249	137	2	2	249	137	2	2	-	-	-	-
August-Gräser-Schule	186	56	5	1	186	56	5	1	-	-	-	-
August-Jaspert-Schule	119	183	2	3	119	183	2	3	-	-	-	-
Berkersheimer Grundschule	96	11	1	-	96	11	1	-	-	-	-	-
Berthold-Otto-Schule	128	133	2	4	128	133	2	4	-	-	-	-
Boehleschule	120	77	1	4	120	77	1	4	-	-	-	-
Bonifatiuschule	51	95	-	-	51	95	-	-	-	-	-	-
Brentanoschule	128	52	3	-	128	52	3	-	-	-	-	-
Comeniusschule	255	142	3	1	255	142	3	1	-	-	-	-
Dahlmannschule	159	46	-	2	159	46	-	2	-	-	-	-
Diesterwegschule	325	95	1	2	256	67	-	1	-	-	-	-
Ebelfeldschule	282	38	3	1	282	38	3	1	-	-	-	-
Eichendorffschule	148	98	2	1	148	98	2	1	-	-	-	-
Elsa-Brändström-Schule	154	57	2	-	154	57	2	-	-	-	-	-
Engelbert-Humperdinck-Schule	221	44	1	-	221	44	1	-	-	-	-	-
Erasmus-von-Rotterdam-Schule	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-
Erich-Kästner-Schule	233	120	1	2	233	120	1	2	-	-	-	-
Franckeschule	227	72	1	3	227	72	1	3	-	-	-	-
Frauenhofschule	197	120	2	2	197	120	2	2	-	-	-	-
Freie Christliche Schule	491	15	4	-	93	5	1	-	-	-	-	-
Freie Schule Frankfurt/M	37	-	3	-	21	-	-	-	16	-	3	-
Freie Waldorfschule Frankfurt	917	29	5	-	300	13	1	-	-	-	-	-
Freiligrathschule	215	187	4	5	215	187	4	5	-	-	-	-
Fridtjof-Nansen-Schule	166	127	9	13	107	63	5	2	59	64	4	11

Fortsetzung Tabelle 252 (Seite 2 von 3)

Wiederholungen in Grundschulen und Förderstufen am 29. September 2006 nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität

Name der Schule	Schüler/innen insgesamt		Wiederholer insgesamt		Grundschulen				Förderstufen			
	D	A	D	A	Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer	
					D	A	D	A	D	A	D	A
Fried-Lübbecke-Schule	92	37	1	-	92	37	1	-	-	-	-	-
Friedrich-Fröbel-Schule	207	100	-	1	207	100	-	1	-	-	-	-
Friedrich-List-Schule	206	67	4	-	206	67	4	-	-	-	-	-
Georg-Büchner-Schule	487	569	25	46	96	64	2	4	-	-	-	-
Goldsteinschule	283	112	2	2	283	112	2	2	-	-	-	-
Grundschule Harheim	136	16	-	-	136	16	-	-	-	-	-	-
Grundschule Kalbach	171	19	1	1	171	19	1	1	-	-	-	-
Gruneliuschule	237	111	3	4	237	111	3	4	-	-	-	-
Günderode-Schule	23	188	-	3	23	188	-	3	-	-	-	-
Heinrich-Kraft-Schule	220	302	32	31	-	-	-	-	52	108	10	12
Heinrich-Kromer-Schule	314	53	3	1	314	53	3	1	-	-	-	-
Heinrich-Seliger-Schule	308	61	5	5	308	61	5	5	-	-	-	-
Hellerhofscheule	127	93	2	1	127	93	2	1	-	-	-	-
Henri-Dunant-Schule	128	76	3	4	128	76	3	4	-	-	-	-
Holzhausenschule	240	154	-	1	240	154	-	1	-	-	-	-
Hostatoschule	148	198	6	8	91	100	4	5	-	-	-	-
Integrative Schule	78	-	-	-	78	-	-	-	-	-	-	-
Intern. Biling. Montessori School	40	7	-	-	36	7	-	-	4	-	-	-
Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule	235	81	4	2	186	55	4	1	49	26	-	1
Karl-von-Ibell-Schule	208	48	3	1	208	48	3	1	-	-	-	-
Karmeliterchule	69	140	9	10	48	82	4	3	-	-	-	-
Käthe-Kollwitz-Schule	279	97	11	1	137	32	1	-	-	-	-	-
Kerschensteinerschule	255	125	9	4	175	53	4	2	-	-	-	-
Kirchnerschule	221	115	4	4	221	115	4	4	-	-	-	-
Konrad-Haenisch-Schule	217	235	12	19	83	63	-	1	-	-	-	-
Liebfrauenschule	124	96	-	1	124	96	-	1	-	-	-	-
Linneschule	145	87	1	3	145	87	1	3	-	-	-	-
Ludwig-Richter-Schule	200	156	6	7	119	37	-	1	17	17	-	1
Ludwig-Weber-Schule	108	44	-	1	108	44	-	1	-	-	-	-
Lycée Francais Victor Hugo Franz. Schule	72	223	1	7	72	223	1	7	-	-	-	-
Martin-Buber-Schule	183	33	1	-	183	33	1	-	-	-	-	-
Meisterschule	186	117	1	3	128	46	1	1	-	-	-	-
Merianschule	241	62	2	1	241	62	2	1	-	-	-	-

Fortsetzung Tabelle 252 (Seite 3 von 3)

Wiederholungen in Grundschulen und Förderstufen am 29. September 2006 nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität

Name der Schule	Schüler/innen insgesamt		Wiederholer insgesamt		Grundschulen				Förderstufen			
					Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer	
	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A
Michael-Ende-Schule	355	388	17	38	205	112	4	6	–	–	–	–
Michael-Grzimek-Schule	276	59	5	3	276	59	5	3	–	–	–	–
Minna-Specht-Schule	125	63	1	1	125	63	1	1	–	–	–	–
Mühlbergschule	205	57	–	–	205	57	–	–	–	–	–	–
Münzenbergerschule	316	105	5	1	316	105	5	1	–	–	–	–
Niddaschule	111	109	4	2	85	83	1	2	–	–	–	–
Otto-Hahn-Schule	693	210	38	11	–	–	–	–	84	55	3	1
Pestalozzischule	114	48	2	1	114	48	2	1	–	–	–	–
Peter-Petersen-Schule	663	133	30	10	107	27	5	2	171	49	5	1
Private Kant-Schule	335	23	9	1	184	10	–	–	–	–	–	–
Riedbergschule	143	18	1	–	143	18	1	–	–	–	–	–
Riedhofschule	125	122	1	2	125	122	1	2	–	–	–	–
Robert-Blum-Schule	261	181	4	11	261	181	4	11	–	–	–	–
Robert-Schumann-Schule	228	74	1	2	228	74	1	2	–	–	–	–
Römerstadtschule	235	78	4	–	235	78	4	–	–	–	–	–
Schule am Erlenbach	151	21	–	–	151	21	–	–	–	–	–	–
Schule am Hang	273	57	–	2	273	57	–	2	–	–	–	–
Schule am Landgraben	210	28	–	–	210	28	–	–	–	–	–	–
Schwarzburgschule	224	64	4	1	224	64	4	1	–	–	–	–
Textorschule	351	50	–	1	351	50	–	1	–	–	–	–
Theobald-Ziegler-Schule	252	163	1	2	252	163	1	2	–	–	–	–
Uhlandschule	108	134	–	2	108	134	–	2	–	–	–	–
Walter-Kolb-Schule	336	298	13	15	163	118	2	10	–	–	–	–
Willemerschule	133	78	–	3	133	78	–	3	–	–	–	–
Zentgrafenschule	323	41	1	–	323	41	1	–	–	–	–	–
Insgesamt					14 797	6 474	155	158	503	355	25	27

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle: M. Hantschick

Tabelle 253 (Seite 1 von 2)

Wiederholungen in Hauptschulen, Integrierten Jahrgangsstufen, Realschulen und Gymnasien am 29. September 2006 nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität

Name der Schule	Schüler/innen insgesamt		Wiederholer insgesamt		Hauptschulen				Integrierte Jahrgangsstufen				Realschulen				Gymnasien			
					Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer	
	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A
Anna-Schmidt-Schule	1 185	81	24	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	888	55	18	3
Anne-Frank-Schule	358	164	22	15	–	–	–	–	–	–	–	–	358	164	22	15	–	–	–	–
Bettinaschule	754	210	41	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	754	210	41	15
Bornheimer Realschule	130	145	19	10	–	–	–	–	–	–	–	–	130	145	19	10	–	–	–	–
Brüder-Grimm-Schule	250	124	12	11	–	–	–	–	–	–	–	–	250	124	12	11	–	–	–	–
Carlo-Mierendorff-Schule	330	219	6	11	–	–	–	–	330	219	6	11	–	–	–	–	–	–	–	–
Carl-Schurz-Schule	887	111	19	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	887	111	19	6
Carl-von-Weinberg-Schule	936	289	56	26	59	41	5	3	231	75	2	–	289	98	31	16	357	75	18	7
Deutschherrenschule	251	139	18	7	–	–	–	–	–	–	–	–	251	139	18	7	–	–	–	–
Diesterwegschule	325	95	1	2	69	28	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eduard-Spranger-Schule	199	155	15	12	77	84	4	5	–	–	–	–	122	71	11	7	–	–	–	–
Elisabethenschule	804	251	30	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	804	251	30	14
Ernst-Reuter-Schule I	317	112	31	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	317	112	31	13
Ernst-Reuter-Schule II	926	199	11	9	–	–	–	–	926	199	11	9	–	–	–	–	–	–	–	–
Falkschule	149	215	10	9	–	–	–	–	–	–	–	–	149	215	10	9	–	–	–	–
Freie Christliche Schule	491	15	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	138	7	2	–	260	3	1	–
Freie Waldorfschule Frankfurt	917	29	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	617	16	4	–
Freiherr-vom-Stein-Schule	610	243	30	23	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	610	243	30	23
Friedrich-Dessauer-Gymnasium	662	95	39	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	662	95	39	5
Friedrich-Ebert-Schule	350	205	2	7	–	–	–	–	350	205	2	7	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedrich-Stoltze-Schule	73	163	2	8	73	163	2	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fürstenbergerschule	233	123	19	10	–	–	–	–	–	–	–	–	233	128	19	10	–	–	–	–
Georg-August-Zinn-Schule	423	186	9	11	–	–	–	–	423	186	9	11	–	–	–	–	–	–	–	–
Georg-Büchner-Schule	487	569	25	46	82	146	7	23	–	–	–	–	199	246	12	15	110	113	4	4
Gerhart-Hauptmann-Schule	80	161	6	11	–	–	–	–	–	–	–	–	80	161	6	11	–	–	–	–
Geschwister-Scholl-Schule	330	184	26	20	–	–	–	–	–	–	–	–	330	184	26	20	–	–	–	–
Glauburgschule	68	114	5	2	68	114	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Goethe-Gymnasium	674	340	33	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	674	340	33	14
Heinrich-Kraft-Schule	220	302	32	31	67	77	10	9	–	–	–	–	69	75	12	9	32	42	–	1
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	718	139	16	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	718	139	16	5
Helene-Lange-Schule	427	106	25	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	427	106	25	12
Helmholtzschule	784	217	24	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	784	217	24	10

Fortsetzung Tabelle 253 (Seite 2 von 2)

Wiederholungen in Hauptschulen, Integrierten Jahrgangsstufen, Realschulen und Gymnasien am 29. September 2006 nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität

Name der Schule	Schüler/innen insgesamt		Wiederholer insgesamt		Hauptschulen				Integrierte Jahrgangsstufen				Realschulen				Gymnasien			
					Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer		Schüler/innen		Wiederholer	
	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A	D	A
Holbeinschule	190	138	10	7	–	–	–	–	–	–	–	–	190	138	10	7	–	–	–	–
Hostatoschule	148	198	6	8	57	98	2	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
IGS-Nordend	659	140	5	1	–	–	–	–	659	140	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Karmelitorschule	69	140	9	10	21	58	5	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Käthe-Kollwitz-Schule	279	97	11	1	30	18	–	–	–	–	–	–	112	47	10	1	–	–	–	–
Kerschensteinerschule	255	125	9	4	80	72	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Konrad-Haenisch-Schule	217	235	12	19	44	88	4	7	–	–	–	–	90	84	8	11	–	–	–	–
Leibnizschule	501	118	19	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	501	118	19	3
Lessing-Gymnasium	791	47	20	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	791	47	20	3
Liebigschule	897	135	31	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	897	135	31	5
Ludwig-Richter-Schule	200	156	6	7	64	102	6	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Max-Beckmann-Schule	442	127	33	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	442	127	33	8
Meisterschule	186	117	1	3	58	71	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Michael-Ende-Schule	355	388	17	38	44	97	3	13	–	–	–	–	106	179	10	19	–	–	–	–
Musterschule	809	199	24	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	809	199	24	6
Niddaschule	111	109	4	2	26	26	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Otto-Hahn-Schule	693	210	38	11	72	40	3	3	–	–	–	–	180	50	14	3	357	65	18	4
Paul-Hindemith-Schule	299	327	6	6	–	–	–	–	299	327	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–
Peter-Petersen-Schule	663	133	30	10	70	9	2	1	–	–	–	–	218	40	17	6	97	8	1	–
Private Kant-Schule	335	23	9	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	151	13	9	1
Robert-Koch-Schule	218	233	15	17	–	–	–	–	–	–	–	–	218	233	15	17	–	–	–	–
Salzmannschule	117	142	20	27	117	142	20	27	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schillerschule	1 030	112	44	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 030	112	44	–
Schule am Ried	982	177	57	12	92	41	7	2	–	–	–	–	376	73	32	6	514	63	18	4
Schwanthalerschule	84	133	9	16	84	133	9	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sophienschule	104	147	3	11	104	147	3	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Walter-Kolb-Schule	336	298	13	15	82	89	5	3	–	–	–	–	91	91	6	2	–	–	–	–
Weidenbornschule	199	120	21	9	–	–	–	–	–	–	–	–	199	120	21	9	–	–	–	–
Wöhlerschule	1 247	109	18	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 247	109	18	2
Ziehenschule	1 152	176	42	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 152	176	42	6
Insgesamt					1 540	1 884	111	153	3 218	1 351	41	45	4 378	2 812	343	221	16 889	3 300	610	174

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Tabelle : M. Hantschick

Tabelle 254 (Seite 1 von 8)

Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen (1) in Frankfurt am Main nach Stadtteilen
(alphabetisch sortiert), Schulform und Staatsangehörigkeit am 29. September 2006

Stadtteil	Schule	Schüler/- innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Bahnhofsviertel			Grundschule	
	Karmelitorschule	130	36,9	63,1
			Hauptschule	
	Karmelitorschule	79	26,6	73,4
Bergen-Enkheim			Grundschulen	
	Schule am Hang	330	82,7	17,3
	Schule am Landgraben	238	88,2	11,8
			Hauptschule	
	Schule am Ried	133	69,2	30,8
			Realschule	
	Schule am Ried	449	83,7	16,3
			Gymnasium	
	Schule am Ried	577	89,1	10,9
Berkersheim			Grundschule	
	Berkersheimer Grundschule	107	89,7	10,3
Bockenheim			Grundschulen	
	Bonifatiussschule	146	34,9	65,1
	Georg-Büchner-Schule	160	60,0	40,0
	Franckeschule	299	75,9	24,1
			Hauptschulen	
	Sophienschule	251	41,4	58,6
	Georg-Büchner-Schule	228	36,0	64,0
			Realschule	
	Georg-Büchner-Schule	445	44,7	55,3
			Gymnasien	
	Georg-Büchner-Schule	223	49,3	50,7
	Max-Beckmann-Schule	569	77,7	22,3
Bonames			Grundschule	
	August-Jasper-Schule	302	39,4	60,6
Bornheim			Grundschule	
	Kirchnerschule	358	66,5	33,5
			Realschule	
	Weidenbornschule	319	62,4	37,6

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 2 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Dornbusch	Grundschulen			
	Astrid-Lindgren-Schule	386	64,5	35,5
	Integrative Schule Frankfurt (2)	78	100,0	0,0
	Freie Waldorfschule (2)	313	95,8	4,2
	Heinrich-Seliger-Schule	369	83,5	16,5
	Realschule			
	Anne-Frank-Schule	522	68,6	31,4
	Gymnasien			
	Freie Waldorfschule (2)	633	97,5	2,5
	Wöhlerschule	1.356	92,0	8,0
Eckenheim	Grundschulen			
	Münzenbergerschule	421	75,1	24,9
	Theobald-Ziegler-Schule	415	60,7	39,3
Eschersheim	Grundschulen			
	Fried-Lübbecke-Schule	129	71,3	28,7
	Peter-Petersen-Schule	134	79,9	20,1
	Ludwig-Richter-Schule	156	76,3	23,7
	Hauptschulen			
	Peter-Petersen-Schule	79	88,6	11,4
	Ludwig-Richter-Schule	166	38,6	61,4
	Förderstufen			
	Peter-Petersen-Schule	220	77,7	22,3
	Ludwig-Richter-Schule	34	50,0	50,0
	Realschule			
	Peter-Petersen-Schule	258	84,5	15,5
Gymnasien				
Peter-Petersen-Schule	105	92,4	7,6	
Ziehenschule	1.328	86,7	13,3	
Fechenheim	Grundschulen			
	Freie-Christliche-Schule (2)	98	94,9	5,1
	Konrad-Haenisch-Schule	146	56,8	43,2
	Freiligrathschule	402	53,5	46,5
	Hauptschulen			
	Konrad-Haenisch-Schule	132	33,3	66,7
	Heinrich-Kraft-Schule	144	46,5	53,5
	Förderstufe			
	Heinrich-Kraft-Schule	160	32,5	67,5
	Realschulen			
	Freie-Christliche-Schule (2)	145	95,2	4,8
	Heinrich-Kraft-Schule	144	47,9	52,1
	Konrad-Haenisch-Schule	174	51,7	48,3
	Gymnasien			
	Freie-Christliche-Schule (2)	263	98,9	1,1
Heinrich-Kraft-Schule	74	43,2	56,8	

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 3 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/- innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Frankfurter Berg			Grundschule	
	Albert-Schweitzer-Schule	368	73,1	26,9
Gallus			Grundschulen	
	Ackermannschule	246	60,6	39,4
	Günderrodeschule	211	10,9	89,1
	Hellerhofschule	220	57,7	42,3
			Integrierte Jahrgangsstufen	
	Paul-Hindemith-Schule	626	47,8	52,2
Ginnheim			Realschule	
	Falkschule	364	40,9	59,1
			Grundschule	
Ginnheim	Diesterwegschule	323	71,1	28,9
			Hauptschule	
Griesheim	Diesterwegschule	97	71,1	28,9
			Grundschulen	
	Bertold-Otto-Schule	261	49,0	51,0
	Eichendorffschule	246	60,2	39,8
	Boehleschule	197	57,7	42,3
Griesheim			Integrierte Jahrgangsstufen	
	Georg-August-Zinn-Schule	609	69,5	30,5
Harheim			Grundschule	
	Grundschule Harheim	152	89,5	10,5
Hausen			Grundschule	
	Kerschensteinerschule	228	76,8	23,2
			Hauptschule	
Heddernheim	Kerschensteinerschule	152	52,6	47,4
			Grundschulen	
	Robert-Schumann-Schule	302	75,5	24,5
	Römerstadtschule	313	75,1	24,9
			Realschule	
Höchst	Geschwister-Scholl-Schule	514	64,2	35,8
			Grundschulen	
	Robert-Blum-Schule	442	59,0	41,0
	Hostatoschule	191	47,6	52,4
			Hauptschule	
	Hostatoschule	155	36,8	63,2
			Realschule	
	Robert-Koch-Schule	451	48,3	51,7
			Gymnasien	
	Friedrich-Dessauer-Gymnasium	757	87,5	12,5
Höchst	Leibnizschule	619	80,9	19,1
	Helene-Lange-Schule	533	80,0	19,9

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 4 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Innenstadt			Grundschule	
	Liebfrauenschule	220	56,4	43,6
			Hauptschule	
	Friedrich-Stolze-Schule	236	30,9	69,1
Kalbach-Riedberg			Grundschulen	
	Grundschule Kalbach	190	90,0	10,0
	Riedbergschule	161	88,8	11,2
Nied			Grundschulen	
	Fridtjof-Nansen-Schule	170	62,9	37,1
	Niddaschule	168	88,8	11,2
	Friedrich-List-Schule	273	75,5	24,5
			Hauptschule	
	Niddaschule	52	50,0	50,0
Nieder-Erlenbach			Förderstufe	
	Fridtjof-Nansen-Schule	123	48,0	52,0
			Grundschule	
	Schule am Erlenbach	172	87,8	12,2
Nieder-Eschbach			Grundschule	
	Michael-Grzimek-Schule	335	82,4	17,6
			Hauptschule	
	Otto-Hahn-Schule	112	64,3	35,7
			Förderstufe	
	Otto-Hahn-Schule	139	60,4	39,6
Niederrad			Realschule	
	Otto-Hahn-Schule	230	78,3	21,7
			Gymnasium	
	Otto-Hahn-Schule	411	84,6	15,4
Niederrad			Grundschulen	
	Frauenhofschule	317	62,1	37,9
	Friedrich-Fröbel-Schule	307	67,4	32,6
			Hauptschule	
	Salzmannschule	259	45,2	54,8
Niederursel			Grundschulen	
	Erich-Kästner-Schule	353	66,0	34,0
	Heinrich-Kromer-Schule	367	85,6	14,4
			Integrierte Jahrgangsstufen	
	Ernst-Reuter-Schule II	1.125	82,3	17,7
Niederursel			Gymnasium	
	Ernst-Reuter-Schule I	429	73,9	26,1

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 5 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Nordend-Ost	Grundschulen			
	Merianschule	303	79,5	20,5
	Comeniusschule	397	64,2	35,8
	Integrierte Jahrgangsstufen			
	IGS-Nordend	799	82,5	17,5
	Realschule			
	Bornheimer Realschule	275	47,3	52,7
Nordend-West	Grundschulen			
	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (2)	297	78,1	21,9
	Private Kant-Schule (2)	194	94,8	5,2
	Schwarzburschule	288	77,8	22,2
	Hauptschule			
	Glauburschule	182	37,4	62,6
	Förderstufe			
	Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule (2)	75	65,3	34,7
	Realschule			
	Fürstenbergerschule	361	64,5	35,5
	Gymnasien			
	Elisabethenschule	1.055	76,2	23,8
	Musterschule	1.008	80,3	19,7
	Private Kant-Schule (2)	164	92,1	7,9
Oberrad	Grundschule			
	Gruneliusschule	348	68,1	31,9
Ostend	Grundschulen			
	Aktive Schule Frankfurt (2)	32	93,8	6,3
	Dahlmannschule	205	77,6	22,4
	Linnéschule	258	61,2	38,8
	Uhlandschule	242	44,6	55,4
	Realschulen			
	Brüder-Grimm-Schule	374	66,8	33,2
	Gerhart-Hauptmann-Schule	241	33,2	66,8
	Gymnasien			
	Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	857	83,8	16,2
	Helmholtzschule	1.001	78,3	21,7
Praunheim	Grundschulen			
	Ebelfeldschule	320	88,1	11,9
	Lycee Francais Victor Hugo (2)	295	24,4	75,9
	Gymnasiun			
	Liebigschule	1.032	86,9	13,1

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 6 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Preungesheim	Carlo-Mierendorff-Schule	549	60,1	39,9
Rödelheim	Grundschulen			
	Brentanoschule	180	71,1	28,9
	Michael-Ende-Schule	317	64,7	35,3
	Hauptschule			
	Michael-Ende-Schule	217	38,7	61,3
Sachsenhausen	Realschule			
	Michael-Ende-Schule	285	37,2	62,8
	Grundschulen			
	Freie Schule Frankfurt (2)	21	100,0	0,0
	Martin-Buber-Schule	216	84,7	15,3
	Mühlbergschule	262	78,2	21,8
	Riedhofschule	247	50,6	49,4
	Willemerschule	211	63,0	37,0
	Hauptschule			
	Schwanthalerschule	217	38,7	61,3
	Förderstufe			
	Freie Schule Frankfurt (2)	16	100,0	0,0
	Realschulen			
Deutschherrenschule	390	64,4	35,6	
Holbeinschule	328	57,9	42,1	
Schwanheim	Gymnasien			
	Carl-Schurz-Schule	998	88,9	11,1
	Freiherr-vom-Stein-Schule	853	71,5	28,5
	Schillerschule	1.142	90,2	9,8
	Grundschulen			
	August-Gräser-Schule	242	76,9	23,1
	Goldsteinschule	495	75,6	24,4
	Minna-Specht-Schule	188	66,5	33,5
	Hauptschule			
	Carl-von-Weinberg-Schule	100	59,0	41,0
	Integrierte Jahrgangsstufen			
	Carl-von-Weinberg-Schule	306	75,5	24,5
	Realschule			
Carl-von-Weinberg-Schule	387	74,7	25,3	
Gymnasium				
Carl-von-Weinberg-Schule	432	82,6	17,4	

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 7 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Grundschulen				
Seckbach	Pestalozzischule	162	70,4	29,6
	Zentgrafenschule	364	88,7	11,3
Integrierte Jahrgangsstufen				
	Friedrich-Ebert-Schule	555	63,1	36,9
Grundschulen				
Sindlingen	Ludwig-Weber-Schule	195	74,9	25,1
	Meisterschule	174	73,6	26,4
Hauptschule				
	Meisterschule	129	45,5	55,0
Grundschulen				
Sossenheim	Albrecht-Dürer-Schule	355	36,6	63,4
	Henri-Dunant-Schule	204	62,7	37,3
	Eduard-Spranger-Schule	161	47,8	52,2
	Eduard-Spranger-Schule	193	63,2	36,8
Grundschulen				
Unterliederbach	Karl-von-Ibell-Schule	256	81,3	18,8
	Walter-Kolb-Schule	281	58,0	42,0
	Walter-Kolb-Schule	171	48,0	52,0
	Walter-Kolb-Schule	182	50,0	50,0
Grundschulen				
Westend	Anna-Schmidt-Schule (2)	323	92,0	8,0
	Elsa-Brändström-Schule	211	73,0	27,0
	Engelbert-Humperdinck-Schule	265	83,4	16,6
	Holzhausenschule	417	62,8	37,2
	International Montessori School (2)	54	85,2	14,8
	Erasmus-von-Rotterdam-Schule (2)	25	100,0	0,0
	Förderstufen			
	International Montessori School (2)	4	100,0	0,0
	Gymnasien			
	Anna-Schmidt-Schule (2)	943	94,2	5,8
Bettinaschule	964	78,2	21,8	
Goethe-Gymnasium	1.014	66,5	33,5	
Lessing-Gymnasium	838	94,4	5,6	

Fortsetzung Tabelle 254 (Seite 8 von 8)

Stadtteil	Schule	Schüler/-innen ges.	davon in %	
			Deutsche	Ausländer/innen
Zeilsheim	Grundschulen			
	Adolf-Reichwein-Schule	288	70,8	29,9
	Käthe-Kollwitz-Schule	169	81,1	18,9
	Hauptschule			
	Käthe-Kollwitz-Schule	48	65,5	37,5
	Förderstufen			
	Adolf-Reichwein-Schule	87	58,6	41,4
	Realschule			
	Käthe-Kollwitz-Schule	159	70,4	29,6
Stadt insgesamt	Grundschulen			
		21.552	69,8	30,2
	Hauptschulen			
		3.424	45,0	55,0
	Förderstufen			
		858	58,6	41,4
	Integrierte Jahrgangsstufen			
		4.569	70,4	29,6
	Realschulen			
	7.190	60,9	39,1	
	Gymnasien			
	20.189	83,7	16,3	

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

(1) Ohne Förderschulen. (2) Privatschule.

Tabelle: M. Hantschick

Verzeichnis der Schaubilder

Nummer	Titel	Seite
Schaubild 1	Übersicht der Veränderungen des Schulangebotes sowie Namensänderungen (ohne Privatschulen)	11 f
Schaubild 2	Allgemein bildende Schulen in Freier und sonstiger Trägerschaft (einschließlich Förderschulen)	15 f
Schaubild 3	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	49
Schaubild 4	Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	53
Schaubild 5	Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	55
Schaubild 6	Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 1978 bis 2006	57
Schaubild 7	Schüler/-innen in Integrierten Jahrgangsstufen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	58
Schaubild 8	Schüler/-innen in Integrierten Jahrgangsstufen nach Staatsangehörigkeit in %: 1978 bis 2006	59
Schaubild 9	Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	62
Schaubild 10	Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 1978 bis 2006	62
Schaubild 11	Gymnasialschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit 1978 bis 2006	64
Schaubild 12	Gymnasiasten nach Staatsangehörigkeit in % 1978 bis 2006	65
Schaubild 13	Schüler/-innen an Förderschulen 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	68

Nummer	Titel	Seite
Schaubild 14	Schüler/-innen an Förderschulen 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit in %	68
Schaubild 13	Schüler/-innen an Förderschulen nach Staatsangehörigkeit: 1978 bis 2006	68
Schaubild 14	Schüler/-innen an Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in %: 1978 bis 2006	68
Schaubild 15	Anteil der deutschen Schüler/-innen an den Schulformen der allgemein bildenden Schulen in % (ohne Grundschulen und Förderstufen): 1978 bis 2006	71
Schaubild 16	Anteil der ausländischen Schüler/-innen an den Schulformen der allgemein bildenden Schulen in % (ohne Grundschulen und Förderstufen): 1978 bis 2006	72
Schaubild 17	Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufe, getrennt nach Deutschen und Ausländern im Schuljahr 2006/2007	160

Verzeichnis der Tabellen

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 1	Allgemein bildende Schulen nach Schulform	18
Tabelle 2	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	20
Tabelle 3	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach prozentualem Anteil der ausländischen Schüler/-innen) (29. September 2006)	21
Tabelle 4	Prozentualer Anteil der ausländischen Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, nach Stadtteilen und Rangfolge in den Schuljahren 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001	23
Tabelle 5	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Förderschulen, nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert) und Nationalitäten in den Schuljahren 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001	24
Tabelle 6	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	25
Tabelle 7	Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001	26
Tabelle 8	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform und Geschlecht, in % (29. September 2006)	27
Tabelle 9	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform und Staatsangehörigkeit, in % (29. September 2006)	28
Tabelle 10	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen 1990/1991 bis 2005/2006 in %	29
Tabelle 11	Schüler/-innen an den weiterführenden Schulen 1990/1991 bis 2006/2007 ab Jahrgangsstufe 5 in %	31

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 12	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	32
Tabelle 13	Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 5 bis 13 an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Nationalität (29. September 2006)	34
Tabelle 14	Herkunft ausländischer Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen im Vergleich der Schuljahre 2006/2007, 2005/2006 und 2000/2001	36
Tabelle 15	Ausländische Schüler/-innen aus Europa an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	38
Tabelle 16	Ausländische Schüler/-innen aus Asien an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	39
Tabelle 17	Ausländische Schüler/-innen aus Afrika an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	40
Tabelle 18	Ausländische Schüler/-innen aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	41
Tabelle 19	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen aus Europa über die Schulformen allgemein bildender Schulen (29. September 2006)	45
Tabelle 20	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen aus Asien über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	46
Tabelle 21	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen aus Afrika über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	47

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 22	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	48
Tabelle 23	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen 1978/1979 bis 2006/2007 nach Staatsangehörigkeit	51
Tabelle 24	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen, ohne Grundschulen, 1978/1979 bis 2006/2007 nach Staatsangehörigkeit	52
Tabelle 25	Grundschüler/-innen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	54
Tabelle 26	Hauptschüler/-innen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	56
Tabelle 27	Schüler/-innen in Integrierten Jahrgangsstufen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	60
Tabelle 28	Realschüler/-innen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	63
Tabelle 29	Gymnasialschüler/-innen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	66
Tabelle 30	Förderschüler/-innen von 1978 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit	70
Tabelle 31	Schüler/-innen an den Grundschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	75 f
Tabelle 31 a	Schüler/-innen an den Grundschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - alphabetisch sortiert nach dem Namen der Schule (29. September 2006)	77 f
Tabelle 31 b	Schüler/-innen an den Grundschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen - sortiert nach höchstem % Anteil an Ausländer/-innen (29. September 2006)	79 f
Tabelle 32	Bahnhofsviertel: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	81
Tabelle 33	Bergen- Enkheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	81

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 34	Berkersheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	81
Tabelle 35	Bockenheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	82
Tabelle 36	Bonames: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	82
Tabelle 37	Bornheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	82
Tabelle 38	Dornbusch: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	83
Tabelle 39	Eckenheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	83
Tabelle 40	Eschersheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	84
Tabelle 41	Fechenheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	84
Tabelle 42	Frankfurter Berg: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	84
Tabelle 43	Gallusviertel: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	85
Tabelle 44	Ginnheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	85
Tabelle 45	Griesheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in % in Griesheim: 2006/2007 und 2005/2006	85
Tabelle 46	Harheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	86
Tabelle 47	Hausen: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	86
Tabelle 48	Heddernheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	86
Tabelle 49	Höchst: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	87
Tabelle 50	Innenstadt: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	87

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 51	Kalbach-Riedberg: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	87
Tabelle 52	Nied: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	88
Tabelle 53	Nieder-Erlenbach: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	88
Tabelle 54	Nieder-Eschbach: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	88
Tabelle 55	Niederrad: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	89
Tabelle 56	Niederursel: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	89
Tabelle 57	Nordend: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	89
Tabelle 58	Oberrad: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	90
Tabelle 59	Ostend: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	90
Tabelle 60	Praunheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	90
Tabelle 61	Rödelheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	91
Tabelle 62	Sachsenhausen: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	91
Tabelle 63	Schwanheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	92
Tabelle 64	Seckbach: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	92
Tabelle 65	Sindlingen: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	92
Tabelle 66	Sossenheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	93
Tabelle 67	Unterliederbach: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	93

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 68	Westend: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	94
Tabelle 69	Zeilsheim: Grundschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	94
Tabelle 70	Schüler/-innen in den Förderstufen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	95
Tabelle 71	Schüler/-innen in den Förderstufen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	96
Tabelle 72	Schüler/-innen an den Hauptschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach höchstem Anteil Ausländer/-innen) (29. September 2006)	97
Tabelle 73	Schüler/-innen an Hauptschulen (alphabetisch sortiert) nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	99
Tabelle 74	Ausländische Hauptschüler/-innen nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	100
Tabelle 75	Bahnhofsviertel: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	101
Tabelle 76	Bergen-Enkheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	101
Tabelle 77	Bockenheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	101
Tabelle 78	Eschersheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	102
Tabelle 79	Fechenheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	102
Tabelle 80	Ginnheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	102
Tabelle 81	Hausen: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	103
Tabelle 82	Höchst: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	103

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 83	Innenstadt: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	103
Tabelle 84	Nied: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	103
Tabelle 85	Nieder-Eschbach: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	104
Tabelle 86	Niederrad: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	104
Tabelle 87	Nordend: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	104
Tabelle 88	Rödelheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	104
Tabelle 89	Sachsenhausen: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	105
Tabelle 90	Schwanheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	105
Tabelle 91	Sindlingen: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	105
Tabelle 92	Sossenheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	106
Tabelle 93	Unterliederbach: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	106
Tabelle 94	Zeilsheim: Hauptschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	106
Tabelle 95	Schüler/-innen an den Realschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	108
Tabelle 96	Schüler/-innen an den Realschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen, sortiert nach höchstem Anteil an Ausländer/-innen (29. September 2206)	109
Tabelle 97	Ausländische Realschüler/-innen nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	110

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 98	Schüler/-innen an Realschulen (alphabetisch) nach Staatsangehörigkeit in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006	111
Tabelle 99	Bergen-Enkheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	112
Tabelle 100	Bockenheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	112
Tabelle 101	Bornheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	112
Tabelle 102	Dornbusch: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	113
Tabelle 103	Eschersheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	113
Tabelle 104	Fechenheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	113
Tabelle 105	Gallusviertel: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	114
Tabelle 106	Heddernheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	114
Tabelle 107	Höchst: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	114
Tabelle 108	Nieder-Eschbach: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	115
Tabelle 109	Nordend: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	115
Tabelle 110	Ostend: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	115
Tabelle 111	Rödelheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	116
Tabelle 112	Sachsenhausen: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	116
Tabelle 113	Schwanheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	116
Tabelle 114	Sossenheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	117

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 115	Unterliederbach: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	117
Tabelle 116	Zeilsheim: Realschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	117
Tabelle 117	Schüler/-innen an den Gymnasien nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	119
Tabelle 118	Schüler/-innen an den Gymnasien nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach Anteilen der Ausländer/-innen) (29. September 2006)	120
Tabelle 119	Ausländische Gymnasiasten nach Kontinent, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2006)	121
Tabelle 120	Schüler/-innen an den Gymnasien nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006	122
Tabelle 121	Bergen-Enkheim: Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	123
Tabelle 122	Bockenheim: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	123
Tabelle 123	Dornbusch: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	124
Tabelle 124	Eschersheim: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	124
Tabelle 125	Fechenheim: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	124
Tabelle 126	Höchst: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	125
Tabelle 127	Nieder-Eschbach: Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	125
Tabelle 128	Niederursel: Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	125

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 129	Nordend: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	126
Tabelle 130	Ostend: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	126
Tabelle 131	Praunheim: Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	126
Tabelle 132	Sachsenhausen: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	127
Tabelle 133	Schwanheim: Schüler/-innen an dem Gymnasium nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	127
Tabelle 134	Westend: Schüler/-innen an Gymnasien nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	127
Tabelle 135	Schüler/-innen an den Integrierten Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	128
Tabelle 136	Schüler/-innen an den Integrierten Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (sortiert nach höchstem Ausländeranteil) (29. September 2006)	129
Tabelle 137	Schüler/-innen an Integrierten Gesamtschulen in % in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006	130
Tabelle 138	Gallus: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	130
Tabelle 139	Griesheim: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	131
Tabelle 140	Niederursel: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	131
Tabelle 141	Nordend: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	131

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 142	Preungesheim: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	131
Tabelle 143	Schwanheim: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	132
Tabelle 144	Seckbach: Schüler/-innen an der Integrierten Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	132
Tabelle 145	Schüler/-innen an den Kooperativen Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	134
Tabelle 146	Schüler/-innen an Kooperativen Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeit in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006	135
Tabelle 147	Bergen-Enkheim: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	136
Tabelle 148	Bockenheim: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	136
Tabelle 149	Eschersheim: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	137
Tabelle 150	Fechenheim: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	138
Tabelle 151	Nieder-Eschbach: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	138
Tabelle 152	Schwanheim: Schüler/-innen an der Kooperativen Gesamtschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	139
Tabelle 153	Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtteilen (29. September 2006)	141

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 154	Ausländische Förderschüler/-innen nach Kontinent, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (29. September 2009)	142
Tabelle 155	Schüler/-innen an den Förderschulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	143
Tabelle 156	Schüler/-innen an den Förderschulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit: 2006/2007 und 2005/2006	144
Tabelle 157	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen an den Förderschulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	144
Tabelle 158	Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in % in den Schuljahren 2006/2007 und 2005/2006	145
Tabelle 159	Bahnhofsviertel: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	146
Tabelle 160	Bornheim: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	147
Tabelle 161	Dornbusch: Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	147
Tabelle 162	Eschersheim: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	147
Tabelle 163	Gallus: Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	147
Tabelle 164	Griesheim: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	148
Tabelle 165	Gutleutviertel: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	148
Tabelle 166	Höchst: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	148

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 167	Nieder-Erlenbach: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	148
Tabelle 168	Niederursel: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	149
Tabelle 169	Nordend: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	149
Tabelle 170	Praunheim: Schüler/-innen an der Förderschule nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	149
Tabelle 171	Sachsenhausen: Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	149
Tabelle 172	Unterliederbach: Schüler/-innen an den Förderschulen nach Staatsangehörigkeit in %: 2006/2007 und 2005/2006	150
Tabelle 173	Schüler/-innen an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 2006/2007	151
Tabelle 174	Schüler/-innen an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges in % im Schuljahr 2006/2007 und 2005/2006	152
Tabelle 175	Ausländische Studierende an Schulen für Erwachsene nach Nationalitäten	153
Tabelle 176	Ausländische Studierende an Schulen für Erwachsene nach Nationalität mit mind. zehn Schüler/-innen, im Vergleich der Schuljahre 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	154
Tabelle 177	Neueinschulungen an den Förderschulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	155
Tabelle 178	Neueinschulungen an den Förderschulen nach Schulform und Staatsangehörigkeit in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007	156
Tabelle 179	Prozentanteil der Wiederholer/-innen pro Jahrgangsstufe und Nationalität 2006/2007	158

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 180	Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufe, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht 2006/2007	159
Tabelle 181	Verteilung der Wiederholungen in %, nach Jahrgangsstufe, getrennt nach deutschen und ausländischen Schülerinnen in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	161
Tabelle 182	Verteilung der Wiederholungen in %, nach Jahrgangsstufen, getrennt nach deutschen und ausländischen Schülern in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	162
Tabelle 183	Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufen in der Primarstufe getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht 1006/2007	163
Tabelle 184	Wiederholungen nach Jahrgangsstufe in der Primarstufe in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	164
Tabelle 185	Verteilung der Wiederholungen nach Jahrgangsstufen in den Sekundarstufen in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht 2006/2007	165
Tabelle 186	Wiederholungen nach Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	166
Tabelle 187	Verteilung der Wiederholungen in den Hauptschulen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht 2006/2007	168
Tabelle 188	Verteilung der Wiederholungen in den Hauptschulen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	168
Tabelle 189	Verteilung der Wiederholungen in den Realschulen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht 2006/2007	169
Tabelle 190	Verteilung der Wiederholungen in den Realschulen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	170

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 191	Verteilung der Wiederholungen in den Integrierten Jahrgangsstufen nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht 2006/2007	171
Tabelle 192	Verteilung der Wiederholungen in den Integrierten Jahrgangsstufen nach Jahrgangsstufen in %, getrennt nach Nationalität und Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	172
Tabelle 193	Verteilung der Wiederholungen in den Gymnasien nach Jahrgangsstufen, getrennt nach Nationalität und Geschlecht: 2006/2007	173
Tabelle 194	Verteilung der Wiederholungen in den Gymnasien nach Jahrgangsstufen in % getrennt nach Deutschen und Ausländern sowie Geschlecht, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	174
Tabelle 195	Wiederholungen nach Schulformen in %, getrennt nach Deutschen und Ausländern, in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	175
Tabelle 196	Verteilung der Wiederholungen an den allgemein bildenden Schulen nach Nationalität, Schulform, alphabetisch nach Stadtteilen sortiert in %: 2006/2007	176
Tabelle 197	Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	178
Tabelle 198	Prozentuale Verteilung der Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	178
Tabelle 199	Prozentuale Verteilung der ausländischen Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform und Geschlecht: 2005/2006 und 2006/2007	179
Tabelle 200	Prozentuale Verteilung der deutschen Schüler/-innen der 5. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform und Geschlecht: 2005/2006 und 2006/2007	179
Tabelle 201	Schüler/-innen nach der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulformen und Jahrgangsstufen - ohne Grundschulen: 2006/2007	182

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 202	„Aufstieg“ in eine höhere Schulform: Schüler/-innen nach der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulform und Jahrgangsstufen - in Auszügen: 2006/2007	183
Tabelle 203	„Abstieg“ in eine niedrigere Schulform: Schüler/-innen nach der zuletzt im abgelaufenen Schuljahr besuchten Schulform, nach Schulform und Jahrgangsstufen - in Auszügen: 2006/2007	183
Tabelle 204	Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach der im Vorjahr besuchten Schulform (29. September 2006)	184
Tabelle 205	Schüler/-innen der 11. Jahrgangsstufe an den allgemein bildenden Schulen nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	185
Tabelle 206	Schulentlassene aus den allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2005/2006 nach Abschlussart und Schulform	186
Tabelle 207	Schulentlassene aus den allgemein bildenden Schulen nach Abschlussart in % am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	187
Tabelle 208	Schulentlassene aus den Förderschulen nach Abschlussart und Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres 2005/2006	189
Tabelle 209	Schulentlassene aus den Förderschulen nach Ab- schlussart in % am Ende der Schuljahre: 2004/2005 und 2005/2006	190
Tabelle 210	Schulentlassene aus den Hauptschulen nach Abschlussart und Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres 2005/2006	191
Tabelle 211	Schulentlassene aus den Hauptschulen nach Abschlussart in % am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	192
Tabelle 212	Verteilung der Hauptschulentlassenen nach Nationalität und Abschluss: 2006/2007	193

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 213	Ausländische Hauptschüler/-innen einiger Nationalitäten ohne Hauptschulabschluss in den Schuljahren: 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006	194
Tabelle 214	Schulentlassene aus den Realschulen nach Abschlussart und Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres 2005/2006	194
Tabelle 215	Schulentlassene aus den Realschulen nach Abschlussart in % am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	195
Tabelle 216	Schulentlassene aus den Integrierten Gesamtschulen nach Abschlussart und Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres 2005/2006	196
Tabelle 217	Schulentlassene aus den Integrierten Gesamtschulen nach Abschlussart in % am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	197
Tabelle 218	Schulentlassene aus den Gymnasien nach Abschlussart und Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres 2005/2006	198
Tabelle 219	Schulentlassene aus den Gymnasien nach Abschlussart in % am Ende der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	199
Tabelle 220	Ausländische Schüler/-innen, die an der Abiturprüfung teilnahmen nach Staatsangehörigkeit: 2005/2006 und 2006/2007	200
Tabelle 221	Ausländische Schüler/-innen einiger Nationalitäten, die an der Abiturprüfung in den Schuljahren 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006	201
Tabelle 222	Verteilung der Schüler/-innen an beruflichen Schulen sowie dort angebotene Schulformen/Bildungsgänge im Schuljahr 2006/2007 (01. November 2006)	205
Tabelle 223	Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schulform und Bildungsgang im Schuljahr 2006/2007 (01. November 2006)	206
Tabelle 224	Schüler/-innen in beruflichen Schulen nach Schulform bzw. Bildungsgang in den Schuljahren 2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	207

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 225	Verteilung der deutschen und ausländischen Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schulform und Bildungsgang in % in den Schuljahren 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	208
Tabelle 226	Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang im Schuljahr 2006/2007	209
Tabelle 227	Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang im Schuljahr 2005/2006 und 2006/2007	210
Tabelle 228	Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen in Berufsschulen nach Bildungsgang in den Schuljahren 2000/2001, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007	211
Tabelle 229	Verteilung der Schüler/-innen nach Art der schulischen Maßnahmen im Schuljahr 2006/2007	211
Tabelle 230	Verteilung der Schüler/-innen nach Art der schulischen Maßnahmen in % im Schuljahr 2006/2007	212
Tabelle 231	Schüler/-innen in „Besonderen Bildungsgängen VZ“ und „Berufsgrundbildungsjahr - schulisch“ nach Berufsfeldern im Schuljahr 2006/2007	213
Tabelle 232	Berufsschüler/-innen mit Ausbildungsvertrag nach Berufsfeld, Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Schuljahr 2006/2007	214
Tabelle 233	Relation ausländischer zu deutschen Schüler/-innen je Schulform (ohne Berufsschulen) im Schuljahr 2006/2007	216
Tabelle 234	Schulentlassene aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006)	219
Tabelle 235	Schulentlassene aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschluss und Nationalität, mit prozentualer Verteilung (2006)	220
Tabelle 236	Prozentuale Verteilung der Schulentlassenen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005, 1999)	221

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 237	Schulabgänger in Hessen nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer (2006)	223
Tabelle 238	Schulabgänger in Hessen nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer mit prozentualer Verteilung (2006)	224
Tabelle 239	Prozentuale Verteilung der Schulentlassenen in Hessen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005 und 1999)	225
Tabelle 240	Schulabgänger in Deutschland nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer (2006)	226
Tabelle 241	Schulabgänger in Deutschland nach Art des allgemein bildenden Abschlusses erworben in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Deutsche und Ausländer mit prozentualer Verteilung (2006)	227
Tabelle 242	Prozentuale Verteilung der Schulabgänger in Deutschland aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen und Nationalität (2006, 2005 und 1999)	228
Tabelle 243	Ausländische Schulentlassene aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Abschlüssen mit prozentualer Verteilung im Vergleich Frankfurt am Main, Hessen und Deutschland (2006, 2005 und 1999)	229
Tabelle 244	Verteilung der Schüler/-innen aus Europa über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	233
Tabelle 245	Verteilung der Schüler/-innen aus Asien über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	234
Tabelle 246	Verteilung der Schüler/-innen aus Afrika über die Schulformen der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	235

Nummer	Titel	Seite
Tabelle 247	Verteilung der Schüler/-innen aus Amerika, Ozeanien und unbekannter Herkunft über die Schulform der allgemein bildenden Schulen (29. September 2006)	236
Tabelle 248	Förderstufenschüler/-innen nach Staatsangehörigkeit von 1978 bis 2006	237
Tabelle 249	Deutsche Schüler/-innen an Berufsschulen nach Vorbildung und Berufsgruppe im Schuljahr 2006/2007	238
Tabelle 250	Ausländische Schüler/-innen an Berufsschulen nach Vorbildung und Berufsgruppe im Schuljahr 2006/2007	239
Tabelle 251	Abgänge von Hauptschulen auf Berufsfachschulen am Ende des Schuljahres 2005/2006	240
Tabelle 252	Wiederholungen in Grundschulen und Förderstufen nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität (29. September 2006)	241 ff
Tabelle 253	Wiederholungen in Hauptschulen, Integrierten Jahrgangsstufen, Realschulen und Gymnasien nach Schulen (alphabetisch sortiert) und Nationalität (29. September 2006)	244 f
Tabelle 254	Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen nach Stadtteilen (alphabetisch sortiert), Schulform und Staatsangehörigkeit (29. September 2006)	246 ff

Literaturverzeichnis

Auernheimer, Georg (Hg.) (2006):
Schieflagen im Bildungssystem
Die Benachteiligung der Migrantenkinder
2. überarbeitete und erweiterte Auflage
VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden

Becker, Rolf, Lauterbach, Wolfgang (Hg.) (2004):
Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der
Bildungsungleichheit
VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden

Budde, Jürgen (2008):
Bildungs(miss)erfolge von Jungen und Berufswahlverhalten bei
Jungen/männlichen Jugendlichen
Bildungsforschung Band 23
Hg. BMBF, Bonn, Berlin

Gogolin, Ingrid, Nauck, Bernhard (Hg.) (2000):
Migration, gesellschaftliche Differenzierung und Bildung
Leske+Budrich, Opladen

Gomolla, Mechthild, Radtke, Frank-Olaf (2002):
Institutionelle Diskriminierung
Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule
Leske+Budrich, Opladen

Kristen, Cornelia (2006):
Ethnische Diskriminierung im deutschen Schulsystem?
Theoretische Überlegungen und empirische Ergebnisse
Discussion Paper Nr. SP IV 2006-601
Veröffentlichung der Arbeitsstelle Interkulturelle Konflikte und
gesellschaftliche Integration, Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung

Motakef, Mona (2006):
Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung
Hg. Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Plath, Ingrid, Bender-Szymanski, Dorothea, Kodron, Christoph (2002):
Dokumentation zur Situation von Schülerinnen und Schülern mit
Migrationserfahrungen an Frankfurter Schulen im Schuljahr 2000/2001
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main, Stadtschulamt
DIPF, Frankfurt am Main

Privatschulen in Frankfurt am Main - Allgemein bildende Schulen in freier
und sonstiger Trägerschaft (ohne Förderschulen) (Februar 2010)
Hg. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Bildung und Frauen

Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main, Teil B, (August
2000):
Berufliche Bildung - Fortschreibung
Hg. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat Schule und Bildung -
Stadtschulamt

Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main, Teil S, (März 2005):
Sonderpädagogische Förderung
Hg. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat Bildung, Umwelt und Frauen

Solga, Heike (Oktober 2008):
Wie das deutsche Schulsystem Bildungsungleichheiten verursacht
www.wzb.eu/wzbbriefbildung

Statistisches Jahrbuch der Stadt Frankfurt am Main 2007
Hg. Stadt Frankfurt am Main, Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Studie - Zur Situation von ausländischen Schülerinnen und Schülern an
Frankfurter Schulen
Hg. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Bildung und Frauen, (ohne
Jahresangabe)
(Daten zum Schuljahr 2005/2006)

Uhlig, Johannes (Juli 2010):
Brachliegende Potentiale durch Underachievement - Soziale Herkunft kann
früh Bildungschancen verbauen
www.wzb.eu/wzbbriefbildung